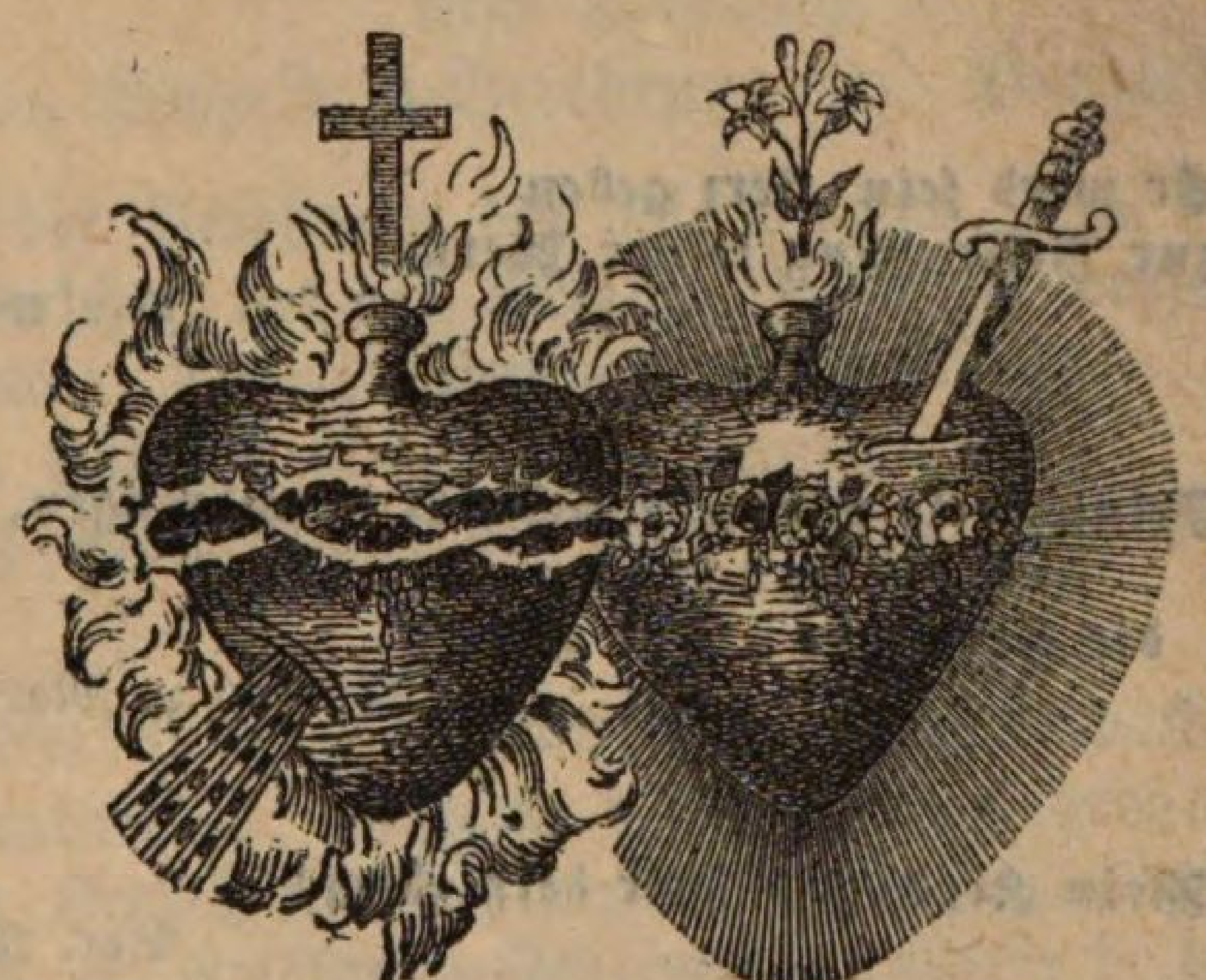
Herz-Jesu-
Andachten, Lieder und Litaneien
nebst Gebets-Apostolat
und Herz-Mariä-Andacht.



Nach römischen und andern approbirten Schriften
bearbeitet von

Franz Hohmann,
Pfarrer in Batten, Dekanates Hilders bei Fulda,
Verfasser des Vesperbuches Psalmen und Hymnen des Christenthums.

Mit oberhirtlicher Approbation.

Kempten. Debit der J. Kösel'schen Buchhandlung.

1873. Auch im Selbst-Verlag des Verfassers.

Fulda. Zu haben bei Buchbinder A. Laberenz.

Er wird sein Herz geben
zur Vollendung seiner Werke.

Sir. 38.

Deine Seele wird ein Schwert durchdringen,
daß offenbar werden
die Gedanken vieler Herzen.

Simeon zu Maria, Luk. 2.

Mein Kind, gib Mir dein Herz!

Spr. 23.

Inhalts-Uebersicht.*)

Erster Abschnitt.
Die Andacht zum göttlichen Herzen Jesu.
Erste Abtheilung.
Von Herz-Jesu-Verehrung und Bruderschaft.

Zweite Abtheilung.
Verschiedene übliche Herz-Jesu-Andachten.

*) Berichtigungen. Seite 37, 8 unt. st. und lies „uns." — S. 38, 1 oben, statt „nach d. trostr. Lit." lies: in Nr. 112. — S. 45, 1 unt. lies: genugsam. — S. 59, 5 ob. statt „ehren" lies: lieben. — S. 138, 2 u. lies: Petri. — S. 153, 11 ob. lies: um deine Gnade. — S. 162 mitten, Gegr. s. du Königin, setze hinzu: s. Nr. 117. — S. 187, 10. an die hl. M., lies: nach der hl. M., ni scolae ratio tempus negat. — S. 238, 1 unt. lies: Marienlied.

Dritte Abtheilung.

Einzelne Gebete zu Jesu u. seinem h. Herzen.

Vierte Abtheilung.

Lieder.

Uebrige Lieder im I. u. II. Abschnitt.

Fünfte Abtheilung.

Litaneien.

Zweiter Abschnitt.

Gebets-Apostolat od. Gebet der Fürbitte.

Sechste Abtheilung.

Apostolat; Ablässe; Gebete.

Siebente Abtheilung.

Die gewöhnlichsten Andachtsübungen.

Achte Abtheilung.

Nachlese zum I. u. II. Abschnitt.

---

*) Andrer Rosenkranz d. Apostolats Nr. 78; Apostol. Rosenkr. Nr. 79; Rosenkr. mit Geheimnissen des hh. Herz. J. Nr. 15; zwei Dreiß'ger zu Ehren der 33 Jahre u. 5 Wunden, Nr. 16. 17. Gebetkränzchen s. in Nr. 8.

Einige Zusammenstellungen.

Dritter Abschnitt.

Neunte Abtheilung.

Herz-Mariä-Andacht.

Aggregations-Diplom der röm. Herz-Jesu-Erzbruderschaft.

Wenn es schon gut u. lieblich ist, wie die h. Schrift uns lehrt, wenn Brüder vereint mit einander leben, u. noch ein grösserer Ueberfluß himmlischer Gaben v. dem Vater der Barmh. über jene ausgegossen wird, die in Seinem Namen sich versammeln: so ist es doch ganz besonders gut u. höchst lieblich, wenn wir e. solche Gesellschaft im süßesten Herzen Jesu mit einander bilden u. in Ihm unsre höchste gemeinsame Zufluchtstätte suchen, ähnlich den Vögeln, die in den Felsenklüften u. Mauerhöhlen sich ihr Nestchen bauen. Denn in diesem Herzen, aus dem die reichsten Ströme v. Süßigkeit fließen, wünscht unser liebevollster Heiland uns alle zu sehen, damit wir in Demselben mit einander vereint ein wohlgeordnetes Kriegsheer bilden, dessen Fahne die hl. Liebe ist u. jenes allerhl. Herz, das verwundet ist worden vom Pfeil der Liebe gegen uns. Deshalb bevollmächtigte Pius VII... den Priester-Verein v. h. Paulus 2c. s. Nr. 2.

Trostreiche Verheißungen,

die der göttl. Heiland durch die sel. Marg. M. Alacoque den Verehrern ss. hhl. Herzens u. den Beförderern dieser Verehrung gemacht hat.

1. Ich werd' ihnen alle in ihrem Stande nöthigen Gnaden geben. 2. Ich werde den Frieden in ihre Familien bringen. 3. Ich werde sie trösten in allen Mühsalen. 4 Ich werde ihre sichere Zuflucht im Leben u. in der Todesstunde sein. 5. Ich werde segnen all ihre Unternehmungen. 6. Die Sünder werden in meinem Herzen das unendliche Meer der Barmherzigk. finden. 7. Laue Seelen werden eifrig werden. 8. Eifrige Seelen werden sich schnell zu großer Vollkommenheit erheben. 9. Den Priestern werd' Ich die Gnade verleihen, auch die verhärtetsten Herzen zu rühren. 10. Ich werde die Häuser segnen, in denen das Bild meines Herzens aufgestellt u. verehrt wird. 11. Die Namen derer, welche diese Andacht befördern, werden in meinem Herzen eingeschrieben sein u. nie daraus getilgt wd. 12. Ich werde meinen Gnaden kein Ziel setzen für Alle, die sie suchen werden in meinem Herzen.

Erster Abschnitt.

Die Andacht zum göttlichen Herzen Jesu.

Erste Abtheilung.

Von der Herz-Jesu-Verehrung und Bruderschaft.

I.

Von der Verehrung des heiligsten Herzens Jesu.

(Aus dem Fuldaer Andachtsbüchlein.)

Die Andacht zum hhl. Herzen Jesu hat zum Zwecke, die unermeßliche Liebe, welche uns Jesus Christus durch seinen Tod erwiesen hat, und von welcher Er bis zum Ende der Zeiten im allerhhl. Sakrament des Altars gegen uns entflammt ist, nach Kräften zu erwiedern und durch unsre besondern Andachtsübungen die Gleichgiltigkeit, den Undank und die Unbilden, die Ihm in dem Sakrament der Liebe widerfahren, in etwas zu ersetzen. Weil aber gerade das hhl. Herz Jesu der Sitz der Liebe des Gottessohnes ist, und in jenem hhl. Herzen alle Gefühle der Zärtlichkeit und des Erbarmens gegen uns Menschen erweckt worden sind,

so ist dies allerheiligste Herz der besondere Gegenstand dieser Andacht.

Wenn wir mit besonderer Andacht die heil. Wundmale des göttl. Heilandes als die Zeichen seiner Liebe verehren, wie vielmehr müssen wir sein hhl. Herz, den Sitz und die eigentliche Wohnung der göttl. Liebe zum Gegenstand unserer besondern Verehrung machen!

Das Herz Jesu ist mit dem Sohne Gottes auf's innigste vereinigt, Es ist das Herz Gottes. Durch dies hhl. Herz gehen die Ströme der Gnaden, womit uns die Erbarmungen Gottes überfluthen; Es ist der Feuerofen, aus welchem die Flammen der göttl. Liebe zu uns herüberschlagen. Wer Jesu Liebe zu uns erkennt und Ihn wieder liebt, der muß sich gedrungen fühlen, das hhl. Herz Jesu zu verehren. — Deshalb hat es auch nie eine Zeit gegeben, in der die frommen Christen diese Andacht nicht gepflegt hätten. Doch hatte die göttliche Weisheit diesen letzten Zeiten*), wo der Glaube und die Liebe so sehr zu erkalten begannen, es aufbewahrt, diese schöne Andacht zu einer allgemeinen und öffentlichen zu machen, um den Glauben wieder zu beleben, die Liebe wieder zu entzünden.

Das Werkzeug, dessen sich der Herr dabei bediente, war die selige Margaretha Maria Alacoque (sprich Alakok), geb. im J. 1647, Klosterfrau von der Heimsuchung, welche in

---

*) Schon die hl. Gertrudis, die ums J. 1300 Aebtissin eines Klosters bei Eisleben war, hatte eine himml. Offenbarung, bei welcher ihr der hl. Apostel Johannes erschien, und auf ihre Liebesklage, warum er, der doch beim letzten Abendmahl am Herzen Jesu geruht (Joh. 21.), über dasselbe gar nichts geschrieben habe, zur Antwort gab: „Ich hatte den Auftrag, der erst in's Leben tretenden Kirche die Lehre von dem eingebornen Worte kundzuthun; die Süßigkeit seines Herzens aber wird der Allerhöchste erst in dem letzten Zeitalter den Menschen zu erkennen geben, damit die in der göttl. Liebe kalt gewordene Welt es vernehme und von seinem Liebeseifer neuerdings erglühe."

Burgund im J. 1690 im Ruf der Heiligkeit starb. Ein eingezogenes, bußfertiges Leben, eine beständige Vereinigung mit dem gekreuzigten Heiland, ein lebhaftes Verlangen, Ihm ähnlich zu werden, eine tiefe Demuth mitten unter den höchsten himml. Gunstbezeugungen, ein unbedingter Gehorsam, eine vollständige Losschälung von sich und allen Dingen dieser Welt, zogen das Wohlgefallen Gottes auf sie herab und bereiteten sie vor, das Werkzeug Gottes in der Verbreitung der Andacht zu seinem hhl. Herzen zu werden. Oft wurde sie göttlicher Erscheinungen gewürdigt und vom höchsten Lehrmeister selbst in dieser hl. Uebung unterrichtet.

Einmal zeigte sich ihr Jesus Christus ganz strahlend von himml. Lichte und seine hl. Wundmale vom hellsten Glanz umflossen. Es war im J. 1676. Und indem er auf die offene Wunde seines hhl. Herzens, die wie ein Feuerofen entflammt war, deutete, sagte Er zu ihr: „Betrachte mein Herz, welches vor Liebe zerfließt für dich und alle Menschen. Dieses Herz hat sich so für sie hingegeben, daß Es sich für ihr Wohl verzehrt hat und eine Quelle aller Gnaden und Erbarmungen geworden ist. Und was hat Es für all das empfangen? Kälte, Unehrerbietigkeit, Verachtung und Gottesraub sind die Pfeile, die Es noch täglich durchbohren. Ich will Ersatz für mein Herzeleid; du sollst den Undank der Welt gut machen. Bete deshalb mein hhl. Herz an, und bewege auch Andere dazu, Mich zu lieben und zu ehren. Ich verspreche dir, daß ich dir und einem Jeden, der sich dieser Andacht widmet, Schätze von Gnaden mittheilen werde."

Ein anderes Mal zeigte ihr der Heiland sein hhl. Herz auf einem herrl. Throne, von Feuer und Flammen umgeben. Das Herz trug die offene Wunde; rings herum war dasselbe mit Dornen gekrönt, und darüber stand ein Kreuz. „Diese Werkzeuge meines Leidens", so erklärte Er ihr, „zeigen an, daß die unermeßliche Liebe zu den Menschen die Ursache meiner Schmerzen und Bedrängnisse ist, sowie auch der vielfachen Schmach und Beschimpfung, die Ich im hl. Sakrament des Altars von jener Zeit an zu dulden habe und

bis ans Ende der Welt dulden werde. Ich will, daß die Menschen Mich vollkommen lieben, und deswegen will Ich ihnen mein Herz vor Augen stellen und ihnen alle Schätze meiner Liebe und Barmherzigkeit eröffnen, damit alle Verehrer Desselben mit seinen Reichthümern erfüllt werden. Dieses sichtbare Sinnbild meiner Liebe soll den Menschen öffentlich vorgestellt werden, damit durch seinen Anblick ihr hartes Herz erweicht und ihr kaltes Gemüth von meiner Liebe entzündet werde."

Kluge und fromme Beichtväter, sowie auch die kirchl. Oberhirten haben diese Erscheinungen auf das strengste geprüft und mit großer Bestimmtheit sie für göttl. Gnaden erklärt. Gott selbst hat die Wahrheit derselben durch viele wunderbare Heilungen und erfüllte Voraussagungen der sel. Margaretha bestätigt. Auch zeigte sich diese Andacht dadurch als Gottes Werk, daß sie trotz der heftigsten Anfeindungen sich mit unglaublicher, wunderbarer Schnelligkeit über den ganzen christl. Erdkreis verbreitete. Ueberall wurden Bruderschaften errichtet; unzählig waren die Gesuche, welche Fürsten, Bischöfe und Orden dem hl. Stuhl einreichten, die Feier des Festes des hhl. Herzens gütigst zu gestatten. Die Bitte wurde nicht nur mit der größten Bereitwilligkeit gewährt, sondern die Röm. Päpste haben unter einander gewetteifert, diese Andacht durch Abläße und andere Gnaden zu verbreiten. Nachdem wir so durch den Statthalter Christi, durch die unfehlbare Kirche selbst, von der Vorzüglichkeit und Erhabenheit dieser Andacht untrügliche Gewißheit erlangt haben, so schließen auch wir uns der allgemeinen Begeisterung der ganzen Christenheit für die Verehrung des hhl. Herzens Jesu an, lassen auch wir uns von Ihm anziehen, wenn Er uns, wie einst der sel. Margaretha, liebend zuruft: „Mein göttl. Herz ist ganz erfüllt von Liebe für die Menschen und für dich insbesondere; und weil Es die feurigen Liebesflammen nicht mehr in sich verschließen kann, muß Es dieselben durch deine Mitwirkung ausströmen und sich ihnen offenbaren, um sie mit den Schätzen, die Es in sich schließt, zu bereichern. Ich entdecke

dir den Werth dieser Schätze: sie enthalten die Gnaden der Heiligung und Glückseligkeit, die nothwendig sind, um sie aus dem Abgrund des Verderbens zu ziehen."

II.

Die Bruderschaft des hhl. Herzens Jesu.

Wie die Menschen zur bessern Erreichung verschiedener Zwecke Vereinigungen bilden, so haben auch von jeher eifrige kathol. Christen sich zur Förderung frommer Zwecke, Andachten 2c. vereinigt unter Gutheißung der kirchl. Oberhirten, und so auch die eifrigen Verehrer des hhl. Herzens J. Er selbst ermuthigt uns zu frommer Vereinigung durch die Worte: Wo Zwei oder Drei in meinem Namen versammelt sind, bin ich mitten unter ihnen.

Die sel. Marg. M. Alacoque hatte nach Ueberwindung der gewaltigsten Hindernisse und Widersprüche die Freude, noch bei ihren Lebzeiten zuerst in einigen Ordensgenossenschaften, dann auch in der Welt die Verehrung des hhl. Herzens sich verbreiten zu sehen, so daß sie frohlockend ausrief: „Jetzt werd' ich zufrieden sterben, weil das liebevolle Herz meines Erlösers überall bekannt wird." Zu Dessen Ehre wurden allumher in der kathol. Welt Kapellen, Altäre und vom Apostol. Stuhl genehmigte Bruderschaften (in 317 Kirchen bis z. J. 1703) errichtet. Die Päpste Innozenz XII. (1693) u. XIII., Bened. XIII. u. XIV., Clemens XI. u. XIII. förderten die Herz-Jesu-Andacht durch hl. Abläße; Clemens XIV. gab ihr eine eigene Messe und priesterl. Tagzeiten und erhob sie zu einem kirchl. Feste. Gegenüber gewissen Anfeindungen derselben (Synode v. Pistoja) stellte P. Pius VI. die Verehrung des hhl. Herzens J. feierlich fest und bestätigte dessen Bruderschaft.

In Rom wurde die erste Bruderschaft dieses Namens durch die Bemühungen des hl. Leonhard von Portu Maurizio († 1757) in der Kirche des hl. Theodor gegründet. Im Febr. 1801 erhielten die Priester von der Congregation

des hl. Paulus zu Rom die Vollmacht, in der Kirche zur hl. Mariä ad Pineam, genannt in Capella, die Bruderschaft des hl. Herzens J. zu errichten. Zwei Jahre darauf wurde dieselbe zur Erzbruderschaft erhoben und später in die Kirche der hl. Maria vom Frieden — Maria della Pace — übertragen. P. Pius VII. bewilligte ihr noch weitere Ablässe und ertheilte durch Breve v. 20. Jan. 1803 den Priestern des frommen Vereins vom hl. Paulus zu Rom die Vollmacht, in ihre Erzbruderschaft vom hhl. Herzen jede nach Art der römischen errichtete oder zu errichtende Herz-Jesu-Bruderschaft aufzunehmen und sie aller ihr selbst verliehenen Ablässe theilhaftig zu machen. Damit also eine Herz-Jesu-Bruderschaft kanonisch errichtet werde, muß sie jener römischen Mutter-Bruderschaft einverleibt werden. Zu diesem Zwecke ist vor allem zu erwirken „proprii Episcopi consensus." Unter Beilegung dieser Bischöfl. Genehmigung entweder im Original oder in beglaubigter (und latinisirter) Abschrift ist ein Bittgesuch zu richten an den Direktor der röm. Primaria Congregatio S. Cordis Jesu, und zunächst zu befördern an deren Sekretär, Segretario della Congregazione del S. Cuore, Sacristia di S. Maria della Pace, Roma. Darin ist nachzusuchen um die Erlaubniß zur Errichtung der Bruderschaft in der betr. Kirche, deren patronus mitanzugeben ist, sowie um die Aggregatio ad Primariam Congregationem Ss. Cordis Jesu. Hierauf erhält man von dorther das Aggregations-Diplom, und dazu die Blätter: Methodus (Instruktionen), Privilegia, eine Pagella di Aggregazione mit dem authentischen Ablaßverzeichniß und das Andachtsbüchlein Esercizio Sagro. — Nr. 5 der Methodus schreibt vor: „Prope Aram Sodalitatis tabula pendeat Sacrarum Indulgentiarum, et ante ipsam aliae binae tabulae cum precatione ad pietatem erga Cor Ss. Jesu fovendam collocentur." — Nach Nr. 9 der Methodus ist es streng verboten, für den Aufnahme-Zettel Geld oder sonst eine Vergütung zu verlangen oder anzunehmen; vielmehr soll alles, was die Aufnahme betrifft, „nur dem göttl. Erlöser und seinem liebevollsten Herzen zu Ehren und zu Liebe geleistet

werden." Als nothwendig ist zwar die Ertheilung von Aufnahm-Scheinen nicht vorgeschrieben, (nur üblich), wohl aber die Einschreibung in das Mitglieder-Verzeichniß. Doch hat Pius VII. unt. 15. Mai 1816 bewilligt, daß alle den Mitgliedern der Herz-Jesu-Bruderschaft verliehenen Abläße von allen gläubigen Christen auch ohne Einschreibung in den Verein gewonnen werden können, wenn an den Orten (Gegenden), an welchen sie sich befinden, Bruderschaften nicht errichtet und fromme Vereine nicht gebildet werden können, die Einschreibung in die röm. Erzbruderschaft aber mit Schwierigkeiten verbunden ist, — wenn sie nur die außerdem auferlegten Werke erfüllen. — Die Zahl der mit der römischen Mutter- oder Erzbruderschaft des hhl. Herzens J. vereinigten Bruderschaften Ebendesselben auf dem kathol. Erdkreis betrug 4000 im J. 1841, und i. J. 1871 trug das röm. Aggrezations-Diplom der in hiesiger Pfarrkirche zum Andenken an das 25jährige Papst-Jubiläum errichteten Herz J.-Bruderschaft bereits die Nr. 7250.

III.

Statuten oder Regeln der H.-J.-Bruderschaft; empfohlene Andachtsübungen; Gottesdienste.

1. Um eigentliches Mitglied dieser Bruderschaft zu werden, muß man sich in irgend eine mit der röm. Erzbruderschaft kanonisch verbundene Herz-Jesu-Bruderschaft **einschreiben lassen**, sei es durch deren geistl. Vorstand oder durch einen von ihm beauftragten Sekretär. (Pius Sacerdos eligatur, qui Moderatoris fungatur officio, eique non desit Scriba a Secretis, qui nomina in album referat. Methodus nr. 6.) Ausnahme — vergl. vorherg. Nr. 2 und beim Gebetsapostolat.

2. Als **tägliches Bruderschaftsgebet** sollen die Mitglieder zu Ehren des hhl. Herzens Jesu beten: 1 Vater unser und Gegrüßet s. d. Mar., das apostol. Glaubensbek. (Ich glaube an G. V.) mit dem Beisatz: O meines Jesu

liebreich Herz gewähr, Daß ich Dich liebe immer mehr und mehr. (Oder auch: Süßes Herz meines Jesu gib, Daß ich immer mehr Dich lieb'!) — Dies tägliche Gebet verbindet sie aber nicht unter einer Sünde (wie das überhaupt bei allen Bruderschafts-Gebeten der Fall ist); es ist nicht eigentlich Pflicht, sondern nur vorgeschriebene Bedingung, um gewisse Abläße der Bruderschaft gewinnen zu können. Wer es unterläßt, wird nur der mit der Beobachtung verbundenen Gnaden verlustig.

Empfohlene Andachtsübungen:

3. Jährlich mögen die Mitglieder das Fest des hhl. Herzens Jesu, das am ersten Freitag oder Sonntag nach der Fronleichnams-Oktav gefeiert wird, mit besonderer Andacht begehen, namentlich die hl. Sakramente zu dieser Zeit würdig empfangen.

4. Der erste Freitag eines jeden Monats soll dem allerhhl. Herzen besonders geweiht sein, weshalb sie an diesem Tage oder am ersten Monats-Sonntage die hl. Kommunion empfangen oder eine hl. Messe hören oder ein frommes Gebet zu Ehren des göttl. Herzens verrichten mögen. Demselben ist überhaupt der Freitag vorzugsweise gewidmet, und unter den Monaten der Juni.

5. Die Mitglieder sollen sich eifrigst bemühen, die unendliche Liebe Jesu zu den Menschen durch Gegenliebe zu erwiedern, die Unbilden und die Schmach, womit Undank, Kaltsinn und Gottlosigkeit Ihn im hl. Sakrament überhäufen, durch fromme Uebungen, vorzüglich durch öftern Besuch und Empfang des hl. Altarsakraments und durch reumüthige Abbitte vor demselben einigermaßen zu ersetzen, die Selbstheiligung und die Bekehrung der Sünder zu erbitten.

6. Die römischen Statuten fügen als Bemerkung bei: Alle Mitglieder werden, ohne sie jedoch irgendwie zu verpflichten, ersucht, nach ihrem Belieben von Monat zu Monat für die Verstorbenen, welche der Bruderschaft angehör-

ten, entweder eine hl. Kommunion oder den dritten Theil (5 Gesetze) des Rosenkranzes oder sonst eine fromme Uebung zu Ehren der schmerzhaften Jungfrau Maria oder was immer für ein gutes Werk sammt den damit verbundenen Abläßen aufzuopfern.

7. Die Mitglieder sollen das allerhhl., tugendhafteste Herz Jesu als ihr erhabenstes Vorbild verehren, und daher bei sorgfältiger Vermeidung alles Sündhaften die Tugenden dieses vollkommensten Herzens emsig betrachten und nachahmen, besonders die Demuth, Sanftmuth und Reinigkeit, die Gottes- und Nächstenliebe, Seeleneifer, Feindesliebe und Mildthätigkeit gegen Nothleidende, Abtödtung und Geduld im Leiden; sich und ihre Handlungen dem hhl. Herzen J. aufopfernd sollen sie sich bestreben, dieselben nach dem Willen und Wohlgefallen des göttl. Herzens einzurichten und alle Berufspflichten Ihm zu Liebe bestens zu erfüllen.

8. Auch wird empfohlen (gemäß Worten des Heilandes selbst an die sel. Margar. Al.), ein würdiges Bildniß des hhl. Herzens Jesu in seiner Wohnung zu haben und zu verehren. — Ueber den freiwilligen Bund der immerwährenden Anbetung oder die Jahresstunde sieh Nr. VI.

Gottesdienste.

9. In der Kirche der Erzbruderschaft des hhl. Herzens Jesu zu Rom werden für sämmtliche verstorbene Bruderschafts-Mitglieder a) monatlich drei hl. Messen gelesen, b) in der Betstunde an jedem Sonntag Nachmittags die Suffragien oder Fürbittgebete für dieselben*) verrichtet,

---

*) Die Namen verstorbener Mitglieder möge man alsbald beim Vorstand der betreffd. Bruderschaft anmelden, was am besten durch Uebergabe ihres Aufnahmescheines oder doch des davon abgeschnittenen Namens geschehen kann, damit sie seiner Zeit, wie es das röm. Bruderschaftsbüchlein verlangt, öffentlich verlesen und in die Fürbitten der Bruderschaft empfohlen, auch in deren hl. Messen, Jahresgedächtniß 2c. miteingeschlossen werden.

c) am zweiten Donnerstag im November das Jahresgedächtniß (Jahrtag) gehalten für alle Abgestorbenen der frommen Vereinigung, welcher Tag also auch für die einverleibten Bruderschaften hiezu empfohlen sein dürfte.

10. Auch in jeder Bruderschaftskirche soll — gemäß Nr. 2 der Methodus — vor dem auf einem Altar angebrachten würdigen und zur Anregung frommgläubiger Gesinnung geeigneten Herz-Jesu-Bildniß entweder wöchentlich oder doch einigemal im Monat eine öffentliche Andacht nach Art und Weise der röm. Erzbruderschaft gehalten werden, wozu vor allem der erste Freitag im Monat, meistens unter Anschluß an den Morgengottesdienst (wie z. B. in der Bruderschaftskirche zu Münster), zu wählen sein dürfte, sowie der erste Monatssonntag Nachmittags, oder nach Umständen der dritte.

11. P. Pius VII. hat auf Bitten des Weltpriester-Vereins vom hl. Paulus, da in vielen Kirchen das Herz-Jesu-Fest nicht an dem von der Kirche festgesetzten Tage gefeiert werden könne, unt. 7. Juli 1815 die Bewilligung ertheilt, daß dieses Fest mit Erlaubniß des Diözesanbischofs auf einen andern Tag verlegt und an diesem die Messe vom hhl. Herzen Jesu gelesen werden dürfe, zugleich bestimmend, daß der für das kirchliche Herz-Jesu-Fest allen Christgläubigen unter Erfüllung der vorgeschriebenen Bedingungen verliehene vollkommene Ablaß auch bei der verlegten Festes-Feier gewonnen werden könne, wenn sie beichten, kommuniziren und in der Kirche der Festfeier nach Meinung des Papstes eine Zeitlang beten.

IV.

Heilige Ablässe,

die der Herz-Jesu-Bruderschaft von verschiedenen Päpsten für immer verliehen worden und sämmtlich auch den armen Seelen fürbittweise zuwendbar sind.

A. Abläſſe,

die keinen Kirchenbeſuch erfordern zur Verrichtung des Ablaßgebetes.

a. Vollkommener Ablaß:

1. Am Tag der Aufnahme in die Bruderſchaft.

2. Am Feſte des hhl. Herzens Jeſu, d. i. am Freitag nach der Fronleichnams-Oktav oder am nächſtfolgenden Sonntag. (Auch bei verlegter Feier; ſ. vorige Nr. III. 11.)

3. Monatlich zweimal, nämlich am erſten Freitag oder Sonntag und noch an einem andern beliebigen Tage jeden Monats. — Bedingung für Nr. 1—3: Tägliche Verrichtung des Bruderſchaftsgebetes (ſ. III. 2), würdige Beicht und Kommunion (gleichviel in welcher Kirche) und Ablaß-Gebet.

4. Vollk. Ablaß in der Sterbſtunde, wenn man reumüthigen Sinnes den hl. Namen Jeſu mit dem Munde, oder, wenn dieß nicht möglich, wenigſtens mit dem Herzen anruft.

b. Unvollkommene Abläſſe.

5. Abl. von 7 Jahren und 7 Quadragenen (1 Quadr. = 40 Tage) an jedem der vier Sonntage, die dem Herz-Jeſu-Feſt vorangehen.

6. Abl. von 60 Tagen für jedes fromme Werk, das die Mitglieder im Tagesverlauf mit religiöſem Sinn verrichten. — Bedingung für Nr. 4—6: Tägliche Verrichtung des Bruderſchaft-Gebetes.

B. Abläſſe,

die zwar nicht die tägliche Verrichtung des Bruderſchaft-Gebetes zur Bedingung haben, dagegen den Beſuch einer beſtimmten Kirche erfordern zur Verrichtung des Ablaß-Gebetes. (Nr. 7—16.) — Jedoch können Mitglieder,

welche durch Krankheit oder durch irgend eine andere rechtmäßige Ursache (z. B. Reise, weitere Entfernung von der Bruderschaftskirche ꝛc.) an dem zur Ablaßgewinnung vorgeschriebenen Besuch der betr. Kirche gehindert sind, den Ablaß doch erlangen, wenn sie ein anderes von ihrem Beichtvater dafür auferlegtes frommes Werk verrichten. Pius VII. 1806. — Dieses kann, wie Bouvier meint, wohl auch für mehrere Fälle auferlegt werden oder ein für alle Mal; ferner ist dann nebstdem noch das Ablaßgebet wie in der Kirche zu verrichten.

c. Vollkommner Ablaß:

7. An den sechs Freitagen oder Sonntagen vor dem Herz-Jesu-Fest. — Bedingung: Beicht und Kommunion (in irgend welcher Kirche), dann Besuch einer Kirche oder öffentl. Kapelle, in welcher an einem bestimmten Tage das Fest gefeiert wird, und Ablaß-Gebet daselbst.

8. An den fünf Marienfesten: M. Empfängniß, Geburt, Verkündigung, Lichtmeß und M. Himmelfahrt.

9. An folgenden Heiligenfesten: Allerheiligen und Allerseelen, am Feste des hl. Joseph, am F. Peter und Paul, an den Tagen des hl. Apostels und Evang. Johannes*) (27. Dezb.) und des hl. Papstes Gregor d. G. (12. März.)

Bedingung für Nr. 8 u. 9: Beicht und Kommunion, Besuch der Bruderschaftskirche und Ablaßgebet allda.

10—15. Ablässe an den sogenannten Stationstagen, d. i. dieselben Abl., die man in Rom gewinnt, wenn man an den betr. Tagen die im Röm. Meßbuch bezeichneten Stationskirchen — Stationes, hl. Stätten — besucht und dort nach Meinung des hl. Vaters betet, nämlich:

10. Vollk. Ablaß an folg. 4 Festen des Herrn: Weihnachtstag, Gründonnerstag, Ostersonntag und Christi

---

*) Nicht aber am Tag des hl. Johannes des Täufers, wie im Apostolats-Büchlein v. G. (4. Aufl.) irrthümlich angegeben ist.

Himmelfahrt. (Empfang der hl. Sakramente ist bei diesen vier nicht erwähnt.)

d. Unvollkommene Ablässe:

11. Abl. v. 30 Jahren und 30 Quadragenen an den drei Tagen nach dem Weihnachtsfest, am Neujahrtag, am Dreikönigsfest (Erscheinung des Herrn), an den 3 Sonntagen vor der Fasten (Septuagesima, Sexagesima, Quinquag.), am Charfreitag und Charsamstag, an jedem der 7 Tage von Ostermontag bis zum weißen Sonntag, am hl. Markus-Tag, an den drei Bitte-Tagen, am Pfingstfest und den sechs folgenden Tagen.

12. Abl. v. 25 Jahren 25 Quadrag. am Palmsonntag.

13. Abl. v. 15 J. 15 Quadr. am 3. Adventsonntag, am Tag vor Weihnachten, beim Gottesdienst in der Christnacht, bei der zweiten Weihnachtsmesse in der Morgenfrühe, am Aschermittwoch und am vierten Fastensonntag.

14. Abl. v. 10 Jahren 10 Quadrag. am 1. 2. und 4. Adventsonntag, an allen nicht schon oben genannten Tagen der vierzigtägigen Fastenzeit, an allen Quatempertagen und am Tag vor Pfingsten.

15. Abl. v. 7 Jahren 7 Quadr. an den übrigen (10 kleineren) Festen Mariä und an den übrigen Aposteltagen.

Bedingung für Nr. 10—15: Besuch der Bruderschaftskirche und Ablaß-Gebet in derselben.

16. Abl. von 7 Jahren 7 Quadr. für jeden Tag jener **neuntägigen Andacht** (Pius VII. 1806) oder auch für jeden Tag der **dreitägigen Andacht** (Leo XII. 1828), welche die Mitglieder als Vorbereitung auf das Fest des hhl. Herzens Jesu halten, wenn sie mit reumüthigem Sinn eine Kirche oder öffentl. Kapelle, worin seiner Zeit das Herz-Jesu-Fest gefeiert wird, besuchen und da nach Meinung des Papstes beten.

C. Einige andere Ablässe.

17. Ablaß v. 300 Tagen für die Mitglieder (von 100

Tagen für die übrigen Gläubigen, die nicht Mitglieder sind) an jedem Tage, an welchem sie Morgens, Mittags und Abends je dreimal „Ehre sei dem Vater" u. s. w. beten zur Danksagung für die hohen Gnaden und Vorzüge, welche die allerhl. Dreifaltigkeit der allersel. Jungfrau Maria, vornehmlich bei ihrer Aufnahme in den Himmel, verliehen hat, und zugleich Ablaß v. 100 Tagen für jedes einzelne Mal dieser dreimaligen Danksagung; dann vollkomm. Ablaß, wenn sie diese Andacht den Monat hindurch verrichten, an irgend einem Tag desselben beichten, kommunizíren und nach Meinung des Papstes beten.

18. Allen Gläubigen, auch den Nichtmitgliedern, wenn sie nach (beliebig wo verrichteter) Beicht und Kommunion irgend eine Kirche oder öffentl. Kapelle, in welcher das Herz-Jesu-Fest gefeiert wird, an diesem Tag besuchen und daselbst nach Meinung des Papstes beten, hat Pius VII. unt. 17. Juli 1815 einen vollkomm. Ablaß verliehen. Vergl. oben III. 11.

Bemerkung. Zur Erlangung der hier außer Nr. 18 aufgeführten Ablässe Nr. 1—17 wird erfordert, daß man entweder eingeschriebenes Mitglied einer vorschriftsmäßig errichteten, mit der röm. Mutter-Bruderschaft vereinigten Herz-Jesu-Bruderschaft sei, oder eingeschriebenes Mitglied des Gebets-Apostolates. Außerdem vergl. oben II. gegen Ende.

V.

Angelobung; Mahnung zur freiwill. Verehrung.

Angelobung.

(Aus dem Aufnahmeschein der röm. Erzbruderschaft, am Tag des Eintritts und auch sonst öfter zu beten empfohlen.)

Um die Ehre des für uns am Kreuz gestorbenen Jesu und seines im hhl. Altarsakrament von Liebe zu uns brennenden Herzens immer mehr zu befördern, und für die

Beleidigungen, welche Ihm in diesem Geheimniß der Liebe angethan werden, genugzuthun: schließ' ich mich den übrigen Mitgliedern dieser Bruderschaft an, um zugleich der dieser frommen Vereinigung verliehenen hl. Abläſſe und des Guten, das in ihr verrichtet wird, theilhaftig zu werden, sowohl zur Genugthuung für meine Sünden als auch zur fürbittlichen Hilfe für die armen Seelen im Fegfeuer. — O mein Jesu! schließe ein in dein hhl. Herz alle dieser frommen Verbindung Einverleibten, damit sie von deiner göttl. Lieb' entflammt deine hl. Gebote und die Pflichten ihres Standes vollkommen erfüllen mögen.

Das tägliche Bruderschaftsgebet sieh oben III. 2.

Aufmunterung zu mancherlei freiwilliger Verehrung des hhl. Herzens. (Aus d. röm. Aufnahmeschein.)

Um jeden Christen zur Verehrung des hhl. Herzens Jesu anzueifern und die Verbreitung dieser frommen Andacht zu fördern, mag es dienlich sein, in Erinnerung zu bringen die Worte, welche Jesus Chr. selbst zur sel. Marg. M. Alacoque gesprochen hat: „Sieh da dieses Herz, welches die Menschen so sehr geliebt hat, daß Es gar nichts zurückbehielt, sondern sich ganz erschöpfte und verzehrte, um ihnen seine Liebe zu erzeigen. Zum Lohn dafür erhalte Ich von den Meisten nur Undank durch die Verachtung, die Unehrerbietigkeit und den Kaltsinn, womit man mir in diesem Sakrament der Liebe begegnet.“ Und ein andersmal: „Sieh da mein Herz, das die Flammen seiner Liebe und Sehnsucht, sich den Seelen mitzutheilen, nicht mehr zurückhalten kann! Thu es kund und mache, daß es der ganzen Welt bekannt werde, daß Ich kein Maß und keine Grenze setzen werde meinen Gnadengaben für Alle, welche dieselben in meinem Herzen suchen werden!“

VI.

Jährliche Gebets-Stunde, oder Bund der ewigen Anbetung des göttl. Herzens.

Damit dem göttl. Herzen Jesu immerwährende

Verehrung, ein ununterbrochener Dienst der Anbetung und besondern Huldigung, der Liebe und Danksagung an allen Tagen des Jahres erwiesen werde, haben mehrere Mitglieder der Herz-Jesu-Bruderschaft (zuerst in Rom) freiwillig noch einen besondern Bund ewiger Anbetung des hhl. Herzens Jesu eingegangen (welchem Bunde jedes Bruderschaftsmitglied beitreten kann, aber nicht muß), wornach dann jedes dieser Verbündeten einen bestimmten Tag im Jahre, oder wenn man will auch mehrere Tage, nach Belieben auswählt, die man ganz der Verehrung des hochheiligen Herzens Jesu weihet. P. Leo XII. hat am 18. Febr. 1826 diesen besondern Verein auf Ansuchen der Priester-Genossenschaft vom hl. Ap. Paulus gutgeheißen und für all jene Tage, an denen ein Bundesmitglied die frommen Uebungen desselben verrichtet, einen auch den Verstorbenen zuwendbaren vollkomm. Ablaß verliehen. Die Bedingungen sind folgende:

a) Man muß der Bruderschaft des hhl. Herzens J. einverleibt und diesem besondern Vereine beigetreten sein;

b) die hl. Sakramente der Buße u. d. Altars empfangen;

c) eine Kirche oder öffentl. Kapelle besuchen und dort einige Zeit beten 1. nach Meinung des hl. Vaters und für alle Diener der Kirche [Papst, Cardinäle, Bischöfe, Priester 2c.], 2. um die Bekehrung der Sünder, 3. für alle Mitglieder dieses besondern Vereins und für die Seelen im Fegfeuer;

d) man soll die hl. Taufgelübde und auch andere gute Vorsätze und etwa gemachte Versprechungen erneuern;

e) man bringe ungefähr eine Stunde ununterbrochen, oder, wenn ein gerechter Grund hiezu vorhanden ist, in mehreren Zeitabschnitten, sei es bei Tag oder Nacht, in mündlichem oder in innerem Gebete (frommer Betrachtung) zu;

f) man verrichte auch im Laufe des Tages öfter irgend ein Schußgebet zu Ehren des hhl. Herzens J.

„Die ewige Anbetung des göttl. Herzens Jesu wird so zu jenem hl. Feuer, das nach 3. Mos. 6, 13. auf dem Altare immerwährend brennen sollte und nie erlöschen durfte."

Bemerkung. Eine eigene Einschreibung zu dem besondern Bund der immerwährenden Anbetung des göttl. Herzens ist nicht erforderlich, sondern nur nützlich zur Erinnerung. Es genügt die Festsetzung eines Tages (oder wenn man will mehrerer Tage) im Jahre nach freier Auswahl, und die geistige Vereinigung mit den frommen Seelen, die in der ganzen Welt diese Andacht üben. Auch kann man aus irgend einem gerechten Grunde die Gebetsstunde zu einer andern Zeit halten, als man sich anfänglich vorgenommen hat. — Ramière u. A.

Zweite Abtheilung.

Verschiedene übliche Herz-Jesu-Andachten,

theils zum öffentl. theils zum Privatgebrauch.

VII.

Invitatorium oder Eingangs-Lied,

das zur Eröffnung mancher Betstunde gesungen werden kann.

(Melodie: Nicht um Reichthum ꝛc. oder vergl. „Von d. Him. wird ꝛc.)

1. Kommt herab o Engel droben, * Helft uns preisen Jesu Herz; * Kommt o Menschen, Es zu loben, * Kommt in Freud', in Glück und Schmerz. — Kommt, dies süße Herz zu preisen * Mit der Cherubinenschaar; * Bringt, Ihm Ehre zu erweisen, * Euer Herz zum Opfer dar!

2. Singet, um Es fromm zu ehren, * Jenem Herzen hohes Lob, * Das, um euer Heil zu mehren, * Euch zur Kindschaft Gottes hob. — In dem Sakramente wohnet * Dieser höchste Seelenschatz. * Gott, der hoch im Himmel thronet, * Wählt sich euer Herz zum Platz.

VIII.

Römische Herz-Jesu-Andacht,

wie sie an jedem Sonntag Nachmittags in der Kirche der römischen Erzbruderschaft, Maria della Pace, gehalten wird (nach dem Büchlein Esercizio Sagro in onore del Ss. Cuore di Gesù), von P. Pius IX. 12. Febr. 1856 mit Ablaß von 7 Jahren und 7 Quadragenen (d. i. 7 J. u. 7mal vierzig Tagen) begnadigt für alle Gläubigen, so oft sie an dieser Andachtsübung theilnehmen und wenigstens mit reumüthigem Herzen um Eintracht der christl. Fürsten, Ausrottung der Irrlehren und Erhöhung unsrer hl. Mutter, der Kirche, beten.

℣. Deus in adjutorium meum intende.
(Gott, sei bedacht auf meine Rettung.)
℟. Domine, ad adjuvandum me festina.
(O Herr, beeil dich, mir zu helfen.)

Psalm 116. (t. 6.)

(P.) Laudate Dominum omnes gentes, * laudate eum omnes populi. (Lobpreiset den Herrn, alle Nationen, * lobpreiset Ihn, alle Völker!)

(Chor). Quoniam confirmata est super nos misericordia ejus, * et veritas Domini manet in aeternum. (Denn fest steht über uns sein Erbarmen, * und die Treue des Herrn währt in Ewigkeit.)

℣. Gloria Patri et Filio * et Spiritui Sancto. — (Ehre sei dem Vater ꝛc.) — ℟. Sicut erat in principio, et nunc

et semper, * et in saecula saeculorum. Amen. — (Wie es war im Anfang 2c.)

Vergegenwärtigung Gottes.

Laßt uns erwecken den lebendigen Glauben, daß wir uns in der Gegenwart Gottes befinden; richten wir all unser Wirken auf seine größere Ehre, und rufen wir Ihn an um seinen göttl. Beistand, um aus dieser Andachtsübung Nutzen zu schöpfen.

Wir alle im Namen unsers Herrn in dieser Kirche Versammelte wollen verehren und anbeten das heiligste, von Liebe zu unsern Seelen entflammte Herz Jesu, besonders im Hinblick darauf: daß Er sein kostbares Blut in seinem Leiden und Sterben für alle Menschen vergossen hat; daß Er sich gewürdigt hat bei uns zu bleiben bis ans Ende der Zeiten im hochheiligen Altar-Sakrament, und auf diese Weise zu werden unsre Seelenspeise im Leben, unser Begleiter, unser Freund, und unsre Wegzehrung im Tode. Wir betheuern hier unsern festen Willensentschluß, Ihm stets dankbar zu sein für so große Liebe, Ihm stets treu zu dienen, Ihn aus ganzem Herzen zu lieben und dahin zu wirken, daß Er auch von Andern erkannt und geliebt werde. Ferner, um dankbar zu erwiedern seine so große Liebe, wollen wir sämmtlich mit aller frommen Huldigung der Anbetung und Liebe gutmachen und ersetzen helfen die Unehrerbietigkeiten, die Beleidigungen, die Verachtung und Undankbarkeit, welche Ihm in dem hhl. Altar-Sakrament sind zugefügt worden.

Gebetkränzchen oder Rosenkranz

zu Ehren des göttl. Herzens Jesu. (Bis Oremus einschl.)

(Jedesmal Ablaß von 300 Tagen. Pius VII. 1817.)

1. Mein liebreichster Jesu! wenn ich über dein gütiges Herz nachdenke und sehe, wie Es so ganz voll Mitleid und

Zärtlichkeit gegen die Sünder ist: da fühl' auch ich mein Herz wieder mit Freude und mit dem Vertrauen erfüllt, von Dir gnädig aufgenommen zu werden. Ach wie viele Sünden hab' ich begangen! Aber voll Reueschmerz wie Petrus, wie Magdalena, bewein' ich sie jetzt und verabscheue sie, weil sie Beleidigungen sind gegen Dich, das höchste Gut. O so gewähr mir denn vollständige Verzeihung; und dann, möcht' ich lieber sterben, ja ich bitte Dich darum bei deinem gütigen Herzen, laß mich eher sterben, als Dich ferner beleidigen, und jedenfalls laß mich nur leben, um Dir Gegenliebe zu erweisen.

Hierauf zu beten 1 „Vater unser" und fünfmal „Ehre sei dem Vater" ꝛc. zu Ehren der fünf Wunden und des göttlichen Herzens. Dann:

O meines Jesu liebreich Herz gewähr,
Daß ich Dich liebe immer mehr und mehr.
(Und so nach jedem der folgenden Gesetze.)

2. Ich preise o mein Jesu dein demüthigstes Herz und danke Dir, daß Du, mir Dasselbe zum Vorbild gebend, nicht nur mit den stärksten Antrieben mich zu seiner Nachahmung ermunterst, sondern auch um den Preis deiner so vielen Verdemüthigungen den Weg dazu mir zeigest und bahnest. Wie thöricht bin ich gewesen und wie undankbar! Ach wie sehr hab' ich mich verirrt! O verzeih es mir! Kein Stolz, keine Ehrsucht mehr! nein mit demüthigem Herzen will ich unter Verdemüthigungen Dir folgen und so mir Frieden und Heil erwerben. Gib mir Kraft dazu, und ich werde ewiglich dein Herz lobpreisen.

Vater unser. 5 Ehre sei ꝛc. O meines Jesu l. H. ꝛc.

3. Ich bewundre o mein Jesu dein geduldigstes Herz, und sage Dir Dank für so viele erstaunliche Beispiele

---

*) Mit vollk. Ablaß, wenn 1 Monat hindurch tägl. gebetet, nebst Empfang der h. Sakramente an e. belieb. Tag desselben u. Ablaßgebet. Verstorbenen zuwendbar.

unüberwindlicher Geduld, die Du uns hinterlassen hast. Es schmerzt mich, daß dieselben mir bis jetzt vergebens vorwerfen meine übermäßige Empfindlichkeit, die das geringste Ungemach nicht ertragen kann. Ach theurer Jesu! flöße meinem Herzen glühende und standhafte Liebe zu den Leiden, zu den Kreuzen ein, zur Abtödtung und Buße, damit ich, Dir auf den Kalvarienberg nachfolgend, mit Dir gelange zur Herrlichkeit, zur Freude des Paradieses.

Vater unser. 5 Ehre sei ꝛc. O meines J. l. H. ꝛc.

4. Beim Anblick deines sanftmüthigsten Herzens o geliebter Jesu muß ich erschrecken, daß mein Herz dem Deinigen so wenig gleicht. Nur zu sehr noch werd' ich beim geringsten Anlaß, bei einer Geberde, bei einem Worte des Widerspruchs aufgeregt und beklage mich. Ach verzeih mir meine leidenschaftlichen Ausbrüche und gib mir Gnade, künftighin bei jedem Widerspruch deine unwandelbare Sanftmuth nachzuahmen und so mich immerwährenden heiligen Friedens zu erfreuen.

Vater unser. 5 Ehre ꝛc. O meines J. l. H...

5. Möchten Loblieder o Jesu erschallen deinem großmüthigsten Herzen, dem Obsieger über Tod und Hölle; denn Ihm fürwahr gebühren alle Lobeserhebungen. Mehr als je fühl' ich mich beschämt, wenn ich dagegen sehe, wie mein Herz so kleinmüthig ist, vor jeglichem Gerede und jeder Befürchtung den Muth verliert. Doch fernerhin soll es nicht mehr so sein. Von Dir erfleh' ich mir hiezu soviel Muth und Kraft, daß ich, kämpfend und mich überwindend auf Erden, dann freudenvoll mit Dir im Himmel triumphiren möge.

Vater unser. 5 Ehre ꝛc. O meines J. l. H...

Wenden wir uns nun an Maria, weihen wir uns ihr aufs neue, und im Vertrauen auf ihr Mutterherz laßt uns zu ihr sprechen:

Durch die erhabenen Vorzüge deines süßesten Herzens, o große Mutter Gottes und auch meine Mutter Maria, erlange mir wahre und beharrliche Andacht zum heiligen Herzen Jesu deines Sohnes, damit ich, mit meinen Gedanken und Gesinnungen in Dasselbe mich verschließend, all meine Pflichten erfülle, und mit freudigem Herzen jederzeit, besonders an diesem Tage, Jesu dienen möge.

℣. Cor Jesu, flagrans amore nostri.
(Herz Jesu, das Du brennst von Liebe gegen uns.)
℟. Inflamma cor nostrum amore Tui.
(Entflamme unser Herz mit Liebe gegen Dich.)

Oremus.

Illo nos igne, quaesumus Domine, Spiritus Sanctus inflammet, quem Dominus noster Jesus Christus e penetralibus Cordis sui misit in terram et voluit vehementer accendi. Qui tecum vivit et regnat in unitate ejusdem Spiritus S. Deus per omnia saecula saeculorum. Amen.

Laßt uns beten.

Mit jenem Feuer, bitten wir o Herr, möge der heil. Geist uns entflammen, welches unser Herr Jesus Christus aus dem Heiligthum seines Herzens auf die Erde gesandt hat und mächtig wollte entbrennen sehen, Er, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit desselben heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Laßt uns andächtig beten für die Mitglieder und die Wohlthäter dieser hl. Andachtsübung: Vater unser, Gegrüßet ꝛc. Ehre sei d. V. ꝛc.

Laßt uns zur Erlangung des hl. Ablasses*) mit reumüthigem Sinne beten: Um die Eintracht der christl. Fürsten: Vater uns., Gegrüßet ... ℣. Daß Du o Gott den christl. Fürsten und deinem ganzen christl. Volke Frieden und Eintracht schenken wollest. ℟. Wir bitten Dich, erhöre uns. — Um die Ausrottung der Irrlehren: Vater uns.,

---

*) 7 Jahre und 7 Quadrag., sieh zu Anfang dieser Nr. VIII.

Gegrüßet... ℣. Daß Du die Feinde deiner hl. Kirche demüthigen und alle Menschen zur Erkenntniß der Wahrheit führen wollest. ℟. Wir bitten D. ꝛc. — Um die Erhöhung unserer hl. Mutter, der Kirche: Vater uns., Gegrüßet ... ℣. Daß Du deine hl. Kirche lenken und beschützen wollest. ℣. Wir bitten D. ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Laßt uns beten den Psalm „Aus den Tiefen" für alle verstorbenen Mitglieder unserer frommen Vereinigung, vorzüglich für diejenigen, die in den jüngstverflossenen Tagen in die ewige Ruhe eingegangen sind. *)

Vater unser ꝛc. Psalm 129. (De profundis.)

(Pr.) Aus den Tiefen ruf' ich o Herr zu Dir: * Herr erhöre meine Stimme! — (Volk) Laß deine Ohren merken * auf die Stimme meines Flehens.

(Pr.) Wenn Du willst der Sünden gedenken o Herr, * Herr, wer wird bestehen können? — (Volk) Aber bei Dir ist Versöhnung, * und um deines Gesetzes willen harr' ich deiner o Herr.

(P.) Meine Seele harret auf sein Wort, * meine Seele hoffet auf den Herrn. — (V.) Von der Morgenwache bis zur Nacht * soll Israel auf den Herrn vertrauen.

(P.) Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit, * bei Ihm ist überreiche Erlösung. — (V.) Und er wird Israel erlösen * von all dessen Sünden.

P. Herr gib ihnen die ewige Ruhe.

V. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

---

*) Die Namen der angemeldeten gestorbenen Mitglieder können hier verlesen werden, damit ihre Seelen Antheil haben mögen an den fürbittlichen guten Werken, die von der röm. Erzbruderschaft den Einverleibten, wiewohl ohne Verbindlichkeit, anempfohlen sind; sieh oben III. 6.

℣. A porta inferi.	℣. Von der Pforte der Hölle
℟. Erue Domine animas eorum.	℟. Errette o Herr ihre Seelen.
℣. Requiescant in pace.	℣. Laß sie ruhen im Frieden.
℟. Amen.	℟. Amen.
℣. Domine exaudi orationem meam.	℣. Herr erhöre mein Gebet.
℟. Et clamor meus ad te veniat.	℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.
℣. Dominus vobiscum.	℣. Der Herr sei mit euch.
℟. Et cum Spiritu tuo.	℟. Und mit deinem Geiste.
Oremus.	Laßt uns beten.
Deus, veniae largitor et humanae salutis amator, quaesumus clementiam tuam, ut nostrae Congregationis fratres, propinquos et benefactores, qui ex hoc saeculo transierunt, beata Maria semper Virgine intercedente cum omnibus Sanctis tuis ad perpetuae beatitudinis consortium pervenire concedas. Per Christum Dominum nostrum. ℟. Amen.	O Gott, der du gnädig Verzeihung spendest und liebevoll das Heil der Menschen suchest: wir flehen zu deiner Milde, Du wollest die Brüder und Schwestern, Verwandten und Wohlthäter unserer Genossenschaft, die aus dieser Welt abgeschieden sind, durch die Fürbitte der allerseligsten, allzeit unbefleckten Jungfrau Maria und all deiner Heiligen zur Theilnahme an der ewigen Seligkeit gelangen lassen. Durch Christum uns. Herrn. Amen.

℣. Requiem aetern. etc. ℟. Et lux perp. — ℣. Requiescant in pace. ℟. Amen. — Herr gib ihnen d. ew. Ruhe, Und das ew. Licht l. ihnen; Hr. laß sie ruhen im Frieden. Amen.*)

---

*) Nun folgt eine kurze Betrachtung, dann die Aussetzung des Hochwürd. Gutes. Während hiezu der Priester den Chormantel anlegt, aussetzt und incensirt, kann vom Volk gesungen werden, z. B. Heilig, hl. 2c., oder: Wir beten an Dich wahres Engelbrod, u. dgl. — Der sakramentalische Segen wird in Rom bei dieser wie bei jeder andern Andacht gemäß liturgischen Vorschriften nur Einmal ertheilt, nämlich am Schluß der Andacht.

Post brevem exhortationem (breve discorso) — aut brevem lectionem aptae meditationis — [exponitur (sine benedictione)

Ss. Sacramentum.

Eo incensato intonatur Antiphona: Sub tuum praesidium confugimus, Sancta Dei Genitrix, nostras deprecationes ne despicias in necessitatibus nostris, et a periculis cunctis libera nos semper, Virgo gloriosa et benedicta.

Antiphon. Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir o hl. Gottesgebärerin! Verschmäh nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern errette uns jederzeit aus allen Gefahren, o glorreiche und gebenedeite Jungfrau!

Litaniæ Lauretanæ; Lauretanische Litanei.

Sieh gegen Ende dieses Büchleins. Nach derselben (ohne Pat. n.)

℣. Ora pro nobis Sancta Dei Genitrix. (Bitt für uns o hl. Gottesgebärerin), — ℟. Ut digni efficiamur promissionibus Christi. (Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.)

Oremus.

Concede nos famulos tuos, quaesumus Domine Deus, perpetua mentis et corporis sanitate gaudere: et gloriosa beatae Mariae semper Virginis intercessione a praesenti liberari tristitia et aeterna perfrui laetitia.

Laßt uns beten.

Wir bitten Dich o unser Herr und Gott, laß uns, deine Diener, steter Wohlfahrt an Geist und Leib uns erfreuen, und durch die herrliche Fürsprache der seligen, stets unbefleckten Jungfrau Maria von zeitlicher Trübsal befreit werden und zum Genuß der ewigen Freude gelangen.

Deus omnium fidelium Pastor et Rector, famulum tuum N., quem Pastorem Ecclesiæ tuae praeesse voluisti, propitius respice: da ei quaesumus verbo et exemplo quibus præ-

O Gott, du höchster Hirt und Lenker aller Gläubigen, sieh gnädig auf deinen Diener N., den Du deiner Kirche wolltest als Oberhirt vorgesetzt sein lassen. Verleih ihm

est proficere, ut ad vitam una cum grege sibi credito perveniat sempiternam.

wir bitten Dich, daß er durch Wort und Beispiel für seine Untergebenen segensvoll wirke, damit er zugleich mit der ihm anvertrauten Heerde das ewige Leben erlange.

Deus refugium nostrum et virtus, adesto piis Ecclesiae tuæ precibus auctor ipse pietatis et præsta: ut quod fideliter petimus, efficaciter consequamur. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

O Gott unsre Zuflucht und Stärke, merke Du, der Du selbst der Urheber der Frömmigkeit bist, auf die frommen Gebete deiner Kirche, und verleihe, daß wir das, um was wir gläubig bitten, wirklich erlangen. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Hierauf wird vom Chor oder Volk gesungen der Hymnus.

Tantum ergo Sacramentum * Veneremur cernui:
Et antiquum documentum * Novo cedat ritui:
Praestet fides supplementum * Sensuum defectui.

(Laßt uns tief gebeugt verehren * Dieses große Sakrament; * Weichet, alte Opferlehren! * Neu ist unser Testament. * Unser Glaube muß bewähren, * Was der blöde Sinn mißkennt.)

Genitori, Genitoque * Laus et jubilatio:
Salus, honor, virtus quoque * Sit et benedictio:
Procedenti ab utroque * Compar sit laudatio! Amen.

(Gott dem Vater und dem Sohne * Und dem Geist der Heiligkeit * Sei von uns im Jubeltone * Ehre, Lob und Dank geweiht, * Hier und dort vor seinem Throne * In der sel'gen Ewigkeit. Amen.)

(Interim Sacerdos Ss. Sacrament. incensat; tum cantatur)

℣. Panem de coelo praestitisti eis. (Brod vom Himmel hast Du ihnen gegeben.) ℟. Omne delectamentum in se habentem. (Das alle Annehmlichk. in sich enthält.)

Oremus. Deus, qui nobis sub Sacramento mirabili Passionis tuae memoriam reliquisti: tribue, quaesumus, ita nos

Corporis et Sanguinis tui sacra mysteria venerari, ut Redemtionis tuae fructum in nobis jugiter sentiamus. Qui vivis et regnas in saecula saeculorum. ℟. Amen. — (O Gott, der Du uns unter dem wunderbaren Sakrament ꝛc.)

Sakramentalischer Segen. „Terminatur Benedictione Ss. Sacramenti.“ („Celebrans cum Ss. Sacramento benedicit populum nil dicens.“)

IX.

(Fernere Gebete aus dem röm. Esercizio Sagro.)

Dankbare Verehrung der vorzüglichsten Liebeswerke des allerhl. Herzens, der drei großen Erlösungs-Geheimnisse: Menschwerdung, Opfertod, Altarsakrament.

(Mit Ablaß von 300 Tagen Einmal im Tage.)*)

„Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.“

Ewiges Wort, Mensch geworden aus Liebe zu uns: wir werfen uns demüthig zu deinen Füßen hin und beten Dich an in tiefster Ehrfurcht unsrer Seele; und um unsern Undank gegen eine so große Wohlthat wieder gutzumachen, vereinigen wir uns mit den Herzen all derer, welche Dich lieben, und bringen Dir unsre demüthigsten und innigsten Danksagungen dar. Ergriffen von dieser so außerordentlichen Demuth, Güte und Lieblichkeit, die wir an deinem göttl. Herzen wahrnehmen, flehen wir Dich an um deine Gnade, diese Dir so theuern Tugenden nachzuahmen. — Vater unser. Gegrüßet s., Ehre sei dem Vater ꝛc.

---

*) Für Jene, die es 1 Monat täglich beten, vollkom. Ablaß an einem beliebigen Tage, wo sie nach Beicht und Kommunion für die Anliegen der Kirche beten. Pius VII.

„Er ward auch für uns gekreuzigt, litt unter Pontius Pilatus und wurde begraben."

Jesu, unser liebenswürdiger Erlöser! zu deinen Füßen in Demuth hingeworfen beten wir Dich in tiefster Ehrfurcht an; und um Dir einen Beweis zu geben, daß wir aufrichtig bereuen unsre Gefühllosigkeit gegen all die Unbilden und Peinen, welche Dich dein liebevolles Herz in deinem schmerzvollen Leiden und Sterben für unser Heil erdulden ließ, vereinigen wir uns mit den Herzen aller Dich Liebenden, um Dir aus dem Innersten unsrer Seele zu danken. Wir bewundern die unendliche Geduld und Großmuth deines göttl. Herzens und bitten Dich, unser Herz mit jenem Geiste christlicher Abtödtung zu erfüllen, welcher uns antreibe, das Leiden muthig zu umfassen und unsern größten Trost sowie unsern ganzen Ruhm in dein Kreuz zu setzen. — Vater uns., Gegrüßet, Ehre sei 2c.

„Das Brod vom Himmel hast du ihnen gegeben, das alle Annehmlichkeit in sich enthält."

O Jesu, von Liebe zu uns entflammt! demüthig zu deinen Füßen hingeworfen beten wir dich an mit der tiefsten Ehrfurcht unsrer Seele; und um Dir Ersatz zu leisten für die Unbilden, welche dein göttl. Herz in dem hhl. Altarsakrament erfahren muß, vereinigen wir uns mit den Herzen all derer, welche Dich lieben und Dir den zärtlichsten Dank erstatten. Wir lieben in deinem göttl. Herzen jene brennende unerfaßliche Liebe gegen deinen ewigen Vater und bitten Dich, auch unsre Herzen zu entzünden mit dem Feuer der Liebe zu Dir und zu unsern Mitmenschen. — Vater uns., Gegrüßet, Ehre sei 2c.

Endlich o liebenswürdiger Jesu bitten wir Dich durch die Süßigkeit deines göttl. Herzens, Du wollest die Sünder bekehren, die Betrübten trösten, den Sterbenden zu Hilfe kommen und den Seelen im Fegfeuer Linderung gewähren. Vereinige unsre Herzen durch das Band wahrer Eintracht und Liebe, behüte uns vor unvorgesehenem Tod, und verleih uns ein heiliges und sanftes Ende. Amen.

℣. Cor Jesu, flagrans amore nostri. (Herz J. das Du brennst v. Liebe geg. uns.) ℟. Inflamma cor nostrum amore Tui. (Entflamme uns. Herz mit Liebe gegen Dich.)

Oremus.

Concede quaesumus omnipotens Deus, ut qui in sanctissimo dilecti Filii tui Corde gloriantes, praecipua in nos charitatis ejus beneficia recolimus, eorum pariter et actu delectemur et fructu. Per eundem Christum Dominum nostrum. Amen.

Laßt uns beten.

Verleih uns Bittenden, allmächtiger Gott, daß wir, die wir in dem hhl. Herzen deines Sohnes uns rühmend der vorzüglichsten Wohlthaten seiner Liebe zu uns gedenken, uns wie über ihre Spendung ebenso an ihren heilsamen Früchten erfreuen mögen. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

O göttliches Herz meines Jesu! ich bete Dich an mit allen Kräften meiner Seele; ich weihe dieselben Dir für immer mit all meinen Gedanken, Worten, Werken und meinem ganzen Sein. Ich will mich bestreben, Dir, soweit es möglich ist, ähnliche Anbetung, Liebe und Verherrlichung zu erzeigen, wie Du sie dem ewigen Vater erwiesen hast. Ich bitte Dich, sei Du der Ersatz für meine Fehler, der Beschützer meines Lebens, meine Hülfe und Zuflucht in der Stunde des Todes. Verleih mir, ich bitte Dich darum durch die Seufzer und Bitterkeiten, in welche Du während der ganzen Zeit deines sterbl. Lebens für mich versenkt warest, verleih mir wahre Reue über meine Sünden, Geringschätzung der irdischen Dinge, feuriges Verlangen nach der ewigen Herrlichkeit, festes Vertrauen auf deine unendlichen Verdienste, und die Beharrlichkeit in deiner Gnade bis ans Ende.

O Herz Jesu, das Du ganz Liebe bist! ich opfre Dir diese demüthigen Gebete auf für mich und all diejenigen, die im Geiste mit mir vereinigt sind, Dich anzubeten. Würdige Dich in deiner unendlichen Güte sie anzunehmen und zu erhören, besonders für jenen Menschen, der zuerst aus unsrer Mitte dies sterbliche Leben endigen wird. Süßestes Herz meines Erlösers, gieße über ihn mitten im Todeskampf

deine innerlichen Tröstungen aus, nimm ihn auf in deine hl. Wunden, reinige ihn in diesem Schmelzofen der Liebe von allen Schlacken der Sünde, damit Du ihm gestatten könnest den Eingang zu deiner Glorie, wo er bei Dir ein Fürbitter werde für Alle, die noch in diesem Lande der Verbannung verweilen. Heiligstes Herz meines liebenswürdigsten Jesu! ich verlange diese Anbetungen und diese Bitten sowohl für mich elenden Sünder als auch für alle in deiner Anbetung Vereinigten zu erneuern und Dir zu weihen in jedem Augenblick und bei jedem Athemzug meines Lebens bis zu dessen Ende. Ich empfehle Dir o mein Jesu die hl. Kirche, deine geliebte Braut und unsre wahre Mutter; die Seelen, welche die Gerechtigkeit üben, und alle armseligen Sünder; die Betrübten, die mit dem Tode Ringenden und alle Menschen insgesammt. Laß nicht zu, daß dein für sie vergossenes Blut an ihnen verloren sei. Laß endlich diese Gebete gnädigst auch den Seelen im Reinigungsort zu ihrer Erleichterung zugute kommen, besonders denjenigen, die sich in ihrem Leben deiner Anbetung mit Andacht ergeben haben.

Liebenswürdigstes Herz Mariä, das du unter den Herzen aller Geschöpfe das reinste bist, das von Liebe gegen das Herz Jesu am meisten entzündete und zugleich das mitleidigste gegen uns arme Sünder: erbitte uns bei dem Herzen Jesu unsers Erlösers die Gnaden, um welche wir bei Dir ansuchen. Mutter der Erbarmung! ein einziger Bitte-Seufzer, eine einzige Bewegung deines von Liebe zum Herzen Jesu deines göttl. Sohnes entflammten Herzens vermag uns den vollkommensten Trost zu bereiten. So erzeig uns denn solche Huld, und dies göttl. Herz Jesu wird um der kindlichen Liebe willen, die Es gegen dich hatte und immer haben wird, gewiß nicht ermangeln, uns zu erhören. Amen.

Bemerkung. Wird Vorstehendes zu einer öffentlichen Andacht gewählt, so können voraus und nachher einige Strophen von einem Herz-Jesu-Lied gesungen, und dann nebst den Fürbitten von Nr. VIII. eine Litanei angeschlossen werden; Aehnliches bei Benützung verschiedener Gebete dieses Büchleins, wobei auch Strophen dazwischen gesungen wd. können.

X.

Betstunde der Herz-Jesu-Bruderschaft in Fulda in der Kirche der Benediktinerinnen.

(Aus dem Andachts- und Unterweisungsbüchlein v. 1867.)

An den vier goldnen oder Quatemper-Sonntagen wird des Nachmittags um 2 Uhr mit Aussetzung des Hochwürdigsten Gutes Bruderschafts-Andacht gehalten. Zuerst wird ein Einleitungslied gesungen, darauf der hl. Segen, dann eine Strophe von einem Liede zum allerhl. Herzen; dann wird, wenn sich die Mitglieder zahlreich versammeln, eine kurze Predigt gehalten. Nach dieser

℣. Laßt uns demüthigst niederfallen und das göttliche Herz Jesu im anbetungswürdigsten Sakramente des Altars verehren.

℟. Lob und Dank, Preis und Ehre sei dem allerheil. Herzen Jesu im Hochwürdigsten Sakramente.

Dann wird ein Gebet verrichtet und eine Strophe gesungen; nun folgt die Litanei vom allerheil. Herzen Jesu, darnach eine Strophe, dann der Rosenkranz (oder das Gebetkränzchen v. Nr. VIII.) zum göttlichen Herzen, noch eine Strophe. Nach dieser:

Die Seele Christi heil'ge mich! Der Leichnam Christi segne mich! Das Blut des Heilands tränke mich! Der Seite Wasser rein'ge mich! Das Leiden Christi stärke mich! O guter Jesu, höre mich! Verbirg in deinen Wunden mich! Nichts trenn' von deiner Liebe mich! Vor'm bösen Feind beschütze mich! In meinem Tode rufe mich! Zu Dir, daß ich dort ewiglich Verklärt im Himmel preise Dich.

Endlich werden die seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitglieder vorgelesen und darauf gebetet:

℣. Lasset uns beten für die verstorbenen Brüder und Schwestern unserer Erzbruderschaft.

℟. Herr erbarme Dich ihrer mit der Güte deines liebevollsten Herzens.

3 Vater unser. 1 Gegrüßet seist du Maria rc.

O barmherziger Gott! Wir bitten Dich durch das kostbare Blut, welches dein geliebtester Sohn Jesus Christus aus seinen Wunden, besonders aus seiner geöffneten Seite unter dem schmerzvollsten Anblick seiner und unsrer heiligsten Mutter vergossen hat, erbarme Dich der im Fegfeuer leidenden Seelen unsrer Brüder und Schwestern; mildere ihre Strafen und Qualen und rufe sie bald in deine Herrlichkeit, damit sie Dich in deinem Reiche loben und preisen in Ewigkeit. ℟. Amen.

℣. Herr gib ihnen die ewige Ruhe!

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden. ℟. Amen.

Darauf die Strophe: Segne, Jesus, deine Heerde, * Die Dir hier zu Füßen liegt, * Daß sie frei erhalten werde * Vor dem Wolf, der sie bekriegt. — Führe hin die Heerd' o Hirt, * Wo ihr nichts ermangeln wird, * Auf die ew'ge Himmels-Weide, * Denn da blüht die reinste Freude. — Hl. Segen.

11.

Die hl. Geheimnisse des göttl. Herzens Jesu, einzeln verehrt in besondern Gebeten.*)

1. Verehrung des hhl. Herzens mit der Dornenkrone.

Wir beten Dich an o göttl. Herz Jesu im allerhl. Sakrament des Altars! Wir preisen Dich dankbar, o für uns mit Schmach und Leiden als eben so vielen Dornen verwundetes Herz Jesu! einst tödtlich verwundet im ganzen bittern Leiden von der Todesbetrübniß am Oelberg bis zu deinem schmerzvollen Hinscheiden; und noch immer im allerhl. Sakramente verwundet durch die Verachtung und den Un-

*) Liedesstrophen zu Anfang und dazwischen; Fürbitten; Litanei.

dank der Menschen, durch all ihre Sünden und ungebändigten Leidenschaften. O hab Erbarmen mit unserm Elend, Du dornenverwundetes Herz, bekehre die Sünder, bewahre die Büßer vor dem Rückfall, erhalte die Gerechten in ihrer Reinheit, und verleih uns Gnade, unter einem dorngekrönten Haupte nicht als hochmüthige und verweichlichte Glieder, sondern als demüthige und abgetödtete zu leben und auf dem Dornenpfad des Lebens mit Deiner Geduld und Ergebung Dir nachzuwandeln, damit wir einstens bei Dir mit der Siegeskrone mögen empfangen werden. Amen.

℣. Herz Jesu, sei gebenedeit. ℟. Von nun an bis in Ewigkeit. — Vater unser, Gegrüßet, Ehre sei 2c. (Strophe.)

2. Geheimniß des Kreuzes über dem hhl. Herzen.

Wir beten Dich an und loben Dich dankbar o hhl. Herz Jesu, das Du am Kreuze für uns Sünder Unsägliches leiden und die Feinde unsers Heiles besiegen wolltest. Am Kreuze wolltest Du das mühsal-reiche Opfer deines irdischen Lebens mit der höchsten selbstaufopfernden Liebe des gottmenschlichen Hohenpriesters vollenden; am Kreuze wolltest Du von der Erde erhöht Alles an Dich ziehen, und durch Darbringung Deines Leibes und Blutes den hohen Opferaltar weihen, von welchem aus für uns Versöhnung mit der göttl. Gerechtigkeit, Gnade und ewiges Leben erfleht werden sollte. Und auch nach Deiner Verherrlichung willst Du Dich noch mit dem Kreuze geziert uns darstellen, weil, wie Dein Apostel uns belehrt, wir in nichts als in Deinem Kreuz uns rühmen sollen, und weil das Siegeszeichen deines Kreuzes nun auch das Zeichen des Triumphes und der höchsten Herrlichkeit geworden ist.

O mit dem Kreuze untrennbar verknüpftes Herz unsers Heilandes! laß uns an Deiner Erlösung und ihren Gnadenfrüchten, die Du im Kreuz uns erworben hast, reichlichen Antheil erlangen; lehr uns die Begierden der Sinnlichkeit und die sündhaften Neigungen des Herzens kreuzigen, und präg uns ein die erhabene Wissenschaft des Kreuzes, damit

wir im Kreuze über alle Hindernisse des Heiles siegen und als geduldige Kreuzträger Dir nachfolgend auch mit Dir in die mittelst des Kreuzes erschlossene himml. Herrlichkeit eingehen mögen. Amen.

℣. Göttliches Herz Jesu, erbarme Dich unser.

℟. Damit wir würdig werden, Dich von ganzem Herzen zu lieben. — Vater uns., Gegrüßet, Ehre sei ꝛc.

3. Verehrung des hhl. Herzens Jesu mit der weitoffenen Wunde.

O Herz unsers gottmenschlichen Heilandes, für uns mit tiefer Wunde mißhandelt! Wir beten Dich an mit allen Dich liebenden Herzen. O Du von Liebe beherrschtes und in deinem ganzen Erdenleben leidenvolles Herz Jesu, von dem der Prophet Zacharias geweissagt: Sie werden sehen, wen sie durchstochen haben; Du wolltest nicht nur im schmerzvollsten Tode für uns brechen, sondern auch nach dem Tode noch zulassen, daß Du mit dem Speer der Grausamkeit durchbohrt und so uns eröffnet wurdest als die Lebenspforte, aus welcher die Sakramente der Kirche hervorgegangen. So bleibe denn aufgeschlossen als die Stätte der Erbarmung für jeden reumüthigen Sünder, als die Pforte der Gnaden für die Heiligung unsrer Seelen, als die tröstlichste Zufluchtsstätte für uns in Betrübniß und Drangsal, in allen Anliegen und Nöthen, im Leben und in der Sterbstunde. Laß jederzeit unsre flehentlichen Bitten in dies Heiligthum der Erhörung gelangen, und laß uns erleuchtet, gemahnt und gestärkt von Ihm zurückkehren. Verleih uns, in Demselben Dich würdig anzubeten, zu lieben und zu loben, und durch Dasselbe einst in das ewige Leben einzugehen. Amen.

℣. Herz Jesu, das Du brennst von Liebe gegen uns,

℟. Entflamme unser Herz mit Liebe gegen Dich!

Vater unser, Gegrüßest seist, Ehre sei d. V. ꝛc.

4. Verehrung des kostbarsten Blutes vom Herzen J.

Wir beten Dich an, o für die ganze Welt blutendes und verblutendes Erlöser-Herz! Im Namen aller Menschen, für welche Du geblutet hast, sagen wir Dir Dank für das Uebermaß deiner Liebe, mit welcher Du deinen letzten Blutstropfen hinopfern wolltest, um unsre Seelen zu retten, unsre verhärteten Herzen zu erweichen. O laß dieses gewaltsam durch den Speer hervorgedrängte Herzensblut uns zur innigsten Zerknirschung rühren, die wenigstens dem Verlangen nach wie mit blutigen Thränen alle Sünden beweine; laß dieses Blut unsrer Versöhnung, durch welches das hhl. Sakrament deines Leibes und Blutes vorgebildet wurde, uns allen gereichen zur Reinigung von unsern Sünden (1. Joh. 1.), zur Bestärkung in treuer Haltung deiner Gebote, damit in standhafter Liebe wir der Sünde bis auf's Blut widerstehen (Hebr. 12.); laß Es uns gereichen zum Balsam unsrer verwundeten Seelen, zum Unterpfand deiner erbarmenden ewigen Liebe, damit der Werth dieses kostbarsten Blutes an uns nicht verloren gehe. Amen.

℣. Süßes Herz meines Jesu gib, ℟. Daß ich immer mehr Dich lieb'! — Vat. uns., Gegr., Ehre 2c.

5. Das Geheimniß des aus Jesu Herzenswunde mit dem Blut entströmenden Wassers.

Wir beten Dich an o hhl. Herz Jesu, aus dem mit dem Blute sogleich Wasser entfloß als das Sinnbild des hl. Sakramentes der Taufe, als Weihbrunnen und Gnadenstrom des Himmels. O Herz Jesu, Du Quelle der lebendigen Wasser! laß in Dir uns erlangen vollkommene Reinheit von allen Befleckungen und verkehrten Begierden des Herzens, und gib uns den heilsamen Durst nach der Gerechtigkeit. Laß o gnadenströmendes Herz an all deinen Verehrern sich erfüllen die Worte des Propheten: „Ihr werdet mit Freude Wasser schöpfen aus den Heilsquellen des Erlösers." Wie der lechzende Hirsch nach der Wasserquelle eilt, so laß uns zu Dir o Quelle alles Trostes und aller

Glückseligkeit heilsbegierig hineilen, damit wir aus deinem unversiegbaren Gnadenbrunnen erquickt alle Mühsale dieses Lebens nach deinem Willen ertragen und von Dir jenes Wasser des Heils erlangen, das allen Durst der Seele vollkommen stillt und ins ewige Leben hinüberfließt. Amen.

℣. O meines Jesu liebreich Herz gewähr, ℟. Daß ich Dich liebe immer mehr und mehr. — Vat. u., Gegr., Ehre ꝛc.

6. Geheimniß des hhl. Herzens mit den Liebesflammen.

Wir beten Dich an, o in Glut der hl. Liebe brennendes Herz Jesu, entflammt vom Eifer für die Ehre des ewigen Vaters und für das Heil der Menschen! Mit Maria, mit allen Engeln und Heiligen preisen wir Dich dankbar für die unermeßliche Liebe, mit welcher Du von Ewigkeit her uns geliebt, um unsers Heiles willen die menschliche Natur angenommen, das Opfer deines Lebens und Leidens, als der gute Hirt, der sein Leben für seine Schafe hingibt, vollendet hast, im hhl. Altarsakrament mit deinem liebentflammten Herzen unter uns wohnen willst bis ans Ende der Tage, und auch dann noch in Ewigkeit uns lieben und beseligen willst. O laß durch dies Feuer des hl. Eifers für die Sache Gottes, das Du auf Erden entzünden wolltest, und durch die Liebesflammen deines hhl. Herzens unsre kalten und gleichgiltigen Herzen mit dem Feuer der Liebe zu Dir entzündet, und alle Dich nicht liebenden Herzen zu aller Gottseligkeit erwärmet werden. Schmelze durch dieses heilsame Feuer hinweg alle Schlacken unsers Herzens, damit wir einstens befunden werden unter den Auserwählten, welche Du wie Gold im Feuer geläutert, wie ein Brandopfer der Liebe angenommen und Deiner würdig befunden hast. Amen. (Weish. 3, 6.)

℣. Herz Jesu liebentflammt, uns liebend inniglich,

℟. Entflamme unser Herz mit Liebe gegen Dich!

Vater unser, Gegrüßet s., Ehre s. d. V. ꝛc.

7. Das Bildniß des allerhl. Herzens Jesu, verehrt in seinen Geheimnissen.

Wir beten Dich an, o göttl. Herz Jesu, das Du die Flammen deiner unermeßlichen Liebe nicht mehr in Dir verschließen und verborgen halten kannst, sondern Dich selbst der ganzen Welt, die so sehr im Argen darniederliegt, als ihr wahres Heil offenbaren willst. Mit allen Dich liebenden Seelen preisen wir Dich dankbar, daß Du so wunderbarlich o göttl. Herz mit solchen geheimnißvollen Zeichen und Sinnbildern deines Leidens und deiner Liebe Dich in unsern letzten Zeiten, wo der Glaube und die Liebe immer mehr abnehmen (Matth. 24.), kund gemacht hast und in solcher Abbildung uns vor Augen gestellt sein willst, damit dein Anblick die lauen und undankbaren Herzen rühre und zur Gegenliebe antreibe. Gewähre denn gnädig, daß all deine Diener und Dienerinnen diesen Absichten deiner Liebe immer emsiger entsprechen, dieselben an sich und ihren Mitmenschen fördern helfen, und Dich ebenso durch ehrfurchtsvolle Anbetung, Abbitte und Lobpreisung, wie durch Streben nach christl. Vollkommenheit erfreuen und verherrlichen mögen. O daß Du liebeflammendes Herz unsers Gottes in der Macht deiner Gnade und Liebenswürdigkeit alle Finsterniß der Seelen mit deinem Licht erleuchten, alle Herzen an Dich ziehen, mit deiner Liebe sie entflammen und allen Menschen als deinen Erlösten die Gnade verleihen wollest, daß diese wunderbaren Geheimnisse, welche Du den Kleinen und Demüthigen geoffenbart hast, Allen bekannt, von Allen gesucht und verehrt werden, damit Alle in Dir o Herz des einzigen und vom Himmel gegebenen Retters ihr Heil finden mögen. Amen.

℣. Jesu, sanftmüthig und demüthig von Herzen,
℟. Bilde unser Herz nach deinem Herzen! — Vat. uns., Gegr., Ehre ꝛc.

(Nachstehende Fortsetzung nach d. Würzbg. Andachtsbüchlein der PP. Carmeliten.) Fernere Liedes-Strophe. Litanei zum hhl. Herzen Jesu; Gebet: Allmächt. barmh.

Gott ꝛc., s. nach d. tröstr. Litanei. Drei Vater unser und Ave M. für die lebenden und abgestorb. Bruderschr. Mitglieder, besond. für die Gutthäter. Dann die Liebesseufzer zum hhl. Herzen J., s. in folgd. dritter Abtheilung.

℣. Panem de coelo praestitisti eis Domine. (temp. pasch.) Alleluja. ℟. Omne delectamentum in se habentem. (t. p. Allel.) — ℣. Haurietis aquas in gaudio. (t. p. Allel.) ℟. De fontibus Salvatoris. (t. p. Allel.) — Domine exaudi etc. (Dns. vobiscum.)*)

Oremus. Deus, qui nobis sub Sacram. etc. vid. nr. VIII. — Concede quaes. omn. D., ut qui in s. etc. vid. nr. IX. — Ecclesiae tuae, quaesumus Dne, preces placatus admitte, ut destructis adversitatibus et erroribus universis secura tibi serviat libertate.

Praetende Dne famulis tuis dexteram coelestis auxilii, ut te toto corde perquirant, et quae digne postulant, consequi mereantur. Per Christum Dnm. n. — Amen. — Defensor, Genitori; Hl. Segen. — Marianische Schluß-Antiphon.

12.

Herz-Jesu-Andacht
aus dem Andachtsbuch f. d. Erzbisthum Bamberg.

Zum ersten hl. Segen: O Christ, hier merk ꝛc., zum zweiten: Vor meinem Tod.

Lied. (Mel. „Wahrer Leichnam.")

1. Preiset, Christen, allzusammen, * Macht die Liebe Jesu kund. * Seht sein Herz voll heißer Flammen, * Und von größter Liebe wund. — Wie aus siebenfachem Munde, * Fließt ein kostbar Seelenbad, * Jenes Blut der Seitenwunde, * Das uns einst erkaufet hat.

*) „Dn. vob." omittendum est ante Benediction. Sacrament. immediate post Or. Deus q. nob. etc. subsequentem.

Litanei zum hhl. Herzen J.

℣. Der Heiland hat unsre Leiden auf sich genommen und unsre Schmerzen getragen:

℟. Er ist wegen unsrer Sünden verwundet, und durch seinen Tod sind wir gerettet worden.

Laßt uns beten.

Allmächtiger Gott! wir rühmen uns im Herzen deines geliebtesten Sohnes und gedenken der großen Wohlthaten, die uns seine Liebe erwiesen hat: verleihe uns, daß wir an der Wirkung seines Kreuztodes Antheil haben und zu der durch Ihn erworbenen Seligkeit gelangen. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Hierauf wird der schmerzhafte Rosenkranz gebetet.

Nach dem ersten Gesetze wird gesungen.

2. Sünder-Wuth hat diesem Herzen, * Schon, als Er zum Ölberg ging, * Zugefügt die Todesschmerzen, * Die Er dann am Kreuz empfing. — Ihn, der unsre Schuld getragen, * Liebend für uns dar sich bot, * Jesum, hat sie wund geschlagen * Und betrübt bis in den Tod.

Nach dem 2. Gesetze:

3. Wer da führt ein sündhaft Leben, * Hat die Lanze schon gewetzt, * Half auch jenen Arm erheben, * Der dies Herz hat tief verletzt. — Laßt uns denn die Sünde meiden, * Laßt uns wahre Buße thun, * Unser Kreuz geduldig leiden * Und an Jesu Herzen ruhn.

Nach dem 3. Gesetze:

4. Dieses Herz ist jene Quelle, * Die im Blute sich ergießt; * Felsen-Höhle ist's, wo helle * Uns des Lebens Wasser fließt. — Dieses Vaterherz verzeihet, * Es erträgt uns mit Geduld. * Wer voll Reu' ist, dem verleihet * Gern es wieder Gottes Huld.

Nach dem 4. Gesetze:

5. Christen! seht im Neuen Bunde * Hier der Arche heilig Thor; * Denn aus Christi Herzens-Wunde * Quillt uns Heil und Trost hervor. Dank Ihm, der aus freiem

Triebe * Für uns starb, dem Gotteslamm. * Jesu Du bist unsre Liebe, * Unsrer Seele Bräutigam.

Nach dem 5. Gesetze wird gebetet:

Abbitte vor dem heiligsten Herzen Jesu:

O Jesu, mein Gott und Herr! im hhl. Sakrament des Altares gegenwärtig: ich bete Dich in tiefster Ehrfurcht an. Ich bitte dein hhl. Herz demüthig um Verzeihung für jede Unehrerbietigkeit, welche ich gegen das allerhl. Sakrament begangen habe. Bewirke o Herr, und laß auch mich nach meinen schwachen Kräften dazu beitragen, daß alle Menschen deine Gegenwart im hhl. Geheimnisse deiner Liebe gläubig anerkennen und Dir die schuldige Ehre und Anbetung erzeigen. Um Dir o mein geliebtester Heiland meinen Dank zu erweisen und für meine Unehrerbietigkeiten Ersatz zu leisten, schenk' ich Dir mein Herz und weihe ich mich Dir ganz. O laß mich Dir dienen und dein sein im Leben und im Tode. Amen.

℣. O gütigster Jesu, erhöre mich!
℟. Die Gnade deines Herzens bekehre mich.
℣. Der Glanz deines Herzens erleuchte mich.
℟. Der Schmerz deines Herzens zerknirsche mich.
℣. Das Blut deines Herzens versöhne mich.
℟. Das Wasser deines Herzens reinige mich.
℣. Die Liebe deines Herzens erwärme mich.
℟. Die Freude deines Herzens beselige mich.
℣. Der Besitz deines Herzens ersättige mich.
℟. In deinem Herzen o Jesu laß ruhen mich.
℣. O süßestes Herz beglücke mich.
℟. Hier zeitlich, dort ewiglich. Amen.

Nach d. 2. hl. Segen: Christen singt mit frohem Herzen. (Oder sonst eine Liedes-Strophe.)

13.

Besuchung eines Herz-Jesu-Bildnisses.

Um die Andacht zum hhl. Herzen Jesu zu vermehren,

verlieh P. Pius VI. durch Rescript v. 2. Januar 1799 einen auch den Verstorbenen zuwendbaren Ablaß v. 7 Jahren und 7 Quadragenen allen Gläubigen, so oft sie reumüthigen und andächtigen Sinnes ein Bild des hhl. Herzens Jesu, das in irgend einer Kirche, Kapelle oder auf einem Altar der öffentl. Verehrung ausgesetzt ist, besuchen und dort einige Zeit nach Meinung des Hl. Vaters beten. (Beliebige Gebete.)

Eine Andacht hiezu — mit Gebeten für die allgemeinen Anliegen — s. später beim Gebets-Apostolat.

Auch die vorausgehenden (von Nr. IX. an) und die noch hier folgenden Andachten können deßhalb, wenn sie nur vor einem solchen Bildniß an geweihter Stätte gehalten und ihre Gebete auf die Meinung des Hl. Vaters verrichtet werden, ihren Theilnehmern den vorgenannten Ablaß erwirken.

14.

Fünf Tugend-Akte oder Gebetsübungen zum hhl. Herzen Jesu. *)

Nach P. Gallifet und P. Schauenburg S. J.

1. Uebung der Anbetung.

Herz Jesu, wahres und würdigstes Herz Gottes des Allerhöchsten, mit dem ewigen Worte unauflöslich ver-

*) Auch genannt: Heiliges Bündniß zur Verehrung des göttl. Herzens Jesu im hhl. Altar-Sakrament.

Dies Bündniß, das in Frankreich seinen Ursprung genommen, ist eine Vereinbarung von 5 Personen (Hausgenossen 2c.) oder Partien (Schaaren, Familien . .), welche — ohne irgend eine Verpflichtung — mit den 5 Tugendübungen „Anbetung, Dank, Liebe, Abbitte und Bitte zum hhl. Herzen J. abwechseln, entw. täglich, oder von Woche zu Woche oder jeden

bunden: unterstütze unser Bestreben, die mit vollstem Rechte Dir gebührende Huldigung der Anbetung Dir darzubringen. Sieh in Ehrfurcht niedergebeugt erkennen wir deine unendliche Würde und Hoheit, und bekennen sie vor der ganzen Welt. Wir verehren Dich demuthsvoll nach all unsern Kräften aus der Tiefe unsers Nichts, und zur Erde niedergeworfen beten wir Dich an. Zugleich opfern wir Dir auf in größter Herzensfreude alle Ehrerbietigkeit und Kirchenpracht, alle Ceremonien und erhebende Gottesdienste, alle Hände-Erhebungen und Kniebeugungen, alle Verneigungen des Hauptes und alles Niederwerfen des Leibes vor deiner Erhabenheit, alle Opfergaben und Gelübde, alle hl. Meßopfer, kurz alle Andachten und Akte der Gottesverehrung, durch welche Du jemals auf Erden oder im Himmel bist angebetet worden oder noch wirst angebetet werden.

Diesen fügen wir die Herzen aller Menschen bei und wünschen, daß sie alle als immerwährendes und deiner Majestät schuldiges Opfer Dich allein loben und Dir allein jetzt und ewiglich dienen mögen. Unter denselben opfern wir Dir an erster Stelle das Herz der großen Gottesmutter auf, das vor allen übrigen das tauglichste ist, Dich zu verehren und anzubeten. Mit dessen heiligsten Anmuthungen gegen Dich vereinigen wir die unsrigen und die aller Menschen. Solcher Beihilfe und Gesellschaft getröstet übergeben wir Dir, dem Herrn Himmels und der Erde, und widmen deiner Herrlichkeit und Ehre uns und all das Unsrige sammt dem

Monat, indem sie zu bestimmter oder gelegener Zeit das hhl. Herz, das uns Jesus auf dem Altar hinterlassen hat, besuchen (und auch im Namen der Uebrigen verehren), oder, wenn solches nicht leicht möglich, vor dem Herz-Jesu-Bild in ihrer Wohnung ihren Vereinsdienst verrichten. Diese Uebungen können jedoch auch ohne Bündniß von Jedermann einzeln oder alle fünf auf einmal verrichtet werden. Für die Austheilung unter je sechs Personen oder Schaaren hat man als sechste Andachtsübung eine Herz-Jesu-Litanei hinzugefügt, und bei der Abtheilung auf die 7 Wochentage die Herz-Mariä-Litanei als 7. Andachtsübung.

ganzen weiten Bereich des Himmels und der Erde. Diese Uebung der Anbetung würdige Dich o göttliches Herz gnädig aufzunehmen von uns sowohl als auch im Namen der mit uns Vereinigten, welche wir insbesondere Dir empfehlen. Amen. (Vater unser . . .)

2. Uebung der Danksagung.

O geduldigstes und erbarmungsreichstes Herz Jesu, ganz erfüllt von Milde und Liebe zu den Menschen! O Herz unsers Erlösers, ohne das wir längst in der Hölle lägen! O Herz unsers Freundes, das uns niemals verlassen hat, außer wenn wir selbst es wollten! O Herz unsers erstgebornen Bruders, das Du uns ganz unwürdige und allzu entartete Brüder so gütig ertragen hast! O Herz unsers Vaters, daß Du uns mehr als der verlorene Sohn Verdorbene gleichwohl noch nicht verworfen hast! O Herz unsers Lehrmeisters, das Du uns in aller Tugend unterrichtet und durch innerl. Einsprechungen so mächtig und doch so lieblich von Sünden abgehalten hast! O Herz, das Du für unsre Vergehungen Dich als ein sühnendes Schlachtopfer der Gerechtigkeit Gottes zu unserm Heile unter unsäglichen Schmerzen aufgeopfert hast! O Herz, das Du aus Liebe zu uns durch die Lanze tief und bis auf den letzten Tropfen erschöpft worden bist! O Herz des mächtigsten Fürsprechers, das im Himmel vor dem ewigen Vater für uns bittet! O Herz, das Du auf Erden bei uns wohnest und uns so oft durch Dich selber süß erquickest! O Herz, das Du von deiner ersten Gestaltung an bis auf diesen Augenblick nur auf unser Heil und unser allseitiges Wohl bist bedacht gewesen! Welchen würdigen Dank könnten wir Dir abstatten für deine unendliche Liebe und für die aus derselben uns zugeflossenen unzähligen Wohlthaten? Wohlan denn, ihr Geschöpfe all! euch laden wir ein zu unsrer schuldigen Danksagung. Helfet unserm Unvermögen und lobet dankbar mit uns das liebevollste Herz Jesu!

Psalm, nach d. Lobgesang der 3 Knaben im Feuerofen.
(Kann abwechselnd oder chorweise gebetet od. gesungen werden.)

Preiset alle Werke des Herrn das Herz Jesu; * lobet und verherrlicht Es in Ewigkeit! — Preiset Jesu Herz all ihr Engel des Herrn; * preiset Es all ihr Himmel!

Preiset Jesu Herz all ihr Wasser über den Lüften; * preiset Es all ihr Kräfte des Herrn! — Preiset o Sonne und Mond das Herz Jesu; * lobpreiset Es ihr Sterne des Himmels!

Sämmtlicher Regen und Thau, preiset Jesu Herz; * preiset Es all ihr Winde und Stürme! — Preiset Jesu Herz o Feuer und Hitze; * preiset Es o Kälte und Wärme!

Ihr Thautropfen und Reif, lobpreiset das Herz Jesu; * preiset Es o Frost und Kälte! — Preiset Jesu Herz o Eis und Schnee; * preiset Es o Tage und Nächte!

Preiset Jesu Herz o Licht und Finsterniß; * preiset Es ihr Blitze und Wolken! — Die Erde lobpreise das Herz Jesu; * sie lobe und verherrliche Es über Alles in Ewigkeit!

Preiset Jesu Herz ihr Berge und Hügel; * preiset Es all ihr Erdengewächse! — Preiset Jesu Herz ihr Quellen; * preiset Es ihr Meere und Flüsse!

Preiset Jesu Herz, Wallfische und Alles, was in Gewässern lebt; * lobpreiset Es, all ihr Vögel des Himmels! — Preiset Jesu Herz alle wilde und zahme Thiere; * lobpreiset Es ihr Menschenkinder!

Gottes Kirche und Volk, lobpreiset das Herz Jesu; * lobt und verherrlicht Es über Alles in Ewigkeit! — Lobpreiset Jesu Herz ihr Priester des Herrn; * preiset Es ihr Diener Gottes!

Preist Jesu Herz o Geister und Seelen der Gerechten; * hoch preiset Es, Heilige und echt Demuthsvolle! — * Das reinste Herz Mariä preise hoch das Herz Jesu; * hoch preiset Es, Vater, Sohn und hl. Geist!

(Alle zusammen.) Hochgepriesen seist Du Herz Jesu

durch Dich selber; * gelobt, verherrlicht und über Alles erhoben in Ewigkeit!

Diese Uebung unsrer Danksagung wollest Du o göttl. Herz gütigst aufnehmen auch im Namen unsrer Bundesgenossen, welche wir demüthigst Dir empfehlen. Amen. (Vater unser.)

3. Uebung der Liebe.

Herz Jesu, aus allen Herzen das edelste und großmüthigste, freigebigste und vortrefflichste, sanftmüthigste, reinste und unschuldigste Herz! Herz, das Du mit den unendlichen Vollkommenheiten des Sohnes Gottes die liebenswürdigsten Vollkommenheiten des Menschensohnes auf unaussprechliche Weise verbindest! Unbegreifliches, dem menschlichen Geist unergründliches Herz, Herz Gottes und Gottwürdigstes Herz! „Mein Herz und mein Alles!“ O daß alle Menschenherzen unser wären! mit all diesen wollten wir Dich aufs innigste lieben. Doch auch sie alle würden nicht hinreichen, Dich würdig zu lieben. Wie armselig sind wir also, daß wir, die wir ein jeder nur Ein Herz besitzen, doch eben mit demselben Dich bis jetzt entweder gar nicht oder nur wenig geliebt haben, obwohl Du es uns doch einzig dazu gegeben hast, um Dich zu lieben. O liebenswürdigstes Herz! wie spät lieben wir Dich nun endlich einmal! Weh und abermals weh über jene Augenblicke, Stunden und Tage, an denen wir Dich nicht geliebt, ja Dich zu beleidigen uns erdreistet haben! O wir bereuen und verabscheuen jetzt diese unsere Blindheit und Bosheit.

Liebenswürdigstes Herz, o könnten wir das Geschehene ungeschehen machen! Wenigstens von diesem Augenblick an wollen wir beginnen, Dich nach Kräften zu lieben. O könnten wir Dich lieben wie die Heiligen alle und wie deine Seraphim! Möchten wir Dich lieben mit der vollkommensten Liebe des reinsten Herzens Mariä! Mit all dieser Liebe vereinigen wir die unsrige, und mit der so vereinten Liebe verlangen wir Dich zu lieben. Aber auch auf solche Weise können wir noch nicht genügsam Dich lieben, o überaus

liebenswürdiges Herz! Darum freuen wir uns, daß auf dem Erdkreis doch wenigstens Ein Herz zu finden ist, das Dich würdig zu lieben vermag. Dieses Herz bist Du selbst, und mit diesem wirst Du geliebt, wie Du es verdienst. Wie wir deßhalb zu demselben und zu all deinen göttl. Vollkommenheiten Dir Glück wünschen, so unterstehen wir uns, weil ohnehin all das Deinige durch deine Freigebigkeit unser ist, Dasselbe Dir auch aufzuopfern und hinwieder zu schenken, damit Du an seiner Liebe dein vollkommenes Wohlgefallen haben und aus derselben Alles ersetzen mögest, was unsern Herzen an der Liebe zu Dir ermangelt. — Diese Uebung der Liebe nimm o göttl. Herz auch gütigst auf im Namen derer, die sich mit uns verbunden haben und die wir Dir besonders empfehlen. Amen. (Vat. uns.)

4. Uebung der Abbitte.

Von P. Gallifet S. J.

O Herz Jesu, von Liebe zu den Menschen ganz entflammt und zugleich wegen Verschmähung deiner Liebe höchst betrübt! Während deines Wirkens auf der Erde hast Du sogar mit Anstrengung und Erschöpfung aller Kräfte nichts versäumt, um durch ganz bestimmte und staunenswerthe Zeichen den Beweis dieser deiner unendlichen Liebe zu hinterlassen; und doch ist dieselbe Dir auch damals von den undankbaren Menschen mit lauter Unbilden vergolten worden. Du brennest von derselben Liebe auch jetzt noch im hhl. Altarsakrament, nicht unbekannt wie damals, sondern ganz bekannt und nahe bei uns in den Kirchen gegenwärtig. Und dennoch wird deiner Liebe in diesem Geheimniß von Seite Vieler mit unmenschlicher Behandlung entsprochen. Welches müssen demnach deine Gedanken, deine Gefühle sein, da Du siehst, wie diese Menschen, von welchen Du alle Beweise der Ehrfurcht und Liebe mit vollem Recht erwarten solltest, sich so wenig ehrerbietig und dankbar gegen Dich erzeigen, daß sie Dich sogar mit Unbilden und Lästerungen in diesem Sakrament der Liebe beleidigen. Von solchen Kränkungen

und Schmähungen schmerzlich berührt werfen wir uns vor Dir, o liebevollstes und betrübtestes Herz, flehend nieder und bitten demüthigst um Verzeihung. Wir verabscheuen und verfluchen die Sünde der Undankbarkeit, deren auch wir uns schuldig erkennen, sowie alle Unbilden, die wir selber deiner Liebe angethan haben. Ebenso hassen und verabscheuen wir die von andern Menschen wider Dich begangenen Sünden und gottesräuberischen Frevel. Wir wünschen die Verletzung deiner Ehre durch diese unsre Unterwerfung und freiwillige Sühne so viel als möglich zu ersetzen.

O könnten wir mit Blut und Thränen alles wider Dich Verübte abwaschen und vollkommen vertilgen! Möchten wir durch eine neue und außerordentliche Art von Ehrenerweisung und Unterwürfigkeit so viele Unehrerbietigkeiten, Lästerungen und Gottlosigkeiten wieder gutmachen! Wie dürften wir uns glücklich schätzen, wenn wir für eine so gerechte Sache unser Leben zum Opfer bringen könnten! Verzeih uns also gnädigst o liebreichstes Herz Jesu, und bestärke mit deiner Gnade unsern gefaßten Vorsatz; denn es ist unser fester Entschluß, mit allen Kräften darnach zu trachten, daß wir es in Zukunft von keiner Seite an der Dir schuldigen Ehre fehlen lassen. Wir sind entschlossen, die früheren Unehrerbietigkeiten durch die höchste Ehrerbietung, unsre Nachlässigkeit durch Sorgfalt, unsre Vergessenheit bezüglich Deiner durch häufiges Andenken an Dich wieder gutzumachen, kurz nichts zu unterlassen, wodurch wir unsre Liebe und Dankbarkeit Dir bewähren und die früheren Sünden abbüßen können. Dies nehmen wir uns vor, dieß beschließen wir fest und hoffen es mit deiner Gnade zu vollziehen. — Diese Uebung unsrer Abbitte würdige Dich o göttl. Herz gnädigst anzunehmen auch im Namen der mit uns Verbündeten, welche wir Dir besonders empfehlen. Amen. (Vater unser.)

5. Uebung der Bitte.

Herz Jesu, mächtigstes, gütigstes und um uns und all

das Unsrige mehr als väterlich besorgtes Herz! Zu welchem Troste mußt Du uns gereichen, so lang wir auf dieser elenden Welt herumwandern. Du denkest immer an uns, bist allezeit bei uns im hhl. Altarsakrament und bist ganz dasselbe Herz, aus dessen Liebe während deines 33jährigen Wandels hienieden so viele große Wohlthaten und erstaunliche Wunderwerke für unzählbare armselige Menschenkinder hervorgegangen sind. Zu wem also sollen wir in all unsern Nöthen vertrauensvoller unsre Zuflucht nehmen, als zu Dir o liebevollstes Herz, von dem wir alles Gute sicher erwarten können? Wenn auch alle Leiden wider uns losstürmen, Krankheit, Armuth, Verfolgungen, Verachtung oder was immer für Uebel dieser Welt über uns hereinbrechen: so werden sie entweder bald verschwinden oder doch sicherlich uns nicht schaden. Denn wir vertrauen auf das Herz Jesu, das uns nie verlassen wird, auf das Herz Jesu unsers Bruders, Vaters und Gottes, des Allgütigen, Allweisen und Allmächtigen. Wenn auch ganze Heerlager wider uns stehen, soll unser Herz sich nicht fürchten, tröstlich vertrauend auf die Verheißungen dieses getreuesten Herzens. Aber auch von den Sünden unsers vergangenen Lebens wollen wir uns nicht abschrecken lassen, da wir dieselben mit deiner Gnade aus ganzem Herzen verabscheuen und mit jenem Blute abwaschen, das für unser Heil aus der Wunde dieses mildesten Herzens geflossen ist.

Daher o süßestes Herz legen wir all unsre Sorgen, Mühen und Schwachheiten, alle Aengsten unsrer Seele, all unsre Wünsche in Dir nieder, und machen uns keine bangen Sorgen mehr um uns, sondern vertrauen einzig auf deine Güte, Macht und Vorsehung, denen wir uns und all das Unsrige völlig überlassen. Nur Eins ist noch, das wir, weil Du von uns darum gebeten sein willst, vertraulich von Dir erbitten und erwarten: „Ein gutes Herz", ach ein gutes Herz gib uns und allen Menschen! Sieh, wie elend und wie weit von Dir sich unsre Herzen verirren! Ach gieße über dieselben die Fülle deiner Gnade aus, unterwirf sie vollkommen deiner gerechten Herrschaft und besitze sie gänz-

lich, wie es Dir zusteht; auch die undankbaren und widerspänstigen Herzen wolle mit deiner reizenden und mächtigen Gnade an Dich reißen und zu deinem Dienste bewegen. Diese deine heiligste und mildeste Macht übe beständig aus an ihnen, damit sie von aller weltlichen Liebe und sinnlichen Begierden gereinigt, mit deinen Tugenden aber geschmückt, Dich einzig verehren und in Dir als dem Mittelpunkt all ihres Verlangens und Liebens hier und ewiglich ruhen mögen. — Diese Andachtsübung der Bitte würdige Dich o göttl. Herz von uns gnädigst aufzunehmen auch im Namen der mit uns Verbundenen, welche wir Dir insbesondere empfehlen. Amen. (Vater unſ.)

15 u. ff.

Verschiedene Arten Rosenkränze zu Ehren des hhl. Herzens Jesu.

15.

Herz-Jesu-Verehrung durch den gewöhnl. Rosenkranz.

†. Ich glaube an Gott Vater 2c. — Vor jedem Vater unser (statt des „Ehre sei" 2c.) V. Herz Jesu, liebentflammt, uns liebend inniglich, R. Entflamme unser Herz mit Liebe gegen Dich! — Vater unser; 10 Gegrüßet seist du Maria 2c.; und so fünf Gesetze, mit nachstehenden fünf Zusätzen oder Einschaltungen:

Zusatz zum ersten Gesetz: Dessen Herz betrübt gewesen bis zum Tode.

2. Dessen Herz für uns mit Dornen ist umwunden worden. — 3. Dessen Herz für uns bis zum Kreuzestod gelitten hat.

4. Dessen Herz aus Liebe zu uns mit dem Speer ist eröffnet worden. — 5. Dessen Herz immer glüht von Liebe zu uns.

16.

Ein Dreißiger

zu Ehren der 33 Lebensjahre Christi und seiner hl. 5 Wunden, deshalb nebst dem Kreuze bestehend aus fünf großen

und 33 kleinen Perlen. (Um 1694 von P. Croiset S. J. durch ein Büchlein verbreitet, späterhin durch P. Gallifet S. J.)

Gebet bei dem Kreuze:

Herz Jesu, deine Heiligkeit heilige mich.
Herz Jesu meines Erlösers errette mich.
Herz Jesu, deine Liebe entzünde mich.
Herz Jesu, dein Blut tränke mich.
Herz Jesu, dein Wasser reinige mich.
Herz Jesu, dein Leiden stärke mich.
Herz Jesu, deine Güte erhöre mich.
Herz Jesu, deine Wunde verberge mich.
Herz Jesu, deine Macht beschütze mich.
* Von Dir laß nimmer trennen mich.
In der Todesstunde rufe mich,
Und heiße zu Dir kommen mich,
Daß ich mit allen Heiligen Dich
Lobpreisen möge ewiglich. Amen.

Bei der ersten (und jeder folgenden) großen Perle bete das Abbitte-Gebet:

Ich bete an, lobe und liebe Dich o liebenswürdigstes Herz Jesu, meines Gottes! Im aufrichtigsten Schmerze meines Herzens und mit dem Vorsatz, Dich nie mehr zu beleidigen, verabscheu' ich Alles, was ich oder Andere gegen Dich, besonders im hhl. Altarsakrament, gesündigt haben.

* Zum Ersatze opfre ich Dir auf — das liebreichste Herz Mariä, deiner würdigsten Mutter. Amen.

Dann folgt 3mal, an 3 kleinen Perlen, der Spruch:

Jesu, Sohn des lebendigen Gottes; Jesu, Sohn Mariä; Jesu, sanftmüthig und demüthig von Herzen!

* Durch das Herz Mariä bitte ich Dich, sei der Gott meines Herzens und gib mir ein Herz nach deinem Herzen. Amen. — Nun folgen 3 Gesetze mit je 1 großen und 10 kl. Perlen.

---

* Wenn Mehrere mit einander beten, wechseln sie bei den Sternchen ab.

Zweite große Perle: Das Abbitte-Gebet „Ich bete an ꝛc. bei den 10 kl. Perlen jedesmal das Gebet: Jesu, Sohn d. l. G. ꝛc. bis „Amen. — Ebenso bei dem 2. und dem 3. grossen Gesetze. — Nach demselben zur 5. gr. Perle: Ich bete an ꝛc.

17.

Ein anderer oder Ave-Dreißiger*)

mit 33 Ave Maria zur Erinnerung an die 33 Lebensjahre unsers göttl. Heilandes und zur Danksagung für die unzähligen Wohltaten, die sein hhl. Herz in diesem Zeitraum dem Menschengeschlecht erwiesen hat, sowie mit 5 Vater unser zur dankb. Verehrung sr. hl. 5 Wunden, die Er sich aus übergroßer Liebe zu uns hat schlagen lassen.

Ich glaube an Gott Vater ꝛc. Vater unser. Drei gegrüßet seist du M., mit den 3 Einschaltungen:

a) auf dessen gütigstes Herz wir unsre Hoffnung setzen; b) aus dessen freigebigstem Herzen alle Gnaden herfließen; c) dessen liebreichstes Herz unendlich geliebt zu werden verdient. — Dann das Gebet:

O göttl. Herz Jesu! erfülle unsre Hoffnungen, die wir auf Dich setzen; laß uns die Fülle deiner Gnade genießen

---

*) Kleutgen, Andacht z. Herzen Jesu, Münster 1848; Anhang. Das Freitagsbüchlein v. Janssen ordnet diesen Dreißiger zu einer kurzen Andacht vom hhl Herzen für den 1. Monatsfreitag in folg. Weise: Vorgesang. Im Himmel und auf Erden ꝛc. (sieh bei den Liedern ds. Buches; I. Vorbereitungsgebet: Ich bete Dich an o göttl. Herz ꝛc. (Von der hl. Gertrudis, s. in der 3. Abth.) mit dem Zusatz: Laß Dir auch o liebreichstes Herz all Jene empfohlen sein, für welche ich zu beten besonders verpflichtet bin. Vorzüglich, o erbarmungsvolles Herz, erweiche und bekehre die Herzen der Ungläubigen und Sünder, schenke deiner Kirche Frieden und Einigkeit, und den leidenden Seelen im Fegfeuer die Nachlassung ihrer Strafen. Sei unser Trost im Leiden, unsre Liebe im Leben, unsre sichere Zuflucht im Tode, unsre Freude durch die ganze Ewigkeit. Amen.

und entzünde in uns das Feuer deiner Liebe, damit wir ohne Unterlaß Dich inbrünstig lieben. Amen.

Erstes (gr.) Gesetz. 1 Vater uns., 10 Ave Maria, mit der Einschaltung: Dessen Herz betrübt gewesen bis zum Tode. Hierauf das Gebet:

O göttl. Herz Jesu, das Du wegen unsrer Sünden betrübt gewesen bis in den Tod, laß an uns deine Schmerzen und deinen Tod nicht verloren gehen, sondern verleihe, daß wir durch die Verdienste deiner Traurigkeit am Oelberg, deiner Schmerzen und deines Todes, so Du um unsers Heiles willen ausgestanden, der ewigen Freuden theilhaftig werden. Amen. *)

Zweites Gesetz. Vat. uns., 10 Gegrüßet ꝛc. Einschaltung: Dessen Herz aus Liebe zu uns mit dem Speer ist eröffnet worden. Dann das Gebet:

O verwundetes Herz meines Heilandes, das Du aus Liebe zu uns Dich hast eröffnen lassen und immer offen bleibst, auf daß wir allda unsre Zuflucht nehmen sollen: nimm mich auf und mache, daß ich in Dir die ewige Ruhe meines Herzens finden möge. Amen. **)

Drittes Gesetz. Vat. uns., 10 Gegrüßet ꝛc. Einschaltung: Dessen Herz immer glüht von Liebe zu uns. — Hierauf das Gebet:

O liebebrennendes Herz Jesu, das du in steten Liebesflammen glühest: ich bitte Dich, Du wollest mein Herz mit dem Feuer deiner Liebe so entzünden, daß es in diesen heilsamen Flammen seine Schlacken verliere, seine Härte erweiche und Dir zu einem ewigen Brandopfer der hl. Liebe werde. Amen. Vater unser ꝛc. Ehre sei dem Vater ꝛc. ***)

---

*) Strophe: Für uns hat Es geschlagen.
**) In Jesu Herz und Wunden.
***) In Jesu Herz verschließen ꝛc.

18.*)

Vesper zu Ehren des hhl. Herzens Jesu.

Antiphon. Durch sein Herz voll Erbarmung hat Gott uns heimgesucht und gewirkt die Erlösung! seines Volkes. Brev. (Al. Offic.) Luk. 1, 68. 78.

Auctor beate saec. Bv. U. H.

1. Allseliger, der schuf die Welt, * Der Aller Heil hat hergestellt, — Du Licht von Vaters Herrlichkeit, * Du Gott von Gottes Wesenheit!

2. Mit Fleisch umhüllt erschienest Du, * Die Liebe trieb Dich an hiezu; — Von Adam uns verscherztes Glück * Gabst Du, der neue, uns zurück.

3. Dieselbe Liebe, groß und hehr, * Erschuf Gestirne, Land und Meer; — Sie ließ der Väter Sünden nach, * Sie war's, die unsre Bande brach.

4. Herr, nie versieg' in deinem Zorn * Des Herzens reicher Liebesborn; — Aus diesem Quell schöpf' allezeit * Dein büßend Volk Barmherzigkeit!

5. Deshalb durchdrang ja Es der Speer * Und gab's den letzten Tropfen her. — Rein waschen wollte uns sein Blut * Und Wasser wie in Liebesflut. † Gelobt für unsre Rettung seist * Du Vater, Sohn und heil'ger Geist.

Ant. Einer der Soldaten öffnete mit einer Lanze die Seite Jesu, und sogleich floß Blut und Wasser heraus. Joh. 19.

En ut superba. Bv. Wl. H.

1. Seht, wie die Menge der Verbrechen * Und unsers Hochmuths frevler Spott — Das edle, reinste Herz durchstechen * Dem, der's verdient nicht, unserm Gott!

---

*) Aus meinem Vesperbuch: Psalmen und Hymnen des Christenthums. 1871.

2. Ja unsre vielen Sünden werfen * In Jesu Herz den Krieger-Speer, — Und unsre argen Laster schärfen * Die Spitze jenem Stahl noch mehr.

3. Doch aus der Herzenskluft, der weiten, * Trat Christi Braut, die Kirch' hervor; — Zum Heil die Völker hinzuleiten, * Ist dies der Arche Seitenthor.

4. Von da entströmt in siebenfachen * Ergüssen stets die Gnadenflut, — Wo fleckenrein ihr Kleid kann machen * Die Seele durch des Lammes Blut.

5. O lasset uns der Sünd' entsagen, * Die unserm Gott das Herz durchsticht! — Für Lieb' in Liebesglut Ihm schlagen, * Sei unsrer Herzen Dankespflicht. † Gelobt für deine Liebe seist * Du ewig, Vater, Sohn und Geist!

Ant. Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade um Gnade; denn das Gesetz wurde durch Moses gegeben, die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesum Christum geworden. Joh. 1.

Cor, arca leg. cont. Brv.

1. O Herz, Du wahre Bundeslade, * In der man von Versöhnung liest, — Die das Gesetz der Huld und Gnade * Statt jenes frühern Jochs umschließt;

2. Herz, Heiligthum im neuen Bunde, * Du Tempel größ'rer Heiligkeit: — Uns nützlicher vom Riß der Wunde, * Als jener Vorhang, klaffst Du weit.

3. Verwundung bracht' in heft'gem Stoße * Dir, Herz, dein Drang von Liebe bei, — Auf daß die unverkennbar große * Verehrt im offnen Maale sei.

4. An Dir im Bild kund werden sollte * Die Lieb', aus der in Doppel-Pein — Der Hohepriester Christus wollte * An Leib und Seel' ein Opfer sein.

5. Wer liebt da nicht um Liebe wieder, * Zahlt nicht dem Retter Liebs-Entgelt? — Welch Herz nicht ließe gern sich nieder * In Dir o göttlich Herz-Gezelt. † Dreieiner Gott, sei benedeit * Ob deiner Lieb' in Ewigkeit.

Ant. Gemäß der Menge der Plagen in meinem Her-

zen haben deine Tröstungen o Herr meine Seele erfreut. Ps. 93.

Quicunque certum quaeritis.
Bv. Gall. et Rom. H.

1. Wenn ihr dem kummervollen Herzen * Trost, Linderung und Frieden sucht; — Wenn schuldbefleckt Gewissen peinigt * Und Leiden als der Sünde Frucht:

2. Naht reuig Jesu mildem Herzen, * Der als ein schuldlos Gotteslamm — Dies liebend Herz, für euch sich opfernd, * Eröffnen ließ am Kreuzesstamm!

3. Ihr hört ja, mit wie trauten Worten * Er euer Nahen selbst begehrt: — Kommt Alle zu Mir, die ihr weinet, * Mit Mühsal, Schuld und Gram beschwert!

4. Wer übertrifft dies Herz an Güte? * Selbst jene, die gekreuzigt Ihn, — Entschuldigt Er beim Vater bittend: * Nicht mög' Er sie zur Strafe ziehn.

5. O Herz, der Himmelsbürger Wonne, * Du Hoffnung der erlösten Welt: — Wir kommen auf des Heilands Rufen * Und flehn bei Dir o Gnadenzelt!

6. Im reinen Blutquell deiner Wunde * Mach unsre Seelenwunden heil! — Ein neues Herz werd' einem jeden, * Der herzlich Dich verehrt, zu Theil. † Dir Sohn sei wie dem Vater Ehr' * Und wie dem Geist vom Anfang her.

Ant. Jesus spricht: Lernet von Mir, weil ich sanftmüthig bin und demüthig von Herzen. Matth. 11.

Aus Bergmann's Samml. k. Lieder.

1. Wir bitten, Herr, Dich mit Vertrauen:
Dein liebend Herz laß uns gerührt beschauen;
Verleih uns Demuth, Sanftmuth, deinen Frieden,
Und deine Wege führ' uns all' hienieden!
2. Möcht' unser Thun und Wollen, Reden, Denken
Sich oft in dein hochheilig Herz versenken.
Bestärk' in uns die gottgeweihte Treue,
Gewähr uns heil'ge Lieb' und echte Reue!

3. O möchte doch uns deine Liebe rühren,
Uns all' zum Lichte der Erkenntniß führen.
Die sel'ge Hoffnung und den wahren Glauben
Laß durch die Welt der Zweifler nie uns rauben!
4. Und in des bittern Todes düstrer Stunde
Verbirg uns, Herr, in deine Herzenswunde;
Laß dann dein süßes Liebesmahl uns nähren
Und aller bösen Schrecken Eingang wehren!
5. Laß einst uns Dich als gnäd'gen Richter sehen
Und sämmtlich uns zu deiner Rechten stehen!
† Herr, diese Bitten gnädiglich gewähre!
Dir sammt dem Vater und dem Geist sei Ehre.

Capitulum. Isai. 12.

Sieh, Gott ist mein Heiland; zutraulich will ich handeln und nicht mich fürchten, weil meine Stärke und mein Lobpreis der Herr ist, und Er mir zum Heil geworden. Ihr werdet in Freude schöpfen aus den Quellen des Erlösers.

Hymnus, nach Angelus Silesius.

1. Herr Jesu, meines Lebens Heil, * Mein Seelenhirt, mein Herzenstheil, * Mein Himmelsweg, Du Freudenlicht, * Erhellst mir Herz und Angesicht.

2. Wenn mich betrübt die Sündenschuld, * Gewährt mir Zuflucht deine Huld; — Auf deine Wunden blick' ich hin, * Durch die mit Gott versöhnt ich bin.

3. Mir bleibt dein treues Herz gewiß; * Zerstreuend meine Finsterniß * Bist Du als meine Sonne da, * Der Strahl von deinem Trost mir nah'.

4. O Jesu, meines Herzens Gut, * Darin die Seele freudig ruht, * Der Himmelsbürger selig Licht, * Dein bleib' ich, o verlaß mich nicht!

℣. Der Herr hat uns aufgenommen in seinen Schooß und in sein Herz, ℟. Eingedenk seiner Barmherzigkeit. Brev.

Ant. Jesus sprach: Ich bin gekommen, Feuer*) auf die Erde zu bringen, und was will ich anders, denn daß es brenne? Luk. 12.

Magnificat. Luk. 1.

1. Hoch preist den Ew'gen meiner Seele Dank,
Mein Geist frohlockt in meinem Gott und Heil,
Deß Gnadenblick vom Sternenthron herab
Geworden ist mir seiner Magd zu Theil.
2. Von nun an wird mein Glück gepriesen sein
Bei allen Völkern auf dem Erdenkreis,
Weil großer Dinge mich gewürdigt hat
Er, dessen Allmacht nichts von Schranken weiß;
3. Der von Geschlechte zu Geschlechte treu
Und gnädig seinen treuen Dienern ist.
Hochheilig ist sein Nam' und wunderbar;
Sein Arm zerstreut des Hochmuths Plan und List.
4. Er streckt in Ohnmacht auch die Stärksten hin,
Doch die voll Demuth sind, erhöhet Er;
Macht Heilsbegierd' an Himmelsgütern reich,
Läßt, die sich selbst genügen, gnadenleer.
5. Du Ihm geheiligt Volk erfreue dich,
Daß Er die Rettung dir erscheinen ließ,
Die aus Erbarmung unsern Vätern Er
Und allen wahren Gläubigen verhieß.
† In Zeit und Ewigkeit gepriesen seist
Du Vater mit dem Sohn und heil'gen Geist.

Oratio. Fac nos, Domine Jesu, sanctissimi Cordis tui virtutibus indui et affectibus inflammari: ut et imagini bonitatis tuae conformes, et tuae redemtionis mereamur esse participes. Qui vivis.

Gebet. Laß uns o Herr Jesu mit deines hhl. Herzens Tugenden bekleidet und mit seinen Liebesflammen entzündet werden: auf daß wir sowohl dem Vorbild deiner Vollkommenheit ähnlich, als auch deiner Erlösung theilhaft zu werden verdienen. Der Du lebest ꝛc.

---

*) Des hl. Geistes Feuer der Läuterung und hl. Liebe.

19.

Kleine Tagzeiten (Officium parvum) zu Ehren des göttlichen Herzens Jesu.

Zur Mette.

Im Namen des Vat. u. d. S. u. d. hl. Geistes. Amen.

Ich glaube an Gott V. ꝛc. Vater unser, Gegrüßet ꝛc.

℣. Sei gegrüßt o göttl. Herz meines Herrn Jesu Christi, das Du, mit dem ewigen Worte vereinigt, in der allerhöchsten Glorie des Himmels strahlest.

℟. Gib, daß ich Dich würdig preise und verherrliche.

℣. Herr, eröffne meine Lippen;

℟. So wird mein Mund dein Lob verkünden.

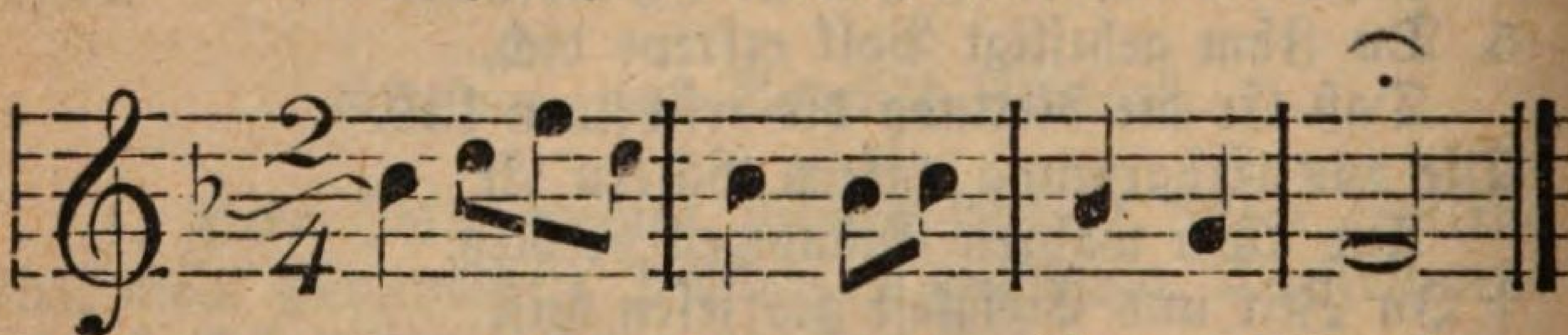
℣. O Gott, merk auf meine Hilfe;

℟. Herr eile mir zu helfen. — Ehre sei d. V. ꝛc.

Lobgesang.*)

(Coeli decus, Cor nobile.)

Das Herz des wahren Gottes.



Ed - les Herz, des Him-mels Pracht,



Durch die Jung-frau uns ge - ge- ben,
Das uns bringt glückselig Leben,
Süßen Trost im Sterben macht.

(Mel. in 3. u. 4. Zeile Wiederholung v. 2 und 1.)

*) Anderer Lobgesang. 1. Singet laut in schönen Weisen * Herzlich Alle rings im Chor, * Singet, Jesu Herz zu preisen, *

Aller Glanz der Heiligkeit * Ist der Kronschmuck, der Dich ehret; * Ja der Gottheit bist verkläret * Du als ew'ger Thron geweiht.

Menschen, wollt ihr selig sein, * Müßt den Gott der Lieb' ihr ehren. * Wer da ringt nach edlen Trieben, * Liebe Jesu Herz allein!

Antiphon. Preisen will ich Dich o Herr aus meinem ganzen Herzen; erzählen will ich all deine Wunder. Ps. 9.

℣. Rühmet euch im hl. Namen des Herrn! — ℟. Von Herzen sollen sich erfreuen, die den Herrn suchen. Ps. 104.

℣. Herr erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Laßt uns beten. Gütigstes Herz unsers göttl. Heilandes, das Du uns geliebt hast, als wir noch deine Feinde waren, und das Du auf unsre Rettung bedacht warest, als der ewige Tod uns als seine Beute verlangte: wir bitten Dich um dieser so namenlosen Liebe willen, die Du zu uns getragen und die wir durch nichts verdient haben: flöße unsern Herzen feurige Liebe zu Dir ein, auf daß wir in all unsern Gedanken, Begierden, Worten und Werken deine göttl. Ehre suchen und unser ganzes Leben ein beständiges Lobopfer deiner göttl. Majestät sei. Der Du mit Gott dem Vater in Einigkeit des hl. Geistes lebest u. reg. in Ewigkeit. Amen.

O liebevollstes Herz Jesu, laß auch die Seelen der abgestorbenen Gläubigen durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen. Amen.

Jubel töne hoch empor! — Denn es hat seit alten Tagen * Dieses Herz so wunderbar * Gegen uns schon Lieb' getragen, * Als der Fluch noch auf uns war.

2. Erd' und Himmel, Jesu, singe * Dir in süßem Liebesdrang, * Daß vollstimmiger erklinge * Unser schwacher Lobgesang! — Denn dein Herz durchströmt mit Wonnen * Alle Himmel ewiglich. * O daß glüh' in Lieb' zerronnen * Hier auch jedes Herz für Dich.

Zu den Laudes.

Vater unser ꝛc. ℣. Sei gegrüßt o göttl. Herz meines Herrn Jesu Christi, das alle Chöre der hl. Engel und himml. Geister in Jubel seliger Entzückung anbeten in Ewigkeit.

℟. Gib, daß ich immer mehr Dich liebe.

℣. O Gott merk auf meine Hilfe. ℟. Herr eile mir zu helfen. Ehre sei dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Das Herz mit den Liebesflammen.*)

Welch ein rührend herrlich Bild! * Draus nur Liebe blickt entgegen. * Sieh, dies Herz schlägt deinetwegen * Heiß von Liebe, treu und mild. — Welche Flammen, göttlich rein, * Seh' ich, Herz, aus Dir sich heben! * Kann's ein größer Glück wohl geben, * Als von Dir geliebt zu sein? — Menschenherz! kannst hart und kalt * Solche Liebesglut du sehen, * Gegenliebe nicht verstehen? * Erz, nicht achtend Glutgewalt!

Antiph. Was ist der Mensch, daß Du o Gott so hoch ihn achtest, oder warum richtest Du dein Herz auf ihn? Job 7.

℣. Mein Herz frohlockt in dem Herrn; ℟. Und meine Kraft erhebt sich in meinem Gott. 1. Kön. 2. — ℣. Herr erhöre mein Gebet, ℟. Und laß mein Rufen ꝛc.

Laßt uns beten. Göttliches Herz unsers geliebten Heilandes! ich bete Dich aus der Tiefe meines Herzens an und danke Dir für die unendliche Großmuth, mit welcher

---

*) 3. Aller Herzen Flammentriebe * Loben Dich vereint im Bund, * Süßes Herz, der Gottheit Liebe, * Die so hold sich gab uns kund: — Als für unser Heil durchstochen * Du in Kraft der Liebesglut * Mild gesühnt, was wir verbrochen, * Durch dein theures Opferblut.

Du für mich unwürdigen Sünder Dich dargegeben und hingeopfert hast. Alle Schmach und Bitterkeit deines Leidens hast Du ertragen, um mich von unendlicher Schmach und ewigen Leiden zu erretten. Gepriesen sei deine ewige Liebe, gepriesen deine barmherzige Huld. O gütigster Jesu! verleih mir um deiner göttl. Ehre willen, daß ich von nun an gänzlich Dir lebe, der Du für mich gestorben bist, und daß ich keine andere Freude kenne, als Dich zu lieben und Dir zu dienen, Dir meinem allerhöchsten Herrn, dem König des Himmels und der Erde, der Du mit Gott dem Vater in Einigkeit des hl. Geistes lebst und regierest in Ewigk. Amen.

O erbarmungsvolles Herz Jesu! laß auch die Seelen der vorstorb. Gläub. durch deine Barmh. ruhen in Frieden. Amen.

Zur Prim.

Vater unser 2c. V. Sei gegrüßt o göttl. Herz Jesu Christi, Du einzige Hoffnung und süßeste Freude aller frommen Seelen auf Erden, welche Tag und Nacht in Sehnsucht Deiner gedenken. — R. Gib, daß ich immer mehr Dich liebe. — V. O Gott merk auf meine Hilfe. R. Hr. eile 2c. Ehre sei 2c.

Lobgesang.

Das Herz mit der Kreuzesbürde.*)

Wer da flieht der Leiden Schmerz, * Den wird Liebe nie beglücken. * Trug Ein Kreuz des Heilands Rücken, Tausend Kreuze trug sein Herz. — Welche Qualen, welches Leid * Hat dies Herz nicht einst empfunden? * Ja den

---

*) 4. Sieh wir bringen unsre Herzen * Dir als Dankesgabe dar. * Sie entzünd' als Opferkerzen * Deines Herzens Glut-Altar. — Du bist unsrer Herzen Stärke, * Unser Licht in Leid und Noth, * Vorbild uns für fromme Werke, * Unsre Zuversicht im Tod.

Tod und all die Wunden * Durch die ganze Lebenszeit. — Für mich Sünder litt Es Pein: * Sollt' ich Lieb' Ihm nicht betheuern, * Wunden Ihm durch Sünd' erneuern? * Hieße das wohl dankbar sein?

Antiphon. Hab' deine Freude an dem Herrn, und Er wird dir geben, was dein Herz begehrt. Ps. 36.

V. Heute, wenn ihr höret die Stimme des Herrn,

R. Verhärtet nicht eure Herzen! Ps. 94.

V. Herr erhöre mein Gebet, R. Und laß m. R. ꝛc.

Laßt uns beten. Liebreichstes Herz meines göttl. Erlösers Jesu Ch., ich bitte Dich um deiner ewigen Erbarmungen willen, verleih mir deinen hl. Geist, den Geist der Sanftmuth und Demuth, der Geduld und Liebe, der all deine Auserwählten Dir ähnlich und wohlgefällig bildet, und so Dir entgegen leitet. O präge diese deine hl. Tugenden tief meinem Herzen ein! Sei meine Kraft in Versuchungen und Leiden, damit ich zu deiner Ehre starkmüthig überwinde und die Siegeskron' erringe, die all deine treuen Diener herrlich schmückt in deinem Reiche, wo du mit dem Vater in Einigk. des hl. Geistes lebst u. reg. in Ew. A.

O gütigstes Herz Jesu! laß auch die Seelen ꝛc.

Zur Terz.

Vater unser ꝛc. V. Sei gegrüßt o göttl. Herz unsers Herrn Jesu Chr., das Du alle Herzen, die Dich lieben, erleuchtest und sie auf dem Wege zum ewigen Vaterland in deine himml. Glorie führest. — R. Gib, daß ich immer mehr Dich liebe. — V. O Gott merk auf m. H., R. Hr. eile ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Lobgesang.*)

Das Herz mit Dornen umwunden.

Seht, um's Herz, um's beste, schlingt * Wild sich eine

*) 5. Süßes Herz, Du Quell der Gnade, * Leite mich in milder Huld * Auf dem heil'gen Lebenspfade * Deiner Sanft-

Dornenkrone. * Ziemt der Liebe das zum Lohne, * Den im Undank ihr man bringt? — Sünder, dieß hast du gethan, * Hast den Dornkranz Ihm gewunden, * Durch die Sünd' um's Herz gebunden. * Kommt kein Reueschmerz dich an? — Ja hinweg der Dornen Schmerz, * Die von mir sein Herz empfunden! * Fern o Frevel, zu verwunden * Dieses schuldlos Gottes-Herz!

Ant. Die Augen des Herrn überschauen den ganzen Erdkreis, und geben Kraft denjenigen, die mit vollkommenem Herzen an Ihn glauben. 2 Paral. 16.

℣. Herr, laß mein Herz sich darin erfreuen, ℟. Daß es fürchte deinen Namen. Ps. 85. — ℣. Hr. erhöre mein Gebet, ℟. Und laß mein Rufen rc.

Laßt uns beten. Geliebtestes Herz meines Heilandes! flöße meinem Herzen einen Funken jenes hl. Feuers ein, das Du auf die Erde zu bringen gekommen bist und wovon dein eigenes Innere verzehrt war, damit ich beständig deiner zahllosen Wohlthaten eingedenk sei und deine unermeßliche Liebe durch eifrige und thätige Gegenliebe zu vergelten strebe. Laß mich bedenken o Herr, mit welch großer Barmherzigkeit Du mich zu deinem Dienst und deiner Liebe angezogen hast, und laß nicht zu, daß ich jemals in Undank und Trägheit wieder von Dir abirre. O bilde mich immer mehr deinem hhl. Herzen gleichförmig, damit dein himml. Vater dein Abbild in mir erkenne und mich aufnehmen könne in die Himmels-Glorie, wo Du mit Ihm und dem hl. Geiste lebst u. reg. rc.

O erbarmungsvolles Herz Jesu, laß auch die Seelen rc.

Zur Sext.

Vater uns. ℣. Sei gegrüßt o hhl. Herz Jesu Christi meines Gottes und Herrn, Du süßeste Zuflucht der Sünder,

---

muth und Geduld. — Steh mir bei im Tugendkriege, * Sei zum Schutz mir wie ein Schild, * Daß mein Herz durch edle Siege * Gleiche deinem Herzensbild.

die zu deiner Barmherzigkeit sich flüchten, Du Trost der Gerechten in den Stürmen dieses Lebens. ℟. Gib, daß ich immer mehr Dich liebe. — ℣. O Gott merk auf m. Hülfe. ℟. Hr. eile 2c. Ehre sei 2c.

Lobgesang.*)

Das Herz mit der offenen Wunde.

Selig Loos, beim Herrn zu sein! * Jesu Herz, vom Speer getroffen, * Steht zu jeder Zeit mir offen, * Ladet mich so freundlich ein. — Durch die Wunde will ich gehn, * Die uns führt als Himmelspforte * In das Herz vom ew'gen Worte, * Wo am Freudenquell wir stehn. — Dort verstummt der Feind, die Welt; * In ihr Netz mich hinzureißen, * Wird sie sich umsonst befleißen, * Wenn dies Herz mich treu erhält.

Ant. Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm; denn die Liebe ist stark wie der Tod, unerbittlich wie das Todtenreich ihr Eifer; ihre Gluten sind feurige und flammende Leuchten. Hohel. 8.

℣. Meine Seele sehnt sich nach den Vorhöfen des Herrn. ℟. Mein Herz und mein Fleisch frohlockt in dem lebendigen Gott. Ps. 83. — ℣. Hr. erhöre 2c. ℟. Und l. 2c.

Laßt uns beten. Huldreiches Herz meines göttl. Mittlers, Herz voll Güte und Liebe! thue Dich dem Verlangen meines Herzens auf, daß ich eingehe in die Kraft des Herrn (Ps. 70.) und da koste und schaue, wie lieblich mein Gott und Heiland ist. (Ps. 99.) Laß mich eindringen in diese Schatzkammer des ewigen Königs, um die Wunder seiner Glorie zu schauen und da zu holen, was meine arme Seele bedarf, um ewig und gänzlich glückselig zu sein. Laß mich

---

*) 6. Leucht' o ew'ge Lichtesquelle * Mir in dieser Lebensnacht, * Und vor deines Glanzes Helle * Flieh' der Sünden finstre Macht. — Führe mich auf deine Weide, * Daß vor ihrer Lieblichkeit * Diese Erde mir verleide, * Ihrer Freuden Eitelkeit.

da bleiben wie in einer festen Burg, wo Sicherheit vor den Feinden, Ruhe vor Nachstellungen und Kämpfen ist und der Friede Gottes herrscht, der allen Sinn übersteigt. Hier wird das Herz über die Erde erhoben und bis zu den ewigen Wohnungen entzückt, wo Du o Jesu mit Gott dem Vater in Einigk. des hl. Geistes lebst u. reg. in Ewigk. Amen.

O liebevollstes Herz Jesu, laß auch die Seelen ꝛc.

Zur Non.

Vater unser. V. Sei gegrüßt o göttl. Herz unsers Herrn Jesu Ch., das Du im hochgebenedeiten Altar-Sakrament die Speise der Pilger bist und sie zum ewigen Leben ernährest. — R. Gib, daß ich im. mehr Dich liebe. — V. O Gott merk auf m. H., R. Hr. eile ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Lobgesang.*)

Das Blut und Wasser aus dem Herzen Jesu.

Meine Seel', o fasse Muth! * Sieh zur Tilgung deiner Sünden * Fließt aus dieses Herzens Gründen * Läuternd Wasser, sühnend Blut. — Jeder Tropfen, der da rinnt, * Sagt es mir statt tausend Zungen, * Daß Er mir das Heil errungen, * Mir von Herzen wohlgesinnt. — Jesu, brich mein Felsenherz! * Wenn ich Blut nicht kann vergießen, * Laß doch Buße Thränen fließen, * Wasch mich rein im Reueschmerz!

Ant. Mein Herz hat zu Dir gesprochen; mein Angesicht hat Dich gesucht; dein Antlitz o Herr will ich suchen. Ps. 26.

---

*) 7. Da für Sünder Du aus Liebe, * Jesu, Dich erschöpfet hast, * Welch erlöstes Herz verbliebe * Rührungslos, von Dir umfaßt? — Dein gedenk' mein Herz am Morgen, * Dein, wo je mir Muth gebricht; * Laß die Nächte banger Sorgen * Fliehn vor deines Trostes Licht.

℣. Mein Herz entbrannte in mir, ℟. Und in meiner Betrachtung entflammte ein Feuer. Ps. 38. ℣. Hr. erhöre &c.

Laßt uns beten. O anbetungswürdiges Herz Jesu des ewigen Hirten, der alle Schäflein seiner Heerde auf die Weide des ewigen Lebens führt, sie mit dem Brode der Engel speisset und mit jenem Wasser tränket, das allen Durst nach den vergänglichen Freuden dieser Erde tilgt: ich bitte Dich, entzünde mein Herz mit jenem feurigen Verlangen, das deine Auserwählten antrieb, bei dem Gastmahl deiner göttl. Liebe oft zu erscheinen und darin mit Dir sich so innig zu vereinigen, daß sie entzückt die Wonne des Himmels kosteten. Gib durch Dasselbe auch mir einen hl. Abscheu an der Welt und ihren sündhaften Ergötzungen, und laß mich einzig nach Dir, der wahren Glückseligkeit, hungern und dürsten, der du mit Gott dem Vater in Einigk. des hl. Geistes lebst u. reg. in Ew. Am.

O gütigstes Herz Jesu, laß auch die Seelen &c.

Zur Vesper.

Vater unser. ℣. Sei gegrüßt o göttl. Herz unsers Herrn Jesu Ch., das du Alle erquickest, die hier mit Müh' und Arbeit beladen sind, die Hitze und Last des Tages in schweren Kämpfen zu deiner Ehre tragen. — ℟. Gib, daß ich im. mehr Dich liebe. — ℣. O Gott merk auf m. Hülfe, ℟. Hr. eile &c. Ehre sei &c.

Lobgesang.*)

Jesu Herz im hhl. Altarsakrament.

Wann wird deine Liebe ruhn? * Herz, wie weit läßt Du Dich treiben? * Willst, um stets bei uns zu bleiben, * Aller Wunder höchstes thun. — Wandelst in dein Blut den

*) 8. Sieh, mein Herz, zerknirscht in Reue, * Fleht zu Dir und deinem Blut: * Jesu Herz, gib Liebestreue, * Gib mir bittre Thränenflut: — Daß die Sünden ich beweine, * Die am Kreuze Du gebüßt, * Wo durch Buß' und Angst die meine * Du im Tode hast versüßt.

Wein, * Machst das Brod zu deinem Leibe, * Daß er uns zur Speise bleibe, * Und dein Blut soll Trank uns sein.

Ant. Der Heiland spricht: Lernet von mir, denn Ich bin sanftmüthig und demüthig von Herzen; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen. Matth. 11.

℣. Selig, die eines reinen Herzens sind; ℟. Denn sie werden Gott anschauen. ℣. Hr. erhöre ꝛc. ℟. Und laß ꝛc.

Laßt uns beten. Göttl. Herz Jesu, Urquell der Reinigkeit und Gegenstand der Liebe aller reinen Seelen! in Andacht und Demuth fleh' ich zu Dir, erhebe mein Herz über die sinnl. Lüste, die Eitelkeiten und Verkehrtheiten der Welt, daß es nicht in Unreinigkeit versinke, sondern als ein Tempel des hl. Geistes zu deiner Ehre sich rein und unbefleckt für den Tag des Gerichtes bewahre. Sei du selbst o göttl. Herz der Antrieb und Grundzug all seiner Gedanken und Regungen; erweck in mir die Begierde nach jenen Tugenden, die vor deinen Augen wohlgefällig sind; kräftige meine Vorsätze, immer mehr deine göttl. Liebe zu verdienen, die hinreichend für alle Mühsale und Opfer entschädigt und zu Dir in die ewige Freude führt, wo Du mit Gott dem Vater und dem hl. Geiste lebst u. reg. in Ew. Am.

O erbarmungsvolles Herz J., laß auch die Seelen ꝛc.

Zur Complet.

Vater unser. ℣. Sei gegrüßt o göttl. Herz Jesu, Quelle der Gnade und Huld für alle reumüthigen Sünder, die in Demuth und Zerknirschung des Herzens zu Dir flehen. — ℟. Gib, daß ich im. mehr Dich liebe. — ℣. Bekehre uns o Gott unser Heiland, ℟. Und wende deinen Zorn von uns ab! ℣. O Gott merk auf m. Hülfe, ℟. Hr. eile ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Lobgesang.*)

Schuldige Erwiederung Seiner Liebe.

Wer o liebreich Herz nicht strebt, * Gegenliebe Dir zu

*) 9. Ach wie ward in jener Stunde * Deine Liebe, mildes

schenken, * Dich mit Sünden pflegt zu kränken, * Hat verdammungswerth gelebt.

Ant. Der Herr ist nahe denen, die bedrängten Herzens sind; Er wird die retten, welche demüthigen Geistes sind. Ps. 7.

V. Erhebet eure Herzen und Seelen, R. Den Herrn euern Gott zu suchen. 1. Paral. — V. Herr erhöre ꝛc.!

Laßt uns beten. Großmüthigstes Herz unsers göttl. Erlösers, das Du unsre Sünden am hl. Kreuz in unermeßlichen Schmerzen und unerfaßlicher Verlassenheit gebüßt und die ewige Gerechtigkeit uns versöhnet hast: ich danke Dir aus Herzensgrund für deine unaussprechliche Güte und Barmherzigkeit, und flehe zu Dir, verleih mir den Geist der Buße und Zerknirschung, damit ich das von mir begangene Böse mit Schmerzen beweine und verabscheue, und lieber sterben wolle, als deine göttl. Güte je wieder durch die Sünde beleidigen. Durchdringe mein Herz mit Dankbarkeit gegen dein hl. Leiden und verwunde dasselbe mit deiner wahren und großmüthigen Liebe, damit ich von dieser Stunde an ein neues, Dir wohlgefälliges Leben nach deinem Geiste beginne, und nach dieser Pilgerfahrt auf Erden in die ewigen Freuden eingehe, wo Du mit Gott d. Vat. u. dem hl. Geiste lebst u. r. in Ew. Am.

V. O gütigstes Herz Jesu, gib den armen Seelen im Fegfeuer die ewige Ruhe. R. Und das ewige Licht leuchte ihnen. V. Laß sie ruhen im Frieden. R. Amen.

Aufopferung.

10. Laß dies Opfer Dir gefallen, * Mein Erlöser, Gottes Sohn, * Und mit Wohlgeruch es wallen * Bis zu deines Herzens Thron! — Dir hat sich mein Herz verschrie-

---

Herz, * Durch des Undanks tiefe Wunde * Umgekehrt in bittern Schmerz! — Was je könnt' mich von Dir scheiden? Alles hast Du, Herz, gethan; * Mächtig feuern deine Leiden * Mich zu ew'ger Liebe an.

ben, * Ewig will es treu Dir sein; * Bilde, würdig Dich zu lieben, * Es gehorsam, sanft und rein!

11. Zu Dir laß mich oft erheben * In des Lebens Kampf und Noth. * Deine Liebe sei mein Leben, * Wenn mich Satans List bedroht. — Kommt dann endlich jene Stunde, * Wo sich sterbend schließt mein Lauf, * Dann in deines Herzens Wunde * Nimm mich, süßer Jesu, auf!

Dritte Abtheilung.

Einzelne Gebete

zu Ehren Jesu und insbesondere seines hhl. Herzens,

die auch größtentheils zum Gebrauche bei öffentl. Andachtsübungen geeignet sind (unter Abwechslung mit Gesang nebst Litanei zum Schluß). Vergl. oben Nr. 13 über den Ablaß bei der nach Meinung des Papstes verrichteten Andacht vor einem Herz-Jesu-Bildniß an hl. Stätte.

20.

Einige durch Ablaß empfohlene Gebetchen.

1. O Jesu mein Gott, ich liebe Dich über Alles. (Jedesmal 50 Tage Ablaß. Pius IX. 1854.)
2. Ueberall werde geliebt das heiligste Herz Jesu. (100 Tage Abl. Pius IX. 1860.)
3. O mein Jesu, Barmherzigkeit! (100 T. Pius IX. 1846.)
4. Heiligstes Herz Jesu, erbarme Dich unser! (100 T.)
5. O göttl. Barmherzigkeit, die Du in dem hhl. Herzen Jesu Fleisch angenommen hast: beschirme die Welt und ergieß Dich über uns! (Für die Mitglieder des Vereins der Sühnungs-Kommunion jedesmal 100 Tg. Abl. Pius IX. 1866.

6. Gebetchen der Hingabe an das hhl. Herz.

O mein liebenswürdigster Jesu! um Dir mich dankbar

zu bezeigen und meine vielfache Untreue wieder gut zu machen, schenke ich N. N. Dir mein Herz; ich weihe mich Dir gänzlich und nehme mir unter deinem Beistand vor, nicht mehr zu sündigen.

(Pius VII. verlieh allen Christgläubigen, welche vorstehendes Gebetchen vor einem Herz-Jesu-Bild reumüthig verrichten, 100 Tage Ablaß einmal im Tage; und einmal im Monat, in welchem sie es täglich so verrichten, 1 vollk. Ablaß nach Beicht, Kommunion und Ablaßgebeten. 1807 u. 1817.)

7. Jesu, sanftmüthig und demüthig von Herzen, bilde mein Herz nach deinem Herzen. (Jedesmal 300 Tage Abl. Pius IX. 1868.)

8. (Schußgebet des hl. Hieronymus Aemilianus.)

Süßester Jesu, sei mir nicht Richter, sondern Seligmacher! (Jedesmal 50 Tage Abl. Pius IX. 1851.)

9. Es geschehe, werde gelobt und in Ewigkeit hochgepriesen der gerechteste, erhabenste und liebenswürdigste Wille Gottes in allen Dingen! (100 Tage Abl. täglich einmal. Pius VII. 1818.)

10. Lob- und Versöhnungsgebete,

zur Ehre des heiligsten und anbetungswürdigsten Namens Gottes (Lobet seinen hl. Namen, 1. Paral. 16.), sowie zum Ersatz für die schweren Beleidigungen, welche Ihm durch Flüche und Gotteslästerungen angethan werden.

Gott sei gepriesen.

Gepriesen werde Sein heiliger Name.
Gepriesen sei Jesus Christus, wahrer Gott und wahrer Mensch.
Gepriesen werde der Name Jesu.
Gepriesen sei Jesus im allerheiligsten Sakrament des Altares.
Gepriesen sei die erhabene Gottes-Mutter, Maria die Heiligste.
Gepriesen sei ihre hl. und unbefleckte Empfängniß.
Gepriesen sei der Name Mariä, der Jungfrau u. Mutter.
Gepriesen sei Gott in seinen Engeln und in seinen Heiligen.

(Jedesmal 1 Jahr Abl. Pius VII. 1801. — In manchen

Kirchen Roms werden diese Lobgebete zu Ende des Gottesdienstes durch die ministri am Altare vorgesagt und vom Chore nachgesprochen.)

21 und folgd. Nrn.

Gebete von Heiligen u. v. andern Dienern Gottes.

21.

Gebete der hl. Gertrudis zum hhl. Herzen.

1. Ich bete Dich an, o göttl. Herz Jesu, gegenwärtig im allerhl. Sakrament, unerschöpflicher Quell der Erbarmungen und Gnaden, allerhöchstes Wunder der Allmacht, Güte und Weisheit Gottes, Du Thron der hl. Liebe und einzig würdiges Opfer, das die göttl. Gerechtigkeit zu sühnen vermag. In tiefster Ehrerbietung meines Herzens sinke ich vor Dir nieder; ich erkenne deine erhabenste Würde, welche die Anbetung aller himml. Geister verdient, und vereinige mich mit ihnen, Dich zu preisen und aus ganzer Seele zu verherrlichen. — O hhl. Herz meines Erlösers, das Du, mit dem Ewigen Worte wesenhaft und unauflöslich vereinigt, all' seine ewigen und unaussprechlichen Vollkommenheiten in Dir erfassest und dadurch die Liebe und ewige Wonne der allerhl. Dreifaltigkeit selber bist: Dich ruf' ich flehentlich an, Dir opfere ich mich auf, deiner Ehre und Verherrlichung weih' ich für nun und immer Alles, was ich bin und habe. Verleih' mir, o süßestes Herz Jesu, Worte Dich würdig zu loben, ein Herz Dich würdig zu lieben, und nimm erbarmend mich zu einem lebendigen Brandopfer auf, das in Flammen seliger Liebe für Dich erglühe in Zeit und Ewigkeit. Amen.

2. Sei gegrüßt, hochheiliges Herz Jesu, Du lebendige und lebendig machende Quelle des ewigen Lebens, unerschöpfliche Schatzkammer der Gottheit, glühender Ofen der göttl. Liebe! Du bist meine Ruhestätte, meine sichere Zuflucht. O mein liebreichster Erlöser! entzünde mein Herz

mit jener heißen Liebe, von welcher dein Herz entflammt ist; gieße aus in mein armes Herz die erhabenen Gnaden, deren Quelle dein hhl. Herz ist, und laß mit dem deinigen mein Herz so vereinigt werden, daß ich nur wolle, was Du willst, und daß so mein Wille ewiglich mit deinem Willen und Wohlgefallen übereinstimme. Ja es ist mein innigstes Verlangen, daß dein hl. Wille fernerhin die einzige Richtschnur und das Ziel all' meiner Gedanken, Bestrebungen und Handlungen sein möge. Amen.

22.

Gebet vom hl. Franz v. Sales.

Herzens-Erhebung zum göttl. Herzen.

Wie gütig ist unser Heiland, dieser höchste Herr, wie liebenswürdig sein Herz! Laßt uns dort verweilen in dieser hl. Wohnung; laßt uns unser Herz erheben zu dem Herzen unsers Gottes, das allein gut ist, all der Liebe werth und voll der Liebe gegen uns. Dies göttl. Herz laßt uns betrachten, anbeten und seinen hl. Willen lobpreisen. Es verfüge immer über uns nach seinem Wohlgefallen; denn Ihm gehören wir an für alle Ewigkeit.

O schöne Sonne der Herzen! Du belebest Alles durch den Strahl deiner Güte. Sieh wir sind ganz matt und können uns nicht erholen, wenn Du o Herr Jesu nicht unser Herz erwärmest. Darum wolle uns unser Herz abnehmen und uns dein göttl. Herz dafür geben, auf daß wir von seiner hl. Liebe allein leben können. Laß doch künftighin unser Herz gänzlich unter deines Herzens Befehlen leben und wirken, damit auch wir auf all' unsern Wegen heilig, liebreich und demüthig seien, weil ja deinem Herzen o unser Heiland die Gesetze der Heiligkeit, Liebe und Demuth die allertheuersten sind. Amen.

23.

35 Begrüßungen des göttl. Herzens Jesu.

Von der sel. Marg. M. Alacoque. (Sendbote 1867.)

1. Ich grüße Dich, Herz meines Jesu! — beselige mich!
2. Ich g. D. Herz meines Schöpfers — vervollkommne mich!
3. J. g. D. Herz meines Erlösers — errette mich!
4. J. g. D. Herz meines Richters — begnadige mich!
5. J. g. D. Herz meines Vaters — regiere mich!
6. J. g. D. Herz meines Bräutigams — liebe mich!
7. J. g. D. Herz meines Meisters — belehre mich!
8. J. g. D. Herz meines Königs — kröne mich!
9. J. g. D. Herz meines Wohlthäters — bereichere mich!
10. J. g. D. Herz meines Hirten — behüte mich!
11. J. g. D. Herz meines Freundes — bewillkommne mich!
12. J. g. D. Herz des Jesukindes — zu Dir ziehe mich!
13. J. g. D. Herz Jesu am Kreuze sterbend — leiste Sühne für mich!
14. J. g. D. Herz Jesu in all' seinen Zuständen — schenke Dich mir!
15. J. g. D. Herz meines Bruders — bleibe mit mir!
16. J. g. D. Herz unvergleichlicher Güte — verzeihe mir!
17. J. g. D. Herz voller Herrlichkeit — erstrahle in mir!
18. J. g. D. liebenswürdigstes Herz — entflamme mich!
19. J. g. D. liebevollstes Herz — wirke in mir!
20. J. g. D. barmherzigstes Herz — bürge für mich!
21. J. g. D. demüthigstes Herz — ruhe in mir!
22. J. g. D. geduldigstes Herz — ertrage mich!
23. J. g. D. getreuestes Herz — sei Sachwalter für mich!
24. J. g. D. wunderbares und würdigstes Herz — segne mich!
25. J. g. D. friedfertigstes Herz — beruhige mich!
26. J. g. D. wünschenswerthes, schönstes Herz — entzücke mich!

27. J. g. D. glorreiches, vollkommenstes Herz — veredle mich!
28. J. g. D. hhl. Herz, kostbarer Balsam — erhalte mich!
29. J. g. D. allerhl. und gewinnreichstes Herz — bessere mich!
30. J. g. D. gesegnetes Herz, Du Arzt und Heilmittel all' unsrer Uebel — heile mich!
31. J. g. D. Herz Jesu, Trost der Betrübten — tröste mich!
32. J. g. D., Du ganz liebendes Herz, glühender Feuerofen — verzehre mich!
33. J. g. D. Herz J., Vorbild der Vollkommenheit — erleuchte mich!
34. J. g. D. göttl. Herz, Urquelle alles Glückes — stärke mich!
35. J. g. D. Herz der ewigen Segnungen — rufe mich!

24.

Hülferuf an das göttliche Herz Jesu, für sich und für das Heil Anderer.

Von der seligen Marg. M. Alacoque.

Im Gefühle meiner tiefsten Niedrigkeit werf' ich vor Dir mich nieder o allerhl. göttl. Herz Jesu, um Dir meine Huldigung darzubringen, um Dich anzubeten, zu lieben und zu preisen, so viel ich's vermag. Dir als dem liebreichsten Freund meiner Seele empfehl' ich mit festem Vertrauen all' meine Bedürfnisse und Nöthen, all' meine Armseligkeiten, meine Dürftigkeit und Verlassenheit, meine Schwächen, meine Trägheit und Lauigkeit, mit Einem Worte, alle Wunden meiner Seele, und bitte Dich inständig, Du wollest Dich durch dieselben zum Mitleid bewegen lassen und nach der Menge deiner Erbarmungen mir zu Hilfe kommen. O Herz der Liebe, rette mich! Durch Alles, was Dich zu bewegen vermag, beschwör' ich Dich, daß Du mir und

Allen, die in derselben Gefahr des Heiles schweben, die Gnade verleihest, in deiner Liebe zu verharren. Ach, göttl. Herz, laß mich nicht zu Grunde gehen in der Sündflut meiner Vergehungen. Wenn ich nur in deiner Liebe ewig verbleibe, so schalte im Uebrigen mit mir nach deinem Wohlgefallen. Nur verwirf mich nicht von Dir; denn auf Dich hab' ich mein ganzes Vertrauen gegründet. Ich flehe zu Dir, ich rufe Dich an als die einzige Rettung aus all' meinen Uebeln, von denen die Sünde das größte ist. Zerstöre dieselbe in mir und vergib mir alles Böse, das ich je gegen Dich verübte. Es schmerzt mich über Alles, daß ich Dich beleidigt habe: reumüthig bitt' ich Dich um Verzeihung. — O liebenswürdigstes Herz! laß mich und Alle, die sich in mein Gebet empfohlen haben, oder für die ich zu beten schuldig bin, deinen allmächtigen Schutz erfahren. Steh' uns bei, jedem nach seinen besondern Bedürfnissen.

O Herz voll Erbarmungen! erweiche die verstockten Herzen der Sünder und erquicke die Seelen der Verstorbenen im Reinigungsorte. Sei die Zufluchtstätte der Sterbenden, der Trost der Bedrängten und Nothleidenden, und sei endlich mir o Herz der Liebe Alles in Allem; besonders aber sei in meiner Todesstunde die Zuflucht meiner Seele und nimm alsdann sie auf in die Arme deiner Barmherzigkeit. Amen.

25.

Erguß der Liebe zum göttl. Herzen.

Von P. de la Colombière.

O anbetungs- und liebenswürdigstes Herz meines geliebtesten Heilandes, beständig von Liebe zu den Menschen entflammt; Herz, immer offen stehend, um alle Arten von Gnaden und Segnungen über uns auszugießen; Herz, stets mitleidig für unsre Leiden und durchdrungen vom Verlangen, uns deiner Schätze theilhaft zu machen, Dich selbst uns ganz zu geben; Herz, stets bereit uns aufzunehmen,

unser Zufluchtsort, unsre Wohnung, unser Paradies auf dieser Welt zu sein: für all' dieses erhältst Du von den Herzen der Menschen nur Härte, Vergessenheit und Verachtung. Du liebest, und man erweist Dir keine Gegenliebe; man kennt diese Liebe nicht einmal, man verschmäht die Unterpfänder deiner Liebe, man achtet nicht auf die zärtlichen und geheimen Einsprechungen, durch welche Du zu unsern Herzen redest.

Um diese vielfache Schmach, diesen großen Undank in etwas gutzumachen, und um mich, so weit es an mir ist, vor solchem Unglück zu bewahren, opfere ich Dir o Jesu mein Herz auf und weihe Dir alle Regungen desselben. Du hast Dich gewürdigt, dein hhl. Herz mir zu eröffnen, und ich habe ein lebhaftes Verlangen, in Dasselbe einzugehen, um dort mit deinen treuesten Dienern ganz ergriffen und entflammt von deiner Liebe zu leben und zu sterben. O daß ich doch in mir nichts mehr zuließe, was Dir mißfällt! Lehre mich das thun, was ich thun muß, um jene Reinheit des Herzens zu erhalten, nach welcher Du mir so großes Verlangen eingeflößt hast. Ich habe den festen Willen Dir zu gefallen, bin aber unvermögend, dies zu erreichen, wenn dein Licht und deine Gnade mir nicht ganz besonders beistehen. Wirke also Du in mir, was immer deinem Willen gemäß und Dir wohlgefällig ist. Amen.

26.

Gemeinsame Huldigung und feierliche Weihe an die heiligsten Herzen Jesu und Mariä.

(Theils entnommen dem für ihre Novizinen verfaßten Huldigungs-Gebet der sel. Marg. M. Alacoque, der wunderbaren Braut des göttl. Herzens, theils Gebeten v. P. Croiset S. J.; Anfang- und Schluß-Absätze im Bisthum S. beigefügt.)

Göttliches Herz unsers Erlösers Jesu Christi! Heiligstes Herz unsrer Mutter Maria! Da liegen wir vor Euch

auf den Kieen, um uns ganz und gar Euch zu weihen und Euch zu bitten, daß Ihr uns als euer Eigenthum annehmen, lieben und beschützen möget.

O Herr Jesu Christe, Du heilige und süße Liebe unsrer Seelen! Du hast versprochen: Wo zwei oder drei in deinem Namen versammelt sind, wollest Du mitten unter ihnen sein. Sieh, unsre Herzen sind vereinigt in dem Entschlusse, uns gänzlich Dir zu widmen, Dich anzubeten, zu loben und uns deinem göttl. Herzen wohlgefällig zu machen. Wir widmen und opfern Alle zugleich unsre Herzen deinem heiligsten Herzen für Zeit und Ewigkeit. Wir weihen Demselben unsre Personen, unser Leben, unsre Werke, Bedrängnisse und Leiden, und wollen gänzlich deiner Ehre geweihte Brandopfer der Liebe sein. Wir entsagen für immer jeder Liebe und Neigung, die der Liebe und Neigung deines hhl. Herzens zuwider wäre; wir verlangen vielmehr, daß alle Wünsche, Seufzer und Begierden unsers Herzens allzeit übereinstimmen mögen mit dem Wohlgefallen deines göttl. Herzens, welches wir nach all' unsern Kräften zufrieden stellen und erfreuen wollen. — Weil wir aber aus uns selbst nichts Gutes zu thun vermögen, so bitten wir Dich, anbetungswürdiger Jesu, durch deines göttl. Herzens unendliche Güte und Sanftmuth, Du wollest unsre Herzen unterstützen und in dem von Dir selbst eingegebenen Entschlusse befestigen, damit wir in demselben getreu beharren und von Dir nimmer geschieden werden. Ja wir wollen künftig Leibeigene deiner Liebe sein und ganz Dir angehören; wir wollen unsern Willen und all' unsre Kräfte nur haben, um sie zu deiner Befriedigung und Freude wohl anzuwenden. — Nimm gnädig dieses Opfer an, das wir deinem göttl. Herzen bringen; sieh an, liebe, beschütze und beselige uns als dein besonderes Eigenthum, und sei uns von jetzt an in besonderer Weise unser Vater, Beschützer, Wohlthäter und Freund, sei unser Alles in Zeit und Ewigkeit.

Und du, heiligstes, liebenswürdigstes Herz Mariä! von jetzt an bis zum letzten Athemzug unsers Lebens wollen wir Dich beständig ehren und lieben. Du wirst der Weg

sein, durch welchen uns die Liebe und Barmherzigkeit Gottes zufließt, und durch welchen wir zu Gott aufsteigen werden. Du wirst unsre Zuflucht und Tröstung in der Trübsal, unser Schutz in Versuchungen, unser Schild gegen die Strafgerichte des gerechten Zornes Gottes, unser Spiegel aller Tugenden und unsre Lehrmeisterin des gottseligen Lebens, unsre Zuversicht im Tode sein.

Heiligste Herzen Jesu und Mariä! Euch wollen wir angehören, unter eurem Schutze wollen wir leben, unter eurer Anrufung hoffen wir einst eines seligen Todes zu sterben, und Euch ewig im Himmel zu sehen, zu lieben und zu preisen. Amen.

27.

Gebete von P. Croiset S. J.,

entnommen aus dessen Buch „Andacht z. göttl. Herzen Jesu." 13. A.

a. Opfer der Huldigung.

O anbetungswürdiges Herz meines göttl. Erlösers, Du Sitz aller Tugenden, Du Schatz aller Gnaden, Du Aufenthalt aller hl. Seelen, o göttl. Herz, an welchem der himml. Vater sein Wohlgefallen hat, o Herz, welches würdig ist, über alle Herzen zu herrschen und die Liebe aller Engel und Menschen zu besitzen, o anbetungswürdiges Herz unsers liebenswürdigsten Heilandes, das uns so wunderbar liebt, und doch von Jenen, die Es so inbrünstig liebt, so wenig entgegen geliebt wird: o daß ich doch die ganze Welt durchwandern und allen Menschen die unaussprechlichen Süßigkeiten und wunderbaren Gnaden kund machen könnte, welche Du Allen, die Dich ehren und von ganzem Herzen lieben, so reichlich mittheilst! Ich opfre mein Herz Dir auf; laß Dir wenigstens dieses Opfer gefallen und mein inbrünstiges Verlangen, daß Du von allen Engeln und Menschen gepriesen, ewig geliebt, geehrt und verherrlicht werdest. Amen.

b. Anbetung, Aufopferung und Bitte.

O göttl. Herz Jesu, das aus Liebe zu uns mit der Lanze durchstochen worden ist! wir beten Dich an mit allen Kräften unsrer Seele, welche wir Dir sammt allen unsern Gedanken, Worten und Werken für allzeit aufopfern und widmen. O göttl. Herz, könnten wir Dich doch ebenso anbeten, lieben und ehren, wie Du den himml. Vater anbetest, liebst und ehrest! Weil aber dies nicht in unsrer Gewalt steht, so ersetze Du, was uns abgeht. Beschütze uns im Leben und sei unsre Zuflucht in der Stunde des Todes. Um eben diese Gnade bitten wir Dich auch für unsre Verwandten, Freunde und Feinde, für alle Sünder und Bedrängte, für die Sterbenden und endlich für alle Menschen auf Erden, damit der Werth deines kostbaren Blutes an ihnen nicht verloren gehe. Laß dein hl. Blut auch den Seelen im Fegfeuer zugute kommen und erquicke sie in ihren Peinen. O anbetungswürdiges Herz Jesu! um diese Gnaden bitten wir Dich und verlangen unsre Bitten so oft zu erneuern, als noch Augenblicke bis an unser Lebens-Ende sein werden. — Liebenswürdigstes Herz Jesu unsers Gottes, Du Sitz aller Tugend, Weisheit und Vollkommenheit, Du kostbares Werkzeug unsrer Erlösung, Du vollkommenstes Muster, nach welchem unser Herz gestaltet sein soll: wir beten Dich an, wir sagen Dir Dank, wir bereuen, widerrufen und verabscheuen alle Sünden, durch welche wir Dich beleidigt haben. Holdseligstes Herz Jesu, Du wollest gnädig aufnehmen unser liebreiches Verlangen, daß wir Dich doch ebenso verehren und lieben könnten, wie die jungfräuliche Mutter Maria, wie die reinsten Engel und deine Heiligen im Himmel Dich ehren und lieben. Amen.

c. „Hingabe an die Liebe des hhl. Herzens Jesu."

O Jesu, Du Sohn Gottes und mein Heiland, dessen hhl. Herz allzeit von Liebe gegen mich entflammt ist: ich,

dein armseliger Diener, verlange meine Erkenntlichkeit für so große Liebe an den Tag zu legen. Deswegen werf' ich mich mit innigstem Danke vor Dir nieder. In Gegenwart der allerhöchsten Dreifaltigkeit, der seligsten Jungfrau Maria und des ganzen himml. Hofes opfre ich mich Dir auf und widme mich ganz der Liebe deines über Alles liebenswürdigen Herzens durch besondere Hingabe, damit Du von jetzt an allzeit der Gott meines Herzens sein mögest; damit ich Dich allein liebe aus ganzem Herzen und nach Dir verlange; damit ich für Dich lebe und sterbe; damit ich endlich ganz Dir und Du gänzlich mir zugehörest.

O allerheiligstes Herz meines liebenswürdigsten Erlösers! Dir widme ich mein ganzes Wesen, mein Leben, all meine Werke und meine Leiden; ich verlange gänzlich zu deiner Ehre zu leben und in deinem Dienst ein Opfer zu werden. Deswegen vereinige ich mich mit all jenen liebenden Seelen, welche sich Dir besonders geweiht haben, und opfre Dir zugleich mein aufrichtiges Verlangen, gleichfalls Dich aus ganzer Seele zu lieben und die Unbilden, welche Du im hhl. Altarsakrament erdulden mußt, zu ersetzen.

d. Abbitte.

O liebevollster Erlöser! Du willst bis ans Ende der Welt bei uns bleiben, um uns alles Gute zu erweisen, Dich mit uns zu vereinigen und uns in Dich umzuwandeln. Aber ach, wie vielen Mißhandlungen bist Du ausgesetzt, während Du hier Dich verborgen hältst, um deine Liebe gegen die Menschen zu offenbaren. Die Juden spotten Deiner, von den Irrgläubigen wirst Du schimpflich behandelt, und sogar die rechtgläubigen Christen benehmen sich vielfach sehr unwürdig gegen Dich. Ja leider, wir müssen bekennen, daß wir selber Dich beleidigt haben durch unsre Unehrerbietigkeit in den Kirchen und durch unsern Kaltsinn, den wir beim Besuch und Empfang des hochheiligen Altarsakramentes gezeigt haben; wir selbst haben so deinem süßesten Herzen die größte Bitterkeit verursacht.

Aber jetzt ist unser Herz von Reue durchdrungen, da wir vor Augen sehen die Beleidigungen, welche wir und andere Menschen Dir zugefügt haben. Wir werfen uns vor Dir o Jesu im Staube nieder und bitten wegen aller Unbilden um Verzeihung. Sei uns gnädig und laß uns für unsre so vielfache Unehrerbietigkeit und unsern so großen Undank Vergebung in Barmherzigkeit widerfahren. Wir wollen uns fernerhin bestreben, wegen deiner beleidigten Liebe Dir genugzuthun und die Dir zugefügten Unbilden durch treue Liebe und eifrige Verehrung zu ersetzen.

O liebreichster Heiland! nimm diese Abbitte und Ehrenerstattung gnädig an. Ich vereinige sie mit jener Ehre, welche dein hhl. Herz dem himml. Vater auf dem Altare beständig erweist, und mit dem Opfer, das Du einst auf dem Kalvarienberge dargebracht hast. Ich vereinige sie auch mit jener Ehrenbezeigung, welche Maria die schmerzhafte Mutter bei dem Kreuz erstattet hat. Laß Dir gefallen meinen ernstlichen Willen, Dich im hhl. Altarsakrament oft zu besuchen, und mit Eifer, mit lebendigem Glauben, mit Inbrunst und Liebe Dich zu verehren und anzubeten.

O unbeflecktes Herz Mariä! Du bist voll der Liebe gegen uns und vermagst Alles bei deinem göttl. Sohne; erwirb doch mir und allen Menschen die Gnade, daß wir im Leben und im Tode in dem eröffneten Herzen Jesu eine süße und ewige Ruhe finden. Sei auch du o hhl. Herz Mariä unser Trost in den Mühseligkeiten dieses Lebens, und unsre Zuflucht in der Stunde des Todes. Amen.

28.

Gebet des hl. Alphons Ligori,

um sich und Andere ins Herz Jesu zu empfehlen.

O mildreichster Jesu, der Du aus unendlicher Liebe gegen das menschl. Geschlecht dein Herz zu unserm Heile gänzlich hingegeben, und uns zu Demselben einen offenen

Weg durch deine hl. Seitenwunde nach deinem Tode gelassen hast: wir bitten Dich durch die unermeßliche Liebe deines Herzens, mit welcher Du die ganze Welt und sogar die größten Sünder umfängst, Du wollest Dich würdigen, in dieses dein so mildes und weitausgedehntes Herz einzuschreiben: meinen (unsre) unwürdigen Namen, die Namen unsrer lieben Eltern und Verwandten, Freunde und Wohlthäter, die Namen jener, die sich in unser Gebet empfohlen haben, und auch die Namen unserer Beleidiger und Feinde, endlich die Namen aller in die Bruderschaft deines hhl. Herzens Eingeschriebenen. Und weil Du deiner lieben Braut, der hl. Mechtildis, in dein hhl. Herz zu ihrer Erquickung sie einladend, gesagt hast: „Der Platz sei lang und breit;" so schreibe, ja schließe darein auch alle Ungläubigen und Alle, die im Irrthum sind und ein gottloses Leben führen. Laß unser aller Namen so tief und kräftig in dein Herz eingeschrieben sein, daß sie in Ewigkeit nicht ausgelöscht und vertilgt werden können. Sieh o Jesu dieselben immer mit gütigen Augen an und stärke uns mit deiner Gnade, daß wir dagegen uns befleißen, unser Herz mit deinem allerhl. Herzen immer vereinigt zu erhalten von nun an bis in alle Ewigkeit. Amen.

29.

Bündniß mit dem Herzen Jesu,

um Dasselbe fortwährend zu loben und zu lieben.

Vom hl. Alphons M. v. Liguori.

O liebwerthestes Herz Jesu, o Herz meines Herzens! ich obwohl ganz unwürdiges Geschöpf, dennoch angetrieben von herzlicher Begierde, Dich allezeit zu lieben und zu loben, gehe mit Dir ganz ehrerbietig diesen Vertrag ein und erkläre als meinen festen Willen: daß von dieser Stunde an bis zum letzten Augenblick meines Lebens alle Bewegungen meines Herzens, meiner Hände, Augen und aller übrigen

Glieder, sowie alle Pulsschläge lauter Zeichen der Liebe und des Lobes sein und so viel bei Dir gelten und bedeuten sollen, als diese aus einem liebenden Herzen herrührenden Worte: Geliebt, gelobt und gepriesen sei das liebreichste Herz Jesu von mir und allen Kreaturen von nun an bis in Ewigkeit!

Diesen meinen Willen verlang' ich bei allen Schlägen meines Herzens als eben so vielen Kennzeichen unsrer Vereinigung zu erneuern, dergestalt, daß mein Herz keinen Augenblick, weder bei Tag noch bei Nacht, zu lieben unterlasse. Deshalb bitte ich Dich demüthigst durch das Herz deiner jungfräulichen Mutter, Du wollest Dich würdigen, diesen meinen guten Willen, „Dich unaufhörlich zu lieben und zu loben", nach deiner Milde und Gütigkeit anzunehmen. Amen.

30.

Liebesseufzer zum göttl. Herzen Jesu.

O barmherziger Jesu! erhöre mich.
Die Gnade deines Herzens bekehre mich.
Der Glanz deines Herzens erleuchte mich.
Der Schmerz deines Herzens zerknirsche mich.
Die Wunde deines Herzens durchdringe mich.
Das Blut deines Herzens versöhne mich.
Das Wasser deines Herzens reinige mich.
Das Verdienst deines Herzens heilige mich.
Das Kreuz deines Herzens stärke mich.
Die Dornenkron' deines Herzens schmücke mich.
Die Erbarmung deines Herzens begnadige mich.
Der Geist deines Herzens regiere mich.
Die Glut deines Herzens erwärme mich.
Die Flamme deines Herzens entzünde mich.
Die Liebe deines Herzens entzücke mich.
Die Würde deines Herzens erhebe mich.
Die Glorie deines Herzens verkläre mich.
Der Anblick deines Herzens verwandle mich.

Die Freude deines Herzens beselige mich.
Der Besitz deines Herzens ersättige mich.
In deine Herzenswunde verschließe mich.
In deinem Herzen o Jesu leb' und sterbe ich.
Mein Herz dem Deinen schenk' ich und liebe Dich.

O seligstes Herz Jesu, beglücke mich —
Hier zeitlich und dort ewiglich. Amen.

31.

Gemeinschaftliche Abbitte.

Anbetungswürdigstes Herz unsers Erlösers! edelstes, heiligstes und liebenswürdigstes aller Herzen! wir werfen uns als reumüthige Sünder vor Dir nieder, um deine unendliche Erbarmung und Liebe anzuflehen, und um Dir im Angesichte des Himmels und der Erde wegen unsrer Vergehungen demüthige Abbitte zu thun.

O Jesu! Sohn des lebendigen Gottes! was hat nicht Alles deine Weisheit erfunden und deine Liebe unternommen, um alle Menschen glücklich und selig zu machen! Wie unaussprechlich viel hast Du für uns gethan und gelitten! Und nachdem Du dein ganzes Leben unserer Wohlfahrt geweihet und Dich am Kreuze für unsre Sünden geopfert hast, willst Du noch täglich unblutiger Weise für uns geopfert werden, und in dem allerhl. Sakrament des Altares als Gott und Mensch wirklich, wahrhaft und wesentlich unter uns wohnen, um uns mit deinem hl. Fleisch und Blut zu speisen, uns mit Dir auf's innigste zu vereinigen, und uns die Schätze deiner Gnade in reichster Fülle zu spenden! — Wie unendlich groß sollte nicht unser Dank und unsre Gegenliebe für so unaussprechliche Wohlthaten sein! Allein während dein göttl. Herz in dem wunderbaren Geheimniß deiner Liebe sich erschöpft zur Beglückung der Menschen, erschöpfen auch diese sich, um Dich zu beleidigen und deine unbegrenzte Liebe mit grenzenlosem Undank zu erwiedern! So viele Un- und Irrgläubige, die in der Blindheit ihres Herzens das hl. Sakrament deiner Liebe nicht erkennen, und Dich in Demselben

verachten, entweihen und lästern; und selbst so viele Gläubige, die deine Liebe nur mit Kälte und Gleichgültigkeit vergelten, ohne Ehrfurcht in deinem h. Tempel erscheinen, wenig nach Dir verlangen, selten, und dann noch ohne entsprechende Vorbereitung, zu deinem hl. Tische gehen, oder die sich wohl gar vermessen, mit einem sündbefleckten Gewissen Dich zu empfangen, und also durch ihre eigene Bosheit das Brod des Lebens in ein tödtliches Gift verwandeln und Es zum Siegel ihrer ewigen Verwerfung machen!

O Jesu, Du guter Hirt, der Du für uns dein Leben hingeopfert hast, wie sehr muß dieser Undank und der Verlust so vieler Seelen dein liebreiches Herz verwunden! Gern möchten wir durch Thränen und Bußwerke diesen Schmerz von Dir nehmen und Dir für all diese Unbilden genugthun. Aber ach, wir selbst sind Sünder und haben zu deinem Leiden so Vieles beigetragen! Daher können wir nur zu deiner großen Barmherzigkeit und zu deinen unendlichen Verdiensten unsre Zuflucht nehmen, und mit Demuth und Zerknirschung Dir zurufen: Verschone uns o Herr, verschone dein Volk! Gedenke, daß Du uns nicht verwerfen kannst, ohne daß der Werth deines Blutes an uns verloren gehe. Zwar sind wir deiner Erbarmungen nicht würdig; allein Du hast kein Wohlgefallen an dem Untergang der Seelen, und so lang wir die Zufluchtstätte der Sünder, dein mildreichstes Herz, geöffnet sehen, können wir an deiner Barmherzigkeit nicht zweifeln. So erbarme Dich denn o Jesu und verzeihe alle Unbilden, Entweihungen und Lästerungen, die gegen das große Geheimniß deiner Liebe von uns und allen Menschen irgendwo verübt worden sind. Mögen unsre Augen sich in Thränenbäche verwandeln, weil dein liebreichstes Herz o Jesu verwundet ist, verwundet von denen selbst, die Es am meisten hätten lieben und verehren sollen! Zum Ersatz für alle Dir zugefügten Unbilden opfern wir Dir auf — alle Verdienste deines bittern Leidens und das theure Blut und Wasser, das aus deiner h. Seitenwunde geflossen; wir opfern Dir alles Lob und alle Ehren, welche die neun Chöre der himml. Geister und all deine Auserwählten jetzt und

ewig Dir darbringen werden. In Vereinigung mit ihnen wollen auch wir von nun an dein Lob verkünden, und Dich so oft lobpreisen, um Verzeihung bitten, ehren und lieben, als unsre Pulsadern schlagen und das Blut in unsern Herzen sich bewegen wird. Möchte künftig auf Erden niemand mehr Dich entehren, möchte sich der ganze Erdkreis vereinigen, um wie aus Einem Mund und Herzen Dir unaufhörlich zu singen:

Gepriesen und verherrlicht sei ohne End'
O süßes Herz Jesu im heiligsten Sakrament!

32.

Ehrenersatzleistung zum hhl. Herzen Jesu.

Heiligstes Herz Jesu! in Demuth vor Dir niedergeworfen erscheinen wir, um Dir unsre Aufopferung zu erneuern und den festen Vorsatz zu bekräftigen, daß wir durch Vermehrung unsrer Liebe und Treue die Beleidigungen wieder gut machen wollen, welche Dir von den Menschen zugefügt werden. Ja wir geloben Dir: Je mehr man die Wahrheiten unsrer hl. Religion lästert, desto mehr wollen wir daran glauben, o Herz Jesu, Du Sitz der ewigen Weisheit! — Je mehr der Unglaube sich bemüht, unsre Hoffnungen uns zu rauben', desto mehr wollen wir auf Dich vertrauen und hoffen, o Herz Jesu, einzige Hoffnung der Sterblichen! — Je mehr die Herzen den Beweisen deiner göttl. Liebe widerstehen, desto mehr wollen wir Dich lieben, o unendlich liebenswürdiges Herz Jesu! — Je mehr man deine Gottheit angreift, desto mehr wollen wir sie anbeten, o göttliches Herz Jesu! — Je mehr man deine hl. Gebote übertritt, desto mehr wollen wir sie beobachten, o hhl. Herz Jesu! — Je mehr deine hl. Sakramente verachtet werden, desto mehr wollen wir sie mit Liebe und Ehrfurcht empfangen, o freigebigstes Herz Jesu! — Je mehr man deine hochheiligen Tugenden aus den Herzen verbannt, desto mehr wollen wir uns bemühen, sie auszuüben, o Herz Jesu, Du Muster aller Tugenden! — Je mehr die Hölle am Verderben der Seelen

arbeitet, desto mehr wollen wir zu ihrem Heile beitragen, o Herz Jesu, Du Eiferer der Seelen! — Je mehr die Sinnlichkeit und der Stolz sich bemühen, die Selbstverläugnung und Berufstreue zu zerstören, desto mehr wollen wir uns selbst überwinden und unsre Pflichten treu erfüllen, o mit Schmach ersättigtes Herz Jesu! — Je mehr man deine hl. Kirche verachtet, desto mehr wollen wir uns bestreben, ihre getreuen Kinder zu sein, o mit Dornen gekröntes Herz Jesu! — Je mehr man deinen Stellvertreter auf Erden, den Hl. Vater, betrübt und verfolgt, desto mehr wollen wir ihm anhangen und für ihn beten, o verwundetes Herz Jesu! — O Herz unsers Gottes, verleih uns so viele und so kräftige Gnaden, daß wir deine Apostel hier auf Erden und deine Krone in der ewigen Glückseligkeit sein mögen. Amen.

33.

Gebet um Gleichförmigkeit mit dem hhl. Herzen Jesu.

Vom ehrw. P. Clemens Maria Hoffbauer, erst. dtsch. Redemtorist.

O gütigster Jesu, dessen liebreichstes Herz auch die größten Sünder, wenn sie sich bekehren, nicht ausschließt: verleihe mir und allen bußfertigen Sündern ein Herz, welches dem Deinigen gleich sei, nämlich:

Ein demüthiges Herz, welches ein verborgenes und wenig geachtetes Leben auch inmitten zeitlicher Ehre liebe. Ein sanftmüthiges Herz, welches jeden ertrage und sich an niemand zu rächen suche. Ein geduldiges Herz, welches sich in alle widrigen, auch die kränkendsten Umstände zu schicken wisse. Ein friedliebendes Herz, das mit dem Nächsten und mit sich selbst einen beständigen Frieden habe. Ein uneigennütziges Herz, welches mit dem, was es hat, sich begnüge. Ein Herz, welches das Gebet liebe und in demselben oft und gern sich übe. Ein Herz, dessen einziges Verlangen sei, daß Gott von allen Geschöpfen erkannt, verehrt und geliebt werde; ein Herz, welches über nichts als über die Beleidigungen Gottes sich betrübe, keinen Abscheu als vor der Sünde, und

keinen Wunsch habe, als die Ehre Gottes und das Heil des Nächsten zu befördern. Ein reines Herz, welches in allen Dingen Gott allein suche und niemanden als Ihm zu gefallen suche. Ein dankbares Herz, welches die Wohlthaten Gottes erkenne und schätze. Ein starkmüthig Herz, welches vor keinem Uebel erschrecke, sondern alles Widrige Gott zu lieb ertrage. Ein freigebig Herz gegen die Dürftigen, und ein mitleidvolles Herz gegen die leidenden Seelen im Fegfeuer. Ein wohlgeordnetes Herz, dessen Freude und Traurigkeit, Begierde und Abneigung, ja Bewegungen alle nach dem göttl. Willen eingerichtet seien. Amen.

34.

Bittgebet um eine gewisse Gnade.

O barmherzigster Jesu, der Du im Hochwürdigsten Sakrament des Altares als der Urquell aller Gnaden bei deiner Kirche und ihren treuen Kindern hast verbleiben wollen, und ohne Unterlaß unzählige Gnaden und Gutthaten in diesem Sakramente deiner Liebe ausspendest: ich, deine wiewohl unwürdige Kreatur, bitte Dich aus großem Vertrauen auf die Allmacht, Güte und unermeßliche Liebe deines holdseligsten Herzens, durch eben die Liebe, mit welcher Dasselbe deinen himml. Vater und die ganze Welt umfängt; ich bitte Dich durch die Angst und Betrübniß deines Herzens und den blutigen Schweiß im Oelgarten; ich bitte Dich durch das große Mitleid deines liebevollsten Herzens gegen deine gebenedeite Mutter unter dem Kreuze; ich bitte Dich durch die Wunde deines hhl. Herzens; ich bitte Dich durch alle Vollkommenheiten Desselben: Du wollest mir und allen Menschen als deinen Kindern, all meinen Freunden und Feinden, wahre Buße und Besserung sammt der Beharrlichkeit in deiner Gnade bis ans Lebens-Ende, und überhaupt alle Güter des zeitlichen und ewigen Heiles gnädigst verleihen, und so auch mir die besondere Gnade und Hülfe, die ich in meinem Anliegen von deiner Macht und Gütigkeit erbitte,

huldreich gewähren. Und wenn meine vielfältigen Fehler, ja schweren Sünden, mich der Erhörung unwürdig machen, so bitte ich demüthig und zerknirscht um Verzeihung mit herzlicher Reue, daß ich Dich o höchstes Gut je beleidigt habe. Weil Du selber uns zurufst: Bittet und es wird euch gegeben, klopfet an und es wird euch aufgethan werden: so bitte und klopfe ich an bei der Gnadenpforte deines allermildesten Herzens, daß es sich möge bewegen lassen, meiner Bitte zu willfahren, wenn es anders zu deiner Verherrlichung und meinem Seelenheil gereicht. Denn ich verlange, daß Alles nach dem Willen deines Herzens geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden. Vater unser ꝛc. Herr erhöre mein Gebet, Und laß mein Rufen zu dir kommen.

34. a.

Über Novene oder neuntägige Andacht.

Weil der göttl. Heiland wollte, daß seine Jünger **neun Tage** hindurch in der Einsamkeit durch Gebet auf den Empfang des hl. Geistes sich vorbereiteten: so pflegen andächtige Christen **vor größeren Festen**, oder auch dann, wenn sie von Gott **besondere Gnaden zu erhalten** wünschen, neun Tage hindurch dem Gebet und andern geistlichen Uebungen mit vorzüglichem Eifer obzuliegen. Wer demnach **vor dem Feste des göttl. Herzens** oder bei anderer Gelegenheit eine solche neuntägige Andacht halten will, beobachte Folgendes: Man suche sich während der Novene von weltlichen Zerstreuungen, besonders von der Gefahr zu sündigen, soviel man kann, zu entfernen und in einer gewissen Sammlung des Gemüthes zu erhalten. Dann bestimme man sich einige täglich zu verrichtende Andachtsübungen, als: Betrachtung oder geistl. Lesung, Besuch des hochw. Gutes mit Gebet besonders um die zu erbittende Gnade (s. vorhergehende Nr. 34), Meidung besonderer Fehler, Uebung der einen od. andern Tugend ꝛc. (Nach J. Kleutgen, Andacht z. Herzen Jesu, Münster, Th. 1848.) Hiezu können außer sonstigen beliebigen Gebeten ꝛc. auch dienlich sein die

Gebete in Nr. 34 bis 36, die verschiedenen Rosenkränze, oder der Reihe nach täglich eine der Litaneien, besonders für die Verstorbenen aufgeopfert ꝛc. — In den Bittgebeten kann statt „ich, mein...“ die Mehrzahl „wir, unser“ ꝛc. gesetzt werden, wenn es Mehrere oder ein gemeinsames Anliegen betrifft.

35.

Das Memorare (Gedenke) zum hhl. Herzen Jesu.

Gedenke o mildester Jesu, es sei noch nie erhört worden, daß einer von denen, welche zu deinem göttl. Herzen die Zuflucht genommen, seinen Beistand angefleht und seine Barmherzigkeit angerufen, verlassen worden wäre. Von solchem Vertrauen beseelt eile ich zu Dir o Herz Jesu Du König der Herzen, und werfe mich seufzend unter der Last meiner Sünden und Anliegen vor Dir nieder. O heiligstes Herz Jesu, verschmähe nicht meine schwachen Gebete, sondern höre sie gnädigst, und würdige Dich, sie zu erhören. Zeige, daß Du bist das Herz unsers besten Vaters und Heilandes; und Derjenige, der in der Liebe des hl. Geistes Dich uns gegeben hat, um uns zu erlösen, empfange auch und erhöre durch Dich unser schwaches Rufen und Flehen um Gnade und Barmherzigkeit. Amen.

36.

Gebet zum hhl. Herzen Jesu in Trübsalen.

O geduldigstes und starkmüthigstes Herz Jesu, Du erhabenstes Vorbild aller leidenden Herzen! vor Dir ergieße ich die Seufzer meines betrübten Herzens; denn Du berufest ja mildreich zu Dir Alle, die mühselig und beladen sind, auf daß Du sie erquickest. Ach, überaus bedarf ich dieser Erquickung deines hl. Trostes, der mein Herz aufrichte, mich kräftige, mein Gemüth zum Himmel erhebe. O gütigster Jesu! zu Dir seufze ich aus der Tiefe meines Kummers; o neige dein erbarmungsreiches Herz zu meinem Elend und

verlaß mich nicht, wie meine Sünden es verdienen. — Sieh o mein Gott dein verdemüthigt Geschöpf zu deinen Füßen gebeugt, das seinen Trost vor Allem bei Dir seinem Schöpfer und seinem barmherzigen Erlöser, dem Quell alles Trostes sucht, der sein göttl. Herz uns zu einer Zufluchtsstätte eröffnen ließ. Gern will ich mit Dir meinem leidenden Heiland und Dir zu Liebe leiden, was immer deine weise Vorsehung mir zusendet; nur fleh' ich zu Dir, Du wollest meine Leiden durch den Thau deiner Gnade lindern und versüßen, damit ich dieselben nach deinem hl. Willen und in Vereinigung mit Dir trage. Gib mir Geduld o Herr und neige meinen Willen zu deinen stets liebreichen Anordnungen, auf daß meine Leiden verdienstlich, Dir wohlgefällig und ewiger Belohnung würdig werden. Und mit Dir am Oelberg will ich flehen: Vater, wenn es möglich ist, gehe dieser Leidenskelch an mir vorüber! Doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe. Amen.

Vierte Abtheilung.

Lieder.

37. (Melodie: Von d. Himmel wird jetzt kommen.)

1. Jesu Herz, sei hoch erhoben, * Kleinod der Dreifaltigkeit, * Das die Engel festlich loben * In dem Dom der Ewigkeit. — Reiße los von dieser Erde * Du mein Herz, daß frei es werde, * Werde dein, o höchstes Gut * Durch der Liebe heil'ge Glut.

2. Heilig Feuer, o verzehre * Wie ein Weihrauchkorn mein Herz, * Daß es ewig Dir zur Ehre * Flammend lodre himmelwärts. — Gib, daß ich in Dir versunken * Und von heil'ger Wonne trunken * Fühle deiner Liebe Macht, * Fromm Dich preise Tag und Nacht.

3. Herz, der Herzen Lebensquelle, * Die in ew'gen Fluten quillt, * Führe mich in deine Zelle, * Wo des Herzens Durst sich stillt. — Gib mir dort der Liebe Treue, * Daß ich nur in Dir mich freue, * Geistig dürste nur nach Dir, * Daß ich sterbe selber mir.

4. Herz des Heilands, Quell der Gnade, * Leite mich mit milder Huld * Auf der Liebe Tugend-Pfade, * Frei von aller Sündenschuld. — Führe mich auf deine Weide, * Deren Lieblichkeit verleide * Mir der Erde hohle Lust, * Die nur leer läßt Geist und Brust.

5. Herr, auf dieser Lebensreise * Zu der ew'gen Liebe Land * Bist Du selbst die Seelenspeise, * Nährend frommer Herzen Brand. — Laß mit heil'gem Glutverlangen * Mich voll Glauben Dich empfangen; * Laß mit Dir Ein Herz mich sein * Durch die Liebe, stark und rein.

6. Leihe mir der Andacht Schwingen, * Zieh mich durch's Gebet zu Dir; * Laß bis in dein Herz mich dringen, * Ruhen selig dort in Dir. — Herr, Dir hab' ich mich ergeben, * In Dir will ich athmen, leben; * Ohne Dich ist Reichthum Noth, * Ohne Dich ist Leben Tod.

38.

(Mel. In Brods- u. Weinsgestalten.)

Oder: Maria, sei gegrüßet.)

1. Im Himmel und auf Erden, * An jedem Ort und End', * Herr, soll verehret werden * Dein Herz im Sakrament. — †) Gelobt, gebenedeit * Soll sein zu jeder Zeit * Dein heiligst Herz o Jesu, * Geliebt in Ewigkeit.

Zur Melodie: Maria, sei gegrüßet.

†) Hoch sei gebenedeit * Dein heiligst Herz o Jesu, * Geliebt in Ewigkeit.

2. Für uns hat Es geschlagen, * Für uns noch schlägt's ohn' End'; * Nichts kann Es uns versagen * Im heil'gen Sakrament. — Gelobt 2c. od. Hoch sei 2c.

3. Dies Herz steht jedem offen, * Sei noch so groß die Schuld; * Stets darf die Reue hoffen * Barmherzigkeit und Huld. — Gelobt 2c. od. Hoch s. 2c.

4. In Jesu Herz und Wunden, * Da wird zu jeder Zeit * Der größte Trost gefunden, * Muth, Kraft im Erdenleid. — Gelobt 2c. od. Hoch sei 2c.

5. In Jesu Herz verschließen * Wir uns an unserm End', * Wenn wir zuletzt genießen * Das heil'ge Sakrament. — Gelobt 2c. od. Hoch sei 2c.

6. Wasch uns von allen Sünden * Mit deines Herzens Blut; * Laß einst uns Gnade finden, * O allerhöchstes Gut. — Gelobt 2c. od. Hoch sei 2c.

39.

Mel. Gott soll gepriesen wd., od. Singt heilig 2c.

a.

1. Dem Herzen Jesu singe * In Freudigkeit mein Herz; * Der Liebe Jubel dringe * Frohlockend himmelwärts. — Gelobt und hoch gepriesen*) * Soll sein zu jeder Zeit * Dein heiligst Herz o Jesu, * Geliebt in Ewigkeit.

2. O Herz, für mich gebrochen * Aus übergroßer Huld, * Von einem Speer durchstochen * Ob meiner Sündenschuld. — Gelobt und hochgepriesen 2c.

3. O Herz, so mild geflossen * Von Wasser und von Blut, * Wie strömt, aus Dir ergossen, * Vom Kreuz die Gnadenflut. Gelobt 2c. — 4. O Herz in hellen Flammen * Von Liebe ganz verzehrt: * Verbünd uns allzusammen * Und mach uns Deiner werth. Gelobt 2c.

5. Hör Jesu meine Bitte, * Nur Eins verlang' ich hier: * In deines Herzens Mitte * Gib auch ein Plätzchen

---

*) Oder: Gelobt, gebenedeit 2c. aus vorhergehender Nr. 38, mit der dort angegebenen Melodie.

mir. Gelobt ꝛc. — 6. Zwar bin ich voll der Sünden, * Ein Schaf, das sich verirrt; * Doch sieh ich laß mich finden * Von Dir o guter Hirt. Gelobt ꝛc.

b.

7. Herr, wasch mir rein die Seele * In deines Herzens Blut; * Zur Braut sie dann erwähle, * O allerhöchstes Gut. — Gelobt ꝛc. — 8. Wie Du voll Herzens-Milde * Bist demuthsvoll und rein: * So laß nach deinem Bilde * Mein Herz gestaltet sein. Gelobt ꝛc.

9. Hinweg mit allen Trieben * Der Welt und Eitelkeit! * Nur Jesum will ich lieben, * Ihm sei mein Herz geweiht. Gelobt ꝛc. — 10. Wer gibt mir Taubenflügel * Zum Herzen Jesu hin? * Daß über Berg und Hügel * Zu Ihm ich möge fliehn! Gelobt ꝛc.

11. In dieses Herzens Wunde * Ist meiner Seele Ruh'; * In Glück und Leidensstunde * Ruf' ich der Welt dann zu: Gelobt ꝛc. — 12. Wenn einst die Augen brechen * Und flieht der Erde Schein, * Will sterbend ich noch sprechen: * Herz Jesu, ich bin dein! Gelobt ꝛc.

40.

(Herz J. Sendbote 1872. Mel. vergl. Nr. 38 u. 39.)

1. Hoch über alle Herzen * Ein Herz in Liebe schlägt, * Ein Herz, das Noth und Schmerzen * Mit allen Herzen trägt.

2. Es ist das Herz der Herzen, * Das an dem Kreuzes-Stamm * In bittern Todesschmerzen * Einst brach, — ein Opferlamm. — 3. Es ist die Trostesquelle * Für jedes wunde Herz; * Ein Stern ist's, licht und helle, * Geleitend himmelwärts;

4. Der Müden Ruh' hienieden * Auf rauhem Erdenpfad, * Durchweht von heil'gem Frieden, * Strahlt's Frieden aus und Gnad'. — 5. Es ist die Kraft der Seelen, * Ihr Schild im Tugendstreit; * Mit Ihm sie nicht verfehlen * Den Sieg zur rechten Zeit.

6. Dies Herz in bangen Stunden * Dich, Seele, nicht verläßt, * Heilt liebend deine Wunden, * Hältst treu an Ihm du fest. — 7. In diesem Herzen wohne, * Treu wirkend jederzeit; * Dann herrlich deine Krone * Erstrahlt in Ewigkeit.

41.*)

Mel. (Fuld. Gsgb.) Adams Kinder, stillt das Klagen.

1. Jesus, meine einz'ge Liebe, * Lenke gnädig meinen Sinn * Und all meine Herzens-Triebe * Nur zu deiner Liebe hin!

2. Deine Liebe glühet immer, * Glüht und sinnet stets für mich; * Laß mich sie verkennen nimmer, * Laß mich glühend lieben Dich!

3. Um ein Retter uns zu werden, * Litt dein liebeglühend Herz * Jede Noth und Müh' auf Erden * Und zuletzt den Todesschmerz. — 4. Deiner Gnaden reichste Spenden * Schenkst Du deinen Kindern hier; * Wenn wir uns nur zu Dir wenden, * Wenn nur treu Dich lieben wir.

5. Deine Liebe schließet keinen, * Nicht den größten Sünder aus; * Alle suchst Du zu vereinen * Einst in deines Vaters Haus. — 6. Nahen reuvoll sich die Sünder, * Macht sie deine Liebe rein, * Weihet sie als Gotteskinder * Für ein neues Leben ein.

7. Deine nimmermüde Gnade * Eilte oft auch mir schon nach, * Wenn ich ging der Sünde Pfade, * Liebe Dir und Treue brach. — 8. Mir das Leben zu erhalten, * Willst Du Himmelsbrod mir sein, * Schließest in die Brodsgestalten * Deiner Liebe Gluten ein.

9. Liebvoll schaust Du auf die Deinen, * Wenn der Gram

---

*) Melodie auch: Düster sank d. Abend nieder, oder: Nicht um Reichthum 2c. wenn zwei Strophen zusammen gesungen werden.

ihr Herz verzehrt, * Merkest auf ihr stilles Weinen, * Wenn die Trübsal sie bewährt. — 10. Hast Du sie hindurch getragen * Einst durch allen Kampf und Schmerz, * Tauchest Du in ew'gen Tagen * In der Wonne Meer ihr Herz.

11. Sieh, wie sehr auch ich verlange * Deine Freundschaft dort wie hier, * Und vor dem Gedanken bange, * Einst getrennt zu sein von Dir. — 12. Jesus, meine einz'ge Liebe 2c., wie 1. Strophe.

42.

Mel. Ach Gott mein letztes Ziel u. End'.

1. Herz Jesu, Du mein Trost im Leid, * Hör meine Seufzer an; * Du Inbegriff der Heiligkeit, * Lehr mich der Tugend Bahn! — Ich ehre, lobe, preise Dich, * Dich bet' ich an herzinniglich, * |: O allerreinstes Herz. :|

2. Hochheilig Herz, ich fleh' zu Dir, * Wasch rein in deinem Blut * Den Sünder, der im Staube hier * Vor Dir liegt, höchstes Gut! — Ich ehre, lobe 2c.

3. Ich glaube, daß Du wirklich hier, * Herz Jesu, bei uns thronst; * Drum fleh' ich inniglich zu Dir, * Daß Du mich Sünder schonst. — Ich ehre 2c.

4. Ich hoff' die Güter meines Heils * An diesem Gnadenort, * Wenn ich nur werde meines Theils * Mitwirken immerfort. — Ich ehre 2c.

5. O Gottes-Herz, wie lieb' ich Dich, * Herz Jesu, voll der Gnad'; * O stärke Du und schütze mich, * Wenn einst der Tod sich naht! — Ich ehre 2c.

6. O heiligst Herz, ich fleh' zu Dir, * Vergib mir meine Schuld; * Verzeihe meine Sünden mir, * Und trag mit mir Geduld! — Ich ehre 2c.

7. Sei, Retter-Herz, auf Erden hier * Mir Tröster stets im Leid, * Und rufe nach dem Tod zu Dir * Mich in die Ewigkeit! — Ich ehre, lobe, preise Dich 2c.

43.

Mel. O himmlische Frau Königin (Würzb. G.)

1. Herz Jesu, süße Lieblichkeit, * Des Geistes reinste Seligkeit, * O Herz, das alles Leid versüßt: * Sei ehrfurchtsvoll von uns gegrüßt. * Du bist der Herzen Trost und Licht, * In Trübsal unsre Zuversicht.

2. Herz Jesu, frommer Seelen Ruh! * So gut, so rein und hehr wie Du * Ist wahrlich keines, keines mehr, * O wonnevolles Gnadenmeer! * Vor deiner Schönheit mildem Glanz * Verschwindet Erdenschönheit ganz.

3. Herz Jesu, Gottes Hochaltar, * Dem immerfort die Engelschaar * Das „Heilig, Heilig, Heilig" singt, * Anbetung, Lob und Ehre bringt: * Nimm an nach deiner Gütigkeit * Den Lobgesang der Christenheit.

4. Herz Jesu, weih auch unser Herz, * Ihm spende Trost in Noth und Schmerz, * Laß es gerecht, sanft, fromm und rein * Ein Tempel deines Geistes sein. * Zieh uns o mildes Gottesherz * Durch deine Gnade himmelwärts!

44.

Mel. (Würzb.) Gott Vater, schau auf deine Kinder.

1. Herz Jesu, reicher Quell der Gnade, * Geleite uns in milder Huld, * Beschirm all unsre Lebenspfade * Und lehr uns Sanftmuth und Geduld. — Steh unsrer Schwäche hilfreich bei, * Daß uns der Sieg im Kampfe sei. |: O Jesu Herz, verlaß uns nicht! :|

2. Gib, Jesu, wahre Liebes-Reue, * Uns Sündern reiche Thränenflut; * Gib uns zur Tugend Kraft und Treue, * Verleih der Andacht Engelglut. — Von böser Lust woll' uns befrei'n, * Im Guten laß uns eifrig sein, |: Herz Jesu, mehr' die Gnad' in uns! :|

3. O Jesu Herz, gib mir Verlangen * Zum allerhöchsten Sakrament, * Daß, rein und oft Es zu empfangen, * Ich fleißig mich zur Buße wend'; — Gib jenen Durst und

Hunger mir, * Der sich ersättigt nur in Dir: * Gib Dich mir oft im Engelbrod!

4. Herz Jesu, hilf, daß ich zerstöre * Stolz, bösen Willen, Zorn und Geiz, * Dein Wort erfülle, freudig höre, * Nicht blende mich der Lüste Reiz. — Vom blinden Leichtsinn mach mich frei, * Daß ich dein Kind, kein Sünder sei, * Vermehr in mir den Sündenhaß!

5. Viel Sünden haben wir begangen * Und oft betrübt Dich, Gottes-Herz; * Sind Lasterwege gern gegangen, * Uns freute jeder böse Scherz. — Laß unsre Schuld nicht mehren sich, * Gib, daß wir stets mehr lieben Dich * Und immer mehr gefallen Dir!

6. Stets mehr vom Laster uns zu scheiden, * Zieh uns an Dich mit Liebesmacht, * Daß fest im Guten, stark im Leiden, * Wir treu Dir dienen Tag und Nacht! — Geleit uns so durch's Leben hin * Zu Heiligkeit und Tugendsinn, * Auf daß wir ewig preisen Dich!

45.

(Lied: All ihr Christen kommt zu grüßen.
Umgearb., purificav. a 7 immundis homoeoteleutis.)

Melodie: Sei gelobt und hochgepriesen, Hl. Dreif.

1. Hoch von Allen sei gepriesen * Jesu Herz voll Gütigkeit, * Das uns hat viel Gnad' erwiesen, * Mehr zu schenken ist bereit. — O Herz Jesu, laß empfohlen * Unsre Herzen stets Dir sein, * Mache uns von Sünden rein!

2. Unser Fleisch voll Sünden-Trieben * Will nur stets ergötzet sein, * Glaubt da reine Freud' zu lieben, * Wo es findet ew'ge Pein. — O Herz J., laß empfohlen 2c.

3. Um uns sehn wir böse Werke; * Nimm uns all in deine Hut! * Gib zur Tugend uns die Stärke, * Und zum Guten gib uns Muth! — O Herz Jesu 2c.

4. Höllenfeinde uns umgeben, * Suchen uns in Seelentod * Schlau zu ziehn; Du, unser Leben * Rett uns aus so großer Noth! — O Herz Jesu 2c.

5. Seelenfeinde fern uns halte, * Zieh die Herzen zu Dir hin; * Mit den Engeln um uns walte, * Nimm von uns den bösen Sinn! — O Herz J. rc.

6. Nimm die Lieb' zu Eitelkeiten * Und zur Lust der Sinnlichkeit, * Die nur Schmerzen uns bereiten * Durch die ganze Ewigkeit. — O Herz J. rc.

7. Jesu Herz, laß lieben, üben * Stets uns alle Tugend hier, * Daß wir nimmer Dich betrüben, * Daß wir alle dienen Dir! — O Herz J. rc.

8. Gib, daß wir von ganzem Herzen * Immer alle lieben Dich, * Daß wir treu in Leid und Schmerzen * Dienen Dir beständiglich! — O Herz J. rc.

9. Führ' uns zu den Brüdern droben * Einstens in die Seligkeit, * Wo wir alle jubelnd loben * Deine Güt' und Herrlichkeit! — O Herz Jesu rc.

46.

Das Herz-Jesu-Bild und seine Geheimnisse.

Mel. (Fuld.) Nicht weiter sollst d. d. erstr. — Vergl. auch Nr. 44.

1. O göttlich Herz, die Himmel neigen * Vor Dir sich tief und beten an, * Und lassen uns auch immer schweigen, * So lang ein Mund Dich loben kann. — O süßes Herz, die tiefe Wunde, * Die Dich durchbohrt, geöffnet hält, * Gibt vom Verlangen laute Kunde, * An Dich zu ziehen alle Welt.

2. Erbarmend Herz, die Purpurquelle, * Die sich so reich aus Dir ergießt, * Sie tilget unsre Sündenfälle, * Und jede Gnade ihr entfließt. — O edles Herz, die Dornenkrone, * Die Dich umschlingt mit bitt'rer Qual, * Zeigt hier schon in des Trostes Lohne * Versüßt das Leid im Thränenthal.

3. O Retter-Herz, des Kreuzes Zeichen, * Das flammend sich aus Dir erhebt, * Zeigt, daß des Heiles Feinde weichen * Von dem, der Dir vereinigt lebt. — Des Heilands Herz, Du Schatz der Gnaden * Erquickest uns, stehst

hold uns bei * Auf dieses Lebens rauhen Pfaden, * Daß, wer Dich liebt, auch glücklich sei.

4. Erlöser-Herz, o Gnaden-Sonne! * Du strahlest Leben aus und Kraft; * Erfüllest uns mit Himmelswonne * Auf unsrer trüben Pilgerschaft. — Hochheilig Herz, Du Thron der Liebe, * Die wunderbar und göttlich flammt, * Du läuterst unsre Herzenstriebe * Im Feuer, das vom Himmel stammt.

5. Gottmenschlich Herz, Du Heil der Seelen! * Wir bitten Dich o höchstes Gut, * Du wollest uns für Dich erwählen, * Dies hoffen wir auch durch dein Blut. — Du gütigst Herz trugst unsre Leiden, * Verdienest alle Lieb' allein; * Gib, daß wir einst zu Dir hin scheiden, * Laß uns bei Dir beseligt sein!

47.

Mel. Deinem Heiland, deinem Lehrer;
oder: Auf mein Geist, fang an zu loben.

1. O Herz Jesu, Sitz der Liebe! * Zieh mein Herz mit gleichem Triebe * Hin zu Dir o höchstes Gut. — Schaff mein Herz Dir zum Altare, * Der lebendig stets bewahre * Deiner Gottesliebe Glut.

2. Nach Dir ziele mein Verlangen; * Treuefest Dir anzuhangen, * Jesu, sei mein Herz entflammt. — Laß mich nie mehr Dich betrüben, * In der Liebe stets mich üben, * Die aus deinem Herzen stammt.

3. Mich in dieser Lieb' erhalte; * Jesu, daß sie nicht erkalte, * Schließ nur in dein Herz mich ein! — Dort begnadigt Dir zu leben, * Deinem Dienste fromm ergeben, * Soll mein wahres Leben sein.

4. Fort o Welt! ich hab's versprochen, * Deine Bande sind gebrochen; * Welt, ich sag' es ohne Scheu: — Deine Lieb' und Freud' ist Lügen, * Thorheit, Knechtschaft und Betrügen; * Nur mein Heiland ist getreu.

5. Er allein, die Liebessonne, * Gibt uns Frieden, echte

Wonne, * Kraft im Leiden, Trost im Schmerz. — Kommt, ihr Herzen, eurem Hoffen * Steht die Thür der Liebe offen, * Jesu weit-erschlossnes Herz.

48.

Mel. (Würzb.) Heil uns, Heil, Alleluja.

1. Kommet zu des Herrn Altar, * Werft euch hin, bringt Ehre dar * Seinem Herzen, das hier thront, * Liebend bei uns ewig wohnt. — Unbegreiflich ist die Liebe, * Wunderbar die Gnadentriebe, * Die Sein Herz im Sakrament * Trägt zu uns bis an das End'.

2. Kommet zu des Herrn Altar ꝛc. — Um uns Sünder zu erretten, * Uns von Satan zu entketten, * Ließest Du als armer Knab' * Dich zu uns, zur Erd' herab.

3. Kommet ꝛc. — Uns den Himmel zu erschließen, * Wolltest Du dein Blut vergießen, * Sterben selbst am Kreuz in Schmerz, * Oeffnen lassen uns dein Herz.

4. Kommet ꝛc. — An dem Tag vor deinem Scheiden, * Eh' Du hingingst, um zu leiden, * Gabst du uns dein Fleisch und Blut, * Deiner Liebe größtes Gut.

5. Kommet ꝛc. — O Herz Jesu, gib uns Gnade, * Gern zu wandeln deine Pfade, * Die uns Du bezeichnet hast * Durch des Kreuzes schwere Last.

6. Kommet ꝛc. — Wenn uns Leidenschaft beschleichet, * Demuth, frommer Sinn entweichet, * Wollest uns Du mächtig ziehn * Zu dem Bußgerichte hin.

7. Kommet ꝛc. — O Herz Jesu, uns verzeihe, * Uns zu Kindern Gottes weihe * Wieder, wenn wir deine Gnad' * Eingebüßt durch böse That.

8. Kommet ꝛc. — Wenn sich Hochmuth in uns reget, * List und Bosheit Schlingen leget, * Sich empört die Sinnlichkeit: * Gib uns, Herz, den Sieg im Streit!

9. Kommet ꝛc. — O Herz Jesu, Hülf' uns sende * Deine Huld nie von uns wende, * Wenn je Kleinmuth uns befällt * In den Nöthen dieser Welt.

10. Kommet ꝛc. — Einst an unsers Lebens Ende, * Herz des Heilands, o dann spende * Deines Himmels Herrlichkeit, * Führ' uns ein zur Seligkeit!

49.

Mel. Wie Nr. 47.

1. Zu Altares hehrer Stufe * Folg' ich deinem sanften Rufe, * Liebster Heiland, treu und gern; — Denn es ist ja dort mein Hoffen, * Wo ich seh' die Wunde offen * In dem Herzen meines Herrn.

2. Einst war Es am Kreuz gebrochen * Und von einem Speer durchstochen, * Jesu, dein hochheilig Herz, — Daß seit jener ernsten Stunde * Deines Herzens heiße Wunde * Stille jeden Sündenschmerz.

3. Doch dies Herz im Himmelsglanze, * Zwar durchbohret von der Lanze, * Hat nur Liebe aufgethan, — Weil's uns an Sich ziehen wollte, * Drum verwundet glühen wollte, * Opfern sich der Pelikan.

4. Jesu Herz, Du Herz der Liebe, * Gib, daß ich mit gleichem Triebe * Auch mein armes Herz Dir weih', — Daß mit jedem neuen Tage * Dir mein Herz entgegenschlage, * Reine Wohnung für Dich sei.

5. Laß es nicht, von Trug befangen, * Nach der Erdenlust verlangen, * Richt' sein Sehnen himmelwärts! — Will's der Reiz der Welt bestechen, * Will's vor Leid und Kummer brechen, * Schütze Du mein schwaches Herz!

6. Schenk o Jesu mild hienieden * Meinem Herzen deinen Frieden, * Laß es ruhn erquickt in Dir: — Schlägt es einst zum letztenmale * Hier in diesem Thränenthale, * Nimm es, Jesu, auf zu Dir!

50.

Mel. Kommt und lobet ohne End'.

a.

1. Jesu Herz im Sakrament * Sei gepriesen ohne End', * Das für uns ja stets geschlagen, * Mehr, als man's erkennt.

2. Kommt herab ihr Cherubim, * Kommet, all ihr Seraphim! * Werfet dort vor Jesu Herzen * In den Staub euch hin. — 3. Komm herab du Engelschaar! * Christen, naht euch dem Altar, * Bringt zum ew'gen Liebespfande * Eure Herzen dar!

4. Bestes Herz, von uns verwundt: * Mit Dir schließen wir den Bund, * Stets zu lieben, stets zu loben * Dich von Herzensgrund. — 5. Sei gelobt, gebenedeit, * Denkmal der Barmherzigkeit, * Pfand der Liebe, Pfand des Lebens, * Pfand der Seligkeit!

6. Jesu Herz gibt allzumal * Sich zur Speis' im Thränenthal; * Kommet Große, kommet Kleine, * Kommt zum Liebesmahl! — 7. Seht des Herzens Dornenkron', * Spott und Schmach der Liebe Hohn! * O ihr Christen, laßt uns flehen, * Daß Es uns verschon'.

8. Seht des Herzens offne Wund', * Die uns all zu jeder Stund' * Will aufnehmen, will bewahren * Vor dem Höllenschlund. — 9. Seht das Blut, das aus Ihm floß, * Das dies Herz für uns vergoß. * O Herz Jesu, deine Kinder * Nicht von Dir verstoß!

b.

10. Jesu Herz harrt in Geduld * Aller Sünder voll der Huld; * Kommet, Sünder! * Es verzeihet, * Tilgt euch gern die Schuld.

11. Herz, den Engeln Süßigkeit! * Hochgelobt sei weit und breit * Deine Güte, deine Liebe, * Deine Heiligkeit. — 12. Blick' herab, erbarmend Herz, * Merk auf unsern Reueschmerz; * Lenk stets unsre sünd'gen Herzen * Zu Dir himmelwärts!

13. Spende uns dein Gnadenlicht, * Hoffnung, wenn sie uns gebricht; * Liebentflammt mach unsre Herzen; * O verlaß uns nicht! — 14. Hilf, wenn der Versucher naht, * Steh uns bei mit deiner Gnad'; * O Herz Jesu, hilf uns allen * Auf dem Tugendpfad!

15. Heiligst Herz, wenn uns die Welt * Ihre Lust vor Augen stellt, * Send uns Hülfe, Tugendstärke, * Die uns

aufrecht hält. — 16. Bei des Tages frühem Schein * Soll mein Herz schon bei Dir sein; * Und am späten Abend will ich * Mit Dir schlafen ein.

17. Meine Freud' ist Jesu Herz, * Es mein Trost in Leid und Schmerz; * Zu Ihm eil' ich, zu Ihm fleh' ich, * Bis mir bricht das Herz. — 18. Meine Lieb' soll fromm und rein, * Jesu Herz, geweiht Dir sein. * Ja Dir leb' ich und Dir sterb' ich, * Jesu Herz, allein.

51.

Mel. (Wbg.) Was nur hier auf Erden lebet.

1. Alles, was auf Erden lebet, * Und was in den Lüften schwebet, * Alles, was sich regen kann, * Bete Dich, Herz Jesu, an. — Lasset eure Stimm' erklingen, * Heilig, heilig, heilig singen; * Sei gelobt, sei gelobt, * Sei gelobet ohne End', * Jesu Herz im Sakrament!

2. Christen, Groß und Klein nicht minder, * Ehrt dies Herz als treue Kinder; * Jesu Herz lobpreiset all * Hier im frohen Jubelschall! — Lasset eure Stimm' ꝛc.

3. Jesu Herz, verzeih die Sünden, * Laß uns all mit Dir verbünden; * Wasch' die Seel' uns makelrein, * Laß uns deine Diener sein! — Lasset ꝛc.

4. Pfand der Liebe, Trost in Schmerzen, * Zieh zu Dir hin unsre Herzen; * Dein am Kreuz vergossnes Blut * Komme unserm Heil zu gut. — Lasset ꝛc.

5. Sünder dürfen Gnade hoffen, * Denn Du stehest jedem offen, * Wenn er reuig zu Dir fleht, * Gern erhörst Du sein Gebet. — Lasset ꝛc.

6. Laß Verdienste uns erwerben, * Laß uns nicht in Sünden sterben; * Führ' uns aus dem Thränenthal * Hin zum ew'gen Hochzeitmahl!

52. (vergl. 47.)

1. Wenn mich, Herr, in letzten Zügen * Alles wird verlassend trügen, * Wirst Du meine Zuflucht sein, — Will

ich fliehn zu deinem Herzen, * Jesu, in den Todesschmerzen, * O da schwindet alle Pein.

2. Naht der Tod zum letzten Streiche, * Güt'ger Heiland, o dann weiche * Nicht von mir im harten Streit! — Ob die Höll' auch mich umdräue, * Muth mir gibt dein Herz, das treue, * In des Scheidens schwerer Zeit.

3. Furchtbar ist des Lebens Ende, * Doch beim Schutze deiner Hände * Wird mir's nicht mehr schrecklich sein; — Schließ mich nur in letzter Stunde, * Herr, in deine Seitenwunde * Nah bei deinem Herzen ein!

4. Meiner Adern Blut erstarret, * Denk' ich dran, was meiner harret * In der Ewigkeit Gericht. — Daß die Angst mich nicht vernichte, * Auf dein Herz den Blick ich richte, * Das Erbarmung mir verspricht.

5. Laß im Kampf mich nicht erliegen, * Meine Feinde hier besiegen, * Mich von Sünden halten rein. — O dann darf ich Dir vertrauen, * Auf mein Ende hoffend schauen, * Frei von Angst vor'm Tode sein.

Fünfte Abtheilung.

Litaneien.

53.

Die Litanei vom hhl. Namen Jesu.

(Mit Abl. v. 300 Tagen; P. Pius IX. 21. Aug. 1862.)

Kyrie eleison; (d. i. Herr erbarme Dich unser!)
Christe eleison! — Kyrie eleison!
Jesu höre uns! — Jesu erhöre uns!
Gott Vater von den Himmeln, — erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, — erbarme D. u.
Gott heiliger Geist, — erbarme ꝛc.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erb. ꝛc.

Jesu, Du Sohn des lebendigen Gottes, erbarme ꝛc.
Jesu, Du Abglanz des Vaters,
Jesu, Du Glanz des ewigen Lichtes,
J. Du König der Herrlichk. — J. Du Sonne der Gerechtigk.
J. Du Sohn der Jungfr. Maria, — J. Du Liebenswürdiger,
J. Du Wunderbarer, — J. Du starker Gott,
Jesu, Du Vater des zukünftigen Lebens,
Jesu, Du Engel des großen Rathschlusses,
J. Du Mächtigster, — J. Du Geduldigster,
Jesu Du Gehorsamster,
Jesu, sanftmüthig und demüthig von Herzen,
J. Liebhaber der Keuschheit, — Jesu unser Freund,
J. Gott des Friedens, — J. Urheber des Lebens,
J. Vorbild der Tugenden, — J. Eiferer der Seelen,
Jesu, unser Gott, — J. unsre Zuflucht,
J. Vater der Armen, — J. Schatz der Gläubigen,
Jesu, guter Hirt, — Jesu, wahres Licht,
J., ewige Weisheit, — J., unendliche Güte,
J. unser Weg und Leben, — J. Freude der Engel,
J. König der Patriarchen,*) — J. Meister der Apostel,
J. Lehrer der Evangelisten, — J. Stärke der Martyrer,
J. Licht der Bekenner, — J. Reinheit der Jungfrauen,
Jesu, Du Krone aller Heiligen, erbarme . . .
Sei uns gnädig, — verschone uns o Jesu!
Sei uns gnädig, — erhöre uns o Jesu!
Von allem Uebel, — erlöse uns o Jesu!
Von aller Sünde, erlöse ꝛc. — Von deinem Zorne,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Vom Geiste der Unlauterkeit, — Vom ewigen Tode,
Von der Vernachläßigung deiner Einsprechungen,
Durch das Geheimniß deiner hl. Menschwerdung,
Durch deine Geburt, — Durch deine Kindheit,
Durch dein göttlich-heiliges Leben,

---

*) Hier folgt im Mainzer Gsgb.: Jesu, Erleuchter der Propheten, (Inspirator).

Durch deine Mühen,
Durch deine Todesangst und dein Leiden,
Durch dein Kreuz und deine Verlassenheit,
Durch deine Todesschwäche (languores),
Durch deinen Tod und dein Begräbniß,
Durch deine Auferstehung, — Durch deine Himmelfahrt,
Durch deine Freuden, — Durch deine Herrlichkeit.

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns o Jesu! — O Du L. G., erhöre uns o Jesu! — O D. L. G., erbarme Dich unser o Jesu! — Jesu, höre uns! — Jesu, erhöre uns!

Laßt uns beten.

Herr Jesu Christe, der Du gesagt hast: Bittet, und ihr werdet empfangen; suchet, und ihr werdet finden; klopfet an, und es wird euch aufgethan werden: wir bitten Dich, verleih uns Flehenden die innige Empfindung deiner heiligsten Liebe, auf daß wir von ganzem Herzen, mit Wort und Werk Dich lieben, und nimmer ablassen von deinem Lobe.

Laß uns o Herr ebenso die Ehrfurcht wie die Liebe gegen deinen hl. Namen beständig bewahren, da du es niemals an deiner Leitung denen mangeln lässest, welche Du erziehest in der Festigkeit deiner Liebe. Der Du lebst und reg. ꝛc.

54.

Litanei zum freudenreichen Herzen Jesu.

Herr, erbarme Dich unser! — Christe, erbarme Dich unser! — Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! — Christe, erhöre uns!
Gott Vater v. den Himmeln, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme ꝛc.
Gott heiliger Geist, erbarme ꝛc.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erb. ꝛc.
Herz Jesu des Gottmenschen, erbarme Dich unser!
Göttliches Herz des lieben Jesukindes, erbarme ꝛc.
Herz Jesu unsers erstgebornen liebreichsten Bruders,
Herz Jesu, vom heil. Geiste gestaltet,

Herz Jesu, gebildet aus der jungfräul. Mutter,
Herz Jesu, Tabernakel der hhl. Dreifaltigkeit,
Herz J., an dem der himml. Vater das innigste Wohlgefallen hat,
Herz J., Schatzkammer der Weisheit und Wissenschaft Gottes,
Herz J., vollkommenstes Werk des hl. Geistes,
Herz J., von den Engeln hochgepriesen,
Herz Jesu, das die Hirten und Weisen lieblich an Sich gezogen und aufgenommen hat,
Herz Jesu, Freude des Himmels und der Erde,
Herz J. unsers liebreichsten Erlösers und Seligmachers,
Herz J. unsers erbarmenden guten Hirten,
Herz J. unsers geliebtesten Herrn und Meisters,
Herz Jesu, voll der Gnade und Wahrheit,
Herz J., v. dessen Ueberfluß wir alle empfangen haben,
Herz J., Meer der Gütigkeit und Versöhnung der Sünder,
Herz J., Du Strom, der die Stadt Gottes erfreut,
Herz J., Du göttl. Heiligthum deiner Kirche,
Herz J., bei uns im hhl. Altarsakrament gegenwärtig,
Herz J., unser tägl. Opfer und unsre Seelenspeise,
Herz Jesu, voll Verlangen, durch die hl. Communion mit unsern Herzen vereinigt zu werden,
Herz J., Du Erleuchtung und Heiligung der Herzen,
Herz J., Allen offenstehender Gnadenschatz,
Herz J., Magnet, Ziel u. Mittelpunkt al. guten Herzen,
Herz J., freudiger Aufenthalt der Seelen der Gerechten,
Herz J., demüthigen Gläubigen die Geheimnisse offenbarend,
Herz J., Band der Liebe, mächtig im Wirken,
Herz J., das Verlangen nach den himml. Gütern einflößend,
Herz J., Du Urquell unsrer Freude und Glückseligkeit,
Herz Jesu, Du Erquickung der armen Seelen,
Herz J., ewige Freude aller Engel und Heiligen.
Sei uns gnädig, — verschone uns o Jesu!*)
Sei uns gnädig, — erhöre uns o Jesu!

---

*) Nilles, De Ration. Fest. S. Cordis J. et Pur. Cord. M. — „Parce nob. Jesu!" in Litan. a P. Eudes compositis. (Oenop. 1869.)

Von aller unordentlichen Liebe zu den Geschöpfen, —
erlöse uns o Jesu!
Von Begierlichkeit des Fleisches und der Augen,
Von der Hoffart des Lebens,
Von aller Freude an irgend etwas Sündhaftem,
Durch deinen freundlichsten Wandel unter den Menschen,
Durch deine aufopfernde Liebe zu uns Sündern,
Durch deine unendliche, ewige Freude.

Wir arme Sünder, — Wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du uns unsre Sünden verzeihen wollest, wir b. ꝛc.
Daß Du das harte Herz mit seinen sündhaften Begierden von uns hinwegnehmen wollest,
Daß Du ein reines Herz in uns erschaffen wollest,
Daß Du deine hl. Liebe stets in uns vermehren wol.,
Daß Du deine hl. Kirche durch deinen steten mächtigen Schutz erfreuen wollest,

O Du Lamm Gottes, da Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns o Jesu! — O Du Lamm G. ꝛc. erhöre uns o Jesu! — O Du Lamm G. ꝛc. erbarme Dich unser o Jesu! — Vater unser. Gegrüßet ꝛc.

℣. Ihr werdet die Gewässer des Heiles schöpfen mit Freude. — ℟. Aus den Gnadenquellen des Erlösers. (Isai. 12.)

Oratio.*) Domine Jesu Christe, qui ineffabiles Cordis tui divitias Ecclesiae tuae novo beneficio aperire dignatus es: concede, ut hujus sacratissimi Cordis amori respondere, et injurias eidem afflictissimo Cordi ab ingratis hominibus illatas dignis obsequiis compensare valeamus. Qui vivis et regnas etc.

Gebet. O Herr Jesu Christe, der Du deines Herzens unsäglich große Gnadenschätze deiner Kirche in neuer huldreicher Weise zu eröffnen Dich gewürdigt hast: verleihe, daß wir die Liebe dieses hochheiligen Herzens erwiedern, und die ebendemselben betrübtesten Herzen von undankbaren Menschen zugefügten Unbilden durch würdige Huldigungen ersetzen mögen. Der Du lebst und regierst mit G. d. Vat. in Einigk. d. hl. Geistes durch al. Ew. Amen.

---

*) Nilles, l. c., Piet. Exercitia Roman. Judicibus approbata.

55.

Lehrreiche Litanei zum tugendhaften Herzen Jesu.

Herr erbarme Dich unser, ꝛc. s. Nr. 54.
Herz Jesu unsers göttl. Lehrmeisters, erbarme ꝛc.
Herz Dessen, der genannt wird der Heilige der Heiligen,
Du durch die unendl. Vollkommenheit des ewigen Wortes heiligstes Herz,
Herz Jesu, würdigster Thron der heiligsten Seele,
Herz Jesu, Du Thron des göttlichen Willens,
Du Herz nach Willen u. Wunsch des Herzens Gottes,
Herz Jesu, Sitz der heiligsten Gefühle u. Anmuthungen,
Herz Jesu, mit Weisheit erfüllt und vom Feuer der hl. Liebe entflammt,
Herz Jesu, unendlich liebend und liebenswürdig,
Herz Jesu, das treu geliebt hat bis in den Tod,
Herz Jesu, erbarmendes Brandopfer der Liebe,
Herz J., edelstes und vollkommenstes aller Herzen,
Herz J., Gottes würdiges u. Gott gänzlich geweihtes Herz,
Herz J., Wohnsitz der Heiligk., Liebe u. Gerechtigkeit,
Herz Desjenigen, welcher der Weg, die Wahrheit und das Leben ist,
Herz Jesu, Du Tempel des heil. Geistes,
Herz J., entflammt vom Eifer für die Ehre Gottes und für das Heil der Menschen,
Herz J., den Vater im Geist u. in d. Wahrheit anbetend,
Herz Jesu, das die Einsamkeit gesucht und im Gebete zu Gott die Nacht zugebracht hat,
Herz Jesu, Du Stütze des Apostels Thomas und aller im Glauben Wankenden,
Herz Jesu, die lauen Herzen wieder aneifernd,
Herz J., vollkomm. Vorbild unſ. Lebens u. aller Tugend,
Herz J., Spiegel der Demuth und Sanftmuth,
Du erbarmungsvollstes und mildestes Herz Jesu,
Du mitleidigstes und geduldigstes Herz J.
Du freundlichstes und getreuestes Herz Jesu,
Du gnädigstes und großmüthigstes Herz Jesu,

Herz J., langmüthig und Böses mit Gutem vergeltend,
Herz J., voll Sanftmuth für die Feinde zum Vater betend,
Du unschuldigstes und gerechtestes Herz Jesu,
Du reinstes und sittsamstes Herz Jesu,
Du dankbarstes u. freigebigstes Herz Jesu,
Du gehorsamstes u. in Gottes Willen ergebenstes Hz. J.
Du stets Dir gleiches und in Gott versammeltes Hz. J.
Du gottseliges, immer mit Gott vereinigtes Herz Jesu,
Herz Jesu, Du göttliches Muster aller Herzen.

Sei uns gnädig, — verschone uns o Jesu!
Sei uns gnädig, — erhöre uns o Jesu!

Von einem der Sünde ergebenen Herzen, erlöse uns o J.
Von einem hochmüthigen, lieblosen u. neidigen Herzen,
Von einem wollüstigen und zornigen Herzen,
Von einem unversöhnlichen und rachsüchtigen Herzen,
Durch deine wunderbare Sanftmuth und Demuth,
Durch deine fleckenlose Reinigkeit,
Durch deine unendl. Liebe zu Gott dem himml. Vater,
Durch deine barmherz. Liebe zum menschl. Geschlechte.

Wir arme Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du deine hl. u. keusche Liebe in unsre Herzen ergießen wollest, wir bitten Dich, erhöre uns,
Daß Du unsre Herzen zur Nachahmung deiner Tugenden anziehen wollest, wir b. ꝛc.
Daß Du uns wahre Demuth, Sanftmuth und den innern Frieden verleihen wollest,
Daß Du alle Gedanken und Begierden unsers Herzens reinigen wollest,
Daß Du unsre Herzen dem Deinigen gleichförmig machen wollest,

O Du Lamm G. ꝛc. verschone uns o Jesu! ꝛc. (Nr. 54.)
Vater unser. Gegrüßet.

℣. Jesus ermahnt uns: Lernet von mir, ℟. daß ich sanftmüthig bin und demüthig von Herzen.

Gebet.*)

Herr Jesu Christe, der Du Dich gewürdigt hast, dein allerhl. Herz als die vollkommenste Schule aller Tugenden und als das Vorbild aller Herzen uns in deinem Leben vorzustellen und im hhl. Altarsakrament zu hinterlassen: wir sagen hiefür Dir innigsten Dank und bereuen, daß wir bisher die Lehren deines hhl. Herzens so wenig zu Herzen genommen, noch weniger sein Beispiel nachgeahmt haben. Wir nehmen uns aber festiglich vor, fernerhin dies dein hhl. Herz in unserm Thun und Lassen zum Vorbild zu nehmen. Wohlan, so gieße deine uns hiezu nöthige Gnade aus über unser armseliges, laues, ja sündenvolles Herz; erschaff in uns ein neues, sündenreines Herz, gebildet nach deinem Herzen, vor allem mit den Dir besonders werthvollen Tugenden der Demuth und Sanftmuth geschmückt, damit wir, wie Du im hl. Evangelium versprochen hast, hier in der Zeit bei Dir die wahre Ruhe für unsre Seele, und in der Ewigkeit Dich selber finden und besitzen mögen. Amen.

56.

Litanei zum schmerzhaften Herzen Jesu.

Herr erbarme Dich unser, ꝛc. s. Nr. 54.

Herz Jesu des Gottmenschen, freiwillig mit unsrer Sündenschuld beladen, erbarme Dich unser!

Herz Jesu, lebendiges und gottgefälliges Opfer,

Herz J., Gefäß eines unendlich kostb. Sühne-Blutes,

Herz J., unendlich werthvolles Schlachtopfer für unsre Sünden,

Herz J., Altar der Liebe und der Versöhnung,

Herz Jesu, nach unserm Heile dürstend,

Herz J., für uns mühvoll bedrängt durch's ganze Leben,

---

*) Nach P. Schauenburg S. J. († 1772.) „Das liebensw. Herz J." — Alia oratio: Fac nos... virtutibus indui etc. vid. in nr. 18.

Herz J., unsertwegen mit Bitterkeit erfüllt,
Herz Jesu des guten Hirten, der sein Leben hingab für seine Schafe,
Herz J., unsertwegen gedemüthigt und zerknirscht,
Herz J., gebrochen vom Schmerz über unsre Sünden,
Herz J., tief betrübt über die Verstocktheit deines Volkes,
Herz J., tief betrübt über die Untreue deiner Jünger,
Herz J., unsrer Sünden wegen am Oelberg geängstigt und traurig bis zum Tode,
Herz J., tief betrübt wegen vorhergesehener Verdammniß so vieler Unbußfertigen,
Herz J., für uns mit Qualen und Unbilden überhäuft,
Herz J., niedergebeugt von der Last unsrer Sünden,
Herz J., geduldig u. in des Vaters Willen ergeben,
Herz J., gehorsam bis zum Tod am Kreuze,
Herz J., am Kreuz vom Vater verlassen,
Herz J., tief betrübt wegen der schmerzvollen Mutter,
Herz Jesu des Mannes der Schmerzen,
Herz J., eines so schmach- und schmerzvollen Todes gestorben aus Liebe zu uns,
Herz J., gestorben für undankbare Menschen,
Herz J., für uns im Tode mit der Lanze durchbohrt,
Herz J., deiner Kirche und der Welt eröffnet,
Herz J., auf dem Altar des Kreuzes verwundet,
Herz Jesu, das durch seine Wunde mit der Stimme des Blutes für uns um Erbarmung fleht,
Herz J. Du Großmüthigstes, das vom Speer getroffen den letzten Blutstropfen für uns geopfert,
Herz J., das die göttl. Gerechtigkeit entwaffnet hat,
Herz J., der hl. Liebe Altar, Opfer u. Priester,
Herz J., immerwährendes Sühnopfer für die Menschheit,
Herz J., im hhl. Sakrament bei uns wohnend, aber von so vielen Menschenherzen vergessen und verlassen,
Herz J., auch jetzt noch im Sakrament deiner Liebe von Vielen verkannt, von Undankbaren verwundet,
Herz J., in unsern Kirchen durch mancherlei Unandacht oder unwürdige Kommunionen schwer beleidigt,

Herz Jesu, vom Schmerz über unsre Sünden erfüllt und
wie mit Dornen verwundet,
Herz J., Ursprung der hl. Liebe und Reue,
Herz J., Abgrund der Barmherzigkeit,
Herz J., sicherste Zuflucht vor dem Zorne Gottes,
O schmerzvolles, verwundetes Herz unsers Erlösers!
Sei uns gnädig, verschone uns o Jesu!
Sei uns gnädig, erhöre uns o Jesu!
Von aller Sünde, erlöse uns o Jesu!
Von einem ungeduldigen und feindseligen Herzen,
Von aller Blindheit und Verstocktheit des Herzens,
Durch deinen Gehorsam bis zum Kreuzestode,
Durch das Blut und Wasser, das Du zu unsrer Reinigung
und Heiligung aus der Seitenwunde vergossen,
Durch deine Traurigkeit und Todesangst,
Durch deine Wunden und Schmerzen.
Wir arme Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du uns zur wahren Buße bekehren wollest,
Daß Du uns Kraft verleihest, unser Kreuz auf uns zu
nehmen und in Geduld Dir nachzutragen,
Daß Du in der Todesstunde unsre Seelen in deine hl.
Herzenswunde aufnehmen wollest.
Daß Du Deine hl. Kirche in all ihren Leiden und Verfolgungen
stärken und beschützen wollest,
O Du Lamm Gottes rc. verschone uns o Jesu! rc.
(Nr. 54.) Vater unser. Gegrüßet rc.

℣. Heiligstes Herz Jesu, für uns verwundet, erbarme Dich unser. ℟. Auf daß wir würdig werden, Dich von ganzem Herzen zu lieben.

Gebet. (Von P. Schauenburg S. J.)

Betrübtester Jesu! wir statten Dir den innigsten Dank ab für so viele und so bittere Schmerzen, welche dein hhl. Herz sein Leben hindurch für uns armselige Menschen so geduldig und langmüthig bis zum letzten Athemzug ertragen hat. Wir verabscheuen zugleich alle Sünden, durch welche wir Demselben solche Schmerzen verursacht haben,

und bitten Dich demüthig, Du wollest nicht zulassen, daß dein hhl. Blut, das bis auf den letzten Tropfen aus diesem deinem schmerzvollen Herzen hervorgeflossen ist, an uns armen Sündern verloren gehe. Verleihe vielmehr, daß durch dies kostbare Blut unsre harten Herzen erweicht werden, und daß wir dein hhl. Herz nicht ferner durch Sünden beleidigen, sondern Es mit eifrigen Ehren- und Liebesbezeugungen beständig erfreuen, bis wir endlich durch Dessen verdienstvolle Schmerzen gelangen zu den ewigen Freuden. Amen.

57.

Litanei zum trostreichen Herzen Jesu.

Herr erbarme Dich unser 2c., s. Nr. 54.
Herz Jesu des Menschensohnes, vereinigt mit der Person des Sohnes Gottes, erbarme Dich unser!
Herz Jesu unsers freundlichsten Vaters,
Herz Jesu unsers bestmeinenden, treuesten Freundes,
Herz J., unsers besten Rathgebers und Helfers,
Herz J., Alles weise, lieblich und kräftig anordnend,
Herz Jesu, Du Licht der Erdenpilger,
Herz J., Du Heil derer, die auf Dich vertrauen,
Herz Jesu, Du Hülfe in den Trübsalen, die uns von allen Seiten bedrängen,
Herz J., voll Sanftmuth und zärtl. Liebe zu uns,
Herz J., sorgfältig über die Auserwählten wachend,
Herz J., Gnadenthron der Barmherzigkeit,
Herz J., sicherste Zuflucht der reumüthigen Sünder,
Herz Jesu des guten Hirten, der die irrenden Schäflein sucht und zurückruft,
Herz J., auch den größten Sündern noch offenstehend,
Herz J., beste Zuflucht vor dem Zorne Gottes,
Herz J., unversiegbare Quelle aller Gnaden,
Herz J., reich für Alle, welche Dich anrufen,
Herz J., erquickende Ruhestätte der Kranken,
Herz J., Erquickung Aller, die mühselig und beladen sind,

Herz J., Trost der Betrübten und Stärke der Schwachen,
Herz J., Zuflucht und Kraft in allen Leiden,
Herz J., Schutz der Angefochtenen und Schrecken der Hölle,
Herz J., süße Stütze deiner wahren Verehrer,
Herz Jesu, den Weisen dieser Welt verborgen und nur den Kleinen geoffenbart,
Herz J., Quell des Friedens und heiliger Seelenruhe,
Herz Jesu, Du Stärke der Gerechten,
Herz Jesu, Ruhstätte des beschaulichen Lebens und der hl. Liebe, wo der Liebesjünger Johannes geruht hat,
Herz Jesu, Quell himmlischer Schätze, die alle Freuden der Welt weit übertreffen,
Herz Jesu, im Altarsgeheimniß zu unserm Troste bei uns verborgen,
Herz J., bis ans Welt-Ende bei uns verbleibend,
Herz J., Himmelsbrod der Wanderer,
Herz Jesu, Wegzehrung der Sterbenden im Herrn,
Herz Jesu, Du feste Burg im Tode,
Herz Jesu Du Himmelspforte, durch welche die Auserwählten eingehen ins ewige Leben,
O verwundetes Herz, dessen Blut und Wasser auch die armen Seelen im Fegfeuer erquickt,
Herz Jesu, Du Unterpfand der göttl. Verheißungen,
Du trostreiches Herz unsers göttl. Erlösers.

Sei uns gnädig, verschone uns o Jesu!
Sei uns gnädig, erhöre uns o Jesu!

Von einem kleinmüthigen und übermäßig traurigen Herzen, erlöse uns o Jesu!
Von der Verachtung deiner hl. Einsprechungen,
Von aller Unandacht und Lauigkeit,
Von allem Kaltsinn gegen deine göttl. Liebe,
Durch dein verborgenes Leben,
Durch deinen innerlichen Frieden,
Durch deine Barmherzigkeit und schonende Milde.

Wir arme Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du in den Trübsalen dieses Lebens uns barmherzig erquicken und stärken wollest,

Daß Du deine hl. Kirche in all ihren Bedrängnissen trösten und beschirmen wollest,
Daß Du die Feinde deiner hl. Kirche demüthigen, erleuchten und bekehren wollest,
Daß Du alle Menschen zu deiner Erkenntniß, deinem Trost und Frieden führen wollest.

O Du Lamm Gottes ꝛc. Verschone uns o Jesu! ꝛc. (Nr. 54). — Vater unser, Gegrüßet ꝛc.

℣. Kommet Alle, die ihr mühselig und beladen seid; das Herz Jesu wird euch erquicken. ℟. In Ihm werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. (Matth. 11.)

Gebet. (Nach P. Schauenburg S. J.)

Herr Jesu Christe, der Du die unaussprechlichen Reichthümer deines göttl. Herzens durch ein neues Wunder der Liebe zum Troste deiner hl. Kirche sowie aller Menschen, die eines guten Willens sind, zu offenbaren Dich gewürdigt hast: wir bitten Dich durch eben diese Liebe, Du wollest uns ein Vater der Barmherzigkeit und Gott alles Trostes sein. Verleih' uns auch, dein liebenswürdigstes und trostreichstes Herz mit Liebe und Gegenliebe so zu verehren, daß wir seines gnadenreichen Einflusses und seiner Tröstungen uns würdig machen, auch für die durch Undankbare Ihm zugefügten Beleidigungen Ihm tröstliche Genugthuung leisten, und einstens Dich, den wahren Trost aller Herzen, ewig schauen und preisen mögen. Der Du lebst u. reg. ꝛc.

58.

Litanei zum glorreichen Herzen Jesu.

Herr erbarme Dich unser ꝛc. s. Nr. 54.
Herz Jesu des wahren Sohnes Gottes, erbarme D. unser!
Herz J., mit dem göttl. Worte wesentlich vereinigt,
Herz J., dem alle göttliche Anbetung gebührt,
Herz Jesu, welchem die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig innewohnt (Coloss. 2, 9.)
Herz J., Glorie der allerheil. Dreifaltigkeit,

Herz Jesu, im Schooße des himml. Vaters ruhend,
Herz J., Abglanz u. vollkomm. Ebenbild des Vaters,
Herz J., Inbegriff aller Gnaden, Tugenden und Gaben des heil. Geistes,
Herz Jesu, Schatzkammer aller göttlichen Vollkommenheiten und Reichthümer,
Herz Jesu, Siegel und unauslöschliche Flamme der göttlichen Liebe,
Herz J., Heiligthum der menschgewordnen Gottheit,
Herz J., mit dem Herzen Mariä innigst vereinigt,
Herz J., Abgrund unaussprechlicher Geheimnisse,
Herz J., Inbegriff der göttl. Wunderwerke,
Herz Jesu des glorreichen Siegers über den Tod und alle Feinde unsers Heiles,
Herz Jesu, zur Rechten des Vaters herrschend,
Herz Jesu, Wohnsitz der Herrlichkeit Gottes,
Herz J., v. allen Engeln gelobt u. angebetet,
Herz Jesu, die Cherubim erleuchtend,
Herz J., ewiges, in unendlicher Schönheit strahlendes Licht,
Herz J., die Seraphim mit hl. Liebe entflammend,
Herz J., feuriger Quell der göttlichen Liebe,
Herz J., Paradies der göttlichen Wonne,
Herz J., unendlich herrlich u. werth geliebt zu werden,
Herz J., Mittelpunkt u. mächt. König aller Herzen,
Herz Jesu, Sehnsucht und süßeste Liebe aller Frommen,
Herz Jesu, Gnadenquelle aller heil. Gedanken und gottseligen Begierden,
Herz Jesu, Quelle des Heils, die fortströmt ins ewige Leben,
Herz Jesu, Buch des Lebens, worin die Namen aller Auserwählten geschrieben stehn,
Herz Jesu, unsers göttl. Meisters u. Erlösers,
Herz J., unsers himml. Herrn u. allmächtigen Königs,
Herz J., unsers Fürsprechers und Richters,
Herz Jesu, unendliche Wonne der Auserwählten,
Herz J., Du Krone aller Werke Gottes,
Herz J., Du in Ewigkeit alle guten Engel u. Menschen entzückendes Herz des Sohnes Gottes!

Sei uns gnädig, verschone uns o Jesu!
Sei uns gnädig, erhöre uns o Jesu!
Von einem irdischgesinnten, lauen und kalten Herzen, erlöse uns o Jesu!
Von allen unreinen Gedanken und Begierden,
Von einem verstockten und unbußfertigen Herzen,
Durch deinen höchsten Abscheu vor aller Sünde,
Durch die Liebe, mit welcher Du für uns beständig dein verwundetes Herz dem Vater zeigest,
Durch deine unendliche Seligkeit u. ewige Glorie.
Wir arme Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du uns und alle Menschen erleuchten und zur Erkenntniß deiner göttl. Liebe führen wollest,
Daß Du unsre Herzen mit beharrlichem Eifer für deine Ehre und für die Angelegenheiten deiner hl. Kirche entzünden wollest,
Daß Du die Andacht zu deinem hochheiligen Herzen bei allen Rechtgläubigen vermehren wollest,
Daß Du uns durch die Erbarmung deines gütigsten Herzens in die Glorie deiner Auserwählten aufnehmen wollest,
O Du Lamm Gottes etc. verschone uns o Jesu! s. Nr. 53. — Vater uns., Gegrüßet etc.

℣. Angebetet, geliebt und hochgepriesen sei das göttliche Herz Jesu, ℟. Wie im Himmel, so auch auf Erden, von nun an bis in Ewigkeit.

Gebet. (Nach P. Goldhagen S. J.)

Herr Jesu Christe, Du König der ewigen Herrlichkeit, der Du gesprochen: Wenn Ich von der Erde erhöht sein werde, will Ich Alles an Mich ziehen; wir bitten Dich, Du wollest durch das hl. Liebesfeuer deines göttl. Herzens, das die wahre Glückseligkeit und Glorie aller Herzen ist, auch unsre Herzen reinigen und mit den kostbaren Banden deiner Liebe an Dich ziehen, auf daß in Dir, dem alleinigen Heil und höchsten Gut, sie Frieden und Glückseligkeit finden in Ewigkeit. Amen.

Zweiter Abschnitt.

Apostolat des Gebetes

in Vereinigung mit dem hhl. Herzen Jesu,

oder

das Gebet der Fürbitte.

Sechste Abtheilung.

Apostolat; Ablässe; Gebete.

59.

Erläuterung; nach P. Dosenbach S. J. u. A. Janssen.

Mit der Erzbruderschaft des hhl. Herzens Jesu ist i. J. 1844 durch die Bemühung des P. Gautrelet S. J. eine neue Uebung dieser Andacht verbunden worden: das (oder auch „der") Apostolat des Gebetes. Es entstand am Feste des großen Heidenapostels, des hl. Franciscus Xaverius, am 3. Dezb. 1844 in Südfrankreich in einem Seminar zu Vals bei Puy, das alljährlich Missionäre in die entferntesten Gegenden aussandte.

Es gibt Apostel der Predigt und des Gebetes. Erstere wirken durch Belehrung u. gutes Beispiel unmittelbar auf die Menschen; letztere (die Apostel des Gebetes) mittelbar, indem sie durch Gebet die Güte Gottes bewegen, eifrige Priester und Glaubensboten zu erwecken u. ihre Bemühungen zu segnen. Die besten Apostel der Predigt waren Jene, die zugleich am eifrigsten beteten nach dem Beispiel des Heilandes, der ganze Nächte im Gebet durchwachte.

Kraft der Gemeinschaft der Heiligen bilden alle Gläubigen nur Einen Leib, an welchem ein Glied zum Wohle des Andern durch seine Thätigkeit beitragen kann und soll. Eine ganz vorzügliche Bethätigung dieser christl. Nächstenliebe ist das Gebet für einander; denn dazu fordert Gott wiederholt uns auf, u. auch der Ap. Paulus (1. Tim. 2.) ermahnt, „daß vor Allem Gebete und Fürbitten geschehen für alle Menschen, weil dies gut und wohlgefällig ist vor Gott unserm Heiland, welcher will, daß alle Menschen zur Erkenntniß der Wahrheit gelangen und selig werden." Wie groß wirklich die Macht ist, die selbst ein einziger Gerechter durch sein Gebet für Andere auf das Herz Gottes ausübt, dafür bürgt Christi Verheißung bei Mth. 21. 22: „Alles, was ihr immer im Gebete mit Glauben bitten werdet, das werdet ihr erhalten." Dafür sprechen auch unzählige Thatsachen der hl. Schrift und der Kirchengeschichte. Ist nun die Fürbitte des Einzelnen bei Gott schon so mächtig, um wie viel mächtiger muß dann erst das Gebet Vieler, das gemeinschaftliche Gebet sein! Auch dafür haben wir Christi ausdrückliche Verheißung: „Wenn Zwei aus euch auf Erden über was immer für eine Sache, um die sie bitten wollen, sich vereinigen, so wird es ihnen von meinem Vater gegeben werden." Mth. 18, 19. Darum haben denn in der neueren Zeit die Gläubigen sich vereinigt, um mit erneutem Eifer dies edelste Werk der christl. Nächstenliebe auszuüben, das Gebet der Fürbitte. Da nun die Hauptbedingung der Gebetserhörung die ist, daß wir im Namen Jesu bitten, d. h. im Geiste und in den Gesinnungen Jesu,

für seine Zwecke, für die Ausbreitung seines Reiches, für das Seelenheil der Menschen: so schließt sich dieser Verein an's göttl. Herz Jesu an, um in Vereinigung mit Ihm desto sicherer u. wirksamer Erhörung zu finden.

60. (Fortsetzg).

Zweck dss. Vereines ist also, in Gemeinschaft mit dem hhl. Herzen Jesu Seine Interessen durch Gebet zu fördern, d. h. zu beten für das ewige Heil der mit dem Blute Jesu Christi erkauften Seelen, für die Bekehrung der Ungläubigen, Irrgläubigen und Sünder, für die Beharrlichkeit und Vervollkommnung der Gerechten, insbesondere für einen seligen Tod der täglich Sterbenden, für die Ausbreitung der Kirche und ihren Sieg in den gegenwärtigen großen Bedrängnissen und Kämpfen.

Darum wird dieser Verein Apostolat des Gebetes genannt, weil er vermittelst des Gebetes an der Rettung der Seelen arbeitet: ein Apostolat, das ebenso nothwendig ist, als das des Wortes u. der That; denn der h. Paulus ermahnt, daß zur Verwirklichung des erbarmungsvollsten göttl. Rathschlusses, des Heiles der Menschen, vor allen Dingen gebetet werde; und es erhellt aus Schrift u. Ueberlieferung, daß die Gnade der Bekehrung, Buße und Beharrlichkeit in der gegenwärtigen Ordnung der göttl. Vorsehung ans Gebet geknüpft ist. Das Gebet der Fürbitte ist also das erste u. nothwendigste Apostolat zur Rettung der Seelen.

Und wann war dieses Apostolat dringender Bedürfniß als eben jetzt, wo die Bedrängnisse der Kirche so groß und die Heilsgefahren ihrer Kinder so zahlreich sind? Wie sehr ist nicht die Kirche in unsern Tagen angefeindet u. verfolgt? Wer kennt nicht die großen Leiden ihres Oberhauptes, des heil. Vaters, die Verfolgungen ihrer Bischöfe u. Priester, namentlich der Ordensleute? Dazu kommt, daß noch viele hundert Millionen Menschen in den Finster-

nissen des Heidenthums versenkt liegen, über hundert Millionen Christen von der wahren Kirche Christi getrennt sind, zahllose Katholiken in der Todsünde dahinleben, der Kirche entfremdet, und endlich täglich an achtzigtausend Menschen sterben. Welch mächtige Aufforderung liegt hierin zum Apostelthum des Gebetes, dem so leichten Apostolat, das im Vermögen Aller steht! Nicht Alle können als Priester wirken, nicht Alle als Missionäre in fremde Länder ziehen, nicht Alle Geldmittel schaffen; aber wer kann nicht durch Gebet helfen und wirken?

61.

Statuten u. Obliegenheiten des Geb. Ap.

Aus den Satzungen des Geb. Ap., die v. P. Pius IX. am 27. Juli 1866 genehmigt worden sind, sei hier Folgendes hervorgehoben:

Art. 1. Das Gebets-Apostolat ist weder eine Sodalität noch eine Bruderschaft im eigentl. Sinne, sond. ein Gebetsverein, an welchem theilzunehmen nicht nur die einzelnen Gläubigen, sond. u. zwar vorzüglich fromme Verbindungen der Gläubigen eingeladen werden. — Art. 2. Die einzige Forderung, welcher sich die Mitglieder des Geb. Ap. unterziehen müssen, um der diesem Vereine eigenthümlichen Gnadenschätze theilhaft werden zu können, besteht darin, daß sie alle Meinungen des hhl. Herzens Jesu zu den ihrigen machen, indem sie wenigstens einmal im Tage *ihre Gebete, Handlungen und Leiden auf jene Meinungen aufopfern, für welche Christus selber unablässig betet und sich zum Opfer darbringt*, ganz vorzüglich aber für die allgemeine Kirche und den röm. Papst, sowie auch für gewisse andre mehr dringende Bedürfnisse, die von dem Vorsteher des ganzen Vereins jeden Monat bezeichnet werden.

Art. 3. Da das Geb. Apost. in die Erzbruderschaft des hhl. Herzens Jesu, zu Rom in der Kirche della Pace

errichtet, durch röm. Diplom vom 8. April 1861 einverleibt wurde, sind alle Gläubigen, die dem Geb. Apostolat beitreten, durch diesen Beitritt selbst schon in Stand gesetzt, an den Abläſſen und andern geistl. Gnaden theilzunehmen, die der genannten Erzbruderschaft zugestanden sind.

Die übrigen Artikel handeln von dem Beitritt ganzer religiöser Genossenschaften, Pfarreien 2c., stets mit Genehmigung des Diözesan-Bischofs; — nach Art. 5 u. 6 müssen die aufgenommen sein Wollenden in ein besonderes Verzeichniß eingeschrieben werden und ihren Aufnahmschein erhalten von dem Obern, Pfarrer 2c., der dazu vom General-Direktor bevollmächtigt ist; u. s. w. — Sendbote d. göttl. Herzens Jesu, Jahrg. 1867, S. 333.

Als **Obliegenheiten** sind demnach keine bestimmten Gebete oder besondern Werke vorgeschrieben, sondern nur — wiewohl auch dies nicht unter einer Sünde —, daß man täglich wenigstens einmal all seine Handlungen, Gebete und Leiden aufopfre ganz auf jene Meinungen, in denen Christus der Herr beständig sich opfert und betet u. s. w., s. Art. 2. — Das Geb. Apostolat ist also nur ein Verein eifriger Beter nach dem Geiste und den Absichten des göttl. Herzens Jesu. — Um übrigens gewisser Abläſſe der Herz-Jesu-Bruderschaft theilhaft werden zu können, muß man auch deren tägl. Bruderschafts-Gebet verrichten; s. III. 2.

Für die tägliche Aufopferung im Geb. Ap., wofür keine bestimmte Formel vorgeschrieben ist, kann man sich z. B. des folgenden kurzen Gebetes bedienen (aus A. Janssen, Aufnahmebüchlein):

„Hl. Herz Jesu! Du hast all deine hl. Werke zur Ehre Gottes und für das Heil der Seelen dem himml. Vater aufgeopfert; auch ich möchte mit meinen Werken dasselbe thun und sie mit deinem h. Opfer vereinigen." — Andre etwas ausführlichere Aufopferungs-Gebete s. in späterer Abth. beim Morgengebet.

62.

Heilige Ablässe,

die den Mitgliedern des Gebets-Apostolats bewilligt und alle den Verstorbenen zuwendbar sind.

A. Durch Breve Pius IX. v. 26. Febr. 1861 verliehen:

I. Vollkomm. Ablaß: a. für den Tag der Aufnahme, zu welcher Ablaßgewinnung sich den Tag die Beitretenden selbst bestimmen können, so daß z. B. ein in der Woche Aufgenommener sich die Ablaßgewinnung auf den folg. Sonntag verlegen kann; b. an den 2 Festen des hhl. Herzens Jesu und der unbefleckten Empfängniß Mariä (8. Dezb.); c. an einem der Freitage des Monats, (ausgenommen Charfreitag), u. außerdem noch an einem andern beliebigen Tage des Monats.

Um diese Abläße zu gewinnen, muß man nach würdig verrichteter Beicht u. Kommunion eine öffentl. Kirche besuchen und da nach Meinung des Papstes beten.

II. Unvollk. Ablaß v. 100 Tagen, so oft sie eines der vom Vereins-Vorstande zu Anfang des Monats (in dem Herz-Jesu-Sendboten) empfohlenen Gebete und guten Werke verrichten.

B. Kraft des Aggregations-Diploms v. 8. April 1861, durch welches das Gebets-Apost. mit der röm. Herz-Jesu-Erzbruderschaft vereinigt wurde, können auch deren Abläße alle unter den für dieselbe geltenden Bestimmungen durch die Mitglieder des Geb.Ap. gewonnen werden.

C. Ferner sind durch Breve v. 21. Jan. 1861 allen Vereinsgenossen, die in jedem Monat eine Viertelstunde vor dem hhl. Altarsakrament ihre Anbetung verrichten, um den Zorn der göttl. Majestät zu besänftigen, folgende vollk. Abläße verliehen:

1. an jenem Tage des Monats, an dem sie diese Anbetung halten; 2. desgl. am Gründonnerstag; 3. in der Todesstunde durch Anrufung des hhl. Namens Jesu.

D. Die Abläße für Beförderer (Zelatores) der Herz-Jesu-Verehrung u. des Geb. Apost. stehen nebst den je 2

monatlichen Schutzheiligen auf dem Diplom verzeichnet, das an solche Beförderer verabreicht wird. Deren Aufgabe ist, neue Mitglieder zu sammeln, ihre Namen an das Vereins-Register zu befördern, ihnen die Aufnahmscheine zu übermitteln ꝛc.

Zufolge schriftlich ausgestellter Begünstigungen haben die Mitglieder des Gebets-Apost. auch besondern Antheil an allen guten Werken und Verdiensten mehrerer geistlicher Orden und Congregationen, näml. der Gesellschaft Jesu, des Ordens der Barnabiten, Theatiner, Trappisten, Maristen, der Gesellschaft der hl. Herzen Jesu und Mariä (v. Picpus), sowie Theilnahme an allen frommen Werken u. Gebeten der Erzbruderschaft des unbefleckten Herzens Mariä in der Pariser Kirche unsrer lieben Frau vom Siege.

63.

Oeffentliche Andachtsübung der Fürbitte.*)

(Nach d. Sendboten 1869 u. and. approbirten Andachtsbüchlein.)

Vorbereitungsgebet.

Göttliches Herz Jesu! sieh wir liegen hier auf unsern Knien, und bringen Dir dar alle Anbetung, alles Lob und alle Verherrlichung des unbefleckten Herzens Mariä, aller Engel und Heiligen des Himmels und der ganzen hl. Kirche, und wünschen Dich so von allen Kreaturen durch alle Ewigkeit angebetet, gelobt und verherrlicht zu sehen. Auf gleiche Weise danken wir Dir auch für alle Wohlthaten der Natur, der Gnade und der Glorie, welche aus Dir, der unerschöpflichen Quelle alles Guten, ohne Unterlaß ausströmen. In Vereinigung mit allen Dich liebenden

---

*) Den Ablaß betr. bei Andachten vor e. Herz-Jesu-Bild an hl. Stätte, verrichtet nach Meinung des Papstes, vergl. Nr. 13; u. über Beifügung v. Liedstrophen, Litanei ꝛc. s. Nr. 11 u. IX. in den Anmerkungen.

Geschöpfen leisten wir Dir Abbitte für allen Unglauben, Undank und Kaltsinn, für alle Gleichgiltigkeit, für alle Entehrungen und Beleidigungen, die Du, besonders im allerhl. Sakramente, von den Menschen erfährst. Nimm dafür gnädig an — unsern Glauben, unser Vertrauen, unsre Liebe, und erhöre huldvoll unsre Bitten:

℣. Göttliches Herz Jesu! erbarme Dich über deine hl. Kirche, über alle geistlichen und weltlichen Obrigkeiten und über all deine Gläubigen.*)

℟. Wir bitten Dich, erhöre uns!

℣. Göttliches Herz Jesu! erbarme Dich aller Mitglieder und Wohlthäter dieser Bruderschaft, die deiner Verehrung gewidmet ist. ℟. Wir bitten 2c. (Vater unser.)

℣. Göttliches Herz Jesu! wir empfehlen Dir unsre besondern Anliegen..., u. auch die für diesen Monat empfohlenen Anliegen des Gebets-Apostolates. ℟. Wir bitten Dich, erhöre uns! (Vater unser.)

℣. Göttliches Herz Jesu! erbarme Dich aller abgestorbenen Christgläubigen im Fegfeuer, besonders jener, welche im Leben Dich besonders verehrt und angebetet haben. ℟. Wir bitten Dich, erhöre uns! — Vater unser, Gegrüßet 2c. — ℣. Herr erhöre mein Gebet. ℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Gebet.

Liebreichster Jesu! Du hast Dich für das Heil aller Menschen dem himml. Vater am Kreuze geopfert, und Du erneuerst dieses Opfer alle Tage unzählige Male auf unsern Altären; so laß denn auch Allen zu gute kommen dies unendlich werthvolle Liebesopfer, das für uns Sünder darzubringen die Erbarmung deines gütigsten Herzens Dich angetrieben hat.

---

*) Diese kurzen Fürbitten (für die Kirche, Mitglieder, Anliegen..., u. für die Verstorbenen, dürften für den Schluß jeder Herz-Jesu-Andacht (vor der Litanei) sich eignen.

Erhalte, beschütze und regiere deine hl. Kirche und das Oberhaupt derselben. Einige mit dem Oberhaupt die Bischöfe, mit den Bischöfen die Priester, mit den Priestern alle Gläubigen, auf daß wir alle Ein Gebäude ausmachen, aufgeführt auf dem Grunde der Apostel, auf dem Felsen Petrus, und auf Dir, dem ewigen Eckstein. Falsche Lehre, Spaltung, Aergerniß, Verfolgung und religiöse Gleichgiltigkeit halte fern von deiner hl. Gemeinde! (Vat. uns., oder 1 Strophe.)

O Herr der Welt, beschütze die Regenten, Obrigkeiten und alle Vorgesetzten, auf daß sie mit deiner Weisheit und Kraft ihre Untergebenen in Frieden u. Einigkeit, in Gerechtigkeit u. Liebe, in wahrer Gottseligkeit zum ewigen Heil und zur zeitlichen Wohlfahrt leiten mögen.

Verleih allen Eltern o Herr deine Gnade, ihre Kinder zu deiner Ehre und zu ihrem Heile zu erziehen, sie zu Kindern Gottes und Erben des Himmels in Unschuld u. Tugend heranzubilden. — Gib auch allen Kindern Folgsamkeit, Ehrfurcht, Dankbarkeit u. Liebe gegen ihre Eltern, damit dein göttl. Vatersegen an ihnen reichlich erfüllet werde. Gewähre auch den Dienstboten u. allen Untergebenen Treue u. Gewissenhaftigkeit in der Erfüllung ihrer Pflichten, Geduld u. Demuth, sittenreinen Wandel u. die Freude des hl. Geistes.

Erhalte die Unschuld, stärke die Büßer, bekehre die Sünder, demüthige die Feinde deines Reiches u. führe sie in deinen Schafstall zurück; verbreite die Ehre deines göttl. Namens immer mehr u. mehr, auf daß alle Menschen zur Erkenntniß der Wahrheit gelangen u. selig werden.

Laß Dir endlich alle Menschen empfohlen sein; erbarme Dich auch der abgeschiedenen Gläubigen; besonders bitten wir Dich um dein Erbarmen für unsre Eltern, Verwandten, Freunde, Wohlthäter, u. für diejenigen, deren sich niemand besonders erinnert: laß uns mit ihnen zu deiner Anschauung u. Seligkeit gelangen. Amen. (Vater uns. 2c. Strophe. Nach Umständen dann noch andre Herz-J.-Gebete, z. B. Abbitte, Litanei vom hhl. Herzen, oder die Vereinigungs-Litanei.)

64.

Allgemeine Fürbitten für die Christenheit.

Das Gebet Pietate tua, jedesmal 100 T. Abl.; Leo XII.

Wir bitten Dich o Herr! löse nach deiner Milde die Bande unsrer Sünden; und auf die Fürsprache der seligen und allzeit jungfräulichen Gottesmutter Maria, wie auch deiner hl. Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen bewahre in aller Heiligkeit uns, deine Diener, und unsre Wohnorte; reinige von Lastern und schmücke mit Tugenden Alle, welche durch die Bande des Blutes, der Verwandtschaft oder Freundschaft mit uns verbunden sind; schenk uns Frieden und Heil; halte fern sichtbare und unsichtbare Feinde, hilf bändigen die Begierden der Sinnlichkeit, bewahre die Gesundheit der Luft, schenk unsern Freunden und Feinden die hl. Liebe, beschütze deine Stadt, beschirme unsern Papst N., behüte vor jeglichem Unglück alle kirchlichen Vorgesetzten, alle Fürsten und das ganze christl. Volk. Dein Segen sei allzeit über uns, und allen abgestorbenen Christgläubigen verleih die ewige Ruhe! Durch Christum unsern Herrn. Amen. (Vater unser . . . V. Daß Du o Herr den christl. Fürsten und dem ganzen christl. Volke Frieden und Eintracht schenken wollest. R. Wir b. ꝛc.)

65.

Gebet für die hl. Kirche und ihr Oberhaupt.*)

Herr Jesu Christe, Du Sohn des lebendigen Gottes, gleichen Wesens mit dem Vater und Gott wie Er von Ewigkeit! O Du, der Du wegen unsers Heiles Mensch gewor-

*) Mit 200 Tagen Ablaß für die Mitglieder der Erzbruderschaft des hhl. Herzens Mariä, einmal im Tage; Verstorbenen zuwendbar. Pius IX. 1865.

den bist und deine Kirche auf den Felsen gebaut hast, welchen die Pforten der Hölle niemals überwältigen werden: wir preisen Dich und danken Dir, daß Du uns diese Eine, heilige, katholische, apostolische, römische Kirche zur Mutter gegeben hast. Wir sind ihre Kinder und wir flehen zu Dir für sie; wir wissen, daß Du sie nie verlassen wirst, daß sie bis zum Ende der Zeiten bestehen und das heilige ihr anvertraute Gut deiner Wahrheit, deiner Sakramente und deiner Verheißungen unverletzt bewahren wird. Aber wir bitten Dich, Du wollest sie in ihren Bedrängnissen trösten, dieselben abkürzen und ihre Freude nach der Menge ihrer Trübsale vermehren. Erhalte, stärke und erfülle mit deinen Segnungen das Oberhaupt, das Du ihr gegeben, den Nachfolger des hl. Petrus, deinen Stellvertreter, den gemeinsamen geistlichen Vater deiner Gläubigen. Gieß Deine Gnaden aus über alle Hirten, denen unter seiner Obergewalt die Leitung unsrer Seelen anvertraut ist. Gieße deine Gnaden aus auch über uns selbst, und zwar dadurch, daß Du uns im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe befestigst. Laß uns weder durch Verführung noch Verfolgungen, weder durch Gewalt der Menschen noch durch Arglist der Hölle jemals von deiner Kirche und von dem apostolischen Stuhle des hl. Petrus getrennt werden. Laß uns durch unsern Glauben und unsre Werke des glorreichen Namens eines kathol. Christen uns stets würdig erweisen. Um diese Gnaden bitten wir Dich durch die Fürsprache unsrer himml. Mutter, der unbefleckten Jungfrau Maria, der hl. Apostel Petrus und Paulus, aller Apostel und all deiner Heiligen. Amen. (Vater unser 2c. V. Daß du o Herr deine hl. Kirche regieren und schirmend lenken wollest (regere et gubernare), R. Wir bitten 2c.)

66.

Gebet für die Wohlfahrt der hl. Kirche.

(Nach der hl. Gertrudis.)

Gütigster Herr Jesu Christe, der Du deine hl. Kirche als Braut erwählt und mit solcher Liebe geliebt hast, daß Du Leben u. Blut für sie hingegeben: wir flehen deine Milde an, daß Du derselben auf der ganzen Erde Frieden verleihen, sie beschützen, in Einigkeit erhalten und regieren wollest. Sieh o mildester Jesu, mit wie viel Hartnäckigkeit sie von ihren Feinden bestürmt wird. Sieh, mit welch grimmiger Wuth die Pforten der Hölle sich gegen sie aufthun. O laß doch nicht zu, daß diese die Oberhand behalten, sondern vertheidige und beschirme deine Kirche mit der Kraft deines gewaltigen Armes. Sieh auch, welche Nachlässigkeit und Unehrerbietigkeit man gegen die gottesdienstlichen Verrichtungen bezeigt, wie dein hl. Dienst an so vielen Orten darniederliegt, und wie wenig Kenntniß von Gott auf Erden ist. Schicke deshalb eifrige und unermüdete Arbeiter auf deinen geheiligten Acker, daß sie ihn bauen und pflegen und mit den guten Früchten des Glaubens und der Tugend deine Scheune füllen. Gib auch all deinen Gläubigen die rechte Gesinnung, damit sie deiner hl. Kirche treu gehorchen, ihren Glaubenslehren unerschütterlich anhangen, ihre Gebote befolgen und zur Ehre deines Namens von Tag zu Tag zunehmen in allem Guten. Amen. (Vater unser 2c. V. Daß Du o Herr die Feinde deiner hl. Kirche demüthigen und bekehren wollest. R. Wir bitten Dich 2c.)

67.*)

Gebet um standhaftes Verharren im Glauben der Kirche gegenüber den schlechten Grundsätzen des bösen Zeitgeistes.

O liebreichster Jesu, unser göttl. Lehrmeister! der Du

*) Jedesmal 100 Tage Ablaß. Pius IX. 22. Oktb. 1866.

die ruchlosen Anschläge der Pharisäer, womit sie oft Dir nachstellten, stets zu Schanden gemacht hast: vereitle nun auch die Pläne der Gottlosen und all derjenigen, welche in der kleinlichen Befangenheit ihres Geistes mit ihren falschen Grundsätzen dein Volk zu umstricken und zu bethören suchen. Erleucht uns alle, die wir als deine Jünger uns bekennen, mit dem Lichte deiner Gnade, damit nicht auch wir uns verführen lassen durch die Arglist der Weisen dieser Welt, die überall ihre verderblichen und täuschenden Lehren ausbreiten, um auch uns in ihre Irrthümer hineinzuziehen. Verleih uns eine solche Erleuchtung im Glauben, daß wir die Fallstricke der Gottlosen erkennen, feststehen in den Lehren deiner hl. Kirche, und all die verführerischen Irrlehren der Betrüger standhaft von uns abweisen. Amen. (Vater unser 2c. V. Daß Du o Herr den apostol. Oberhirten und alle kirchlichen Stände im Geiste der hl. Religion erhalten wollest, R. Wir bitten D. 2c.)

68.

Sieben Aufopferungen des kostbarsten Blutes Jesu Chr. für die allgem. Anliegen der Kirche 2c.

(Jedesmal 300 Tage Abl., monatl. vollk. — Pius VII. 1817.)

1. Ewiger Vater! ich opfere Dir die Verdienste des kostbarsten Blutes Jesu Chr. deines vielgeliebten Sohnes und meines göttl. Erlösers auf für die Verbreitung und Erhöhung der hl. Kirche, meinern theuern Mutter, für die Erhaltung und Wohlfahrt ihres sichtbaren Oberhauptes, des röm. Papstes, unsers hl. Vaters, für die Cardinäle, Bischöfe, Seelenhirten und alle Diener des Heiligthums. — Ehre sei dem Vater 2c. — Dann das Schuß- oder Stoßgebetchen:

Dankbar gepriesen sei Jesus Christus,
Der mit seinem Blut uns erlöset hat.

2. Ewiger Vater! ich opfere Dir auf — die Verdienste

des kostbarsten Blutes Jesu, deines vielgeliebten Sohnes u. meines göttl. Erlösers, für den Frieden u. die Eintracht der kathol. Könige u. Fürsten, für die Demüthigung der Feinde des hl. Glaubens u. für die Wohlfahrt des christl. Volkes. — Ehre sei . . . Dankbar gepriesen ꝛc.

3. Ew. Vater! ich opfre Dir auf — die Verdienste ... für die Bekehrung der Ungläubigen, für die Ausrottung der Ketzereien u. für die Bekehrung der Sünder. — Ehre sei... Dankbar ꝛc.

4. Ew. Vater! ich opfere... für all meine Verwandten, für Freunde u. Feinde, für alle Nothleidenden, Kranken u. Bedrängten, u. für Alle, für welche Du weißt, daß ich zu beten schuldig bin, u. für welche Du willst, daß ich bete. Ehre sei ꝛc. Dankbar ꝛc.

5. Ew. V. . . . . für all jene, die heute in das andre Leben hinübergehen werden, damit Du sie von den Strafen der Hölle befreien und sie baldigst liebreich aufnehmen wollest in den Besitz deiner Herrlichkeit. Ehre ꝛc. Dankbar ꝛc.

6. Ew. Vater . . . für all jene, die einen so großen Schatz erkennen u. lieben, für Alle, die mit mir in Verehrung und Anbetung Desselben vereint sind, endlich für Alle, die sich bemühen, die Andacht zu Demselben zu verbreiten. Ehre . . . Dankbar ꝛc.

7. Ew. Vater . . . für all meine geistl. u. weltl. Bedürfnisse, für die armen Seelen im Fegfeuer, u. besonders für diejenigen, die zum hhl. Blut unsers Heilands, dem Preis unsrer Erlösung, und zu den Schmerzen unsrer hochheiligen Mutter Maria eine vorzügliche Andacht hatten. Ehre . . . Dankbar ꝛc.

Hochgelobt sei das hhl. Blut des Erlösers,
Jetzt u. in alle Ewigkeit. Amen.

Kurze Aufopferung des hhl. Blutes.

(Jedesmal 100 Tage Ablaß. Pius VII. 1817.)

Ewiger Vater! ich opfre Dir das kostbarste Blut Jesu Christi auf zur Sühnung für meine Sünden und für die Bedürfnisse der hl. Kirche.

69.

Gesang. Melodie: Sei Mutter der Barmherzigk.

Bitten für die hl. Kirche.

1. Herr! deines Kreuzes Feinde droh'n, * Dein Reich hier zu vernichten; * Du aber schirmst es, Gottes Sohn, * Daß jene nichts ausrichten. — Ja deine Kirche wanket nie, * Vergeblich wird sich wider sie * Die ganze Hölle waffnen.

2. Dein Reich ist nicht von dieser Welt, * Kein Werk von Menschenkindern; * Drum kann auch keine Macht der Welt * Den Sieg der Kirche hindern. — Dir können deine Feinde nie * Dein Erbe rauben, selbst durch sie * Muß es vergrößert werden.

3. Weit wollest deine Herrschaft noch * Du in der Welt verbreiten, * Und unter deinem sanften Joch * Die Völker alle leiten! — Vom Aufgang bis zum Niedergang * Erschall' o Gott dein Lobgesang, * Sei hochverehrt dein Name.

4. Auch die der Wahrheit widerstehn, * Sich wider Dich empören, * Laß deiner Gnade Wunder sehn, * Auf deine Stimme hören! — Lehr sie zerknirscht u. voll Vertrau'n * Zum Kreuz mit uns, zum Himmel schaun, * Herr, deiner Ankunft harren!

5. Uns deine Christen wollest Du * Im Glauben fest begründen; * Denn außer ihm ist keine Ruh' * Und Seligkeit zu finden. — Halt ferne Sitten-Aergerniß, * Haß, Zwietracht, Irrthums-Finsterniß * Und Satans Joch der Sünde.

6. Entzieh uns nicht den heil'gen Geist, * Der deine Kirche weidet, * Regieret, tröstet, unterweist, * In alle Wahrheit leitet. — Mach uns durch treuer Hirten Mund * Den Weg des ew'gen Heiles kund, * Erhalt uns fest im Glauben!

7. Gib, daß der Kirche folgen wir, * Der Du befahlst zu lehren, * Dir, Gott, in deinem Reiche hier * Treudienend uns bewähren! — Du segnest dann uns hier und dort, * Willst uns bereiten guten Ort * Im Reich der Auserwählten.

70.

Lied von der streitenden Kirche auf Erden.

Mel. Jesus Christus, komm zu mir. (Würzb.)

1. Traure nicht, o Gottes Stadt, * Die der Herr erbauet hat; * Kirche Jesu, freudig sprich: * Gott im Himmel schützet mich. — 2. Deine Feinde wüthen zwar; * Zittre nicht, erwählte Schaar! * Denn der Herr der Herrlichkeit * Ist mit dir in Ewigkeit.

3. Ist auch groß der Feinde Wuth, * Sei noch größer doch dein Muth * Im Vertrau'n auf Jesum Christ, * Der dein Schutz u. Helfer ist. — 4. Er, dein Hirt, so tröstlich spricht: * Kleine Heerde, zage nicht! * Hab' ich ja die Welt besiegt, * Die da stets im Argen liegt.

5. Nimmt der Feinde Wüthen zu, * Laß sie toben, dulde du; * Leide mit Geduld u. Muth; * Blute, fruchtbar ist dein Blut! — 6. Jesus Christus! o dein Blut * Geb' uns Kraft u. Heldenmuth, * In der Prüfung festzustehn, * Daß wir nicht zu Grunde gehn.

7. Kirche, blüh, Heils-Trägerin, * Zieh in neue Welten hin; * Lehre: Alle sollen Dein, * Durch dich wahre Christen sein. — 8. Wer nicht glaubt, wer boshaft irrt, * Dich nicht hört, dich haßt, der wird * Angstvoll im Gerichte stehn, * Gottes Antlitz niemal sehn.

9. Rühmend singet: Jesus lebt, * Der die Kirche hoch erhebt; * Der uns, wenn die Hölle tobt, * Kräftig schützt, sei hochgelobt! — 10. Gottes Kirche, du wirst stehn, * Wie auch Stürme Dich umwehn, * Du, auf Felsen festgebaut, * Du des Heilands reine Braut.

11. Kirche Gottes, unverzagt * Glaub' ich, was dein Wort mir sagt; * Deinen Lehren folge ich, * Du ja führst zum Leben mich. — 12. Angebetet sei denn Er, * Dessen Macht stillt Sturm u. Meer, * Und mit dem du stehst im Bund, * Kirche auf dem Felsengrund!

71.

Anderes Lied der Fürbitten für die Kirche.

Mel. Meerstern ich dich grüße, O Maria hilf!

Von Pfarrer R. Ritschel in W.

1. Aller Herzen Wonne, * O Herz Jesu mild!
Schönste Geister-Sonne, * O Herz J. mild!
Der Kirche droht Gefahr,
O biet ihr Hülfe dar!|

2. Reinstes aller Herzen, * Herz Mariä hold! * Warst einst voll der Schmerzen, * Herz M. hold. — Dem Felsmann droht Gefahr, * O biet ihm Hülfe dar!

3. Schirmer heil'ger Rechte, * O sankt Joseph hilf! * Haßtest stets das Schlechte, * O s. J. hilf! — Dem Rechte droht Gefahr, * O biet ihm Hülfe dar!

4. Unfehlbarer Lehrer, * O sankt Petrus hilf! * Großer Weltbekehrer, * O sankt Paulus hilf! — Beschützt uns in Gefahr, * Uns bietet Hülfe dar!

5. Held im deutschen Lande, * Bonifacius! * Den uns Rom einst sandte, * O sankt Winfried hilf! — Daß Deutschlands Bund mit Rom * Steh' fest im Zeitenstrom!

6. Treu als Glaubensbote, * O sankt N. (hilf)*) * Bliebst du bis zum Tode, * . . N. . . — Dem Glauben droht Gefahr, * O biet ihm Hülfe dar!

72.

Fürbittgebete für den bedrängten Heil. Vater.

(100 Tage Ablaß, Verstorb. zuwendbar. Pius IX. Nov. 1870.)

O göttliches u. liebevollstes Herz unsers Herrn Jesu

---

*) Der jeweilige Landesapostel, als: O s. Kilian, Emmeram, 2c. oder: O sankt Benno (Otto . .) hilf; oder: Sankt rius 2c.

Christi, Du Lebensborn der katholischen Kirche! sieh hier liegen wir Kinder dieser Kirche in Demuth u. voll Vertrauen vor Dir auf den Knieen u. flehen aus innigstem Herzensgrunde für deren erhabenes Oberhaupt, unsern heil. Vater, den Papst N. Wir bitten dich o Herr vermöge deiner Güte, Du wollest ihn erquicken durch deine süßen Tröstungen, ihn bestärken mit deiner Kraft u. ihn in Schutz nehmen, auf daß er vollständigen Triumph erringe über seine Feinde, die gleichmäßig der Gerechtigkeit wie der Wahrheit widerstreben. Vater unser. Gegrüßet seist d. M., Ehre sei d. Vater &c.

Unbefleckte Jungfrau, Gottes Mutter Maria! höre gnädig die auf Demuth u. Vertrauen gestützten Bitten, welche wir für den Papst, den Stellvertreter Jesu Christi, dir vorbringen. Wohlan denn o Mutter! vermöge jenes kostbarsten Ehren-Kleinodes, welches er durch die feierl. Verkündigung des Glaubenssatzes von deiner unbefleckten Empfängniß in die Krone deines Hauptes eingefügt hat, sei du ihm Trösterin unter den Bitterkeiten, die er von undankbaren Kindern zu leiden hat; beschütze ihn in den Tagen seiner schmerzvollen Prüfung, u. erfleh ihm bei deinem eingebornen Sohne, daß er den vollständigen Sieg seiner Kirche noch hienieden, zur Freude seines Herzens, erleben möge. O Königin, ohne Makel der Erbsünd' empfangen, bitt für uns! — Gegrüßet s. d. M., dreimal.

Hl. Erzengel Michael, unüberwindlicher Führer der himml. Heerschaaren, u. du o hl. Joseph, reinster Bräutigam der Jungfrau Maria, du Pflegvater Jesu Christi u. Schutzpatron der kathol. Kirche! u. auch ihr, glorreiche Apostelfürsten, hl. Petrus u. Paulus! leget statt unser Fürbitte ein bei dem höchsten Herrn, daß Er zu seiner u. seiner Kirche Verherrlichung, sowie zum Troste aller Gläubigen des katholischen Erdkreises auf's neue vom Himmel aussende seinen Engel, um den Statthalter Jesu Christi zu befreien aus der Gewalt seiner Feinde, damit er das Amt der obersten, unfehlbaren kirchlichen Lehrgewalt mit wahrer

Freiheit ausüben möge. Amen. Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei d. Vater.

℣. Daß Du o Herr die Feinde der hl. Kirche demüthigen wollest. ℟. Wir bitten Dich, erhöre uns! Vater unser, Gegrüßet, Ehre sei d. V.

℣. Daß Du o Herr deine hl. Kirche regieren u. schirmend lenken wollest. ℟. Wir b. ꝛc. Vater u., Gegr., Ehre ꝛc.

℣. Daß Du o Herr den apostolischen Oberhirten u. alle kirchl. Stände im Geiste der hl. Religion erhalten wollest. ℟. Wir b. ꝛc. Vater u., Gegr., Ehre sei ꝛc.

℣. Laßt uns beten für unsern obersten Hirten N. ℟. Der Herr erhalte ihn, schütze sein Leben, mache ihn glücklich auf Erden u. übergebe ihn nicht in die Hände seiner Feinde.

Laßt uns beten.

Allmächtiger, ewiger Gott, erbarme Dich deines Dieners, unsers obersten Hirten N., und leite ihn nach deiner Milde auf dem Wege des ewigen Heiles, damit er durch deine Hülfe, was Dir wohlgefällig ist, begehre u. mit aller Kraft vollbringe. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

73.

Empfehlung der kathol. Kirche ins hhl. Herz Jesu.

(Peter, Blüthen d. Liebe od. Fürbittenbüchlein, 1868.)

In dein göttl. Herz o Jesu empfehl' ich deine hl. Kirche; verbreite u. verherrliche sie auf der ganzen Erde, u. beschirme sie wider ihre Feinde. Die Herzen ihrer Verfolger verwunde noch mit einem Strahl der Gnade u. Liebe.

Deinem Stellvertreter, unserm bedrängten hl. Vater N. verleihe apostolische Kraft und Weisheit, und im Vertrauen auf Dich unerschütterlichen Muth u. starkmüthige Ausdauer. Leite Du in u. mit ihm das Schifflein Petr auf dem so stürmischen Meere unsrer Zeit!

Göttliches Herz, aus dessen Wunde die hl. Kirche, deine Braut, ihr Dasein erhielt, beschütze sie mächtig in der Zufluchtsstätte dieser weit offen stehenden Wunde gegen die Verfolgungen ihrer treulosen Kinder. Gib all ihren Bischöfen apostolische Starkmuth, Erleuchtung u. Standhaftigkeit, um die ihnen von Oben anvertraute Kirche nach deinem Wohlgefallen zu regieren. Gib allen Priestern wahren Eifer für ihr eigenes u. für fremdes Seelenheil. Befördere alle geistl. Ordensstände und alle Gottgeweihten in der Vollkommenheit.

Erhalte die Fürsten u. alle Regierenden in Frieden u. Einigkeit; erleuchte sie mit dem Lichte deiner Weisheit, um ihre Völker wohl zu regieren. Lenke die Obrigkeiten u. alle Vorgesetzten, damit sie die Untergebenen mit Gerechtigkeit u. Sanftmuth leiten; erhalte die Unterthanen im schuldigen Gehorsam; stärke die Gerechten, erleuchte die geistig Blinden, erweiche die verstockten Herzen, damit Alle dich erkennen, anbeten u. lieben. Amen.

74.

Fernere Fürbitten für den bedrängten Hl. Vater.

(Vom Innsbrucker akadem. Michaels-Verein verbreitet, dann v. Pius IX. 10. Febr. 1871 begnadigt mit Abl. v. 300 Tg., täglich einmal, u. vollk. Abl., monatl. einmal gewinnbar, Verstorbenen zuwendbar; gültig f. Oestr. Ungarn, Deutschl. u. d. Schweiz, und, ebenso wie die Geb. v. Nr. 72, für die Dauer der gegenw. Bedrängniß.)

Antiphon. Und Petrus wurde zwar in dem Gefängniß festgehalten: aber Gebet ward unabläßig von der Kirche für ihn zu Gott verrichtet. (Apg. 12.)

Psalm 3. O Herr! wie viele sind geworden, die mich bedrängen: Viele erheben sich wider mich. — Viele sagen meiner Seele: Für ihn ist kein Heil bei seinem Gott.

Doch Du o Herr bist mein Beschützer; Du bist meine Ehre u. richtest empor mein Haupt. — Mit meiner Stimme

hab' ich zum Herrn gerufen: u. Er hat von seinem hl. Berg aus mich erhört.

Ich schlief u. sank in Schlummers-Ruhe; und stand (heil) wieder auf, da der Herr mich schützte. — Nicht fürchte ich Tausende des Volkes, das mich umringt; erhebe Dich o Herr! errette mich, mein Gott!

Ja, Du zermalmest Alle, die mir feind sind ohne Grund; zerschlägst der Sünder Zähne. — In dem Herrn ist das Heil: darum komme dein Segen über dein Volk. — Ehre sei dem Vater &c.

Unter deinen Schutz u. Schirm fliehen wir &c. (s. nach der Lauret. Litanei.) V. Bitt für uns o hl. Gottes-Gebärerin, R. Auf daß wir würd. w. d. Verheiß. Ch.

Laßt uns beten.

Allmächtiger, ewiger Gott! erbarme Dich &c. (wie in Nr. 72 oben). — Liebenswürdigster Jesu! durch Dich u. in Dir beten all deine Gläubigen: nimm diese Gebete in dem Heiligthum deines Herzens auf u. bringe sie dem ewigen Vater in Vereinigung mit deinen unendl. Verdiensten als gütiger Mittler dar: der Du lebest u. reg. v. Ew. zu Ew. Amen.

75.

Gebet für den Apostolischen Oberhirten.

Herr Jesu Christe, unsichtbares himmlisches Oberhaupt deiner Kirche, göttlicher Oberhirt u. ewiger Hoherpriester! blicke ganz huldvoll herab auf deinen Diener, unsern hl. Vater N., welchem als dem rechtmäßigen Nachfolger deines Apostels Petrus von Dir kraft der Worte „Weide meine Lämmer, weide meine Schafe!" das oberste Hirtenamt über deine Kirche und all ihre Gläubigen, u. hiemit das unfehlbare kirchliche Lehramt anvertraut ist: damit er in deinem Namen o ewige Wahrheit u. unter deinem besondern Beistand den hl. Schatz der göttl. Offenbarung rein u.

ungeschmälert bewahre, deines Wortes lautere Wahrheit als gottgegründeter, apostolischer Fels der Kirche festhalte u. verkünde, und, sie weidend ohne Gefahr des Irrthums, dem ewigen Leben sicher entgegenführe die von Dir so theuer erkauften Schafe deiner Weide.

Jesu, Du ewige Weisheit, deren Beistand schon König Salomo für die kluge Leitung seines Volkes erflehte: laß auch in der ganzen geistl. Regierung des katholischen Erdkreises deinen Statthalter hienieden gemäß seiner erhabenen Würde, der höchsten auf Erden, deiner mächtigen Gnadenhülfe sich erfreuen. Gieße über ihn aus die Fülle der Gaben deines hl. Geistes; die Gaben der Weisheit u. Gottseligkeit, um die Kirche Gottes würdig zu regieren; die Gabe des Rathes, damit er in schwierigen Angelegenheiten das Rechte u. Dir Wohlgefällige erkenne und wähle. Rüste ihn aus, wie am Geiste mit hoher Erleuchtung, so dem Willen nach mit vertrauensvollem Muth, mit unbesiegbarer Stärke, auf daß er alle Lehren u. Rechte deiner hl. Kirche in diesem schlimmen Zeitalter mit apostolischer Kraft u. Standhaftigkeit gegenüber allen Widersachern vertheidige, ungebeugt alle Schwierigkeiten überwinde, u. die unzähligen Feinde des Glaubens, die Pforten der Hölle, nichts wider deinen Felsenmann vermögen. Ja wider sie alle u. in all seinen schweren Bedrängnissen laß ihn deines allmächtigen Armes ganz besondern Schutz erfahren! Gib, daß er ein getreuer u. wachsamer Führer deines Volkes wie Moses, eifrig wie Elias, weise wie Daniel sei; daß er ein sorgfältiger Hirt wie Petrus, ein Lehrer wie Paulus sei; daß unter seiner Leitung die Kirche sowohl im Innern an Glauben u. christkatholischem Leben aufblühe, als auch nach außen sich mehr u. mehr ausbreite zu deiner Verherrlichung u. zum Heile der durch deinen blutigen Tod erlösten Menschheit. Amen.

76.

Gebet für die katholischen Bischöfe.

Jesu Du göttlicher Hirt der Hirten, Du höchster Bi-

schof unsrer Seelen! (1. Pet. 2.) Wir erkennen u. ehren in den Bischöfen deiner hl. Kirche die von Dir selbst eingesetzten Nachfolger deiner Apostel; diejenigen, welche dein hl. Geist bestellt hat, die Kirche Gottes zu regieren. (Apg. 20.) Gieße deshalb auch reichlich über sie aus die Gaben des hl. Geistes; gib ihnen den Muth und die Entschlossenheit eines hl. Petrus, die Liebesglut eines hl. Johannes, den Seeleneifer eines hl. Paulus. Schmücke sie mit allen ihrem schweren und wichtigen Beruf entsprechenden Gnaden und Tugenden; rüste sie aus mit Kraft u. Weisheit; gib ihnen apostolischen Eifer für das Heil der ihnen anvertrauten Seelen. Mache sie zu Oberhirten nach deinem Herzen, die sorgfältig wachen über die Heerde; die als Wächter Sions das Reich des Irrthums u. Lasters bekämpfen, und emsig wirken für das Reich Gottes. Führe ihnen zur Leitung ihrer Diözesen treue und weise Rathgeber und tüchtige Mitarbeiter zu. Erleuchte sie in ihrem hl. Amte, stärke sie in ihren Kämpfen u. Verfolgungen, damit sie die Lehren u. Rechte deiner hl. Kirche standhaft vertheidigen; Alles, was Gottes ist, beschützen u. fördern, Alles, was das Heiligthum der Kirche u. das Heil der Seelen betrifft. Laß bei den schwierigen Zeitverhältnissen besonders in den mächtigen u. gnadenreichen Schutz deines hhl. Herzens, wie vor allen den apostolischen Oberhirten, so auch alle Bischöfe deiner römisch-katholischen Kirche innigst empfohlen sein, u. in diesem göttl. Heiligthum erhöre gnädigst ihre Gebete. Laß endlich, wenn Du kommen wirst, die Hirten und die ihrer Rechenschaft anvertraute Heerde zu richten, sie sammt dieser eingehen ins ewige Leben. Amen.

77.

Gebet für die Priester, Seelsorger u. Missionäre.

(Besonders zur Quatemperzeit als Zeit der hl. Weihen.)

Göttlicher Heiland, Du Hoherpriester nach der Ordnung Melchisedechs! der Du beim letzten Abendmahl das Prie-

steramt des neuen u. ewigen Bundes gestiftet, u. überhaupt zur Erhaltung u. Ausbreitung deiner Kirche das Priesterthum eingesetzt hast: wir bitten Dich, mach alle Priester zu deinen würdigen Dienern u. Ausspendern der hl. Geheimnisse; sei segensvoll mit ihnen bei Verkündung des göttl. Wortes und bei der Spendung der hl. Sakramente. Gib ihnen Erleuchtung u. frommen Seeleneifer, damit sie das hl. Amt der Seelsorge nach deinem Wohlgefallen sowie zum zeitl. u. ewigen Heil der ihnen Anvertrauten mit Klugheit u. väterlicher Liebe verwalten, in sich u. in Andern als wahre Gottesmänner die knechtende Herrschaft des Satans und der Sünde zerstören, unermüdet an der Rettung u. Heiligung der Seelen arbeiten, die Ehre Gottes u. sein beglückendes Reich zu fördern trachten. Durchdringe sie deshalb mit deinem hl. Eifer für die Sache Gottes; schmücke sie ebenso mit der hehren Wissenschaft deines Gesetzes, wie mit dem Geist des Gebetes und mit dem frommen Sinne kindlicher Verehrung gegen die hl. Mutter, die Kirche. Gib ihnen alle ihrer hl. Würde entsprechenden Tugenden und Gnadengaben des hl. Geistes, und entflamme ihre Herzen besonders mit der Liebesglut deines sich täglich ihnen mittheilenden göttlichen Herzens, damit sie, mehr als Andere Dich und das Deinige liebend, das Salz der Erde und Männer nach dem Herzen Gottes seien, die sich seines hl. Dienstes u. ihres hohen Berufes würdig erweisen, das Böse ausrotten u. alles Gute pflanzen und fördern. — Uns aber laß dein Wort aus ihrem Munde willig hören und befolgen, weil Du gesprochen: „Wer euch höret, der höret mich; selig, die Gottes Wort hören und bewahren." Laß uns deinem Willen gemäß für sie beten u. sie ehren als solche, die da wachen und Rechenschaft geben sollen für unsre Seelen. Hebr. 13, 17.

O höchster Herr deiner Kirche! laß in diesem deinem Weinberg es niemals fehlen an tauglichen Arbeitern. Und weil Du selbst uns befiehlst, den Herrn der Ernte zu bitten, daß Er Arbeiter zu dieser aussende, weil die Ernte groß u. der Arbeiter wenige sind, so flehen wir Dich an: Sende Du zu jeder Zeit, damit kein Unberufener in dein Heiligthum

eindringe, in den hl. Priesterstand hinlängliche u. von Dir selbst sich berufen fühlende würdige Diener deiner Majestät, u. bilde Du sie durch deine Gnade heran zu deinen auserlesenen Werkzeugen.

O göttl. Lehrmeister, der Du zu deinen Aposteln gesprochen: „Gehet hin in alle Welt u. predigt das Evangelium!“ laß deinen Schutz u. deine Gnade reichlich walten mit den Missionären deiner Kirche. Kräftige sie mit hohem Muth, aus Liebe zu Dir am Seelenheil der Irr- u. Ungläubigen zu arbeiten u. sie deinem hl. Reiche zu gewinnen. Beschirme sie auf all ihren Reisen u. mühseligen Wanderungen in fremden Ländern; hilf ihnen alle Beschwerden geduldig ertragen, tröste sie in aller Verlassenheit u. Entbehrung, u. segne ihr Wirken mit reichem Erfolg. Mache sie standhaft im Bekenntniß des wahren Glaubens, wo für denselben sie Schmach oder Verfolgung zu erdulden haben.

Herr, segne u. heilige alle Diener deines Heiligthums, den Papst, die Bischöfe u. die Priester; gib, daß sie alle zum Heil der Seelen treu mitwirken mit den Gaben des ihnen gespendeten hl. Geistes, u. aus den Menschen erlesen als Erstlinge für Gott u. das Lamm (Offenb. 14.) auch jenseits Dich als ihre Krone u. ihren ewigen Lohn erlangen, um dem Lamme Gottes zu folgen, wohin es immer geht. Amen. (Offb. 14, 4.)

78.

Der Rosenkranz des Apostolates,

verbunden mit dem lebendigen Rosenkr. (Einigung v. 15) und mit besondern Willensmeinungen, welche die Mitglieder des Apostolates beim Beten des Rosenkr. machen können.

(Nach P. Ramière's französ. Handbüchlein des Geb. Apost.)

I. Die freudenreichen Geheimnisse.

1. Geheimniß. Gebetsmeinung: Für den heil. Vater und für die Geistlichkeit.

Schutzpatrone: Der hl. Erzengel Michael u. der hl.

Apostel Petrus. — „Petrus ward im Kerker verwahrt; aber die Kirche betete ohne Unterlaß für ihn zu Gott." Apg. 12.

2. Geheimniß. Gebetsm.: Für die Missionäre.

Schutzpatrone: Der hl. Erzengel Gabriel u. der hl. Ap. Paulus. — „Darum bittet den Herrn der Ernte, daß Er Arbeiter in seine Ernte sende." Matth. 9.

3. Geheimniß: Für die Seelen der Gerechten.

Schutzpatrone: Der hl. Erzengel Raphael u. der hl. Apostel Andreas. — Wort Christi: „Ich bin gekommen, Feuer auf die Erde zu senden, u. was will Ich anders, als daß es brenne." Luk. 12.

4. Geheimniß. Für die Sünder (um ihre Bekehrung).

Schutzpatrone: Chor der Seraphim u. der hl. Apostel Jakobus der Aeltere. — „Wisse, daß, wer einen Sünder vom Irrweg zurückführt, dessen Seele vom Tod errettet u. die Menge der Sünden bedeckt."

5. Geh. Für die Lauen u. Schwachen.

Schutzpatrone: Chor der Cherubim u. der hl. Apostel Johannes. — „Herr, komme doch herab, ehe mein Sohn stirbt." Johann. 4.

II. Die schmerzhaften Geheimnisse.

1. Geheimniß. Gebetsm. Für die Ungläubigen, die Religionszweifler u. Freigeister.

Schutzpatrone: Chor der Kräfte u. der hl. Apostel Thomas. — „Der Blinde sprach: Herr, daß ich sehen möge." Luk. 18.

2. Geheimniß. Für die Protestanten.

Schutzpatrone: Chor der Mächte und der hl. Ap. Jakob der Jüngere. — „Da Du anfingst zu flehen, ging das Wort aus, u. ich bin gekommen, dir's anzuzeigen; denn Du bist ein Mann des Verlangens." Dan. 9.

3. Geh. Für die vom apostol. Stuhl getrennten morgenländischen Christen. (Schismatiker od. Abtrünnige, als: die Griechen, Russen, Armenier &c.)

Schutzpatron: Chor der Fürstenthümer u. der hl. Ap. Philippus. — „Damit Alle Eins seien, wie Du Vater in Mir bist u. Ich in Dir bin; damit auch sie Eins seien in uns." Joh. 17.

4. Geh. Für die Heiden in China und Japan. (Mehrere hundert Millionen.)

Schutzpatrone: Chor der Herrschaften u. der hl. Ap. Bartholomäus. — „Und Jesus sprach: Mich dürstet." Joh. 19.

5. Geh. Für die Heiden in Indien.

Schutzpatrone: Chor der Throne u. der h. Ap. Matthäus. — „Darum ermahne ich vor allen Dingen, daß Bitten, Gebete, Danksagungen geschehen für alle Menschen; denn dies ist gut u. wohlgefällig vor Gott unserm Heiland, welcher will, daß alle Menschen selig werden." 1. Tim. 2.

III. Die glorreichen Geheimnisse.

1. Geh. Für die Juden u. Muhamedaner (Türken &c.).

Schutzpatrone: Chor der Erzengel u. der hl. Ap. Simon. — „Brüder, meines Herzens Wunsch u. Flehen zu Gott geschieht für sie, daß sie selig werden möchten." Röm. 19.

2. Geh. Für die Neger.

Schutzpatrone: Chor der Engel u. der hl. Ap. Thaddäus. — „Abermals sag' Ich euch: Wenn zwei aus euch auf Erden einstimmig sein werden über was immer für eine Sache, um die sie bitten wollen, so wird es ihnen von meinem himml. Vater gegeben werden." Matth. 18.

3. Geh. Für die Wilden in Amerika u. Australien.

Schutzpatrone: Die hl. Schutzengel u. der hl. Ap. Matthias. — „Erhebet eure Augen u. betrachtet die Felder, denn sie sind schon reif zur Ernte." Joh. 4.

4. Geh. Für die Sterbenden.

Schutzpatrone: Der hl. Pflegvater Joseph u. der hl. Barnabas. — „Betet für einander; denn viel vermag das beharrliche Gebet des Gerechten." Jak. 5.

5. Geh. Für die armen Seelen im Fegfeuer.

Schutzpatrone: Die Schutzengel jener Seelen u. die hl. Theresia. — „Es ist ein heiliger u. heilsamer Gedanke, für die Verstorbenen zu beten, damit sie von ihren Sünden erlöset werden." 2. Machab. 12.

79.

„Der apostolische Rosenkranz"

„zur Ehre der hhl. Dreifaltigkeit u. der 33 Jahre des menschgewordenen Wortes, zur Bekehrung der Sünder u. zur Vermehrung der Arbeiter in der Ernte des Herrn." Aus der Zeitschrift „Sendbote des göttl. Herzens Jesu." Innsbr., Jahrg. 1868.

Hauptzweck dieses Rosenkranzes:

1. Der allerhl. Dreieinigkeit, diesem erhabensten Geheimniß unsrer hl. Religion, auf dem ganzen Erdkreis die Ihr schuldige Verherrlichung zu verschaffen, was dadurch geschieht, daß wir mit dem menschgewordnen Sohne Gottes seinen himml. Vater bitten, Er wolle alle Menschen zur Erkenntniß u. Liebe des allein wahren Gottes des Vaters, des Sohnes u. des hl. Geistes führen.

2. Dem Gemüthe aller Gläubigen das Andenken an die 33 Jahre, welche das menschgewordene Wort auf Erden zugebracht, unvergeßlich einzuprägen, indem bei dieser Andachtsübung das hhl. Herz Jesu 33mal für das Heil der Seelen angefleht wird.

3. Den Sündern die Bekehrung, u. der hl. Kirche viele eifrige Priester zu erbitten.

Art u. Weise, diesen Rosenkranz zu beten.

Dieser Rosenkranz besteht nach sr. äußern Einrichtung *) aus einer Medaille der hhl. Herzen Jesu u. Mariä,

*) o•••••••••••••••••••••••••••••••••••

aus fünf größern u. 33 kleineren Perlen. — Nach sr. innern Einrichtung besteht er in einigen kurzen Gebeten, die in folgender Ordnung gebetet werden:

Bei der Medaille betet man folgende drei Verse des hohenpriesterlichen Gebetes, das der Sohn Gottes am Vorabend seines Leidens mit zum Himmel erhobenen Augen verrichtet hat:

„Vater! die Stunde ist gekommen, verherrliche deinen Sohn, damit dein Sohn Dich verherrliche."

„So wie Du Ihm die Macht über alles Fleisch verliehen hast, damit Er Allen, die Du Ihm gegeben, das ewige Leben ertheile."

„Dies ist aber das ewige Leben, daß sie Dich, den einzigen wahren Gott, erkennen und den Du gesandt hast, Jesum Christum." Joh. 17, 1. 2. 3.

Bei den 5 großen Perlen betet man:

Bei der ersten 1 „Vater unser."

Bei der zweiten:

„Gelobt u. gepriesen sei ohne End'
Das heiligste u. göttliche Sakrament."

„In deiner Empfängniß, o Jungfrau Maria, bist du ohne Makel gewesen." — „Bitte für uns den Vater, dessen Sohn Jesum, vom hl. Geist empfangen, du geboren hast."

Bei den drei übrigen großen Perlen betet man: „Ehre sei Gott dem Vater u. dem Sohn u. d. hl. Geiste" ꝛc.

Bei den 33 kleinen Perlen betet man:

„Heiligstes Herz Jesu, gib mir Seelen!" *)

Zum Schluß:

„O Gott, der Du willst, daß alle Menschen selig werden u. zur Erkenntniß der Wahrheit gelangen: sende, wir bitten Dich, Arbeiter in deine Ernte; gib ihnen die Gnade, mit allem Freimuth dein Wort zu verkünden, damit

---

*) D. i. bekehrte, gerettete Seelen!

dein Wort seinen Fortgang habe und verherrlicht werde, daß alle Völker Dich, den einzigen wahren Gott, erkennen und den Du gesandt hast, Jesum Chr. deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir in Einigk. des hl. Geistes lebt u. regiert in Ewigk. Amen.

Ablässe dieses Rosenkranzes,

allen Gläubigen, die ihn reumüthig beten, ertheilt durch P. Pius IX. 10. Juli 1866:

1. Ablaß v. 300 Tagen, so oft sie ihn beten.

2. Ein vollk. Abl. an einem beliebigen Tage jeden Monats für jene Gläubigen, die während eines Monats ihn täglich beten u. nach Beicht u. Kommunion Gebete verrichten nach Meinung des hl. Vaters.

3. Ein vollkomm. Abl. am Feste der hhl. Dreifaltigkeit, am Gründonnerstag, am Feste des hhl. Herzens J., wenn sie die oben genannten Bedingg. erfüllen.

4. All diese Ablässe können auch den armen Seelen fürbittweise zugewendet werden.

Der apostol. Rosenkranz bedarf keines besondern Segens; denn die hl. Ablässe sind auf die fromme Verrichtung der Gebete desselben ertheilt; man kann sich also dabei eines Rosenkranzes bedienen oder auch nicht. Jedoch erleichtert die Anwendung eines solchen das Beobachten der Reihenfolge, u. das Gesegnet- oder Geweihtsein desselben soll uns Gnade erlangen, daß wir die Gebete andächtiger u. wirksamer verrichten.

80.

Vereinigungs - Litanei.

A. Unterweisung über die Vereinigung unsrer Gebete, Werke 2c. mit denen unsers Heilands.

(Vergl. Herz-J.-Sendbote 1869, 14. Hirtenbrief v. Seckau.)

Das Gebets-Apostolat leitet uns an, täglich unsre Gebete, Handlungen u. Leiden mit den hhl. Gebeten, Werken u. Leiden

des geliebtesten Sohnes Gottes zu vereinigen, sowie unsre Gesinnungen mit den reinsten u. edelsten Gesinnungen seines vollkommensten Herzens. Und ebenso ladet auch der betende Erlöser im Tabernakel uns dringend ein, unsre Gebete mit den Seinigen zu vereinigen. Dies hat der Herr auch im Seelenleben verschiedener Heiligen deutlich zum Ausdruck gebracht. So flehte einst eine der heiligsten Bräute des göttl. Herzens, die hl. Mechtildis, um die rechte Erkenntniß, in welcher Art der Mensch seine Gebete u. Werke auf die Gott wohlgefälligste Weise verrichten könne. Und sie erhielt vom Herrn die Antwort:

„All sein Gebet soll der Mensch Gott meinem Vater aufopfern in Vereinigung mit meinen Gebeten; denn dadurch wird es mit meinem Gebete Eins u. erhebt sich deshalb zu Ihm voll Annehmlichkeit u. gleich dem süßesten Wohlgeruch von verschiedenen zugleich angezündeten Spezereien. Jedes andre nicht so verrichtete Gebet steigt zwar auch zum Himmel, ist aber Gott nicht so wohlgefällig u. wird nicht so von Ihm aufgenommen. — Ebenso soll der Mensch auch all seine Arbeiten und Werke in Vereinigung mit meinen Arbeiten u. Werken vollbringen. Sie werden dadurch veredelt wie ein wenig Kupfer, das mit einer Masse Goldes zusammengeschmolzen seine Geringfügigkeit verliert und gleichsam den Werth des Goldes erlangt; oder wie ein Tröpflein Wasser, wenn es in Wein gegossen wird, sich in Wein verwandelt. Auf diese Weise werden die Gebete u. Werke der Menschen durch die Vereinigung mit den Meinigen gebessert u. geadelt."

B. Litanei der hl. Vereinigung mit dem göttlichen Herzen Jesu.

Herr, erbarme Dich unser.
Jesu, erbarme Dich unser. — Hr. erbarme D. u.
Immerwährende tiefe Anbetung des göttl. Herzens, — ich vereinige mich mit Dir.
Brennende Liebe des Herzens Jesu, — ich vereinige rc.
Flammender Eifer des Herzens Jesu, — ich rc. rc.
Unendlich würdiges Opfer des Herzens Jesu,

Vollkommenste Genugthuung des Herzens J.,
Unendlich reicher Schatz seiner Verdienste,
Nie unterbrochenes Lob- und Dankopfer des Hrz. J.
Unerschütterliches Vertrauen des Herzens J.
Glühendes Bittgebet des Herzens Jesu,
Geheimnißvolles Stillschweigen des Hrz. J.
Tiefste Erniedrigung u. erstaunliche Demuth des Herzens Jesu,
Gehorsam des Herzens Jesu bis in den Tod,
Vollkommenste Hingebung des Herzens Jesu,
Höchste Gelassenheit u. ruhige Ergebenheit d. H. J.
Sanftmuth u. Friede des Herzens Jesu,
Tiefste Sammlung des Herzens Jesu,
Unerschöpfliche Geduld des Herzens Jesu,
Unaussprechliche Güte des Herzens Jesu,
Unermeßliche Barmherzigkeit des Herzens Jesu,
Wunderbare Langmuth des Hz. J. gegen die Sünder,
Liebvollste Sorge des Herzens Jesu für die Bekehrung der Sünder,
Hochheilige Vereinigung des Herzens Jesu mit dem himmlischen Vater,
Feuriges Verlangen des Herzens Jesu, daß Gott der himml. Vater über Alles verherrlicht werde,
Eifriges Verlangen des Herzens Jesu nach Rettung, Heil und Heiligung der Seelen,
Vollkommenheit aller edlen Absichten d. H. J.
Reichthum aller Tugenden des Herzens Jesu,
Inbegriff aller heil. Gesinnungen des Herzens J.

O Du Lamm Gottes &c. Verschone uns o Jesu . . .
Jesu höre uns! — Jesu erhöre uns! Vat. uns.

℣. Heiligstes Herz Jesu, erbarme Dich unser, ℟. Daß wir würdig werden, Dich v. ganz. Hz. zu lieben.

Gebet. Allerhl. Herz Jesu, im hochwürd. Altar-Sakrament gegenwärtig! ich bete Dich an aus dem tiefsten Grund meiner Seele, und vereinige mich, so viel ich's vermag, mit all deinen hochheiligen Gesinnungen, Willensmeinungen, Absichten u. immerwährenden Aufopferungen.

Verleihe mir u. allen Sündern deine göttl. Hülfe, daß wir unsre Sünden immer mehr bereuen u. durch frommen Wandel wieder gutmachen, auch die verletzte Ehre deines Vaters ersetzen, den die Unthaten u. Aergernisse der Welt so sehr beleidigen. Laß uns alle erfahren deine unendlichen Erbarmungen, auf daß wir einst gewürdigt werden, Dich ewiglich anzubeten, zu lieben u. zu loben. Amen.

81.

Gebet um Bekehrung der Welt durch das göttliche Herz Jesu.

Von der ehrwürd. Maria v. d. Menschwerdung, † 1672.

O ewiger Vater! Dir nah' ich mich durch das Herz Jesu, der uns der Weg, die Wahrheit und das Leben ist. Durch dies göttl. Herz bet' ich Dich an für alle Menschen, die Dich nicht anbeten; durch dies Herz lieb' ich Dich für Alle, die Dich nicht lieben, und erkenne Dich als Gott für all jene, die aus freiwilliger Verblendung Dich nicht erkennen wollen. Durch dies göttl. Herz verlang' ich den Verpflichtungen, die alle Sterblichen gegen deine höchste Majestät haben, genugzuthun. Ich durchwandre im Geiste die ganze Welt und suche die Seelen auf, da sie alle mit dem kostbarsten Blute des göttl. Bräutigams erlöst sind. Ich umfange sie alle, um sie durch Sein Herz Dir vorzustellen, und in Ihm begehr' ich von Dir ihre Bekehrung. Ach ewiger Vater! gestatte doch nicht, daß sie noch länger Jesum nicht erkennen und nicht leben für Ihn, der für sie alle des schmerzlichsten Todes gestorben ist. Du siehst ja, göttl. Vater, daß sie noch nicht zum Leben erwacht sind: so gib denn durch das göttl. Herz deines Sohnes, daß sie wahrhaft zu leben anfangen. Durch dies hhl. Herz empfehl' ich Dir auch inständig deine Diener und Dienerinnen, die um deines Reiches Ausbreitung sich bemühen. Ich bitte Dich im Namen Jesu: erfülle sie mit deinem Geiste und

lasse sie ewig mit Dir vereinigt sein unter Führung und Schutz seines hhl. Herzens. — O menschgewordenes Wort, mein höchstes Gut! Du weißt Alles, was ich deinem Vater durch dein göttl. Herz zu sagen verlange. Und da ich Ihm es sage, sag' ich es auch Dir, weil Du in dem Vater bist und der Vater in Dir. Wirke also Du mit Ihm dies Alles; Dir stell' ich all diese Seelen vor, mit Dir vereinige sie hier und ewiglich! Amen.

82.

Seeleneifriges Gebet der hl. Theresia.

O Herr Jesu! mit unablässigem Gebet will ich deine Gnade bitten für diejenigen, welche die kathol. Kirche beschützen, wie auch für die Priester und Gelehrten, welche sie vertheidigen. Die Welt brennt auf allen Seiten; man will gleichsam Dich, den Heiland, auf's neue zum Tode verurtheilen, weil man gegen Dich und dein Reich so viele falsche Zeugnisse vorbringt; man will deine hl. Kirche zu Boden stürzen. Daran, o mein Erlöser, kann mein Herz ohne große Trauer nicht denken. Ach, was beginnen jetzt selbst Christen! Sollen denn diejenigen, welche Dir auf's höchste zu Dank verbunden sind, Dich am meisten betrüben? sie, denen Du am meisten Gutes erweisest, die Du als Freunde Dir auserwählt hast, unter denen Du wohnest, denen Du in den hl. Sakramenten Dich mittheilst! Begnügen sie sich noch nicht mit der Marter u. Pein, welche Du für sie ertragen hast? Es zerbricht gleichsam mein Herz vor Qualen, wenn ich sehe, wie viele Seelen dem Verderben anheimfallen. Ach, wäre doch des Unheils nicht so viel! Ich wollte gerne leiden, damit ich nur nicht täglich noch Mehrere verderben sehen müßte. Hilf Du gnädig uns Allen!

O Herr, suche diejenigen, die sich von Dir entfernen, der Du in diese Welt gekommen bist, die Sünder zu suchen. Sieh, das sind die unglücklichsten Sünder, welche zu Dir zu kommen hartnäckig verweigern. Komm also Du zu ihnen,

der Du auch diejenigen geliebt hast, die deine Feinde waren. Erbarme Dich, ewiger Erbarmer, über diejenigen, die selbst kein erbarmendes Mitleid über ihre eigene Seele empfinden! Erweiche ihre harten Herzen und ziehe sie mit Liebe an Dich! Sieh die Unwürdigkeit derer nicht an, die selbst um keine Gnade flehen; sieh einzig auf deine unbegrenzte Barmherzigkeit u. auf die innige Liebe deiner Diener und Dienerinnen, welche für diese armen Elenden zu Dir um Gnade rufen. Bezwing o Herr den hartnäckigen Willen der Sünder u. mache sie durch deine unermeßliche Liebe fähig, endlich doch das zu wollen, was sie zuvor nicht wollten, nämlich Dich ihren Gott zu erkennen u. zu lieben u. in Dir selig zu werden. Amen.

83.

Gebet des hl. Franz Xaver für die Bekehrung der Heiden.

(Mit Ablaß v. 300 Tagen. Pius IX. 1847.)

Ewiger Gott, Schöpfer aller Dinge! gedenke, daß die Seelen der Ungläubigen von Dir, u. zwar nach deinem Ebenbild erschaffen sind. Sieh o Herr, wie die Hölle zu deiner Verunehrung mit diesen Seelen erfüllt wird! Gedenke, daß dein Sohn Jesus für ihr Heil den grausamsten Tod erlitten hat. Ich bitte Dich o Herr, gib nicht länger zu, daß dein Sohn von den Ungläubigen verschmähet werde, sondern versöhnt durch das Gebet deiner Heiligen und der ganzen Kirche, der Braut deines hhl. Sohnes, sei nur deiner Barmherzigkeit eingedenk; verzeih u. vergiß ihre Abgötterei u. ihren Unglauben, u. bewirke, daß auch sie endlich Den erkennen, den Du gesandt hast, unsern Herrn Jesus Christus, welcher unser Heil u. Leben u. unsre Auferstehung ist, durch welchen wir gerettet u. befreit worden sind, welchem Ehre sei v. Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bemerkung. Für den Missions-Verein oder „das fromme Werk für die Verbreitung des Glaubens"

verlieh P. Pius IX. am 26. April 1857: 1. einen Ablaß v. 100 Tagen, so oft die Gläubigen, nachdem sie drei Ave Maria gebetet haben, den hl. Missionen der kathol. Kirche zu Hülfe kommen, indem sie entweder dieselben durch Geschenke unterstützen, oder ihre Thätigkeit für dieselben anwenden; 2. einen vollkomm. Ablaß dreimal im Jahre denselben Wohlthätern, nämlich: an den Festen der unbefleckten Empfängniß M., des hl. Joseph u. des hl. Franciscus Xaverius, oder an einem Tag der Oktave dieser Feste, wenn sie nach Beicht und Kommunion beten nach Meinung des hl. Vaters.

84.

Gebet des St. Petrus-Vereines für die Wiedervereinigung der getrennten Christen.

Bemerkung. Dieser Verein, in der Diözese Münster gestiftet, wurde v. Pius IX. am 3. Mai 1858 bestätigt. Sein Zweck ist: Durch gemeinsames Gebet die Wiedervereinigung aller von der kathol. Kirche getrennten Christen sowohl des Morgen- als des Abendlandes zu erflehen. Aus der Liturgie des hl. Johannes Chrysostomus ist entnommen das hiezu vorgeschriebene

Gebet.

O Herr Jesu Christe, der Du vor deinem Leiden zu deinem himml. Vater gebetet hast, daß Alle, die an Dich glauben, stets Eins seien, wie Du mit dem Vater Eins bist, sieh wohlgefällig auf das Gebet, welches wir nach deinem göttl. Beispiel für die Herstellung der Einheit aller Bekenner deines hl. Namens verrichten. Verleih uns o Herr, daß wir Alle mit Einem Munde u. mit Einem Herzen verherrlichen u. preisen deinen glorwürdigen u. erhabenen Namen, sowie den des Vaters u. des hl. Geistes, jetzt u. immer u. in alle Ewigkeit. Darum bitten wir Dich o Herr Jesu Christe, durch den Reichthum deiner unschätzbaren Verdienste. Amen. (M. S. 1866.)

85.*)

Gebet um die Bekehrung der Irrgläubigen.

Von der hl. Gertrudis.

O liebreichster Heiland, Herr Jesu Christe, Du wahres Licht zur Erleuchtung der Völker! (Luk. 2.) wir bitten inständig deine milde Güte, Du wollest gnädig hinschauen auf so viele zu Grunde gehende Seelen, welche durch den Betrug der alten Schlange u. die Ueberlistung der Ketzer in tiefe Finsterniß des Irrthums verfallen sind. O barmherzigster Jesu! ist es möglich, daß Du jene armen Seelen, welche Du mit deinem kostbaren Blut erlöst hast, noch länger vom Satan hintergehen u. seiner Herrschaft unterworfen sein lassest? Kannst Du es wohl noch länger zugeben, daß so viele unglückliche Seelen aus Mangel des wahren Glaubens an ihrem ewigen Heile Schaden leiden? Gedenk o mildester Heiland, wie viele mühselige Schritte Du für ihr Heil gethan, wie viele Streiche u. Wunden Du zu ihrer Erlösung übernommen hast! Wir bitten Dich daher durch die Kraft deines bittern Leidens u. Sterbens, daß Du jene verabscheuungswürdigen Irrlehren zerstören u. die verhärteten Herzen der Irrgläubigen zum wahren Glauben bekehren wollest. Amen.

86.

Bittgebet um eignes u. fremdes Seelenheil.

Vom ehrwürd. Redemtoristen P. Clem. Hoffbauer.

O liebreichster Erlöser! ich bete Dich an, ich bitte Dich

---

*) Pius IX. verlieh am 9. Mai 1850 jedem für die Bekehrung Englands Betenden einen Abl. v. 300 Tagen, den er am 16. Nov. 1851 auf Alle ausdehnte, die sich vereinigen, um für Bekehrung aller von der hl. kathol. Kirche Getrennten zu beten; und einen Abl. v. 100 Tagen für jedes gute Werk, das zu Gunsten solcher Vereine verrichtet wird.

durch all die Liebe, die Du auf Erden gegen uns Menschen getragen hast, sei mir stets ein Schirm gegen alle Versuchungen zum Bösen, ein Beschützer in allen Gefahren u. ein Tröster in der Stunde meines Hinscheidens. Ich bitte Dich, göttl. Heiland, laß auch die Gnade der Erleuchtung u. Bekehrung allen Ungläubigen u. Sündern angedeihen, die noch in den Finsternissen u. im Schatten des Todes wandeln u. ihrem Untergang immer näher kommen; darum eile ihnen zu helfen! Stelle deinem himml. Vater, dem Vater der Erbarmnisse u. alles Trostes vor, daß diese Seelen Werke seiner Allmacht u. der Werth deines kostbaren Blutes sind, das an ihnen nicht soll verloren gehen. Erbarme Dich endlich auch aller im Fegfeuer leidenden Seelen, besonders derjenigen, welche noch im Leben deinem hhl. Herzen zu gefallen strebten, sowie unser, wenn wir einstens dahin verurtheilt werden sollten; verleih uns Linderung der Peinen u. baldige Erlösung. Amen.

87.

Hingabe an das göttliche Herz Jesu.

Auch betitelt: Schatz der wahren Heiligkeit.

Besonders für Beförderer des Apostolates.

Nach P. Ramière u. röm. approb. Geb.

Holdseligster Jesu, Quell der hl. Liebe, Vater der Erbarmungen u. Gott alles Trostes! Du hast Dich gewürdigt, deines Herzens unsägliche Gnadenschätze uns Armseligen u. Unwürdigen zu erschließen. Zur Danksagung für deine unzähligen mir u. den übrigen Menschen erzeigten Wohlthaten, besonders für die Einsetzung des allerhl. Altar-Sakramentes u. zum Ersatz für alle Unbilden, die von mir u. allen andern Menschen deinem liebevollsten Herzen in diesem Geheimniß unendlicher Liebe jemals zugefügt worden sind, zugleich in Vereinigung mit dem göttl. Apostolate, das

Du unablässig im Tabernakel ausübst zur Vervollkommnung der Gerechten sowie zur Bekehrung der Ungläubigen, Irrgläubigen u. Sünder: übergebe ich N. mich ganz dem Dienste deines allerhl. Herzens für das Heil jener Seelen, u. weihe Ihm zu diesem Zwecke Alles, was ich bin u. habe sammt allen durch deine Gnade erworbenen oder noch zu erwerbenden geistigen Gütern u. Verdiensten. Auch verspreche ich, die Verehrung deines göttl. Herzens u. das Apostolat des Gebetes zu befördern u. zu üben, soviel meine schwache Kraft vermag.

Nebstdem erwähl' ich mir die allersel. Jungfrau Maria, die Königin der Apostel u. die Zuflucht der Sünder, in ganz besonderer Weise zu meiner Mutter. Ihrem reinsten Herzen übergebe u. weihe ich gleichfalls mich u. das Meinige, u. nehme mir vor, ihre liebevolle Bemühung für das Seelenheil der Sünder nachzuahmen u. die Verehrung dieser unbefleckteſten jungfräulichen Gottesmutter u. ihres mitleidigen Herzens gemäß dem Sinn u. Wunsch der Kirche nach Kräften zu fördern.

Zu deiner unbegrenzten Güte fleh' ich o göttlicher Erlöser, Du wollest diese meine Hinopferung gnädigst annehmen, und, sowie Du mir das Verlangen darnach eingegeben, mir auch zu ihrer Ausübung hinlängliche Gnade verleihen. Amen.

88.

Der Apostel der Deutschen, der hl. Bonifacius, und unser Apostolat für Deutschland.

Unter dem Namen u. Schutz des großen Apostels unsers Vaterlandes, des hl. Erzbischofs u. Martyrers Bonifacius, wurde in der Mitte unsers Jahrhunderts der **Bonifacius-Verein** gegründet, welcher sich's zur Aufgabe setzt, „den armen verlassenen Katholiken, die in unserm Vaterland zwischen Protestanten zerstreut wohnen, durch Gebet u. Almosen zu Hülfe zu kommen, daß sie katholisch bleiben, kathol. leben u. kathol. sterben

können. Zu dem Ende sorgt der Verein dafür, daß Priester u. Lehrer zu ihnen geschickt, Kirchen u. Schulen für sie errichtet werden." Ein öffentl. Ausschreiben hierüber sagt u. A.: „Durch die Zunahme des geschäftl. Verkehrs u. die Erleichterung der Niederlassung sowie durch Versetzungen haben sich allmählig an früher rein protestantischen Orten unſ. Vaterlds . . . Katholiken gesammelt, deren religiöse Lage eine äußerst traurige zu sein pflegt. Genöthigt, protestantische Schulen zu besuchen, entbehren Tausende von Kindern *) des Unterrichts in den Heilswahrheiten des kathol. Glaubens. Tausende von Erwachsenen erfreuen sich nicht der Predigt des göttl. Wortes u. des Trostes des hl. Meßopfers u. der hl. Sakramente, u. die Sterbenden müssen aus diesem Leben scheiden ohne den Beistand eines Priesters. Dieser geistige Nothstand gab . . . Veranlassung zu dem Vereine ꝛc. Großes hat der Bonif. Verein schon geleistet, . . . aber noch Größeres bleibt ihm zu thun übrig . . Für viele der bereits gegründeten Gemeinden müßten mit der Zeit Kirchen sowie Pfarr- und Schulhäuser gebaut werden; u. nach amtlichen Berichten dürften noch an fünfhundert neue Anstalten **) zu errichten sein. In Würdigung der Größe der Anforderungen hat die Generalversammlung der Katholiken zu Mainz die Sache des Bonifacius-Vereins auf's dringendste empfohlen. Für alle deutschen Katholiken ist es eine Pflicht, dieser Bitte zu entsprechen; — eine Pflicht der Liebe zu den Nächsten, zur Kirche, zum Vaterland; eine Ehrenpflicht ꝛc." — Während der Gustav-Adolfs-Verein, der ähnliche Zwecke für die Protestanten verfolgt, im J. 1871 eine Einnahme (an milden Gaben) v. 206,000 Thalern hatte (u. über 20 Blätter u. Zeitschriften für seine Vereins-Zwecke allein hat), beliefen sich in mehreren Jahren die katholischen milden Beiträge zum Bonif. Verein

*) Im Bisthum Culm allein beiläufig zwölftausend.
**) „für etwa 20,000 Kinder und 150,000 erwachsene Kath."

nur auf ein Drittel oder ein Viertel jener Summe! Und nur Eine Zeitschrift mit ansehnlicher Abonnenten-Zahl steht diesem zu Gebote, das Bonifacius-Blatt v. Paderborn. —

Jedes Mitglied des Bonifacius-Vereins hat zweierlei zu beobachten: a. täglich ein **Vater unser** und **Ave Maria** zu beten mit dem Zusatz: „Heiliger Bonifacius, bitte für uns"; b. monatlich oder viertel- oder halbjährlich oder für's ganze Jahr eine wenn auch geringe Liebesgabe zu spenden.

„Willst du wissen, wie es den verlassenen Katholiken in der „Diaspora" u. ihren Kindern ergeht, dann lies das Bonifacius-Blatt (jährlich 7—8 Silbergr.); darin steht auch beschrieben, was der Verein jährlich Gutes schafft."

Ablässe für die Mitglieder.

Vollk. Abl.: am Tag der Festfeier des hl. Bonifacius; am 4. Okt. (Stiftungstag des Vereins); am Fest od. in der Oktav v. Mar. Empf. u. Lichtmeß; Beicht, Kommunion, Gebet nach Meinung der Kirche. — Ferner Abl. v. 100 Tagen für diejenigen, die eine ganze Woche hindurch an jedem Tage andächtig u. reumüthig das Vater unser u. Ave M. beten u. ein Almosen geben. (Pius IX. 21. April 1852.)

Gebet.

Guter Hirt der Seelen, Jesus Christus, der Du gekommen bist zu suchen u. selig zu machen, was verloren war; um der Liebe deines hhl. Herzens willen erbarme Dich unsrer armen verlassenen deutschen Glaubensbrüder, die in Gefahr schweben, Glauben u. Seligkeit zu verlieren. Ach sieh! deine Kinder schreien nach dem Brode des Lebens, u. niemand ist, der es ihnen bricht; sie dürsten nach den Quellen des Heils, u. niemand ist, der sie ihnen öffnet.

℣. Herr, sende ihnen Hülfe von deinem Heiligthum!
℟. Und von Sion aus beschütze sie!

O süßer Heiland, der Du einst die Kindlein an dein Herz gedrückt u. gesprochen hast: „Lasset die Kleinen zu Mir kommen; denn ihrer ist das Himmelreich," blicke gnädig herab auf die verlassenen Kinder in unserm Vaterland u. schließe sie ein in dein göttliches Herz, damit sie vor Sünde, Abfall u. dem ewigen Verderben bewahrt bleiben.

℣. Bitte für uns o hl. Bonifacius! ℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Erweck in uns o Herr den Geist deines h. Apostels Bonifacius, damit wir gleich ihm von apostol. Eifer erfüllt werden zur Rettung der Seelen u. zum Wiederaufbau deiner Kirche in unserm deutschen Vaterland. Durch Chr. uns. H. Vat. uns. ꝛc.

Täglicher Gebetspruch des Feldherrn Tilly: Herr, erbarme Dich deiner Kirche in Deutschland, erbarme Dich! denn es ist die Zeit gekommen, daß ihr Erbarmung zu Theil werde.

89 u. ff.

Bittgebete bei öffentl. Drangsalen.

89.

Bitten u. Gebetsseufzer. (Stoßgebete.)

(Abl. v. 40 Tagen, einmal im Tage. Greg. XVI. 1837.)

Barmherzigkeit meines Gottes! umfasse uns u. befreie uns von allen Geißeln deines Zornes. Ehre sei dem V. ꝛc.

Ewiger Vater! bezeichne uns mit dem Blute des unbefleckten Lammes, wie Du einst bezeichnet hast die Wohnungen deines Volkes. Ehre sei ꝛc.

Kostbarstes Blut Jesu, unsrer Liebe! rufe zu Gott dem Vater um Barmherzigkeit für uns. Ehre ꝛc.

Wunden meines Jesu, die ihr der Mund fr. Liebe u. Barmherzigkeit seid! ruft für uns um Gnade zum himml. Vater; verbergt uns in euch u. errettet uns. Ehre ꝛc.

Ewiger Vater! Jesus ist unser, u. unser ist auch sein

Blut, unser sind seine unendlichen Verdienste: wir opfern Dir Alles auf; u. wenn eine solche Gabe Dir sehr lieb u. werth ist, wirst Du uns erretten, und wir hoffen es zuversichtlich. Ehre ꝛc.

Ewiger Vater! Du liebst nicht den Tod des Sünders, sondern willst, daß er sich bekehre u. lebe; verleih also aus Erbarmen, daß wir leben u. dein seien. Ehre ꝛc.

Rette uns, Christe unser Heiland, durch die Kraft des hl. Kreuzes, der Du den Petrus auf dem Meere gerettet hast: erbarme Dich unser!

Maria, Mutter der Barmherzigkeit! bitt für uns, u. wir werden befreit werden. — Maria, unsre Fürsprecherin! bitt für uns, u. wir werden gerettet.

Der Herr züchtigt uns gerechter Weise für unsre Sünden; du aber o Maria entschuldige uns, weil du unsre liebreichste Mutter bist.

Maria! auf Jesus deinen Sohn u. auf Dich haben wir all unsre Hoffnung gesetzt; laß nicht zu, daß wir zu Schanden werden. — Gegrüßet seist du Königin ꝛc.

90.

Gebet, um Gnade zu erlangen in Drangsalen.

Vom sel. Ben. Jos. Labre sehr empfohlen. — 100 T. Abl. P. IX. 1854.)

Jesus Christus, der König der Glorie, kommt in Frieden.
Gott ist Mensch geworden. Das Wort ist Fleisch geworden.
Christus ist geboren von Maria der Jungfrau.
Christus ging mitten durch sie hindurch in Frieden.
Christus ist gekreuzigt worden.
Christus ist gestorben. Chr. ist begraben worden.
Christus ist auferstanden.
Christus ist zum Himmel aufgefahren.
Christus überwindet.
Christus herrscht. Christus gebietet.

Chr. möge uns vor allem Uebel bewahren.
Jesus ist mit uns. Vat. u. Gegrüßet. Ehre sei ꝛc.

Ewiger Vater! durch das Blut Jesu gewähr uns Barmherzigkeit. Bezeichne uns mit dem Blute Jesu des unbefleckten Lammes, wie Du bezeichnet hast dein Volk Israel, um es von dem Tode zu befreien. Und du o Maria, Mutter der Barmherzigkeit, bitte für uns, versöhne uns mit Gott, u. erlang uns die Gnade, die wir begehren! Ehre sei ꝛc.

Ew. Vater! durch d. Blut Jesu gewähr uns Barmhzk. Errette uns aus dem Schiffbruch der Welt, wie Du Noah errettet hast aus der allgemeinen Sündflut. Und du o Maria, Arche des Heiles, bitte f. uns, versöhne uns mit Gott u. erlang uns die Gnade, die wir begehren! Ehre s. ꝛc.

Ew. Vater! durch d. Blut Jesu gewähr uns Barmh. Befreie uns von den verdienten Züchtigungen, wie Du Loth befreit hast aus dem Brande v. Sodoma. Und du o Maria unsre Fürsprecherin, bitte f. uns, versöhne uns mit Gott u. erlang uns die Gnade, die wir begehren! Ehre ꝛc.

Ew. Vater! durch das Blut J. gewähr uns Barmh. Tröste uns in den gegenwärtigen Nöthen u. Trübsalen, wie Du Job, Anna u. Tobias getröstet hast in ihrer Betrübniß. Und du o Maria, Trösterin der Betrübten, bitte f. uns, versöhne uns mit G., erlang uns die Gnade, die wir begehren. Ehre ꝛc.

Ew. Vater! durch d. Blut J. gewähr uns Barmh. Du willst nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre u. lebe; um deiner Barmherzigkeit willen gib uns Zeit zur Buße, damit wir in uns gehen, unsre Sünden, die Ursache aller Uebel, bereuen u. im hl. Glauben, in der Hoffnung, in der Liebe u. in dem Frieden unsers Herrn Jesu Chr. leben. Und du o Maria, Zuflucht der Sünder, bitte f. uns, versöhne uns mit G., erlang ꝛc. Ehre ꝛc.

O kostbares Blut Jesu unsrer Liebe, rufe zu deinem göttl. Vater: Barmherzigkeit! Verzeihung, Gnade u. Frieden für uns, für . . . u. für Alle! Ehre s. ꝛc.

O Maria, unsre Mutter u. unsre Hoffnung, bitte für

uns, für . . . u. für Alle, u. erlang uns die Gnade, die wir begehren! Ehre rc.

Ew. Vater! ich opfre Dir das Blut Chr. auf zur Genugthuung für meine Sünden, für die Bedürfnisse der hl. Kirche u. für die Bekehrung der Sünder.

O Maria, unbefleckte Jungfrau, Mutter Gottes, bitte Jesum für uns, für . . . u. für Alle! Jesus u. Maria, Barmherzigkeit!

Hl. Erzengel, hl. Joseph, heilige Apostel Petrus u. Paulus, ihr Beschützer aller Gläubigen der Kirche Gottes, sowie alle Engel u. Heilige des Himmels, bittet für uns u. erwirket Gnade u. Barmherzigkeit für uns, für . . . u. für Alle! Amen.

91.

Anderes Gebet zur Zeit der Trübsal.

O gütigster Jesu! Du allein bist unser Heil, unser Leben u. unsre Auferstehung. Darum bitten wir Dich, überlaß uns nicht unsrer Angst und Verwirrung, sondern um der Todesangst deines hhl. Herzens u. der Schmerzen deiner unbefleckten Mutter willen komme deinen Dienern zu Hülfe, welche Du durch dein kostbares Blut erlöset hast. — (Ablaß v. 100 Tagen, einmal im Tage. Pius IX. 1870.)

Oratio.

Preces populi tui, quaesumus Domine, clementer exaudi: ut qui juste pro peccatis nostris affligimur, pro gloria Nominis tui misericorditer liberemur. Per Chr. D. n. — Amen.

Gebet der Kirche. Wir bitten Dich o Herr, erhöre gnädig die Bittgebete deines Volkes: damit wir, die wir für unsre Sünden gerechte Strafe erleiden, davon zur Verherrlichung deines Namens barmherzig befreiet werden. Durch Christum uns. Herrn. — Amen.

Fernere Kirchengebete.

Allmächtiger Gott! verschmähe nicht dein Volk, das in seiner Trübsal zu Dir emporfleht, sondern um der Ehre deines Namens willen komme den Bedrängten gnädig zu Hülfe. — Wir bitten Dich o Herr, schaue mit gnädigem Blick auf unsre Trübsal, u. wende den Zorn deiner Gerechtigkeit, den wir wohl verdient haben, versöhnt von uns ab. Durch J. Chr. uns. Herrn. — Amen.

Einige kurze Anrufungen der göttlichen Hülfe bei allgemeiner Bedrängniß. (Empfohlen im H. J. Sendboten, Juli 1871.)

Gepriesen sei das hochheilige Herz Jesu!
Gepriesen sei das unbefleckte Herz Mariä!

O Jesu, göttl. Erlöser! hab Erbarmen mit uns u. der ganzen Welt! Amen.

Starker Gott, heiliger Gott, unsterblicher Gott! hab Erbarmen mit uns u. der ganzen Welt! Amen.

Gnade! Erbarmung, o mein Jesu! während dieser gegenwärtigen Gefahren; decke uns mit deinem kostbaren Blute! Amen.

Ewiger Vater! um des kostbaren Blutes Jesu Christi deines eingebornen Sohnes willen erbarme Dich unser! wir bitten Dich darum. Amen. Es geschehe. Amen.

92.

Gebete der Kirche um den Frieden.

Schenke den Frieden o Herr denen, die auf Dich vertrauen; erhöre das Gebet deines Dieners u. deines Volkes. Sir. 36.

Gebet. O Gott Du Beherrscher aller Reiche u. König aller Könige! der Du uns durch Schläge heilest u. durch Verzeihung aufrecht hältst: laß uns in deiner ausgestreckten Rechte deine Barmherzigkeit erblicken, damit Ruh' u. Friede,

durch deine Macht hergestellt, von uns als Heilmittel der Besserung dankbar benützt werde. Durch J. C. u. H.

Den Frieden hinterlaß' Ich euch, spricht der Herr, meinen Frieden geb' Ich euch. Joh. 14.

Gebet. O Gott, des Friedens Urheber u. Liebhaber! Den zu erkennen, leben, u. Dem zu dienen, herrschen ist: beschütze uns, deine flehenden Diener, vor allen feindl. Anfällen, damit wir, auf deinen Schutz vertrauend, keine feindl. Waffen zu fürchten haben. Durch Chr. uns. Herrn. Amen.

„Antiphone u. Gebet, um den Frieden zu erbitten."

(Jedesmal Abl. v. 100 Tg., mon. vollk. — Pius IX. 1848.)

Da pacem Dne., Fiat pax, Deus a quo s. desideria etc.

Antiphon. Gib, o Herr, Frieden in unsern Tagen, weil kein Anderer ist, der für uns kämpfe, als Du unser Gott.

V. Es werde Friede in deiner Kraft. R. Und überreiche Hülfe in deinen Thürmen. (Ps. 121.)

Gebet. O Gott, von welchem die hl. Begierden, die rechten Entschlüsse u. die gerechten Werke herkommen: gib deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, damit unsre Herzen deinen Geboten ergeben, u. nach hinweggenommener Furcht vor Feinden unsre Zeiten unter deinem Schutze ruhig u. friedlich seien. Durch Chr. uns. Herrn. Amen.

93.

Friedensgebet des Papstes Pius IX.

Gütigster Gott! knieend in tiefster Demuth vor den Stufen deines Thrones, opfern wir Dir den Schmerz, der tief uns niederbeugt bei dem Gedanken an die Sünden,

Drangsale u. Verwüstungen, die der Krieg mit sich bringt. Gott des Friedens! der Du hienieden den Krieg zulässest, damit wir größeres Verlangen tragen nach dem wahren u. ewigen Frieden, der nur im Himmel zu finden ist: ach biete deinem Statthalter auf Erden hülfreiche Hand, damit seines väterlichen Herzens heißes Verlangen nach dem Frieden in Erfüllung gebe; gewähre der ganzen Welt u. besonders . . N. (Land) den Frieden dadurch, daß Du einem Jeden Gesinnungen der Liebe u. Sanftmuth einflößest.

O Gott, der Du die Herzen der Fürsten u. der Völker in deinen Händen trägst u. sie nach deinem Wohlgefallen leitest, den Schlachten rufest u. den Siegen gebietest: besänftige die Gemüther u. präge tief ihnen ein den hohen Werth deiner heiligsten Religion. Gib, daß den Gräueln des Krieges, die ganze Länder quälen u. verwüsten, Einhalt gethan u. Ruhe werde. Laß o Herr die Fürsten u. Völker zur Ueberzeugung gelangen, daß Du allein ruhige Zeiten gewährest u. der Zwietracht Schranken setzest, damit sie zu Dir gewendet die Zwietracht verabscheuen u. nach Friedensruhe trachten.

Vor Allem aber, o allmächtiger Gott, laß den Frieden, diese kostbare Himmelsgabe, in deiner hl. Kirche herrschen, auf daß die Sünden aufhören, den Irrlehren u. Spaltungen ein Ende gemacht, die Feinde der Wahrheit zu Schanden werden, alle Menschen zu deiner Braut, der Kirche zurückkehren u. im Schooße dieser ihrer lieben Mutter ruhig leben, daß auch in Aller Herzen die vollkommenste Einigkeit herrsche, damit wir nach einmüthiger Verherrlichung deines hhl. Namens durch die Verdienste Jesu Christi u. die Fürbitte der sel. Jungfrau Maria deine Herrlichkeit preisen mögen im Himmel durch alle Ewigkeit. Amen. — Dreimal: Vater uns.; Ave M. u. Ehre sei dem Vater ꝛc. Dazwischen V. Daß Du den chr. Fürsten u. deinem ganzen christl. Volke Frieden u. Einigkeit verleihen wollest. R. Wir bitten ꝛc.

94.

Gebet für die Sterbenden des jeweiligen Tages.

(Täglich werden beiläufig achtzigtausend Bewohner der Erde zu Gottes Richterstuhl in die Ewigkeit abgerufen.)

O clementissime Jesu, amator animarum etc.

O gütigster, die Seelen liebender Jesu! ich bitte Dich inständig durch die Todesangst deines hhl. Herzens u. durch die Schmerzen deiner unbefleckten Mutter: wasche rein in deinem Blute alle Sünder in der ganzen Welt, die jetzt in den letzten Zügen liegen oder heute noch sterben werden. — O Herz Jesu, das Du Todesangst gelitten, erbarme Dich der Sterbenden.

(Jedesmal 100 Tage Abl., monatl. vollk. Abl., wenn man's den Monat hindurch wenigstens dreimal täglich zu verschiedenen Zeiten betet, an irgend e. Tag desselben beichtet, kommunizirt u. in e. Kirche od. öffentl. Kapelle nach Meinung des Papstes betet.)

95.

Fürbitten für die Abgestorbenen.

Es ist heilig und heilsam, für die Verstorbenen zu beten, damit sie von den Sünden befreit werden. 2. Machab.

(Hl. Petr. Dam.) O Herr, erbarme Dich all unsrer verstorbnen Freunde, Verwandten, Wohlthäter u. Aller, für die wir zu beten schuldig sind; erlöse all deine Gläubigen u. verleih ihnen Antheil an der Gemeinschaft deiner Heiligen. Hl. Jungfrau Maria u. ihr Heiligen insgesammt, bittet für sie alle! Amen.

(Hl. Gertrud.) O ihr Seelen, die ihr in den bittersten Schmerzen zu leiden habt, eurer erbarme sich unser Herr Jesus Chr., der für uns gekreuzigt ward und gestorben ist! Er, der Allgütige, erbarme sich eurer, u. durch die Aussprengung seines Blutes labe Er euch in den Flammen der schwersten Peinen. Wir arme Sünder empfehlen euch jener

unendl. Liebe, die den eingebornen Sohn Gottes vom Himmel herabgelenkt u. auf Erden dem schauderhaftesten Tod unterworfen hat: auf daß Er auch euch in euren Qualen bemitleide mit jener Erbarmung, mit welcher Er, am Kreuze ausgespannt, alle Mühseligen u. Beladenen hienieden bemitleidete. Und zu eurer vollkommenen Erquickung opfern wir auch all die kindlichen Liebes-Gesinnungen auf, welche derselbe Herr Jesus Chr. zu seinem Vater in der Gottheit, u. zu seiner Mutter Maria in der Menschheit getragen hat. Amen.

(Hl. Alph. Ligori.) Wir bitten Dich, unser gütigster Gott! erbarme Dich der armen Seelen im Reinigungsorte; lindre ihre Schmerzen, verkürze doch die Zeit ihrer Gefangenschaft, u. rufe sie bald in den Himmel, damit sie Dich dort von Angesicht zu Angesicht schauen u. lieben mögen. — Geliebte Gottes-Mutter, hl. Maria! hilf auch Du ihnen durch deine mächtige Fürbitte; und bitte Du auch für uns, die wir ja noch in Gefahr sind, ewig verloren zu gehen; hl. Himmelskönigin, hilf uns selig werden durch deine Fürsprache. Amen.

Psalm 129: Aus den Tiefen, — den die hl. Kirche für die Verstorbenen zu beten pflegt, s. in Nr. VIII.

Die von der röm. Erzbruderschaft des h. Herzens J. empfohlenen monatl. Andachtsübungen für die Verstorbenen s. in Nr. III. 6.

96.

Der großmüthige Liebes-Akt für die armen Seelen im Fegfeuer

ist die freiwillige Aufopferung aller genugthuenden Werke und Fürbitten zu Gunsten der leidenden Seelen. Dieser sogenannte „großmüthige oder heldenmüthige Liebesakt" besteht in einer freiwilligen Aufopferung, wodurch der Gläubige all seine Genugthuungswerke in diesem Leben, sowie alle Gebete und guten Werke, die ihm etwa

nach dem Tode fürbittweise zukommen werden, den armen Seelen im Reinigungsort zuwendet zu ihrer baldigen Erlösung, und all diese Werke in die Hände der sel. Jungfrau Maria übergibt, damit sie dieselben jenen armen Seelen zuwende, welche sie aus dem Fegfeuer befreien will.

Durch diese Aufopferung schenkt der Gläubige den armen Seelen nicht Alles, was er für sich durch seine guten Werke verdient, sondern nur die dritte von den drei Früchten der guten Werke, nämlich die Genugthuung für die zeitl. Sündenstrafen, wogegen die 2 andern als persönlich ihm verbleiben, nämlich 1. das Wachsthum der heiligmachenden Gnade und die Vermehrung der himml. Belohnung, 2. die Frucht der Fürbitte, oder Erwerbung v. mancherlei Gnaden für sich und Andere, wenn die Gebete und guten Werke hiefür aufgeopfert werden.

Durch jene Aufopferung werden wir übrigens, was wir auf der einen Seite hinschenken, auf einer andern wieder reichlich gewinnen, indem eine großmüthige Nächstenliebe selbst wieder ein gutes Werk ist, ein vor Gott sehr wohlgefälliges u. verdienstliches, hohen Lohn vor Ihm verdienend ähnlich wie das leibliche Almosen; indem ferner Gott sich von keinem Geschöpf an Großmuth übertreffen läßt, und das, worauf wir Ihm zu lieb hier verzichten, hundertfach im Jenseits vergelten will, auch das dem geringsten Mitmenschen Erzeigte als Ihm selbst erwiesen ansehen u. belohnen will; indem endlich die armen Seelen höchst dankbar gegen ihre Wohlthäter sein werden. — Eine eigene Gebetsformel ist nicht vorgeschrieben, u. es kann auch schon die öftere einfache Erweckung solcher Willensmeinung oder Aufopferung genügen. Nachstehende zwei Gebete können abwechselnd zur Benützung dienen.

Gebet zur Verrichtung des großmüthigen Liebesaktes für die armen Seelen.

a.

Zu deiner größern Ehre o hhl. Dreifaltigkeit, zur Nach-

ahmung meines erbarmenden Erlösers Jesu Christi, u. als Zeichen meiner Ergebenheit gegen die allersel. Jungfrau Maria, die Mutter der Barmherzigkeit und Mutter der armen Seelen im Fegfeuer, nehme ich N. mir vor, zur Befreiung jener armen Seelen, die der göttl. Gerechtigkeit in der Abbüßung ihrer Sünden noch nicht Genüge geleistet haben, beizutragen. Ich gelobe daher freiwillig u. ohne mir eine Verpflichtung unter einer Sünde aufzulegen, daß ich all jene Seelen aus dem Fegfeuer befreien möchte, welche die hhl. Jungfrau M. befreit sehen will, u. lege zu solchem Zweck in die Hände dieser guten Mutter all meine eigenen verdienstlichen Werke u. all jene, die von Andern je für mich werden verrichtet werden. Ich bitte Dich o mein Gott, dies Opfer anzunehmen u. gutzuheißen. (Nach d. sel. Pr. Oliden. Herz-Jesu-Sendbote 1870.)

Oder b.

(Aus d. Büchlein v. P. Gaudentius: Apostolat des Geb. Innsbr.)

Himmlischer Vater! In Vereinigung mit den Verdiensten Jesu und Mariä opfre ich Dir für die armen Seelen im Fegfeuer alle Genugthuungswerke meines ganzen Lebens auf, sowie auch alle Werke, die für mich nach meinem Tode werden aufgeopfert werden. Und diese Werke übergebe ich in die reinsten Hände der unbefleckten Jungfrau Maria, damit sie dieselben jenen Seelen zuwende, welche sie nach ihrer Weisheit und mütterl. Liebe zuerst aus dem Fegfeuer befreien will. Nimm o mein Gott dies Opfer gnädigst an, u. laß mich um dessentwillen täglich in deiner Gnade zunehmen. Amen.

Heilige Ablässe des großmüth. Liebesaktes.

Von Bened. XIII. Pius VI. Pius IX. 1852. 1854.

1. Die Priester erhalten für jeden Tag des Jahres die Vergünstigung eines persönlich privilegirten Altars, so oft

sie die hl. Messe auf was immer für einem Altar für Abgestorbene lesen. — 2. Alle Gläubigen gewinnen jedesmal, wenn sie die hl. Communion empfangen, einen vollkom. Ablaß zu Gunsten der armen Seelen, wenn sie in einer Kirche nach Meinung des Papstes beten. — 3. Die Mitglieder gewinnen e. vollk. Ablaß an jedem Montag des Jahres (in irgend einem Verhinderungsfall auch am Sonntag), wenn sie einer hl. Messe zum Trost der armen Seelen beiwohnen. — Alle Gläubigen, welche diesen Liebesakt üben, können alle andern Ablässe fürbittweise den armen Seelen zuwenden.

Siebente Abtheilung.

Die gewöhnlichsten Andachtsübungen

mit Bezug

auf das hhl. Herz Jesu u. das Gebetsapostolat.

97.

Zusätze zur Morgenandacht.

(Die Grundgedanken derselben sind: Erwachen zu Gott, Anbetung u. Lob Gottes; Dank für sn. Schutz u. den neuerlebten Tag, Weihe desselben durch d. gute Meinung, Alles Gott zu Ehr' u. Liebe zu thun u. zu leiden. — Entschluß, nach Gottes hl. Willen den Tag wie den letzten des Lebens gut anzuwenden, die Sünde zu meiden, böse Neigungen zu bekämpfen und jegl. Pflicht zu erfüllen; Bitte um Gottes Gnade u. Segen hiezu. — Anempfehlung in Gottes mächtige Obhut, in das Schutzgeleit fr. hl. Engel, in die Fürbitte Mariä u. aller Heiligen. Beginn des Tagewerkes im hl. Namen Jesu, mit dem hl. Kreuzzeichen. Gebet: Der Engel d. Herrn 2c.)

Aus der hl. Mechtild Morgengruß an Jesu Herz:

Ich bete Dich an, grüße u. lobe Dich o süßestes Herz Jesu, Quelle alles Guten. Aus allen Herzenskräften dank' ich Dir, daß Du mich in dieser Nacht behütet hast. Und nun bring' ich Dir mein unwürdiges Herz als Morgenopfer dar; ich empfehl' u. verschließe dies mein armselig Herz mit aller mir mögl. Andacht in dein überaus liebreiches Herz mit der Bitte um Dessen hl. Gnaden-Einfluß u. hl. Liebes-Glut.

„Es ist sehr gut, täglich gleich Morgens die Aufopferung aller Werke des ganzen Tages nach der Meinung des Herzens Jesu u. den Absichten des Apostolates zu erneuern. . . Hiezu kann man sich folgender oder einer ähnlichen Formel bedienen:

(a.) „O mein Gott! Alles, was ich heute thue, opfre ich Dir auf in Gemeinschaft mit den Verdiensten Jesu Chr., der sel. Jungfrau Maria u. aller Heiligen, in derselben Meinung, in welcher sich dein lieber Sohn am Kreuze aufgeopfert hat u. in welcher Er Sich noch heute in allen Welttheilen auf dem Altar aufopfern wird." — Ramière, Gebets-Apostolat, Saarl. 1865.)

(b.) Andre Art der Aufopferung. (Fuld. Brud. B.)

„Wir opfern Dir auf, Herr himml. Vater, all unsre Gebete, Handlungen und Leiden des heutigen Tages in Vereinigung mit den hl. Absichten des göttlichen Herzens Jesu . . . . Reinstes und liebevollstes Herz Mariä! Lehre u. erhalte uns jene völlige Hingabe an deinen göttl. Sohn, welche Du durch dein ganzes Leben geübt hast, u. führe uns ein in das hhl. Herz Jesu, auf daß nicht mehr wir, sond. Christus in uns lebe."

(c.) Nach dem H. J. Sendboten: Göttl. Herz Jesu! in Vereinigung mit dem unbefleckten Herzen Mariä opfern wir Dir alle Gebete, Handlungen u. Leiden des heutigen Tages in jener Meinung, in der Du unablässig betest u. Dich auf unsern Altären opferst, zumal für die hl. Kirche, für unsern hl. Vater, den Papst, und für alle Anliegen der Vorsteher,

Beförderer u. Mitglieder des Apostolates. Insbesondere opfern wir Dir sie auf für . . . (die besondern Anliegen, die für diesen Monat u. diesen Tag anempfohlen sind.)

Dann tägliches Bruderschafts-Gebet v. Herzen Jesu.

Beigefügte kurze Bitten an die Heiligen:

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung. (300 T. A.)

Maria, Königin der Apostel u. des hl. Gebets-Apostolates, bitte für uns und mit uns! — O guter hl. Joseph, Schutzpatron der hl. Kirche, beschütze den hl. Vater u. uns! — Hl. Erzengel Michael, hl. Bonifacius, alle Engel und Heilige, bittet für uns und mit uns! Heilige Schutzengel behütet uns allezeit!

Andre gute Meinung am Morgen: Ich opfere das heutige Tagewerk u. mein ganzes Leben in Vereinigung mit dem hhl. Herzen Jesu Dir auf o mein dreieiniger Gott zu deiner Verherrlichung u. für das Heil der Seelen. Ich habe auch die Meinung, alle Ablässe zu gewinnen, deren ich theilhaft werden kann.*) Ich empfehle mich u. Alle, für die ich beten soll, sammt allen Anliegen u. Bedürfnissen der streitenden und leidenden Kirche, in das hhl. Herz Jesu, in alle hl. Meßopfer, die heut auf dem ganzen Erdkreis dargebracht werden, u. in alle guten Werke der Christenheit.

98.

Zur Abend-Andacht. (Sieh in Gebetbüchern.)

Einige Zusätze. Hhl. Herz Jesu! laß mein heutiges Tagewerk mit meinen unvollkommenen Handlungen und unwürdigen Gebeten ersetzt u. Dir wohlgefällig werden

---

*) Durch verschiedene mit Ablaß begnadigte gute Werke, Gebete, Schuß- oder Stoßgebetchen ꝛc. im Verlauf des Tages.

durch die Vereinigung mit deinen vollkommensten Werken, Gebeten u. unendlichen Verdiensten, sowie mit denen deiner Heiligen. — Göttliches Herz meines Erlösers! auch im Schlafe laß mein Herz in Dir ruhen, in Dir beschützt sein u. für Dich schlagen, wie es in dem Hohenliede heißt: Ich schlafe, mein Herz aber wachet.

Anempfehlung an Jes. Jos. M. (Jedesmal 300 T. Abl.; 100 T. A., wenn man einen der 3 Sprüche betet. Pius VII.)

Jesu, Joseph und Maria! euch übergebe ich mein Herz u. meine Seele.

Jesu, Joseph u. Maria! stehet mir bei im Todeskampf! — Jesu, Joseph u. Maria! möge meine Seele mit euch im Frieden scheiden!

Spruch des sel. Canisius: O mein Gott! breite schüzzend deine Rechte aus über all deine Diener, über Alle, welche Dir in Liebe ergeben sind. — (Einschlafen unter solchen frommen Bitten, besonders Fürbitten für die armen Seelen 2c.)

Zu längerer Morgen- oder Abend-Andacht eignen sich auch die verschiedenen Rosenkränze der Herz-Jesu-Andacht oder des Gebets-Apostolates, sowie die Litaneien, s. Register.

99.

Die hl. Messe zu Ehren des göttl. Herzens Jesu.

Hier Einiges aus den 4 Messen (Meßformularen) d. hhl. Herzens:

a. Miserebitur, b. Egredimini, c. Gaudeamus, d. Venite.

Eingang. a. Erbarmen wird sich der Herr nach der Fülle seiner Gnaden; denn nicht von seinem Herzen aus demüthigt u. verstößt Er Menschenkinder. Gut ist der Herr denen, die auf Ihn hoffen; der Seele, die Ihn sucht. Alleluja, Allel. (Klagel. 3.)

Die Erbarmungen des Herrn will ich immerdar besingen, von Geschlecht zu Geschlecht. (Ps. 88.) Ehre sei dem Vater ꝛc. Erbarmen wird sich ... — Ihn sucht.

Anderer Eingang aus dem Meßformular d.

Kommet zu Mir Alle, die ihr mühselig u. beladen seid, u. Ich werde euch erquicken. Nehmet mein Joch auf euch u. lernet von mir, weil Ich sanftmüthigen u. demüthigen Herzens bin. — Ich liebe Dich o Herr, meine Stärke! Der Herr ist meine Grundfeste u. Zuflucht; Er ist mein Erretter. (Ps. 17.) Ehre sei dem V. ꝛc. Ich liebe Dich o Hr. ꝛc.

Kirchengebete.

a. Concede qu., Verleih uns Bittenden ꝛc. s. Nr. IX.

b. Fac nos etc. in Nr. 18. Laß uns o Herr Jesu mit deines hhl. Herzens Tugenden bekleidet u. mit seinen Gesinnungen entflammt werden: auf daß wir sowohl dem Vorbild deiner Vollkommenheit ähnlich, als auch deiner Erlösung theilhaft zu werden verdienen. Der Du lebest ꝛc.

c. Deus, qui sacratissimum etc. — O Gott, der Du das hochheilige Herz Jesu Christi deines Sohnes, unsers Herrn, deinen Gläubigen durch seine überaus große Liebe ganz liebenswürdig gemacht hast: verleih uns gnädig, Dasselbe so auf Erden zu verehren u. zu lieben, daß wir durch Dasselbe u. in Vereinigung mit Ihm sowohl Dich als eben dies Herz lieben mögen, und dagegen auch von Dir u. Ihm ewiglich im Himmel geliebt zu werden verdienen. Durch denselben Chr. u. H.

d. Domine J. Chr. etc. O Herr Jesu Ch., der Du deines Herzens unsäglich große Gnadenschätze für die Kirche, deine Braut, durch einen besondern Huld-Erweis deiner Liebe zu erschließen Dich gewürdigt hast: verleihe gnädig, daß durch die himml. Gnaden, welche dieser süßesten Quelle entströmen, unsre Herzen bereichert u. erquickt zu werden verdienen. Durch denselben Chr. u. H. (Miss. Gall.; sequ. Commemor. s. Cordis b. Mar. V.; Nilles, l. cit.)

Epistel.

a. Isai. 12. Ich preise Dich o Herr... Du hast mich getröstet. Sieh Gott ist mein Heiland; getrost will ich sein, weil der Herr... mir zum Heil geworden. Ihr werdet Wasser schöpfen mit Freuden aus den Quellen des Erlösers, u. an jenem Tage sprechen: Preiset den Herrn u. rufet seinen Namen an; verkündet bei den Völkern seine Rathschläge. ... Frohlocke, Sions Bewohnerschaft; denn groß in eurer Mitte ist der Heilige Israels.

b. Ephes. 3. Brüder! Mir (Paulus), dem Geringsten unter allen Heiligen, wurde diese Gnade verliehen, unter den Heiden zu verkünden die unerforschlichen Reichthümer Christi, u. Alle zu erleuchten darüber, welches da sei das Walten des Geheimnisses, das von Ewigkeit her verborgen war in Gott, der Alles erschaffen hat. Deshalb beuge ich meine Kniee vor dem Vater unsers Herrn Jesu Christi,... Er möge nach dem Reichthum seiner Herrlichkeit euch verleihen, mit Kraft bestärkt zu werden durch seinen Geist am innern Menschen, daß Christus durch den Glauben wohne in euern Herzen, u. ihr in der Liebe festgewurzelt u. grundgefestigt seiet: damit ihr zu erfassen vermöget mit allen Heiligen, welches die Breite u. Länge, die Höhe u. Tiefe sei, zu erkennen auch die alle Erkenntniß übersteigende Liebe Christi, auf daß ihr erfüllet werdet bis zur ganzen Fülle Gottes.

Aus dem Graduale. Da Er die Seinen geliebt hatte, die in der Welt waren, liebte Er sie bis ans Ende. — Ich liebe diejenigen, die Mich lieben (spricht die ew. Weisheit), u. alle Gerechten lieben Mich; die aber Mich hassen, lieben den Tod. (Spr. 8.)

Evangelium.

a. Joh. 19. Eröffnung der Seite Jesu durch e. Lanze.

b. Joh. 15. ... Bleibet in meiner Liebe. Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, wie auch Ich meines Vaters Gebote gehalten habe und bleibe in seiner Liebe... Dies ist mein Gebot, daß ihr einander liebet, wie Ich euch geliebt habe. Größere Liebe als diese

hat niemand, daß Einer sein Leben hingebe für seine Freunde. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr thuet, was Ich euch gebiete. Nicht mehr nenne Ich euch Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr thut. Euch aber habe Ich Freunde genannt, weil Ich Alles, was Ich von meinem Vater gehört, euch geoffenbart habe 2c.

c. In jener Zeit sprach Jesus: Ich preise Dich, Vater, Herr des Himmels u. der Erde, daß Du solches vor den Weisen u. Klugen verborgen, den Kleinen aber geoffenbart hast. Alles ist mir von meinem Vater übergeben, u. keiner erkennt den Sohn, außer der Vater; u. auch den Vater erkennet niemand als der Sohn, u. wem es der Sohn will offenbaren. Kommet zu Mir Alle, die ihr mühselig u. beladen seid, u. Ich werde euch erquicken. Nehmet mein Joch auf euch und lernet von Mir, weil Ich sanftmüthig bin u. demüthig von Herzen; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft u. meine Bürde leicht.

Offertorium.

Um Eines hab' ich gebeten den Herrn, darnach sehn' ich mich: daß ich in dem Herzen des Herrn wohnen dürfe alle Tage meines Lebens; daß ich schaue die Lieblichkeit des Herrn u. besuche seinen Tempel. (Nach Ps. 26.)

Sekreta.

Nimm auf o Herr das immerwährende Brandopfer des Herzens Jesu Christi deines Sohnes, unsers Herrn, u. laß es die Sühne für unsre Sünden sein: damit wir nach Empfang deiner Gnade in Ihm allein leben, der für uns zu sterben sich gewürdigt hat; der mit Dir lebt u. regiert 2c.

Präfation.

Die vom Leiden des Herrn, bei M. a. — Bei b u. c die Präfation v. Weihnachten. — d. hat eigne Prf.

Zur Kommunion.

Kostet u. sehet, wie lieblich der Herr ist; für allezeit

währt sein Erbarmen. (Ps. 33. 99.) Mein Herz u. mein Fleisch frohlocken in dem lebendigen Gott. Glückselig, die in deinem Hause wohnen, o Herr! ewiglich werden sie Dich preisen. (Ps. 83.) — Dies ist das beständige Feuer, das nimmer erlöschen soll auf dem Altare. (3. Mos. 6.)

Zur Postkommunion.

Laß deine Geheimnisse, o Herr Jesu, uns heiligen Eifer für das Göttliche mittheilen, der, indem wir die Lieblichkeit deines süßesten Herzens inne werden, uns lehre, Irdisches gering zu schätzen, und zu lieben das Himmlische. Der Du lebest u. reg. ꝛc.

100.

Andre Gebete zur hl. Messe.

Vorbereitungsgebet der sel. Marg. M. Alacoque.

Ewiger Vater! gestatte, daß ich Dir das Herz Jesu Christi, deines vielgeliebten Sohnes aufopfre, wie Es sich selbst in der hl. Messe Dir aufopfert. Nimm, ich bitte Dich, alle Begierden u. Empfindungen, alle Anmuthungen u. Regungen dieses hhl. Herzens wie von mir herkommend an. Sie gehören ja auch alle mir zu, weil Es sich für mich zum Opfer bringt, und ich in Zukunft keine andern als die Seinigen haben will. Nimm sie hin als Genugthuung für meine Sünden und zur Danksagung für all deine Wohlthaten. Verleih mir um ihrer willen alle Gnaden, deren ich bedürftig bin, besonders aber die Gnade der Beharrlichkeit bis ans Ende. Nimm sie endlich hin als ebensoviele Uebungen der Liebe, des Lobes u. der Anbetung, womit ich deiner göttl. Hoheit huldige, weil Du nur durch deinen Sohn auf eine würdige Weise verehrt und verherrlicht werden kannst. Amen.

(Zur Ausfüllung können dienen Gebete aus der vorhergehenden Nr. 99, auch aus Abth. 2 u. 3.)

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! blicke hin auf das Herz deines geliebtesten Sohnes, sowie auf die Gebete u. Genugthuungsopfer, die Es im Namen aller Sünder Dir dargebracht hat u. noch darbringt, u. verleih uns, die wir um deine Barmherzigkeit flehen, mildiglich deine Gnade im Namen desselben Jesu Chr. deines Sohnes, der mit Dir lebt ꝛc.

Zur Mitverehrung des hhl. Herzens Mariä das Gebet: Gott der Güte, der Du das hhl. ꝛc., s. Herz-M.-Andacht.

Aufopferung zur Zeit der hl. Messe.

(Ablaß v. 3 Jahren. Pius IX. 1860.)

Ewiger Vater! ich bringe Dir dar die Selbstaufopferung Jesu deines vielgeliebten Sohnes, die Er am Kreuzesstamm vollbracht hat u. jetzt auf diesem Altar erneuert. Ich bringe sie Dir dar im Namen aller Geschöpfe zugleich mit allen hl. Messen, die in der ganzen Welt bereits gefeiert worden sind oder noch in Zukunft werden gefeiert werden, um Dich anzubeten und Dir die gebührende Ehre zu erweisen; um Dir den schuldigen Dank abzustatten für deine unzähligen uns erzeigten Wohlthaten; um deine durch unsre vielen u. großen Sünden beleidigte Gerechtigkeit zu versöhnen u. Dir eine würdige Genugthuung zu leisten; endlich um deine Gnade zu erlangen für mich, für die hl. Kirche, für die ganze Welt u. für die armen Seelen im Fegfeuer. Amen.

Aufopferungsgebet der sel. Marg. M. Alacoque.

Mein Gott! ich opfre Dir das Herz deines vielgeliebten Sohnes auf, damit es ein Dankopfer sei für alle Gutthaten, die Du mir erwiesen hast. Ich opfre Dir Es auf als Ausdruck meines Gebetes, meiner Hingabe, meiner Anbetung u. all meiner guten Vorsätze. Nimm Es an o ewiger Vater als Ersatz für Alles, was Du von mir verlangst; denn ich habe nichts Dir darzubringen, das nicht Deiner unwürdig wäre, außer Jesum meinen Heiland, dessen Besitz und Genuß Du mir gewährt hast. Amen.

Bitten für die Lebenden und Verstorbenen.

Von P. Croiset S. J.; (And. z. g. Herz. 13. A.)

Wir beten Dich an, o göttl. Herz Jesu! Du bist voll Barmherzigkeit u. die Quelle der Gnaden; wir kommen darum zu Dir u. tragen Dir mit Vertrauen unsre Bitte vor. Du weißt, wie blind unser Verstand u. wie verkehrt unser Wille ist; wie sehr wir zum Bösen geneigt u. wie träge wir im Guten sind. Wir bitten Dich deshalb, erleuchte unsern Verstand und ändre unsern Willen; flöße uns Abscheu gegen alle Sünde ein, gib uns Eifer zum Guten; vermehr' in uns den Glauben, stärk' uns in der Hoffnung u. entzünd' in uns das Feuer der Liebe! Gib uns o Jesu ein sanftmüthig u. demüthig Herz, ein Herz nach deinem Herzen; gib uns Langmuth u. Liebe gegen den Nebenmenschen, damit wir alles Beschwerliche von ihm mit Geduld annehmen, mitleidig ihm beispringen u. mit Eifer sein Seelenheil befördern. Gib uns Stärke, alle Kreuze nicht nur mit Geduld zu tragen, sond. aus Liebe zu Dir auch mit Freuden zu umfangen. Verleih uns wahre Andacht u. kindl. Vertrauen zu Maria deiner jungfräulichen Mutter; empfiehl uns ihrer mütterlichen Treue, wie Du ihr einst am Kreuze deinen geliebten Jünger empfohlen hast, damit wir durch ihre Fürbitte von deiner Barmherzigkeit die Gnade erlangen, allzeit ein christl. u. gottseliges Leben zu führen, alle Eitelkeiten der Welt zu verachten u. mit Eifer nach dem Ewigen zu streben, auf daß, den Gedanken u. dem Verlangen nach, unser Aufenthalt schon jetzt im Himmel sein möge. Gib uns endlich auch die Gnade, daß wir in unsrer Todesstunde die Sakramente recht würdig empfangen, unsre Sünden aufrichtig bereuen, in wirklicher Uebung reiner u. inniger Liebe unsern Geist in deine Hände übergeben und dann anfangen, Dich mit allen Auserwählten ewig zu lieben. (Vat. uns.)

O Jesu, unser Heiland! um die nämlichen Gnaden, um welche wir Dich für uns gebeten haben, bitten wir Dich auch zugleich für unsre Freunde u. Feinde, für Gerechte u. Sün-

der, für alle Menschen. In dein göttl. Herz empfehlen wir deine hl. Kirche; verbreite u. verherrliche sie auf der ganzen Erde; gib allen Priestern wahren Eifer für ihr eignes u. für fremdes Seelenheil; fördre alle geistl. Ordensstände u. alle Gottgeweihten in der Vollkommenheit; erhalte die Fürsten in Einigkeit u. Frieden; leite die Obrigkeiten u. Vorgesetzten, daß sie ihre Untergebenen mit Gerechtigkeit u. Sanftmuth regieren; erhalte die Unterthanen in willigem Gehorsam. Stärke die Gerechten, erleuchte die Blinden, erweiche die verstockten Herzen, daß Alle Dich erkennen, anbeten u. lieben. O göttl. Herz Jesu! nimm diese Gebetsübung der Bitte auch im Namen derer auf, die mit uns Dich verehren. Erlöse die armen Seelen im Fegfeuer aus ihren Peinen, und bekehre alle Sünder zur Buße. O liebevollstes Herz Jesu, erbarme Dich unser!

O Maria, unbefleckte Jungfrau! dein Herz ist voll der Liebe gegen uns, u. Du vermagst Alles bei deinem göttl. Sohne: erwirb doch uns und allen Menschen die Gnade, daß wir im Leben und Tod in dem offenen Herzen Jesu eine süße u. ewige Ruhe finden. Amen. (Vat. uns.)

Zur heiligen Wandlung.

Jesu, mein Herr und mein Gott! (Joh. 20.) ich bete Dich in Ehrfurcht an mit all deinen Engeln und Heiligen. Durch die Liebe deines göttlichen Herzens sei gnädig uns und allen Menschen! Jesu, Dir leb' ich; Sohn Gottes, Dir sterb' ich; Herz des göttlichen Mittlers, dein bin ich todt und lebendig.

Jesu, dein kostbarstes im Kelche gegenwärtiges Blut, am Kreuze für Aller Heil vergossen, bet' ich in Demuth des Glaubens an mit deiner hl. katholischen Kirche aller Orte und Zeiten. O Versöhnungs-Blut des allerheiligsten Herzens, rufe für uns und die ganze Welt um Erbarmen. Jesu, sei uns gnädig; o unser Richter, sei uns barmherzig; Blut des Erlösers; reinige all die unsterblichen Seelen von ihren Sünden!

Lob, Preis und Dank sei jetzt und ohne End'
Dem heiligsten u. wahrhaft göttlichen Sakrament.

(100 T. Abl. für diesen Lobspruch bei d. Wandl. od. d. Segen. Pius VII.)

Ewiger Vater! ich opfre Dir das kostbarste Blut Jesu Christi auf zur Versöhnung für meine Sünden, und für die Angelegenheiten der hl. Kirche. (100 T. Abl.)

Zum Memento für die Abgestorbenen.

Auch über die leidende Kirche, über die büßenden Seelen im Reinigungsorte, laß o göttl. Heiland dein versöhnendes Blut mit seinen erquickenden Wirkungen hinabreichen, ihnen Trost, Linderung u. Nachlaß bereiten, damit sie bald bei deinen Seligen in der Glorie deines göttlichen Herzens sich erfreuen mögen.

Gebet des Herrn „Pater noster" (Vater unser) im Geiste des Herzens Jesu u. des Gebets-Apostolats zu beten.

Gebet des hl. Cajetan: Respice Dne. (100 T. Abl. Pius VI.)

Blicke hernieder o Herr von deinem Heiligthum und der erhabenen Himmelswohnung (5. Mos. 26.), u. sieh dies hochheilige Opfer an, welches Dir unser Hoherpriester, dein hl. Sohn Jesus unser Herr für die Sünden seiner Brüder darbringt, u. laß Dich besänftigen über unsre vielfältige Bosheit. Sieh die Stimme des Blutes Jesu unsers Bruders ruft zu Dir vom Kreuz hinauf: Herr, erhöre (Dan. 9, 19), laß Dich versöhnen o Herr; habe Acht darauf u. sieh uns bei! Um Deiner selbst willen, o mein Gott! verzögere nicht, weil dein Name angerufen ist über diese Stadt (Rom) u. über dein Volk, u. verfahre mit uns nach deiner Barmherzigkeit. Amen.

Gebet zu Jesu im hhl. Sakrament und zu seinem göttl. Herzen.

(100 T. Abl. einmal im Tage, Verstorb. zuwendb. Pius VII.)

Sieh, bis wohin das Uebermaß deiner Liebe gelangt

ist, o mein liebevollster Jesu! Mit deinem Fleisch u. deinem kostbarsten Blut hast Du mir eine göttl. Tafel zubereitet, um Dich selber ganz mir zu schenken. Wer hat wohl zu einer so überschwenglichen Liebe Dich angetrieben? Gewiß niemand sonst als dein liebreichstes Herz? O anbetungswürdiges Herz meines Jesu, glühendster Ofen der göttl. Liebe! nimm meine Seele auf in deine hochheilige Wunde, damit ich in dieser Schule der Liebe lerne, jenen Gott hinwieder zu lieben, der mir so erstaunliche Beweise seiner Liebe gegeben hat. Amen.

Bei der Kommunion des Priesters — ist die gnadenreichste Uebung für den gläubigen Christen die geistige Kommunion, das innige Verlangen, (im Stande der Gnade) geistiger Weise mitzukommunizieren u. in Christo reich an Gnaden zu werden.

O Jesu, Du himmlisches Brod des Lebens! möcht' es auch mir vergönnt sein, gleich deinem Priester durch die sakramentalische Kommunion mit deinem gnadenreichen göttl. Herzen mich zu vereinigen. Deiner zwar nicht würdig, steh' ich wenigstens mit jenem Zöllner des Evangeliums von fern u. flehe reumüthig: O Gott sei mir Sünder gnädig! Reinige mein Herz von allen Sünden-Makeln u. würdige Dich, in dasselbe gnadenspendend einzukehren. — Jesu Du Speise der Engel, Du Brod vom Himmel, das der Welt das Leben gibt: suche heim auch meine nach Dir verlangende Seele, erquicke u. stärke sie mit den Kräften deiner Gnade. Das hhl. Sakrament deines Leibes u. Blutes bewahre meine Seele zum ewigen Leben! . . . Jesu, Du wahrer Weinstock, vereinige mich wie die Rebe mit Dir jetzt u. ewiglich.

Gebet des hl. Ignatius. (Abl. v. 300 T.; v. 7 Jahren nach der hl. Kommunion; Pius IX. 1854.)

Die Seele Christi heilige mich!

Der Leib des Herrn errette mich. — Das Blut des Heilands tränke mich. — Das Wasser der Seite Christi wasche mich. — Das Leiden Christi stärke mich.

O gütiger Jesu erhöre mich. — In deinen Wunden verbirg Du mich. — Von Dir laß nimmer scheiden mich. — Vor'm bösen Feind beschütze mich.

In meiner Todesstund' rufe mich — Und heiße zu Dir kommen mich: — Auf daß mit deinen Heiligen ich — In Ewigkeiten lobe Dich. Amen.

O Jesu, vivens in Maria. (300 T. A. Pius IX. 1859.)

O Jesu, der Du lebst in Maria: komm u. lebe in deinen Dienern im Geiste deiner Heiligkeit, in der Fülle deiner Kraft, in der Wahrheit deiner Tugenden, in der Vollkommenheit deiner Wege, in der Mittheilung deiner Geheimnisse; herrsche in deinem Geiste über alle feindlichen Mächte zur Ehre deines himml. Vaters. Amen.

Aufopferungs-Gebet mit Bitte um den Segen, durch das hl. Blut der rechten Hand. (100 T. A. Leo XII. 1823.)

Ewiger Vater! wir opfern Dir das kostbarste Blut Jesu auf, das Er mit so vieler Liebe u. so großen Schmerzen aus der Wunde seiner heiligen rechten Hand für uns vergossen hat; u. durch dessen Verdienste u. Kraft bitten wir demüthigst deine göttl. Majestät, Du wollest uns deinen hl. Segen ertheilen, damit wir durch denselben vor unsern Feinden beschützt u. von allen Uebeln befreit werden mögen, indem wir sprechen:

Der Segen Gottes des Allmächtigen, des Vaters u. des Sohnes u. des hl. Geistes komme über uns u. verbleibe bei uns allezeit. Amen. Vater unser, Gegrüßet seist ꝛc. Ehre sei dem V. ꝛc.

101.

Freitags-Messe und -Andacht; Herz-Jesu Freitag; Fürbitt-Rosenkranz.

(Theilweis nach dem Herz-J.-Sendboten v. 1869, 53; 1872.)

Damit das Gebets-Apostolat an den Orten, welche

demselben aggregirt sind, auch wach u. in regem Eifer erhalten werde, nicht gleichsam einschlummere: darf es nicht an der gehörigen Lebensäußerung fehlen, und ist daher „vor Allem nöthig das vereinte, laute u. öffentl. Gebet für die großen Anliegen des Heilands in der Gegenwart," für die Interessen seines göttl. Herzens, seines hl. Reiches auf Erden, „namentlich dargebracht im Anschluß an die Feier des hl. Meßopfers . . . Als der passendste Tag zu gemeinschaftlichen Andachtsübungen der Angehörigen des Gebets-Apostolats muß der erste Freitag im Monat bezeichnet werden, der Tag, den der Heiland selber für die Verehrung ss. hhl. Herzens besonders geheiligt u. der sel. Marg. M. Alacoque hiezu bezeichnet hat. Darum gelte es, an diesem Tage das hhl. Herz Jesu, das Alles für uns aufgeopfert u. dahingegeben hat, zu verehren. Es werde gebetet, u. zwar gemeinschaftlich, da wir Alle im hhl. Herzen Jesu Eins sind; darum werde gebetet, um dies hhl. Herz zu verherrlichen u. die Erfüllung jener hh. Wünsche, die Es für das Heil aller Menschen trägt, zu beschleunigen . . . Große Gnaden kann man nur durch viel Gebet erlangen." — „Man lasse während dieser hl. Messe schöne u. passende Gebete, an denen Alle theilnehmen, vorbeten."

Aehnliches im Sendboten v. 1872, S. 250 — über die „anstürmenden großen Uebel der Gegenwart, denen gegenüber rein menschl. Wollen u. Streben so unvermögend über den Geist der Fürbitte, der sein Fundament hat in einer rechten Werthschätzung des ewigen Seelenheils, in der rechten Gottes- u. Nächstenliebe; der des Hinblicks auf Jesum bedarf, auf das, was Er für der Menschen Seelenheil gethan, u. der erwägt, wie sein göttl. Herz im Hinblick auf die großen Belohnungen der Guten u. die schreckl. Strafen der Sünder glühte v. e. großen Verlangen, die Menschen v. der Sünde weg u. zur Tugend hinzuführen, also daß Er verlangte, ein Schlachtopfer für die Menschen zu werden. — Um diese Gedanken recht fühlbar zu machen, gibt es kein geeigneteres Mittel, als die feierl. Begehung eines

Tages, der eigens diesem großen Gedanken u. der öffentl. Uebung der Für- u. Abbitte gewidmet ist. Als solcher Tag ist auf Grund einer eigenen Anordnung des Heilandes selbst an die sel. Marg. Alac. der erste Freitag des Monats im Gebrauch 2c."

Nähere Anordnung (ob Andacht am Abend od. Morgen 2c.) ist viel von lokalen Verhältnissen (Stadt, Land 2c.) abhängig. Für das Land dürfte sich's im Allgemeinen am besten eignen: a. am ersten Monats-Freitag*) unmittelbar an die hl. Messe (zugleich damit diese heiligste, größte aller Andachten in gebührender Werthschätzung bleibe u. nicht vor andern vernachlässigt werde) eine eigene, je nach Umständen längere oder kürzere Herz-Jesu- oder Apostolats-Andacht*) zu halten unter Wechsel v. Gesang, Gebet, Litanei, Abbitte 2c., wozu im vorliegenden Buche Material mit hinlänglicher Abwechslung geboten ist; b. aber gleichwohl auch schon in der hl. Messe an diesem u. den übrigen Freitagen, soweit es die Umstände (Gottesdienste 2c.) gestatten, die obigen Vorschläge zu berücksichtigen durch gemeinsames Gebet, mitunter verbunden mit Gesang (Herz-Jesu- u. verwandten Liedern.)

„Es wäre nicht zuviel, wenn der Rosenkranz einmal in der Woche, z. B. des Freitags (eventuell d. Samst.) eigens für die Anliegen der Kirche aufgeopfert und die daran geknüpften Abläße den Seelen des Fegf. zugewandt würden. Durch die Einlage der . . „Meinungen zum Rosenkranze" wird er andächtiger u. nützlicher, . . in erhöhtem Maß zu einer Fürbitte für die Kirche." Hier folgen

---

*) Diese muß feierlicher als gewöhnlich abgehalten werden u. sich in etwas v. den gewöhnlichen Andachten unterscheiden. Aus diesem Grund empfehlen sich auch Responsorien bei der allgem. Für- u. Abbitte, wie S. 6 des „Freitagbüchleins." Dieses, sowie d. Büchlein „Israels Hort" (jedes zu 1 Sgr.) können dem gegenwärt. Buche leicht beigebunden werden. Versikel u. Responsorien in diesem s. in Nr. 11, u. and.

solche mit kirchlicher Approbation erschienene, unter der Freitagsmesse vorzubetende

Fürbitt-Rosenkränze

der christl. Liebe zur Hülfe der Lebendigen u. Abgestorbenen.

I.

Vor jedem Gesetz des gewöhnl. Dominikaner-Rosenkranzes schalte nach dem „Ehre sei dem Vater" Folgendes ein:

1. Laßt uns beten das erste Gesetz zu Ehren des uns so innig liebenden u. von uns so wenig geachteten Herzens Jesu für die Zunahme der Liebe Gottes auf Erden.

2. Laßt uns beten das zweite Gesetz zu Ehren des täglich auf so vielen Altären sich opfernden Herzens Jesu für die Bischöfe, Missionäre u. Priester der hl. Kirche, auf daß der Herr sie mit Eifer für das Heil der Seelen erfüllen u. durch das Verdienst Seiner Arbeiten u. Opfer ihre Arbeiten u. Opfer segnen möge.

3. Laßt uns beten das dritte Gesetz zu Ehren des immerdar im hl. Sakramente für uns bittenden Herzens Jesu für die Bekehrung der armen Sünder, sowie auch für den Trost aller Betrübten, die Hülfe aller Bedrängten u. den Tugend-Fortschritt aller Gerechten.

4. Laßt uns beten das vierte Gesetz zu Ehren des hülf- und gnadenreichen Herzens Jesu um die Abwendung alles zeitl. Unglücks, u. um den Segen Gottes für alle christl. Familien und Gemeinden, Anstalten u. Ordenshäuser, Vorgesetzte u. Regierende, auf daß Alle immer mehr in Ruh' u. Frieden Gott dienen u. ihrem Berufe treu nachkommen, u. so ihr ewiges Heil erlangen mögen.

5. Laßt uns beten das fünfte Gesetz zu Ehren des schmerzreichen u. zugleich siegreichen Herzens Jesu für den Sieg der Sache Gottes an allen Orten über all

ihre Feinde, auf daß aller Stolz gedemüthigt u. alle Irrenden in den Schooß der hl. Kirche zurückgeführt werden mögen.

Schlußgebet. Herr, erhöre unser Gebet um deines lieben Sohnes willen u. durch die Verdienste u. Fürbitte aller Engel u. Heiligen. Wir opfern die durch unser Rosenkranzgebet verdienten Abläße der hl. Muttergottes auf, damit sie dieselben nach ihrem mütterlichen Wohlgefallen unter die leidenden armen Seelen, besonders an die uns näherstehenden, vertheile.

II. Fürbitt-Rosenkranz.

(Hier in etwas ergänzt nach den priesterlichen Vorbereitungs- (u. Memento-) Gebeten zur h. M., u. dem Rosenkranz des Apostolats.)

Opfern wir die hl. Messe Gott auf als Anbetungs- Dank- u. Sühnopfer, besonders aber als Bittopfer für die Verherrlichung seines hl. Namens u. für die Rettung unsterblicher Seelen, zugleich mit der Bitte, daß er alle durch unsre gegenwärtige Andacht gewinnbaren Abläße den armen Seelen zuwenden wolle.

1. Staffelgebet 2c. (Christus am Oelberg.) Reue. Ewiger Gott! Dir unsre Sündenschuld bekennend flehn wir reumüthig: Herr, sei uns armen Sündern gnädig! — V. Herz Jesu, wegen unsrer Sünden mit Bitterkeit erfüllt! R. Gib uns ein reumüthiges u. zerknirschtes Herz.

Laßt uns beten das 1. Gesetz des schmerzh. Rosenkranzes zu Ehren des betrübten u. sich opfernden Herzens Jesu für die bedrängte streitende Kirche auf Erden, für den hl. Vater, die Bischöfe u. Missionäre, den ganzen Priester- u. Ordensstand, daß Gott all ihr Wirken segne!

Am Ende eines jeden Gesetzes: V. O mein Jesu, Barmherzigkeit! (100 T. A.) R. Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung! (300 T. A.) *)

*) Hier könnte auch vor der Aufopferung schon das 2. Gesetz,

2. Offertorium. (Christus gegeißelt.) Aufopferung seiner selbst: Gott unser Herr! in Vereinigung mit den Opfergaben in des Priesters Hand opfern wir Dir auf — unsre Seele mit all ihren Kräften, Gedächtniß, Verstand, Herz u. Willen, unsern Leib u. unsre Habe. Gib, daß wir alle von Dir empfangenen Güter stets nur nach deinem hl. Willen gebrauchen. — V. Jesu, sanftmüthig u. demüthig v. Herzen, R. Mach mein Herz dem Deinigen ähnlich! (300 T. A.)

Laßt uns beten das 2. Gesetz des schmerzh. Rosenkranzes zu Ehren des verkannten, mißhandelten u. siegreichen Herzens Jesu für die vielen Millionen Irrgläubiger, für die vielen hundert Millionen Ungläubiger, Freigeister u. Heiden, daß sie zur Erkenntniß der Wahrheit kommen; für die armen Sünder u. die Feinde der Kirche, daß sie von ihren bösen Werken ablassen u. sich bekehren. — V. O mein Jesu, Barmherzigkeit! R. Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung.

3. Wandlung. (Christus am Kreuze.) Anbetung. Jesu Dir leb' ich... O Jesu sei mir gnädig... Darbringung des h. Opfers an Gott den Vater: Ewiger Vater! wir opfern Dir auf — das kostbare Blut, das Leiden u. den Tod Jesu Chr., die Schmerzen der sel. Jungfrau Maria u. des hl. Joseph zur Genugthuung für unse Sünden, zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer, für die Anliegen unsrer hl. Mutter, der Kirche, u. für die Bekehrung der Sünder. (100 T. Abl. Pius IX. 1860.) — V. Heiligstes Herz Jesu, erbarme Dich unser! R. Unbeflecktes Herz Mariä, bitt für uns! (100 T. A.) — V. O hl. Joseph, unser Führer, R. Beschütze uns u. die hl. Kirche! (50 T. A. Pius IX. 1863.)

Laßt uns beten das dritte Gesetz des schmerzh. Rosenkr.

---

u. ebenso vor der Wandlung das 3. begonnen u. das betr. Gebet zur rechten Zeit eingeschaltet werden 2c., damit die Zeit ausreiche zur Vollend. d. Ros.

zu Ehren des heilspendenden u. in ewigem Königthum herrschenden göttlichen Herzens Jesu für die christl. Herrscher u. Regierungen, Länder u. Völker, Obrigkeiten u. Vorgesetzten, öffentl. Anstalten, Gemeinden u. Familien: daß Gott v. ihnen allen jegliches Unheil u. Unglück, Zwietracht u. schwere Drangsal gnädigst abwenden, ihnen den Geist der Gottesfurcht u. wahren Weisheit einflößen, u. in allen Angelegenheiten seinen göttl. Vatersegen ertheilen wolle. — V. O m. J. 2c.

4. Kommunion. (Christus im Grabe.) Geistliche Kommunion: Jesu mein Erlöser! Ich glaube fest, daß Du im hochhl. Sakramente wirklich zugegen bist. Dich o Liebenswürdigster, o höchstes Gut, liebe ich über Alles. Aus Liebe zu Dir bereu' ich, daß ich Dich so oft beleidigt habe. Heil u. Freude wär' es für mich, wenn ich Dich jetzt empfangen könnte. Da ich aber dies nicht wirklich kann, so komme geistlicher Weise u. kehre mit deiner reichen Gnade in meinem armen Herzen ein. Ich umfange Dich, der Du mich mit ewiger Liebe umfassest; Dir schenk' ich mich ganz; laß mich von Dir nimmermehr, weder zeitlich noch ewiglich, getrennet werden! —

(Oder auch mitunter d. Geb. „Die Seele Chr. hl. m., in Nr. 100).

V. Herz Jesu, liebentflammt, uns liebend inniglich,

R. Entflamme unser Herz mit Liebe gegen Dich!

Laßt uns beten das vierte Gesetz des schmerzh. Rosenkr. zu Ehren des schmerzhaften, lieb- u. gnadenreichen Herzens Jesu für die Gerechten, für alle Leidenden u. Bedrängten, für die in Leibs- od. Seelen-Gefahr Befindlichen, für uns und alle uns Nahestehenden, in all unsern Nöthen u. Anliegen, um Hülf' u. Gnade bis ans Ende, für uns alle und für die bald Sterbenden um eine glückselige Sterbstunde, um Bewahrung vor der Verdammniß u. um die himml. Seligkeit.

5. Schluß. (Jesus in der Auferstehung u. Himmelfahrt.) Danksagung: Herr Jesu Christe, ewiger Hoherpriester nach der Ordnung Melchisedechs! von ganzem Her-

zen danken wir Dir, daß Du uns deines hochhl. Opfers theilhaftig gemacht hast. Verleih uns deine Gnade, daß wir durch die Kraft u. Wirkung dieses Geheimnisses heut u. allzeit unsre Pflichten treu erfüllen, im Glauben, in der Hoffnung u. Liebe treu verharren u. das ewige Leben erlangen! Amen. — V. O liebreichster Jesu, R. Sei mir nicht Richter, sondern Erlöser! (50 T. A.)

Laßt uns beten das 5. Gesetz des schmerzh. Rosenkr. zu Ehren des trost- u. glorreichen Herzens Jesu für die leidende Kirche des Jenseits, für die in den Flammen des Reinigungsortes schmerzlich büßenden armen Seelen, daß das göttl. Herz ihres gütigsten Heilands sie mit Trost u. Linderung erquicken u. recht bald in seine himml. Glorie aufnehmen wolle.

Zum Schluß. Geliebt sei überall, R. Das hhl. Herz Jesu. (100 T. A.) — V. Im Namen des Vaters 2c. (50 T. A.) — V. Gelobt sei J. Chr. R. In Ewigk. Amen. (100 T. A.)

III.

Andre Arten v. Rosenkränzen zum Gebetsapostolat u. zu Ehren des hhl. Herzens J. sieh im Register zs. gestellt. — Auch ohne Rosenkranz kann zur Abwechslung die gemeinsame Andacht bei der Freitagsmesse gepflogen werden durch Gebet u. Lied, Vor- u. Nachbeten der Begrüßungen 2c., Litanei, Für- u. Abbitte 2c., entsprechende Gebete zu den 3 Haupttheilen der hl. Messe, (Aufopf., Wandlung u. Kommunion.)

102.

Bitte und Abbitte, besonders am Freitag.

V. Heiliges Leiden unsers Herrn Jesu Christi, errette uns! R. Heiligste Herzen Jesu u. Mariä, beschützet uns! (Gebet-Sprüche des hl. Passions-Skapuliers.)

Gebet. Zur heiligsten Wunde deines Herzens, o liebenswürdigster Jesu, bringen wir alle Wünsche u. Begierden unserer Herzen, u. durch deine unendliche Liebe bitten wir Dich flehentlich, vereinige unsre Herzen auf ewig mit deinem Herzen, auf daß wir Dir leben u. in Dir sterben. Der Du lebst u. regierst ꝛc.

Demüthige Abbitte oder Sühnungsgebet vor dem allerhl. Sakrament.

(200 T. Abl., Verstorbenen zuwendbar. Pius VII. Leo XII.)

Mit jener allertiefsten Ehrerbietung, welche der Glaube mir einflößt, bet' ich Dich an, o mein Gott u. mein Erlöser Jesus Christus, wahrer Gott u. Mensch, verborgen hier im hochhl. Sakrament des Altars. Ich bete Dich an u. liebe Dich, um einigermaßen wieder gutzumachen alle Unehrerbietigkeiten, Entweihungen u. Entheiligungen, welche ich selbst zu meinem Unheil bisher gegen Dich verschuldet haben mag, wie auch alle andern, die jemals gegen Dich geschehen sind, und die, was Gott verhüte, noch in Zukunft können begangen werden. Ich bete Dich also an o mein Gott, nicht zwar so, wie sehr Du angebetet zu werden würdig bist, u. wie ich es wohl schuldig wäre, aber wenigstens, so gut ich es vermag; u. ich wünschte es mit jener Vollkommenheit thun zu können, deren alle vernünftige Geschöpfe fähig sind. Indeß ist es meine Willensmeinung, Dich jetzt u. immer anbetend zu verehren, nicht nur für all jene kathol. Christen, welche Dich nicht anbeten u. nicht lieben, sondern auch zum Ersatz u. für die Bekehrung aller Irrgläubigen, Abtrünnigen, Gotteskläugner und Lästerer, aller Satansdiener, Muhamedaner, Juden u. Heiden. Ach mein Jesu, möchtest Du doch von Allen erkannt, angebetet, geliebt u. zu jeder Zeit dankbar gepriesen werden in dem allerheiligsten u. wahrhaft göttlichen Sakrament! Amen.

103.

Besuchung des allerhl. Sakramentes und der sel. Jungfrau M.

Vom h. Alph. Liguori.

(Jedesmal 300 T. Ablaß, monatl. vollk. — Pius IX. 1854.

Mein Herr Jesus Christus! der Du aus Liebe zu den Menschen Tag u. Nacht hier im Sakramente gegenwärtig bist, u. Alle, die da kommen, Dich zu besuchen, voll Erbarmen u. Liebe erwartest, einladest u. aufnimmst: ich glaube, daß Du im hhl. Altarsakramente wahrhaft gegenwärtig bist; ich bete Dich an aus dem tiefsten Abgrund meines Nichts, u. danke Dir für so viele mir erwiesene Gnaden, besonders dafür, daß Du Dich selbst mir in diesem Sakramente geschenkt, daß Du deine hhl. Mutter Maria mir zu einer Fürsprecherin gegeben u. mich gerufen hast, Dich in dieser Kirche zu besuchen.

So grüß' ich denn heute dein liebevolles Herz in dreifacher Absicht: erstens um Dir zu danken für diese so grossen Gnaden; zweitens um alle Unbilden zu ersetzen, welche Dir von deinen Feinden in diesem Sakramente zugefügt worden sind; drittens endlich, um Dich durch diese Besuchung zugleich an all jenen Orten in der ganzen Welt anzubeten, an welchen Du in diesem Sakramente wenig verehrt u. ganz verlassen zugegen bist. O mein Jesu! ich liebe Dich aus ganzem Herzen; ich bereue, daß ich bisher deine unendliche Güte so oft betrübt habe; mit dem Beistand deiner Gnade nehm' ich mir vor, Dich künftighin nicht mehr zu beleidigen. Für jetzt aber widme u. übergebe ich mich Dir, so elend ich auch bin, mit meinem ganzen Willen, allen Neigungen u. Begierden u. Allem, was mein ist. Von nun an verfahre mit mir u. dem Meinigen nach deinem Wohlgefallen; ich suche u. verlange nichts von Dir als deine hl. Liebe, die endliche Beharrlichkeit u. die vollkommene Erfüllung deines göttl. Willens.

Dir empfehl' ich auch die armen Seelen im Fegfeuer, vorzüglich diejenigen, die mit besonderer Andacht diesem hoch=

heil. Sakrament u. der heiligsten Jungfrau Maria ergeben waren. Ich empfehle Dir auch alle armen Sünder, daß Du Dich ihrer erbarmen wollest. Endlich, o geliebter Heiland, vereinige ich all meine Begierden u. Seufzer mit den Anmuthungen deines liebreichsten Herzens, u. so vereinigt opfre ich sie deinem ewigen Vater auf u. bitte Ihn in deinem hhl. Namen, daß Er aus Liebe zu Dir meine Bitten annehmen u. erhören wolle.

Begrüßung der sel. Jungfrau,
vor irgend einem Bildniß derselben.

Heiligste, unbefleckte Jungfrau, meine geliebteste Mutter Maria! du bist die Mutter meines Herrn u. Heilands, die Königin der Welt, die Fürsprecherin, Hoffnung u. Zuflucht der Sünder: zu dir nehme ich, einer der armseligsten Sünder, heute meine Zuflucht. Vor deinen Füßen, o große Königin, lege ich mit gebührender Ehrfurcht meine demüthigste Huldigung nieder u. danke dir für alle mir bis auf diese Stunde erwiesenen Gnaden, besonders dafür, daß du mich durch dein liebevolles Verwenden von der wegen meiner Sünden so oft verdienten Hölle errettet hast. Dich liebe ich, o liebenswürdigste Frau u. Herrscherin, u. aus Liebe zu dir nehm' ich mir vor, dir allzeit zu dienen u. nach Möglichkeit zu verschaffen, daß auch Andere dir dienen. Auf dich setze ich nach Jesu deinem Sohne all meine Hoffnung, in deine Hände lege ich das ganze Heil meiner Seele. Nimm mich auf als deinen Diener (deine Dienerin) und bewahre mich unter deinem mächtigen Schutz, o Mutter der Barmherzigkeit! — Weil ich weiß, daß du bei Gott Alles vermagst, darum ruf' ich zu dir: Rette mich aus allen Versuchungen, oder erlange mir wenigstens hinreichende Kraft, dieselben bis an mein Lebensende stets zu überwinden. Von dir begehr' ich eine wahre Liebe zu Jesu; durch dich hoffe ich auch einst eines seligen Todes zu sterben. O meine liebreichste Mutter, ich bitte dich durch deine Liebe zu Gott: steh mir allzeit bei, besonders aber in dem Alles entscheidenden letzten Augenblick meines Lebens. Verlaß mich nicht,

so lang du mich noch nicht unter den Seligen im Himmel siehst. Dort werd' ich dich preisen und deiner Güte ewiges Lob singen. Also hoff' ich; also sei es!

104.

Zum Herz-Jesu-Besuch. (Vergl. Nr. 13.)

a. Gebet aus den Schriften der gottsel. Marie Lataste. † 1847.

(Der Herr befahl ihr, täglich einmal knieend folg. Gebet zu sprechen:)

Liebenswürdiges Herz meines Erlösers! ich bete Dich an. Sanftmüthiges, gütigstes Herz meines Jesu, ich liebe Dich; barmherzigstes Herz, ich übergebe Dir mein Herz, u. bin auf's lebhafteste gerührt über Alles, was Du für mich gethan u. gelitten hast. Ja ich gebe Dir mein Herz ganz und gar; fessle es auf ewig an Dich, entzünd' es mit deiner Liebe, flöß' ihm deine Gesinnungen ein, laß es deinen Willen erkennen u. deine Tugenden üben!

(„Hierauf empfahl mir Jesus eine große Andacht zu seinem göttl. Herzen, indem Er mich versicherte, daß nichts Ihm wohlgefälliger sei; daß ich in dieser Andacht Kraft u. Muth in der Niedergeschlagenheit, Freude in der Traurigkeit, Frieden in der Verwirrung, Glückseligkeit in der Trübsal finden werde." Marie Lataste's Schriften, Bd. II. 122.)

b. Aus dem Herz-Jesu-Sendboten, 1872.

1. Jesu Herz, Du süße Wohnung, * Die der Speer mir aufgethan, * Thron der Liebe u. Verschonung! * Laß mich reuevoll Dir nah'n. — 2. Als der Welt ich nachgegangen, * Doch getäuscht ihr bald entlief, * Hast Du wieder mich umfangen, * Mir gezeigt die Wunde tief.

3. Und in jener reinen Flamme, * Die o heilig Herz Dich nährt, * Ward die Seele frei vom Schlamme, * Ward der Sünde Rost verzehrt. — 4. Jesu Herz, o süße Stätte, * Zuflucht der Verlassnen Du: * Daß ich tausend Zungen hätte, * Dich zu preisen ohne Ruh'!

c. Des hl. Bernardus Frohlocken im Herzen Jesu.

O wie gut, wie lieblich ist es, im Herzen Jesu zu wohnen! Bei diesem Tempel Gottes, bei diesem Allerheiligsten, bei dieser Bundeslade will ich anbeten und loben den Namen des Herrn, mit David sprechend: Ich habe ein Herz gefunden, das mir angehört; durch dasselbe will ich beten zu meinem Gott. Ja ich habe das Herz meines Königs gefunden, das Herz Jesu meines Bruders und besten Freundes; wohlan, da will ich flehen zu Dir, mein Gott! Nur laß meine Gebete in dies Heiligthum deiner Erhörung eindringen, ja ziehe mich ganz in dein Herz hinein. O allerschönster Jesu! wasche mich immer mehr von meiner Ungerechtigkeit und reinige mich von meiner Sündhaftigkeit, auf daß ich durch Dich o Reinster gereinigt in deinem Herzen alle Tage meines Lebens zu wohnen verdiene, daselbst deinen hl. Willen erkenne und ihn zu erfüllen Kraft erlange. Denn deine durchbohrte Seite sollte uns aufthun den Eingang zu deinem Herzen; dazu ist dein Herz verwundet worden, daß wir durch die sichtbare Wunde verehren könnten die unsichtbare Wunde der Liebe. Wer sollte nun gegen dies so verwundete Herz gefühllos bleiben? Wer sollte ihm seine Liebe nicht mit Gegenliebe erwiedern? Bei dem für uns Verwundeten laßt uns verweilen, damit das hhl. Herz Jesu unser noch hartes und unbußfertiges Herz mit den Banden sr. Liebe fessle, mit dem Pfeil sr. hl. Liebe durchbohre. Amen.

d. Zum göttl. Herzen Jesu im hhl. Sakrament.

Lob, Anbetung, Liebe und Dank werde jeden Augen-

blick dargebracht dem unter Brodsgestalten verborgenen Herzen Jesu in allen Tabernakeln auf Erden bis zum Ende der Welt. (100 T. Abl. einmal im Tage. Pius IX.)

Göttliche Barmherzigkeit, ꝛc. sieh Nr. 20, S. 69.

Göttl. Herz Jesu! ich bete Dich an; ich liebe Dich und rufe Dich um deinen Beistand an in Gemeinschaft meiner Brüder und Schwestern für alle Augenblicke unsers Lebens, besonders aber für unsre Sterbstunde. (Pius VI.)

105.

Empfang des hl. Bußsakramentes.

„Thuet Buße u. bekehret euch, damit getilgt werden eure Sünden." Apg. 3. „Bekehre dich zu d. Herrn, deinem Gott." Joel 2.

Bitte um göttliche Erleuchtung.

Allwissender Gott, himml. Vater! laß mich erkennen und bereuen all meinen Ungehorsam gegen deinen hl. Willen. — Unbeflecktes Herz Jesu, vollkommenster Tempel des hl. Geistes! sende auch in mein Herz einen Strahl des göttl. Lichtes, damit ich meine Sünden recht erkenne, vollkommen bereue und dem Priester als deinem Stellvertreter vollständig und demüthig beichte. — Gott hl. Geist, erleuchte meinen Verstand, um all meine Sünden nach Zahl u. Schwere zu erkennen; erweiche mein hartes Herz, damit ich sie hinlänglich bereue, zerknirscht und aufrichtig beichte u. mich bessere.

Gewissenserforschung

über die Pflichten gegen Gott, den Nächsten und dich selbst, worin du sie übertreten habest, in Gedanken, Worten, Werken, Unterlassung; über die Sünden wider Glauben u. Gebote (Gottes u. der Kirche), wider die Tugenden, in den 7

Hauptlastern u. and. Sünden; Hauptleidenschaft, Standespflichten.

„Wasche rein von Bosheit dein Herz, damit Du gerettet werdest." Jer. 4. „Erkenne deine Schuld, daß du treulos warest gegen den Herrn deinen Gott!" Jer. 3. „Bedenke, von wo du herabgesunken, u. thu' Buße! sonst rück' ich deinen Leuchter von seiner Stätte." Offb. 2.

Reue u. Vorsatz; v. h. Alph. Liguori.

Liebster Vater im Himmel! ich bereue von Grund meines Herzens meinen Ungehorsam gegen deine hl. Gebote, meine schreckl. Undankbarkeit. Ich verabscheue meine Sünden, weil ich von Dir, meinem gerechten Richter, dafür scharf gestraft zu werden verdiene. Ach, ich habe durch die Sünde deine Gnade und das Recht auf den Himmel verloren; ich habe die Hölle mit ihrer schreckl. Qual verdient. Doch hauptsächlich deshalb schmerzen mich meine Sünden, weil ich Dir o gütigster Vater so undankbar gewesen bin, deine unendl. Liebe u. Güte verachtet habe. O mein Heiland, Du hast einst die Sünder so liebreich aufgenommen, wenn sie nur den ernsten Willen zeigten, sich zu bessern; solltest Du mein von Reue durchdrungenes Herz von Dir stoßen? Du hast dein h. Blut am Kreuze vergossen für die sündigen Menschen, bist auch für mich gestorben: darum wirst Du mich nicht verstoßen, der ich mit dem Beistand deiner göttl. Gnade mein Leben ernstlich bessern will. Ich will Dich nie mehr beleidigen, kein Uebel so sehr fliehen, als die Sünde, gern thun und leiden, was Dir wohlgefällig ist. Gib mir die Gnade, fernerhin mit größter Treue Dir zu dienen. Amen.

Bitten um Verzeihung.

Aus dem 50. Psalm. Erbarme Dich meiner o Gott nach deiner großen Barmherzigkeit; und nach der Menge deiner Erbarmungen tilge meine Missethat. — Mehr u. mehr wasche mich von meiner Ungerechtigkeit, u. reinige

mich von meiner Sünde; denn ich erkenne meine Uebelthat; Dir allein hab' ich gesündigt und Böses vor Dir gethan. — Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden, u. lösche aus all meine Vergehungen. Erschaff' in mir ein reines Herz, u. erneuere in meinem Innern den rechten Geist. — Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht, u. deinen hl. Geist nimm nicht hinweg von mir; gib mir wieder die Freude deines Heiles.

Erwägungen: Der verlorene Sohn, reuig zum Vater zurückkehrend u. v. Ihm aufgenommen. Das irrende Schaf, vom guten Hirten gesucht. Hhl. Büßer und Büßerinnen. Die letzten Dinge. Christi Worte: Zeiget euch den Priestern. Denen ihr die Sünden vergebet, denen sind sie vergeben. Bitten an Maria, die Engel u. Heiligen.

Die hl. Beicht

suche so gut u. aufrichtig abzulegen, als ob es die letzte deines Lebens wäre, deine letzte vor dem jüngsten Gerichte. „So ihr nicht Buße thut, werdet ihr zu Grunde gehen." Luk. 13.

Nach der hl. Beicht.

Sage Gott Dank, wie der gereinigte Aussätzige.

Aus Ps. 102. Lobe meine Seele den Herrn, u. Alles, was in mir ist, seinen hl. Namen. Vergiß nicht all seiner Wohlthaten; der all deine Missethat vergibt, all deine Schwachheit heilt; der vom Untergang erlöst dein Leben, der dich krönt mit Gnade und Erbarmung; der dein Verlangen mit Gütern erfüllt, daß deine Jugend sich erneuert wie die des Adlers. — Der Herr ist gnädig und barmherzig, langmüthig u. von großer Erbarmung. Er hat uns nicht gethan nach unsern Sünden, uns nicht vergolten nach unsern Vergehungen. — Lobet den Herrn, all ihr seine Engel, die ihr, gewaltig an Kraft, erfüllet seinen Willen! Lobe meine Seele den Herrn!

Zum hhl. Herzen Jesu.

(Nach Leitner's Apostolatsbuch.)

Gütigster Jesu, sei gepriesen für deine große Barmherzigkeit! Die Last meiner Sünden hast Du in das Meer deiner Erbarmungen versenkt, u. dein irrendes Schäflein auf milden Schultern zu deiner treuen Heerde zurückgetragen. Gebenedeit sei dein göttl. Herz, das nicht aufhört, die Sünder barmherzig aufzunehmen, ihre Seelenwunden durch das Oel deiner Gnaden zu heilen. Mildestes Herz Jesu, das mir nicht vergolten nach meinen Sünden: Dich will ich lieben ohne Ende, und von nun an mit höchstem Fleiß u. andächtiger Liebe auf den Spuren deiner Beispiele wandeln. — Die geringe Buße, die dein Priester und Stellvertreter mir auferlegt hat, vereinige ich mit deinem hhl. Leiden u. Sterben; mit den Bußwerken aller hh. Büßer u. Büßerinnen; mit den Gebeten der hl. Kirche, u. mit ihrem täglichen allerhöchsten Opfer deines Leibes u. Blutes. — Liebreichster Jesu! segne meine Vorsätze u. besiegle mein Herz, daß es aufrichtig u. in beständiger Liebe vor Dir wandle, stets deiner göttl. Wohlthaten dankbar gedenke u. dahin trachte, dein hhl. Wohlgefallen zu erlangen. Amen. Vat. unser.

Zur sel. Jungfrau M. — Vom hl. Anselmus.

Heiligste Jungfrau, wolle meine Genugthuung in Vereinigung mit der unendlichen Genugthuung deines Sohnes Jesu Chr. u. deinen hohen Verdiensten der göttl. Gerechtigkeit darbringen. Erwirke mir die Gnade, würdige Früchte der Buße zu bringen, damit ich nicht mit einer halben Buße den Himmel scheine täuschen zu wollen, und nicht die Hölle über meine mangelhafte Beicht frohlocke. Erbitte mir von deinem lieben Sohn ein tugendhaftes Herz u. die Weisheit der Heiligen, damit mein Wandel nach allen Geboten des Herrn untadelhaft werde. Amen. Ave M.

Zum hl. Schutzengel. (100 T. Abl., mon. vollk. Pius VII.

Engel Gottes, mein Beschützer! da ich von der göttl. Güte Dir anvertraut bin, erleuchte und bewahre mich, leite und regiere mich. Amen.

Hülferuf an's göttl. Herz, v. Marg. Alac., s. Nr. 24.

106.

Kommunion-Andacht.

Worte Christi: Das Brod, das Ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt. Mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise, u. mein Blut wahrh. e. Trank. Joh. 6.

Gebete vor der h. Kommunion.

(H. Thomas v. Aquin.) Allmächtiger, ewiger Gott! sieh ich nahe dem sakramentalischen Geheimniß deines eingebornen Sohnes, unsers Herrn Jesu Chr. Ich trete hinzu wie ein Kranker zum Arzte, wie ein Unreiner zur Quelle der Barmherzigkeit, wie ein Blinder zum Licht der ewigen Klarheit, wie ein Armer zu dem Herrn Himmels u. der Erde. Deshalb fleh' ich zu deiner unermeßlich reichen Güte, Du wollest gnädig meine Schwachheit heilen, meine Blindheit erleuchten, meine Dürftigkeit bereichern, meine Armseligkeit bedecken, um Dich, das Brod der Engel, den König der Könige, den Herrn der Herrscher mit solcher Ehrfurcht, Demuth, Reue u. Andacht, mit so reinem u. gläubigem Herzen, mit so kräftigem Vorsatz u. frommer Absicht zu empfangen, wie es dem Heil meiner Seele förderlich ist. Verleihe mir, daß ich nicht nur äußerlich das Sakrament des Leibes u. Blutes unsers Herrn empfange, sond. auch innerlich seiner sakramentalischen Gnadenfülle theilhaft werde.

Tugendübungen des Glaubens, der Hoffnung u. Liebe, insbesondre in Bez. auf das hhl. Altarsakrament . . .

(Für Erweckung der 3 göttl. Tugenden, gleichviel in welcher Formel, wenn nur darin die Beweggründe der betr. Tugd. aus-

gedrückt sind, verlieh Bened. XIV. Abl. v. 7 J. u. 7 Quadrag., monatl. vollk.)

Uebung der Demuth u. andrer Tugend-Akte nach folgd. zwölf Betrachtungspunkten (n. P. Goldhagen S. J.) zur h. Kommunion:

Wer kommt? Zu wem kommt Er? Zu welch. Zweck?

1. Jesus „unser Gott." Joh. 20. — Zu seinem dürftigen Geschöpf. — Um demselben s. Gnade u. ew. Glorie mitzutheilen.
2. Jes. uns. König, — z. ungehors. Unterthan, — . . Ehre, Glück m.
3. J. u. Herr, — z. flücht. Diener, — v. Feind. zu befreien.
4. J. u. Lehrmeister — z. ungelehr. Jünger — Weg z. Him. z. zeigen.
5. J. u. guter Hirt — z. verirrt. Schaf — mit s. Fleisch u. Bl. z. nähren.
6. J. u. Vater — z. verlornen Sohn — d. ganze Erbschaft m.
7. J. u. Seelenarzt — z. elend. Kranken — Freih. d. Kind. G. m.
8. J. u. Erlöser — z. Gefangenen u. Sklaven d. höll. Feindes — ihn aus dem Verderbens-Abgrund zu retten.
9. J. u. Richter — zum Schuldigen — ihm Sachwalter zu sein.
10. J. u. Seelen-Bräutigam — z. treulosen Seele — sich v. neuem mit ihr zu vereinigen.
11. J. d. Licht d. Welt — zu einem, der in Finsterniß sitzt — ihn mit himml. Licht zu erleuchten.
12. J. das Leben uns. Seelen — zu einem in Todesgefahr Befindlichen — ihm Unsterblichk., ew. Leben z. spenden.

Sehnsucht nach Vereinigung mit d. göttl. Herzen in der hl. Kommunion. Von Marg. Alacoque.

Großer Gott! selbst die Himmel sind nicht würdig, Dich aufzunehmen, u. Du begnügest Dich mit diesen einfachen

Brodsgestalten, um zu mir zu kommen! Unbegreifliche Güte! Wer könnte ein solches Wunder glauben, würdest nicht Du selbst uns dessen versichern? Ja, um mich einzuladen, verheißest Du mir unzählige Güter. O Gott der Liebe! warum bin ich nicht ganz Einsicht, um diese Barmherzigkeit zu erkennen, ganz Herz, um sie recht zu fühlen, ganz Zunge, um sie bekannt zu machen? Die Engel, Dich zu schauen nie müde werdend, wünschen diese Gunst, selbst während sie dieselbe genießen: und ich sollte nicht verlangen, Dich zu besitzen? Weil also deine Güte mir's erlaubt, so eröffne ich Dir mein Herz. Komm o meine göttliche Sonne! um, meine Finsterniß zerstreuend, das göttl. Licht deiner Erkenntniß in mir leuchten zu lassen. Komm o Arzt meiner Seele, sie zu heilen; komm o liebenswürdigster Heiland, zerbrich meine Ketten, löse mich von den Fesseln der Sünde u. der bösen Begierden. Komm o Leben meines Herzens, o Seele meines Lebens, o Brod der Engel! Komme, um mich in Kraft zu erhalten, im Guten wachsen zu machen; laß mich kräftig leben von Dir u. für Dich. Komm o mein Gott, um meine schmachtende Seele v. neuem zu beleben. Amen.

Bitten an die Heiligen.

Reinstes Herz Mariä! ziere mein sündiges Herz mit dem Schmucke deiner vollendeten Heiligkeit, meine Seele mit dem hochzeitl. Kleide deiner reichen Verdienste. Heilige Gottes! schmücket mein Herz mit euern Tugenden; opfert dem Herrn für mich eure reinen Herzen u. würdigen Vorbereitungen. Hl. Schutzengel, hl. Schutzpatronen, seid meine Führer zum Tische des Herrn!

Nach der hl. Kommunion.

Jesu, mein Herr u. mein Gott! ich bete Dich an; ich huldige Dir o mein himml. König; ich danke Dir für deine gnadenreiche Einkehr in meinem Herzen, o göttlicher Gast; ich liebe Dich o Gott meines Herzens u. mein Antheil in Ewigkeit, Du Seligkeit der Engel u. Heiligen!

O göttl. Gastmahl, in welchem Christus empfangen,

das Andenken seines Leidens gefeiert, die Seele mit Gnaden erfüllt u. das Unterpfand der künftigen Glorie uns mitgetheilt wird! (Brev.)

Gebet: Die Seele Chr. heilige mich, s. in Nr. 100.

Gebet des h. Thomas v. Aquin. Ich danke Dir, allmächt. Vater, daß Du mich Sünder, deinen unwürdigen Diener, ohne all mein Verdienst, aus bloßer Barmherzigkeit, mit dem kostbaren Leib u. Blut deines eingebornen Sohnes, unsers Herrn Jesu Ch. ersättigt hast. O laß mir diese hl. Kommunion nicht zur Schuld u. zum Gerichte gereichen, sond. zur Verzeihung u. Fürsprache. Sie sei mir eine Waffenrüstung des Glaubens u. eine Bestärkung des guten Willens; sie ertheile mir Kraft, meine Fehler auszurotten, die böse Begierde u. die Leidenschaft zu ertödten; sie gereiche mir zur Vermehrung der Liebe u. Geduld, der Demuth, des Gehorsams u. aller Tugenden, zur starken Vertheidigung gegen die Nachstellungen aller sichtbaren u. unsichtbaren Feinde; sie erwirke mir vollkommene Unterdrückung aller fehlerhaften sinnl. u. geistigen Neigungen, feste Anhänglichkeit an Dich, den Einen u. wahren Gott, u. glückliche Erreichung meines Endzieles. Ich bitte Dich auch: laß mich zu jenem unaussprechlich herrlichen Gastmahl gelangen, wo Du mit diesem deinem Sohn u. dem hl. Geiste deinen Auserwählten bist das wahre Licht, die Befriedigung alles guten Verlangens, die ewige Freude, die vollendete Wonne u. vollkommene Glückseligkeit. Durch denselben Christum uns. Hrn. Amen.

P. Hoffbauer's Gebet um Gleichförmigkeit mit dem h. Herzen Jesu, s. Nr. 33. — Fürbittgebete in Abth. 6. Gebets-Apost. — Hierher eignen sich auch die 35 Begrüßungen des göttl. Herzens, v. d. sel. Marg. Alac., in Nr. 23, oder die Gebetsseufzer in Nr. 30.

Aufopferung seiner selbst an d. hhl. Herz Jesu.

(Größtenth. v. Marg. M. Alacoque, theilw. v. P. Croiset.)

Heiligstes Herz unsers Herrn Jesu Ch.! Dir weihe u.

opfre ich meine Person, mein Leben, meine Handlungen, meine Mühsale u. Leiden, um in Zukunft ganz für deine Ehre u. Liebe zu leben. Dir will ich ganz angehören, Alles aus Liebe zu Dir verrichten, u. Allem, was Dir mißfallen könnte, von ganzer Seele entsagen. — Daher erwähl' ich Dich o hhl. Herz zum Gegenstand meiner Liebe, zum Beschützer meines Lebens, zur Sicherheit meines Heils, zur Stütze in meiner Schwachheit, zur Genugthuung für meine Fehler. O Herz der Milde u. Güte! sei auch meine sichere Zuflucht in der Todesstunde; sei meine Rechtfertigung vor Gott u. wende die Strafe ss. gerechten Zornes v. mir ab. Herz der Liebe! vertilg in mir, was immer Dir mißfällt oder widerstrebt, damit deine reine Liebe so tief in meinem Herzen wohne, daß ich Dich nie vergesse u. nie von Dir getrennt werden könne. Denn in deinem Dienste will ich leben u. sterben. Amen.

Anrufungen zum hhl. Herzen Jesu.

(Nach Sendb. 1870, 387. v. Manchen — nach vorausgehender Vereinigungs-Litanei, s. Nr. 80 — benützt zu einer 9täg. Andacht vor jed. 1. Mon. Freitag.)

Liebe des Herzens Jesu, Entzünde mein Herz.
Liebe des Herzens Jesu, Ergieße Dich in mein Herz.
Kraft des Herzens Jesu, Stütze mein Herz.
Erbarmung des Herzens Jesu, Verzeih meinem Herzen.
Geduld des Herzens J., Weiche nie aus meinem Herzen.
Wissenschaft des Herzens Jesu, Unterweise mein Herz.
Wille des Herzens Jesu, Befiehl über mein Herz.
Eifer des Herzens Jesu, Verzehre mein Herz.
Unbefleckte Jungfrau, bitte für uns zum Herzen Jesu.

Anbetungswürdige Dreieinigkeit! wir danken Dir für alle Gnaden, mit welchen Du deine Dienerin, die sel. Margaretha Maria, überhäuft hast, u. wir bitten Dich durch ihre Fürbitte um die Gnaden, die wir durch diese Novene zu erlangen hoffen.

Einige kurze Gebetsprüche.

„Für Dich o Gott hast Du geschaffen unser Herz, und es ist unruhig u. unbefriedigt, bis es in Dir seine Ruhe findet." Hl. Kirchenvater Augustinus.

„O Herz Jesu! sei Du der alleinige Herr meines Herzens." Hl. Alphons M. v. Liguori.

„Himmlischer Vater! für die kalte u. armselige Trockenheit meines Herzens opfre ich Dir die glühendsten Wünsche u. die heißeste Liebe des Herzens Jesu Chr. deines geliebten Sohnes." Der ehrw. Ludw. Blosius.

Schlußgebet zum hh. Sakrament u. göttl. Herzen.

O Herr Jesu Ch., welcher Du durch ein unaussprechliches Wunder der Liebe deines Herzens Dich ganz uns zur Seelenspeise im Sakrament des Altares hinzugeben Dich gewürdigt hast: verleihe, daß wir, die von ganzem Herzen über die von undankbaren Menschen gegen Dich in diesem hl. Geheimniß begangenen Unbilden u. Frevel Abscheu u. Betrübniß empfinden, mit den edlen u. liebvollen Gesinnungen eben dieses hochheiligen Herzens entflammt werden, u. durch würdigen Dienst u. Lobpreis die Erbarmung dieses göttl. Herzens erlangen für alle Ewigkeit. Amen.

107.

Ablaß-Gebete.

Vorerinnerung. Der Ablaß ist eine von der Kirche vermöge ihrer Schlüsselgewalt*) außerhalb des Bußsakraments ertheilte Nachlassung der **zeitlichen** Sündenstrafen, die wir nach bereits erlangter Vergebung der Sündenschuld u. ihrer ewigen Strafe noch abzubüßen haben gemäß kirchl. Lehre u. Zeugniß vieler Schriftstellen. Solche Abbüßung kann u. soll außer der

*) Gemäß Chr. Worten: Dir will ich die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du lösest auf Erden, soll auch im Himmel gelöst sein.

Verrichtung der auferlegten Buße noch geschehen durch freiwill. Bußübungen, eifrige Verrichtung guter Werke (Gebet, Fasten, Almosengeben), u. durch geduldige Ertragung von Leiden. Diese entweder hier oder widrigenfalls noch im Fegfeuer gegenüber der göttl. Gerechtigkeit nothwendige Abbüßung unsrer zeitlichen Sündenstrafen, bevor wir zur Anschauung Gottes gelangen können, wird uns von der h. Kirche erleichtert durch die dargebotenen Abläße, deren Kraft sich herleitet aus dem unermeßlich reichen Schatz der unendlichen Verdienste u. Genugthuungen unsers göttl. Heilandes, womit noch die durch seine Gnade gewirkten überschwänglichen Genugthuungen u. Verdienste sr. Heiligen vereinigt sind. An diesem unerschöpflichen Genugthuungsschatze Christi u. sr. Kirche können wir kraft der Gemeinschaft der Heiligen Antheil erlangen durch Gewinnung von Abläßen. Zu diesem Zwecke muß man 1. im Stande der heiligmachenden Gnade (frei von schwerer Sünde) sein, bei mehreren vorgeschriebenen Werken wenigstens das letzte im Stande der Gnade Gottes verrichten, u. überhaupt Abscheu vor der Sünde haben, 2. alles von der Kirche zur Gewinnung des betr. Abl. Vorgeschriebene genau erfüllen, 3. auch die Absicht oder Willensmeinung haben, durch Verrichtung des guten Werkes den Ablaß zu erlangen.

Der vollkommene Ablaß ist eine von der Kirche bewilligte vollständige, der unvollkommene Abl. eine theilweise Nachlassung der zeitl. Sündenstrafen. Das allgem. Concilium v. Trient erklärt, daß der Gebrauch der Abläße dem christl. Volke sehr heilsam sei, u. nennt sie himml. Schätze der Kirche. Sess. 21. C. 9. — „Wer durch Verrichtung verschiedener mit Abl. begnadigter Werke an irgend e. Kommunion- oder sonstigen Tage auf zwei od. mehrere vollkomm. Abläße Anspruch hat, kann dieselben mittelst des Einen Empfanges der hl. Sakramente gewinnen*) (u. wo es zuläßig, den armen Seelen zuwenden), wenn er nur die dazu vorgeschriebenen Gebete 2c. verrichtet. Für diese ist auch noch die nachmittägige u. Abendzeit des Kommuniontages gültig. — Es wird übrigens (wenn man eine Zeitlang nach Meinung des Pap-

---

*) Nach Bouvier u. And., „da ein vollk. Abl. beinahe nie in sr. vollen Ausdehnung gewonnen wird" (Bouv.), nämlich wegen Mangelhaftigkeit der Gesinnungen, od. der Andachtsübung 2c.

stes beten soll) kein besonderes Gebet als nothwendig angegeben. Fünf Vater unser u. Ave M. werden gemeiniglich als hinreichend angesehen. Man kann aber auch irgend ein anderes Gebet (von beiläufig gleicher Zeitdauer) sprechen." Bouvier u. A.

Besondre Gebete,

die man zur Abwechslung als Ablaßgebete benützen kann.

(Nach d. gewöhnl. Meinung d. Papstes, für die allg. kirchl. Anliegen.)

I.

Allmächtiger Gott! durch deine Barmherzigkeit hoffe ich von meinen Sünden, von ihrer Schuld u. der ewigen Strafe der Verdammniß, im hl. Bußsakrament losgesprochen zu sein. Aber es bleiben mir noch abzubüßen die zeitlichen Sündenstrafen, die ich hier auf Erden, oder, soweit dies nicht v. mir geschehen, noch nach meinem Tod im Reinigungsort zu erdulden habe. Ach viel zu mangelhaft sind meine Bußwerke, als daß ich dadurch deiner Gerechtigkeit vollkommen genugthun könnte. Deshalb nehm' ich meine Zuflucht zu dem unerschöpflichen Schatz der Verdienste deines eingebornen Sohnes u. deiner Heiligen, u. bin mit bußfertigem Sinn bereit, die von deiner Kirche zur Gewinnung des Ablasses vorgeschriebenen Bußwerke u. Gebete für die allgemeinen Anliegen der Christenheit nach der Willensmeinung unsers apostolischen Oberhirten zu verrichten.

Gebet zu Gott dem Vater um Erhöhung u. Ausbreitung der hl. Kirche.

Gott ewiger Vater! gedenke deiner kathol. Kirche, die dein hl. Reich auf Erden u. die Gemeinde ist, die Du vom Anfang her im Besitz gehabt hast. Beschirme sie wider alle Feinde u. Nachstellungen als die geliebte Braut deines eingebornen Sohnes, für die Er sein theures Blut vergossen hat. Segne u. leite ihre Vorgesetzten, Papst, Bischöfe u. Priester, und erhalte diese alle sammt ihren Diözesen u. Gemeinden im festesten Verbande mit dem apostolischen Oberhaupt, das Du selber deiner Kirche als den unerschütterlichen

Felsen der Einheit gegeben hast. Bewahre sie vor aller Spaltung; breite sie immer mehr aus bei allen Völkern, damit die Irrenden zu ihr sich bekehren, die Zahl der Rechtgläubigen immer mehr zunehme u. Ein Schafstall unter Einem Hirten werde. — Insbesondere noch laß Dir empfohlen sein die Wohlfahrt u. Beschützung der heiligen Römischen Kirche u. des apostolischen Oberhirten; beschirme, leite u. stärke ihn, u. überlaß ihn nicht der Gewalt fr. Feinde. Vater unser.

Gebet zu Gott dem Sohn um Ausrottung der Irrlehren.

O Sohn des lebendigen Gottes, Jesu Christe! sieh gnädig auf die vielen Seelen, die deiner wahren Kirche entfremdet in den Verkehrtheiten der Irrlehren dahinleben oder von der Nacht des Heidenthums umfangen sind. O Du Licht der Welt, ewige Wahrheit u. göttl. Weisheit! Verscheuche alle Finsternisse des Un- u. Irrglaubens, damit die Heiden, Türken u. Juden, alle Abtrünnigen u. Irrgläubigen die Wahrheit erkennen, dem mütterl. Schooße deiner Kirche sich gläubig zuwenden, u. der Werth deines Leidens u. Todes nicht an ihnen verloren gehe. Erhalte auch all deine Bekenner im wahren römisch-kathol. Glauben u. laß uns nicht verführt werden von den falschen Propheten. Gedenke, daß Du deiner Kirche deinen steten mächtigen Schutz wider die Höllenpforten zugesichert u. den Deinigen versprochen hast, bei ihnen zu bleiben bis zum Ende der Tage. Vat. uns.

Gebet zu Gott dem hl. Geist um Frieden u. Eintracht.

O hl. Geist, Du Gott der Liebe u. des Friedens! der Du so viele Nationen im Bekenntniß des christl. Glaubens geeinigt hast: wir bitten Dich, Du wollest all deinen Dienern den wahren innern Frieden schenken, u. der ganzen

Christenheit auch den äußern Frieden bewahren, daher insbesondere den Fürsten u. allen Regierungen friedliche Gesinnungen einflößen, damit sie das hohe Gut des Friedens sowie das große Gebot der Liebe u. Einigkeit, welches Christus der Friedensfürst seinen Aposteln u. durch sie uns allen gelehrt hat, recht hochschätzen u. des heilbringenden Friedens Urheber u. Stifter seien. Lenke sie durch deine Gaben der Weisheit u. Gottesfurcht, damit sie die hl. Kirche in Schutz nehmen, Religiosität, Sittlichkeit u. Gerechtigkeit handhaben, u. so als weisheitsvoll Regierende das Wohl ihrer Unterthanen bestens befördern. Verhindere auch den Krieg mit seinen Schrecknissen; gib uns im Innern wie nach außen ruhige, friedliche Zeiten, damit wir ungestört in Gerechtigkeit Dir dienen, u. laß uns einst auch in das Reich deines ewigen Friedens gelangen. Amen. Vater uns. (Schlußgeb. sieh nach III.)

II.

Ablaßgebet vor einem Crucifixbild.

P. Pius IX. verlieh am 31. Juli 1858 einen auch den Verstorbenen zuwendbaren vollk. Ablaß den Gläubigen, die nach würdiger Beicht u. Kommunion nachstehendes Gebet vor irgend einem Bild des Gekreuzigten reumüthig u. andächtig sprechen, u. hierauf eine Zeitlang nach Meinung des Papstes beten.

Sieh o gütiger u. liebreichster Jesu! vor deinem Angesicht werf' ich mich auf die Kniee nieder, u. bitte u. beschwöre Dich mit dem heißesten Verlangen der Seele: Du wollest meinem Herzen lebhafte Gesinnungen des Glaubens, der Hoffnung u. Liebe einflößen, auch wahre Reue über meine Sünden und den festesten Willens-Entschluß mich zu bessern, indem ich mit inniger Rührung u. tiefem Schmerz meiner Seele deine fünf Wunden bei mir bedenke u. im Geiste beschaue, mir vor Augen stellend, was schon der Prophet David von Dir o guter Jesu mit weissagendem Munde aussprach: „Sie haben meine Hände u. Füße durchbohrt;

sie haben all meine Gebeine gezählt." Ps. 21. (Nun Einiges zu beten nach Mein. d. Papstes.)

III. (An Stelle v. I.)

Gebet nach Meinung des hl. Vaters bei Gewinnung eines vollkomm. Ablasses, wie man es (nach Bouvier's Zeugniß) in Rom zu beten pflegt.

Mein Herr Jesu Christe! durchdrungen vom lebhaftesten Schmerz beim Anblick meiner Sünden opfre ich Dir dies demüthige Gebet auf zu deiner Ehre u. Verherrlichung u. zum Wohle deiner Kirche. Heilige Du es u. verleih ihm Werth durch deine Gnade. — Ich wünsche mich gänzlich anzuschließen der frommen Meinung unsers hl. Vaters, welcher diesen Ablaß zum Besten der Gläubigen verliehen hat. Vertrauend auf deine unendliche Güte bitte ich Dich demüthig, Du wollest die Ketzereien auf der ganzen Erde ausrotten, dauerhaften Frieden u. wahre Eintracht unter den christl. Fürsten befestigen, damit Alle, die Vorgesetzten wie die Untergebenen, in Reinigkeit des Herzens, gegenseitiger Liebe u. in Gleichförmigkeit frommer Gesinnungen Dir dienen mögen.

Erfülle auch unsern hl. Vater, den Papst, mit deinem Geiste u. beschütze ihn vor allen Nachstellungen. — O mein Erlöser! laß mich durch die Verdienste der seligsten Jungfrau u. aller Heiligen des Himmels theilnehmen an dem Schatze, mit welchem Du deine Kirche durch Vergießung deines kostbaren Blutes bereichert hast, u. verleih mir heute die Früchte dieses hl. Ablasses. Erlasse mir o Gott nach deiner unendlichen Barmherzigkeit die Strafe, die ich für meine Sünden in diesem oder jenem Leben erleiden müßte. Von nun an nehm' ich mir festiglich vor, mit deinem Gnadenbeistand ein bußfertiges u. abgetödtetes Leben zu führen. Ich will deiner Gerechtigkeit nach Kräften genugthun, die Sünde fliehen u. sie vor Allem als das größte Uebel verabscheuen, weil sie meinen unendlich liebevollen Gott beleidigt, den ich über Alles liebe u. in Ewigkeit lieben werde. Amen. (Hiezu kann man noch beten das hier Folgende.)

Fünf Vaterunser
nach der gewöhnlichen Meinung des hl. Vaters.

1. Daß Du o Gott deine heilige kathol. Kirche lenken u. beschützen, immer mehr erhöhen, verherrlichen u. ausbreiten wollest. Wir bitten Dich, erhöre uns. Vater unser. Gegrüßest seist ꝛc.

2. Daß Du den apostol. Oberhirten u. alle Stände der Kirche in der hl. Religion erhalten w. Wir ꝛc. V.

3. Daß Du die Un- u. Irrgläubigen, die Abtrünnigen u. Getrennten mit dem Licht des wahren Glaubens erleuchten, ihnen sowie auch allen Sündern die Gnade der Bekehrung verleihen wollest. Wir ꝛc. V.

4. Daß Du die Feinde deiner hl. Kirche demüthigen u. bekehren wollest. Wir bitten ꝛc. Vater unser.

5. Daß Du den christl. Fürsten u. Regierungen Frieden u. wahre Eintracht verleihen w. Wir ꝛc. Vat. uns. (Frommer Gebrauch ist, beizufügen: Ich glaube an G. Vater ꝛc.)

Schlußgebet zur Ablaßandacht.

Nimm gnädig auf o dreieiniger Gott die verrichtete Andacht; u. was meiner schwachen Bußübung mangelt, ersetze Du aus dem überreichen Schatz der Genugthuungswerke Jesu Chr., der seligsten Jungfrau u. aller Heiligen. Und so laß mich nun des hl. Ablasses theilhaft werden u. die Nachlassung der verdienten zeitl. Sündenstrafen erlangen. Erhalte mich in bußfertiger und gottesfürchtiger Gesinnung, u. verleih mir die große Gnade der christl. Beharrlichkeit im Guten bis ans Ende. Amen.*)

---

*) Die päpstl. Congregatio Indulg. hat durch Dekret v. 6. Okt. 1870 zur leichteren Erfüllung der Bedingung des Sakr. Empfangs bewilligt, daß für all jene Feste, Tage, fromme Uebungen ꝛc., für welche ein vollk. Ablaß verliehen ist, die dazu erforderl. Beicht u. ebenso die hl. Kommunion auch am Tage vorher verrichtet wd. kann mit Gültigk. für d. Ablaßgewinnung, wenn man nur in Erfüllung der übr. auferlegten Werke die vorgeschriebene Zeit u. Weise beobachtet. (Münst. Pastoralblatt.)

Wenn man den armen Seelen den Abl. zuwendet:

O mein gütigster Erlöser! aus Liebe zu Dir u. aus mitleidiger Liebe zu den armen Seelen will ich diesen hl. Ablaß den Seelen der Verstorbenen (insbesondere N. N.) fürbittweise zuwenden u. schenken. Laß ihr (ihnen) gnädig die Strafe nach, die sie noch dort vor der göttl. Gerechtigkeit zu verbüßen hat (haben), u. führe sie ein in die Freuden des ewigen Lebens. Amen.

Achte Abtheilung.

Kleine Nachlese zum I. u. II. Abschnitt.

108. (Vergl. Nr. 1.)

Einiges von Margar. M. Alacoque.

Diese Jungfrau, das auserlesene Werkzeug u. die treue Braut des göttl. Herzens, hat der Herr schon von ihrer frühesten Jugend auf mit hohen Gaben u. Gnaden bereichert, u. sie durch viel Kreuz u. Widerwärtigkeit wie Gold im Feuer geläutert, um sie zur Verwirklichung seiner Plane tauglich zu machen. — Einst, als der göttl. Heiland ihr seine Aufträge — bezüglich der feierl. Verehrung ss. hhl. Herzens am Freitag nach der Fronl. Oktav — ertheilte, sprach sie in Demuth zu Ihm: „Aber mein allerhöchster Herr, an wen wendest Du Dich? an mich elendes Geschöpf, an mich arme Sünderin, deren Unwürdigkeit an sich schon vermögend wäre, die Erfüllung deiner göttl. Absichten zu verhindern.“ Der göttl. Meister entgegnete ihr: „Weißt du nicht, daß ich der Schwachen mich bediene, um die Starken zu beschämen, u. daß ich gewöhnlich an den Kleinen u. Armen im Geiste meine Macht am glänzendsten erscheinen lasse, damit sie nichts sich selbst zuschreiben.“ „So gib mir denn, erwiederte die Klosterfrau, ein Mittel an die Hand, das zu thun, was Du befiehlst.“ Hierauf sprach

der Herr: „Wende dich an meinen Diener (P. de la Colombière, Margarethens Seelenführer), u. sage ihm in meinem Namen, er solle sein Möglichstes thun, um diese Andacht zu begründen u. meinem Herzen diese Freude zu machen. Er lasse sich nicht entmuthigen durch die entgegentretenden Schwierigkeiten; er bedenke, daß derjenige Alles vermag, der voll Mißtrauen auf sich selbst allein auf Mich vertraut."

Dieser P. Claudius de la Colombière, S. J., war nach vielen wegen des kathol. Glaubens ausgestandenen Trübsalen einer harten Gefangenschaft aus England zurückgekehrt, u. seit einiger Zeit Beichtvater der Klosterjungfrauen von der Heimsuchung M. in Paray, ein Mann von hoher geistiger Begabung u. inniger Frömmigkeit. Durch längere sorgfältige Prüfung überzeugte er sich vollkommen von der Echtheit dessen, was die durch Demuth u. heiligmäßigen Wandel ausgezeichnete Margaretha ihm über die gehabten Erscheinungen u. die Andacht zum hhl. Herzen berichtete, welche Andacht er selbst schon zuvor in seinem Herzen getragen. Er erkannte dieselbe als ein göttl. Werk, u. bei sich selbst anfangend wollte er nach Marg. der erste Schüler des hhl. Herzens werden, weihte deshalb ganz u. auf immerdar dem göttl. Herzen des Erlösers sich selbst u. was immer von seiner Seite zu Dessen Verehrung beitragen konnte. Diese Aufopferung seiner selbst machte er am 21. Juni 1675, dem Freitag nach der Fronleichnams-Oktav. Von dieser Zeit an verbreitete sich die Andacht zum göttl. Herzen trotz vieler Anfechtungen mit wunderbarem Erfolg auf dem ganzen kathol. Erdkreis. —

Die sel. Margaretha M. Al. war ihren Obern so gehorsam, als ob sie willenlos wäre. Vor der ihr immer gegenwärtigen Majestät Gottes hatte sie solche Ehrfurcht, daß sie ihre Arbeit knieend verrichtete. Sie erhielt im Verlauf ihres Lebens einen Seraph zum Schutzengel u. den h. Franz von Assisi zum Schutzpatron. — Durch ihre am 24. Juni 1864 erfolgte Seligsprechung ist nun auch von Seite der Kirche die Wahrheit der ihr gewordenen Offenbarungen anerkannt. — Wie starkmüthig sie nach höherer Vollkommenheit getrachtet, leuchtet besonders aus ihrem Gelübde hervor.

109.

Einiges aus dem Gelübde der sel. Marg. M. Alacoque,

mit Bewilligung ihrer Seelenführer abgelegt am 31. Okt. 1686; (mehr zur Bewunderung als z. Nachahmung, da eigner Beruf v. Oben dazu gehört.)

1. O meine ewige Liebe, ich will mich bestreben, Dir Alles an u. in mir zu unterwerfen, u. will darum allzeit thun, was ich für das Vollkommenste u. deinem göttl. Herzen Angenehmste halte . . . ich will Alles thun u. leiden, was dazu dienen kann, daß Du erkannt, geliebt, geehrt u. verherrlicht werdest.

2. Von meinen Ordens-Regeln u. festgesetzten Uebungen will ich keine vernachlässigen oder unterlassen, außer es fordre dies die Nächstenliebe oder wahre Nothwendigkeit, oder der Gehorsam, dem ich all mein Versprechen unterwerfe.

3. Ich will mich freuen, wenn ich Andere erhoben, gut behandelt, geliebt u. geachtet sehe, u. will denken, daß dies ihnen, mir aber nicht gebührt. Ich will meinen Ruhm darin suchen, daß ich mein Kreuz recht trage, u. an demselben arm, unbekannt u. verachtet lebe, nie verlangend, vor den Augen der Menschen zu erscheinen, außer um gedemüthigt zu werden u. meinen Neigungen Entgegenstehendes zu erfahren, so sehr auch die hoffärtige Natur dagegen Widerwillen empfinde.

4. Ich will stillschweigend leiden u. ohne Klagen jede Behandlung ertragen; keiner Trübsal, Demüthigung . . . ausweichen; Trost, Vergnügen, Befriedigung mir nicht suchen . . . Führt die Vorsehung mir solche zu, will ich sie einfach annehmen, nicht um des Vergnügens willen, sondern ich will sogleich auf meinen Gott richten all meine Freude u. mein Wohlgefallen.

5. Erleichterung will ich keine suchen, als durchaus nothwendige, u. diese nur nach der einfachen Weise unsrer Regeln, um mich so zu befreien von der Furcht, meinem Leibe, der mein größter Feind ist, zu viel zu gestatten.

6. Ich will.. alle Beschäftigungen, die der Gehorsam mir auferlegt, demüthig u. mit Gleichmuth annehmen.

7. Ich will mich ganz dem hhl. Herzen Jesu Chr. überlassen, daß Es nach seinem Wohlgefallen mir Trost oder Betrübniß zusende; ich will mich nur als sein Schlachtopfer betrachten, das in fortwährendem Opferstand nach seinem Wohlgefallen sein muß; ich verlange nur, Ihn zu lieben und in der Stille wirkend u. leidend Ihm zu gefallen.

8. Ueber die Fehler des Nächsten will ich nie nachfragen; u. wenn ich verpflichtet bin, davon zu reden, will ich's in der Liebe des hhl. Herzens Jesu thun, dabei bedenkend, ob es mir lieb wäre, wenn man über mich so redete. Seh' ich einen Fehler begehen, will ich, um dafür genugzuthun, dem ewigen Vater eine entgegengesetzte Tugend des hhl. Herzens Jesu aufopfern.

9. Alle, die mich betrüben oder Böses von mir reden, will ich als meine besten Freunde ansehen, ihnen nach Kräften Dienste leisten u. soviel möglich Gutes thun.

10. Von mir selbst will ich gar nicht reden, oder, wo es doch sein muß, nur in kurzen Worten, u. besonders mir zum Lobe wo möglich niemals etwas sagen.

11. . . 12. Ich will trachten, meinen Willen in Allem dem Willen meines göttl. Herrn gleichförmig zu bilden.

13. Ich will mich freiwilliger Weise nicht nur in keinem bösen, sondern auch in keinem unnützen Gedanken aufhalten; im Hause Gottes mich als eine Arme betrachten, die Allen untergeben sein muß...

14. Aus Menschenfurcht oder aus Gefallsucht gegen die Geschöpfe will ich weder etwas thun noch unterlassen. Und gleichwie ich den Herrn gebeten habe, von den besondern Gnaden, deren Er mich würdigt, ja nichts an mir bemerkbar werden zu lassen, außer was mir Verdemüthigung vor den Menschen zuziehen kann: so will ich's auch für ein Glück ansehen, wenn ich wegen meines Thuns u. Lassens wirklich verachtet zurückgesetzt oder getadelt werde. Alles will ich nur dem göttl. Herzen meines Herrn u. Heilandes zu lieb

u. zu Ehren thun u. leiden u. nach seinem hl. Willen, der auch immer der meinige sein soll.

15. Ich will trachten, daß all mein Thun u. Reden Gott zur Ehre, dem Nächsten zur Erbauung, meiner Seele zum Heil u. Wachsthum an Tugend gereiche. Das Gute, welches mir der göttl. Heiland als von mir zu Uebendes zu erkennen gibt, will ich mit standhafter Treue vollführen, dabei soweit es mir möglich, keinen freiwilligen Fehler begehen, u. einen etwa begangenen Fehler mir nicht nachsehen, ohne unverzüglich durch selbstauferlegtes Bußwerk dafür mich abzustrafen.

16. Ich will über mich wachen, daß ich meinen natürlichen Bedürfnissen oder Neigungen nichts gestatte, als was ich aus Nothwendigkeit oder ohne besonderes Aufsehen zu erregen, nicht versagen kann. Endlich will ich leben, ohne für etwas besondere Vorliebe zu haben, u. will mein Herz an nichts hängen; meine Gesinnung u. mein Spruch soll bei Allem nur sein: Herr, dein Wille geschehe!

110.

Kurze Erwägungen über die Verehrung des hhl. Herzens Jesu.

a. Worte von Pius IX. im Dekret der Seligsprechung der Margaretha Maria Alacoque.

Der Urheber u. Vollender unsers Glaubens, J. Chr., .. wünschte nichts so sehr, als daß die Flamme der Liebe, von welcher Sein Herz brannte, in den Herzen der Menschen entzündet werde. . . „Ich bin gekommen, sprach Er, Feuer auf die Erde zu senden, u. was anders will Ich, als daß es brenne.“ Damit eben dies Feuer der Liebe immer mehr entzündet werde, wollte Er, daß die Verehrung u. Andacht zu seinem hhl. Herzen in der Kirche eingeführt u. verbreitet werde. Wer könnte auch ein so hartes u. ehernes Herz haben, daß er sich nicht zur Gegenliebe bewogen fühlte gegen jenes

süßeste Herz, das darum von der Lanze sich durchbohren u. verwunden ließ, damit unsre Seele dort gleichsam einen Ruheplatz u. eine Zufluchtstätte finde, wohin sie vor den Angriffen und Nachstellungen der Feinde sich zurückziehen u. Schutz finden könne? Wer sollte nicht wünschen, daß dieses hhl. Herz, aus dessen Wunde Blut u. Wasser, die Quelle unsers ew. Heils u. Lebens floß, auch überall durch Liebe u. Anbetung verehrt werde? Um aber die eben so heilsame als geziemende Andacht zu seinem göttl. Herzen zu begründen u. in alle Welt auszubreiten, würdigte sich unser Heiland, seine ehrwürdige Dienerin Margaretha Maria Alacoque, Schwester vom Orden der Heimsuchung Mariä, zu erwählen, die sowohl durch die Reinheit ihres Wandels, als auch durch beständigen Eifer in Uebung aller Tugenden sich einer so hohen Aufgabe u. Auszeichnung würdig erwies...

b. Arten der Verehrung des hhl. Herzens. (Sendbote 1872.)

Wie die Seele den Leib belebt, u. darum Seel' u. Leib durch lebendige Vereinigung Eines sind, so entflammt auch die Liebe des Gottmenschen sein leibliches Herz, u. Liebe u. Herz sind ungetrennt vereinigt. Weil dies von Liebe entflammte Herz Jesu mit der Gottheit des ewigen Wortes unauflöslich vereinigt ist, so bete Es an! — Weil Es dich liebt, (so Vieles u. Großes aus Liebe zu dir gethan hat), so liebe auch du Es! — Und weil du u. viele Andere es oft nicht geliebt, sond. durch Kälte, Gleichgültigkeit u. Sünde beleidigt haben: so bitte diese Sünde bei Ihm ab, u. sieh zu, wie du etwa durch Gebet, Empfang der Sakramente, kleine Bußwerke, Ihm einigen Ersatz leisten könnest! — Weil endlich dies Herz so treu dich liebt, so schenke Ihm dein Vertrauen, klage Ihm deine Nöthen u. bitte Es um Hülfe! — Das ist die Andacht zum Herzen Jesu.

c. Die vorzüglichsten Beweise der Liebe des hhl. Herzens Jesu. (Sendbote 1872.)

1. Die Liebe des göttl. Herzens hat für den Menschen

die Welt erschaffen. (Hymn. Brev.) Dieser schöpferischen Liebe des Herzens Jesu verdanken wir alle Wohlthaten der Natur.

2. Die Liebe des göttl. Herzens war es, die den eingebornen Sohn Gottes bewog, die menschl. Natur anzunehmen.

3. Die Liebe seines Herzens hat den Herrn vermocht, für uns zu leiden und zu sterben.

4. Die Liebe seines Herzens trieb den Herrn an, das Sakrament des Altars als Andenken an seinen Tod einzusetzen.

5. Dieser Liebe des gottmenschlichen Herzens schulden wir endlich die erhabenen Beispiele der schönsten Tugenden, namentlich der Sanftmuth u. Demuth.

d. Worte v. P. Colombière üb. d. Tugenden des hhl. Herzens.

Das Herz Jesu ist der Sitz aller Tugenden, die Quelle der göttl. Gnaden u. die Zuflucht frommer Seelen. Von den Tugenden aber, um deren willen jenes hochheilige Herz Verehrung verdient, sind folgende die hervorragendsten:

Seine glühendste Liebe gegen den himml. Vater, mit der höchsten Verehrung u. tiefsten Unterwürfigkeit verbunden.

Seine unendl. Geduld in Ertragung der Leiden.

Ein unermeßl. Schmerz über die Sünden, für die Er nämlich die schwere Last, der göttl. Gerechtigkeit genugzuthun, freiwillig auf Sich genommen hatte.

Ein nur dem geliebtesten Sohne eigenthümliches Vertrauen, verknüpft mit einer Zerknirschung u. Bescheidenheit, wie sie ein großer Sünder beobachten müßte.

Die zärtlichste Erbarmung gegen die Menschen, und ungeachtet unsers Elendes die innigste Freundschaft u. heißeste Liebe gegen uns.

Endlich mitten in diesen so verschiedenen u. entgegengesetzten, zugleich mächtig empfundenen u. ganz vollkommenen Gesinnungen dennoch Friede u. Ruhe im höchsten Grade,

herrührend von vollendeter Gleichförmigkeit mit dem göttl. Willen.

In dem nämlichen Zustand edler Gesinnungen verharret jenes hhl. Herz auch jetzt noch u. immer; besonders erglüht Es von höchster Liebe zu den Menschen, obgleich diese keineswegs Seine Liebe mit Gegenliebe, sond. mit Verachtung u. unglaublicher Herzenshärte erwiedern.

e. Aus 10 Betrachtungen v. P. Vercruysse S. J. zu einer Novene des hhl. Herzens Jesu.

1. Gegenstand der Andacht. Der sinnlich wahrnehmbare Gegenstand dieser Andacht ist das Herz des Mensch-gewordenen Wortes, das mit fr. Gottheit unzertrennlich vereinigt, deshalb anbetungswürdig ist, wie Jesus Christus selbst.

Der geistige Gegenstand derselben ist die Liebe Jesu Ch., deren Sinnbild das Herz ist . . . Es ist das Herz eines Gottes, das uns so zärtlich liebt . . .

2. (2. Tag.) Die Liebe des Herzens Jesu hat sich in der Einsetzung des hl. Altarsakramentes geoffenbart. — Er ist da Gefährte unsrer Verbannung; unser Opferlamm; die Speise unsrer Seelen.

3. Die Reinheit des Herzens Jesu — gegenüber der Sünde.

4. Die Demuth des Herzens Jesu, — sich offenbarend in der Richtung fs. Willens, in seinen Worten u. Werken.

5. Der Gehorsam des Herzens Jesu — gegen den himml. Vater, gegen Maria u. Joseph, gegen jede Klasse v. Menschen.

6. Die Sanftmuth des Herzens Jesu, — sich zeigend in seiner ganzen Person, in seinen Worten u. Handlungen.

7. Die Großmuth des Herzens Jesu, sich zeigend in dem Opfer fr. Ehre, im Opf. der Freuden fs. Lebens, u. im Opf. fs. Lebens.

8. Der Seeleneifer des Herzens Jesu, — war feurig; gehorsam u. allumfassend, u. fruchtbar.

9. Die Güte u. zärtliche Liebe des Herzens Jesu, — erhellend aus seinen Thränen, sn. Worten, sn. Handlungen.

10. (Am Feste.) Unsre Pflichten gegen Jesu Herz im hl. Sakrament. — Was Es für die Menschen thut. Was thun die M. für das Herz J.? Was erwartet Es (besond. an s. Feste) von uns?

f. Verschiedene Aussprüche.

Worte v. P. Pius VI.: Die Gläubigen verehren jenes Herz, insofern es das Herz Jesu ist, näml. als das Herz der Person des Wortes, mit welcher Es untrennbar vereinigt ist.

Der göttl. Heiland selbst hat der sel. Marg. Al. kundgethan, warum Er den Entschluß gefaßt habe, den Menschen Sein Herz zu offenbaren, u. ihnen in diesen letzten Zeiten diese letzte Anstrengung seiner Liebe zu erweisen.

Worte von Bischof Joh. Theod. Laurent:

Es ist nicht schwer einzusehen, warum der hl. Geist, der die Kirche leitet, ihr gerade zu dieser Zeit die Andacht zum Herzen Jesu eingegeben: diese soll ohne Zweifel ein Ersatz für die Gebrechen, ein Heilmittel für die Uebel der Zeit sein. Wie aber diese Zeit sich hervorthut durch Mangel an Glauben u. an Sinn für das Göttliche, so auch durch Mangel an Herz u. an Liebe zum Göttlichen. Nie hat die Welt mehr Herz gehabt für sich selbst u. ihr irdisches Wohl, aber auch nie weniger für Gott u. ihr ewiges Heil; es ist viel Liebe in dieser Zeit, aber hoffärtige Eigenliebe, schnöde Geldliebe u. schmutzige Sinnenliebe. So scheint die Zeit gekommen, wovon der Heiland vorgesagt: „Weil die Ungerechtigkeit überhand genommen, wird die Liebe der Meisten erkalten.“ Mth. 24. Weil Er aber immer der Hei-

land der Welt bleibt, so will Er auch immer der Welt Heil bieten.*)

Spruch der sel. Marg. M. Alacoque: O wie süß ist es zu sterben, wenn man in seinem Leben e. innige u. beständige Andacht zum Herzen Jesu getragen hat!

111.**)

Kurze Andeutungen über noch einige besondere, mit Ausnahme v. c. mit Ablässen versehene Herz-Jesu-Andachten.

a. Die neuntägige Andacht zum hhl. Herzen Jesu, verfaßt vom Cardinal C. Borgo, betitelt: Das größte Geheimniß d. göttl. Liebe. (Augsb. K. K. 16°. 156 Seiten.)

b. Die Ehrenwache, oder die dem Herzen Jesu geweihte Stunde. Vertheilung von 12 Stunden des Tages an eine gewisse Anzahl von Mitgliedern. (Die Ehrenwache. Regensb. P. 24 S.)

c. Der Liebesbund, oder die neun Liebesdienste, von Monat zu Monat abwechselnd vertheilt unter nachstehend benannte 9 Mitglieder***): 1. Der Beförderer (der Andacht zum h. Herzen Jesu); 2. der Entschädiger; 3. der Anbeter; 4. der Liebende; 5. der Schüler; 6. (das Opfer oder) der Opfernde; 7. der treue Diener; 8. der Bittende; 9. der Eiferer. (Neun Liebesdienste, Paderborn Sch. 48 S.; Lennarz, Aachen H. (J.) 22 S.; Hattler, Wien C. S. 304 S.)

---

*) Man denke u. A. an die erstaunliche Menge v. Gebetserhörungen in der Gegenwart, deren meistens gegen 200 in jedem Monatsheft des Herz-Jesu-Sendboten veröffentlicht werden.

**) Die Andachten unter b. c. u. d. finden sich auch beisammen unt. and. in folgd. Büchern: Herz-Jesu-Büchlein, Dülmen (176 S.); Krebs, Andachtsbuch z. Verehrung d. hhl. Herzens J., Saarlouis (570 S.); in diesen beiden auch ein Monat v. Herz-J-Betrachtungen.

***) Od. 9 Monate lang der Reihe nach v. Einem Mitglied vorgenommen.

d. Die Sühnungs-Kommunion, d. i. genugthuende oder Ersatzleistende Kom. von wöchentl. 7 od. monatl. 30 (auch 31) Mitgliedern der Herz-Jesu-Bruderschaft unter Austheilung der (bei Verhinderung auch verlegbaren) Tage an die Einzelnen.

112.

Sühnungsgebete; Abbitte zu Jesu im hhl. Sakrament.

Worte des Herrn an die sel. Marg. Al.: „Bereite wenigstens du Mir diesen Trost, daß du Mir, so viel du's vermagst, für die Undankbarkeit der Menschen einigen Ersatz leistest."

Abbitte. Nach P. Waldner S. J. u. A.

Jesu Christe, unser Gott u. Herr! mit tiefem Schmerz gedenken wir des Undankes, dessen wir Menschen uns gegen Dich unsern größten Wohlthäter u. liebreichsten Erlöser schuldig machen. Nicht zufrieden, einst in deinem Erdenwandel bis in den schmerzvollsten Opfertod uns geliebt zu haben, willst Du noch durch ein unbegreifliches Wunder deiner Allmacht u. Güte in dem allerhl. Sakramente bis ans Ende der Zeiten unter uns wohnen, um das Andenken an Dich u. an deine Liebe in uns lebendig zu erhalten, Dich uns sogar zur Speise hinzugeben, Dich als unser Versöhnungsopfer täglich dem himml. Vater aufzuopfern, u. alle Früchte deines Leidens u. Sterbens uns reichlicher zuzuwenden. — Doch ach, diese Huldbeweise deines unendlich liebevollen Herzens, wie werden sie nicht nur von den Un- u. Irrgläubigen mit Hohn u. Lästerung, sondern auch von vielen Kindern der Kirche mit Verachtung oder Gleichgültigkeit aufgenommen, indem ein Theil derselben Dich vergißt u. verläßt, andere in deiner Gegenwart sich ganz kaltsinnig u. unehrerbietig betragen, oder mit unbußfertigem Herzen Dich zu empfangen wagen. So geht man um mit Dir, o großer Gott! so vergilt man Dir o ewige Schönheit u.

Liebe! Wegen all dieser Schmach u. Unbild, mit welcher Du jemals in der ganzen Welt bist beleidigt worden, leisten wir Dir demüthigste Abbitte. O gütigster Heiland! verzeihe den Ungläubigen u. gib Dich ihnen zu erkennen; verzeihe den verblendeten Irrgläubigen u. erleuchte sie über die Geheimnisse des Glaubens, o Du Licht der Menschen! Verzeihe denen, die sich in deinem Hause so unandächtig gegen Dich benehmen, u. bekehre sie; verzeih allen lauen Christen u. entzünd' ihre kalten Herzen mit dem Feuer deiner Liebe; verzeih auch uns, deinen undankbaren Geschöpfen!

O daß wir vermöchten, für all diese Beleidigungen Dir Ersatz zu leisten, deiner Majestät für unsre u. andrer Menschen Sünden genugzuthun durch demüthige Abbitte, durch die Anbetung u. Huldigung, mit der wir uns u. all das Unsrige, unsre Gebete, Handlungen u. Leiden deinem göttl. Herzen zum Opfer darbringen. O daß wir so vielmal Dich ehren, loben u. lieben könnten, als andere Dich verachten u. entehren! Weil aber all das Unsrige viel zu gering ist, fliehen wir zu deinem Herzen, diesem Sühnopfer für die Sünden der Welt, u. vereinigen mit Dessen unendl. Verdiensten unsre Abbitte u. Huldigung. Wir vereinigen sie zugleich zum ferneren Ersatze der Dir zugefügten Unbilden mit dem Liebeseifer aller gerechten Seelen, mit der Liebesglut u. den überschwänglich reichen Verdiensten deiner hhl. Mutter Maria, der Himmelskönigin, sowie aller Engel u. Heiligen. Verleih uns die Gnade, Dich im Sakramente der Liebe gegenwärtigen Gott fernerhin stets mit lebendigem Glauben u. innigster Andacht zu bekennen u. anzubeten, u. dein darin verborgenes liebebrennendes Herz mit treuer Nachfolge in seinen Tugenden, mit gewissenhafter Haltung deiner Gebote,*) mit beharrl. Liebe u. andächtigem Eifer zu verehren. Amen.

Gebet. Allmächtiger, barmherz. Gott, Herr himml. Vater! wir bitten Dich, Du wollest ansehen das liebreiche

---

*) „Wer meine Gebote hält, der ist es, der mich liebet." Joh. 14.

u. Dir wohlgefälligste Herz deines Sohnes; u. in Ansehung dieses reinsten u. heiligsten Herzens wollest Du die vielfältigen Sünden, die aus unserm Herzen entsprungen sind, uns mildest verzeihen, auch die wohlverdienten Strafen unsrer Bosheit uns gnädigst erlassen im Hinblick auf die überreiche Genugthuung, welche Dir dies hochheilige Herz durch seine für uns erduldeten Leiden u. Schmerzen dargebracht hat u. als unser tägliches Sühnopfer noch fortwährend darbringt. Mit dem heil. Feuer seiner Liebe entzünde unsre kalten Herzen, damit wir Dich o Vater mit deinem Sohn u. dem hl. Geist als das höchste Gut aus ganzem Herzen lieben, der Du lebest u. reg. v. Ew. zu Ew. Amen.

113.

Geist des Gebets-Apostolates.

„Der Geist des Apostolates flößt uns hohe Achtung u. zärtl. Liebe zum Nächsten ein. Wer v. diesem Geist beseelt ist, sieht in den Menschen nur ihre Seelen, u. zwar im Lichte des Herzens Jesu, d. i. geachtet vom göttl. Heiland, erlöst mit seinem Blute, als Gegenstand sr. steten Sorgfalt..; er betrachtet v. dieser Seite die geringsten sr. Brüder. Was immer v. menschl. Elend ihnen ankleben mag, es hindert ihn nicht, ein göttl. Element in ihnen wahrzunehmen . . . u. erweckt sein Mitleid." P. Ramière, Der Gebets-Apostolat. Saarlouis 1865.

„So gewiß Christus das Haupt der Kirche ist u. wir dieses Leibes Glieder, so gewiß ist das Herz Jesu das Herz der Kirche u. das Herz eines jeden Christen. Wir leben in dem Maße christl., als die Gesinnungen unsers Herzens durch die des Herzens Jesu bestimmt werden.*) Das Leben des Herzens Jesu ist aber ein beständiges Beten u. Sich-Opfern für das Heil der Menschen, wie auch sein äußeres Leben u. Arbeiten einzig darauf gerichtet war, das Verlorne zu retten u. dem Geretteten das übernatürliche Leben im Ueberfluß mitzutheilen. Christus ist der Meister der Apostel, der Bischof unserer Seelen; mit sm. äußern apostol. Wirken aber ist unaufhörlich verbunden der innerliche Apostolat ss. Gebetes, — u. die nie versiegende Quelle dieses welterlösenden Gebetes ist sein heiligstes Herz. Das äußere Wirken Chr. beschränkte sich in dem irdischen Leben auf die 3 Jahre ss. öffentl. Lehrwandels, der

*) „Ich lebe, doch nicht ich, sondern Christus lebt in mir." Galat. 2.

Apostolat des Gebetes auf sein ganzes Leben. Das öffentl. Leben Chr. ist vorzugsweise Vorbild der Apostel u. . . der lehrenden Kirche. Sein verborgenes (Gebets-) Leben soll allen Christen als Beispiel vorleuchten. Zur Predigt des Evang. sind nur die berufen, zu denen Er sprach: „Wie Mich der Vater gesendet, so sende Ich euch;" aber wie Chr. gesinnt zu sein u. zu beten, daß das Reich Gottes zu uns u. Allen komme, das ist wesentlicher Beruf eines jeden Christen." Aus der Zeitschr. „Katholik", Novb. Heft 1864.

„Mit dem hl. Ap. Paulus ermahn' ich euch: „Seid Nachahmer Gottes u. wandelt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt u. für uns Sich dargegeben als Weihegabe u. Opfer an Gott." Entzündet sich unsre Liebe an der Liebe des Sohnes Gts., der um unsers Heiles willen vom Himmel gestiegen, . . sein kostb. Blut für uns vergossen: dann ist auch das wahre, ewige Heil unsrer Mitmenschen das Ziel unsrer Wünsche u. Bestrebungen. Dann erweitert sich unser Herz u. umfaßt die ganze Welt, u. möchte alle Menschen des in Jesu Ch. uns erschienenen Heiles theilhaft machen. Diesem Liebesdrang zu genügen, gibt es verschiedene Wege . . nicht alle sind Allen zugänglich . . aber Ein Mittel können Alle anwenden, das fürbittende Gebet, wie der hl. Ap. Jakobus, dieser Mann des Gebetes, dessen Kniee mit dicken Schwielen bedeckt waren, uns belehrt: „Betet für einander, damit ihr das Heil erlanget." Dieser große, herrl. u. tröstl. Gedanke liegt einem Gebetsverein zu Grunde, welcher mit der Andacht zum hhl. Herzen in innigster Verbindung steht; es ist das Apostolat des Gebetes. Die gegenwärtigen drohenden u. gefahrvollen Zustände machen seine Verbreitung äußerst wünschenswerth. . . Wenn schon das Gebet überhaupt eine unberechenbare Macht ist: wie viel größer wird sie sein, wenn das vereinigte Flehen v. Millionen im Herzen Jesu sich zusammen findet, u. von hier geläutert zum Throne des himml. Vaters aufsteigt als Eine unwiderstehliche Bitte des göttl. Sohnes? . . Das Apostolat erfüllt uns auch mit dem Geiste reinster, aufopfernder Nächstenliebe u. macht uns dadurch dem liebenden Herzen Jesu besonders theuer ꝛc." Aus dem Hirtenbrief des Hochw. Erzbischofs v. Freiburg, H. v. V., zur h. Fastenz. 1868. Sendb.

„Ihr Alle . . sollet Apostel werden . . hauptsächlich durch d. Gebet für das Heil des Nebenmenschen . . durch das mit den Gebeten des göttl. Herzens Jesu vereinigte Gebet. — Es leben gegenw. mehr als 1200 Millionen Menschen auf Erden; die größere Anzahl v. diesen, wohl mehr als tausend Millionen, leben außerhalb der alleinseligmachenden kathol. Kirche; Heiden,

Ungläubige, Irrgläubige, von der Lebensgemeinschaft mit der hl. Kirche Losgerissene. Sieh da, wie viele eifrige Missionäre es noch braucht, um diese unsre Mitmenschen zur h. Kirche, zu ihrem göttl. Erlöser zu führen. Und ein solcher Missionär kannst auch du werden durch die eifrige Theilnahme am Apostelamte des Gebetes. Dann gibt es 200 Millionen kathol. Christen; aber wie Viele davon sind dabei ungläubig, lau, kalt, sündhaft, verstockt, selbst gegen die Kirche feindselig! . . Wie viel braucht es noch, um die so gefährdeten Seelen vor dem ewigen Verderben zu bewahren!" . . . Aus d. Hirtenbrief des Hochw. D. J. Zw., Fürstbischofs v. Seckau. Nov. 1868. Sendb. 1869.

„Eines allgemeinen und vereinten Gebetes bedarf es, weil auch die Gefahr eine allgemeine ist." Wieser S. J., Bedeutg. d. Herz J. And. u. d. Geb. Apost. Innsbr. 1869.

Mehrere Heilige erhielten höhere Erleuchtung darüber, wie heilsam u. Gott angenehm das Gebet für die Mitmenschen u. für die Kirche sei. — Zur h. Katharina v. Siena sprach der Herr: „Du mußt Mir mit größter Sorgfalt Gebete darbringen für alle vernünftigen Geschöpfe, für den geheimnißvollen Leib der hl. Mutter Kirche, u. für diejenigen, welche Ich dir anvertraut habe." . . . „Durch dies Seufzen meiner Freunde fühle Ich Mich geneigt, der Welt Barmherzigkeit zu erweisen. Der Apostolats-Geist der Heiligen spricht sich aus in folgenden Gebetsworten: „O gütiger Jesu, Heiland aller Seelen! mich dränget das Verlangen, daß die Menschen alle Gnaden erlangen möchten, die ihnen zur Ehre Gottes u. zur eigenen Beseligung nothwendig sind. Ich vereinige diesen meinen Wunsch mit deiner göttl. Sehnsucht, welche Dich während deines Lebens verzehrte in dem Verlangen, das Menschengeschlecht zu erlösen." — Ueber den Seeleneifer vieler Heiligen, ihr Wirken u. Beten für die Bekehrung der Sünder ꝛc. s. Herz J. Sendbote 1865, S. 107. — Die ehrw. Maria v. d. Menschwerdung (vgl. Nr. 81.) betete unaufhörlich in ihrem Missionseifer, Alle Christo zu gewinnen, alle Seelen der Kirche zuzuführen. Dabei vernahm sie einst die Worte: „Bitte Mich durch das Herz Jesu meines vielgeliebten Sohnes, u. Ich werde durch Dasselbe dich erhören." — Zu Chr. Wort: „Ich will Alles an mich ziehen" gab einst ein Ordenspriester die Mahnung: „Weh euch, wenn ihr von dieser Anziehungskraft Christi nichts besitzet, wenn ihr allein in den Himmel kommen wollt u. keine unsterbl. Seelen mitbringet, die ihr gerettet habt!" (Sendb. 1867.) — Denn „Gott hat jedem Menschen die Sorge für seinen Nächsten anbefohlen." Sir. 17.

Dritter Abschnitt.

Neunte Abtheilung.

Herz-Mariä-Andacht.

„Das hhl. Herz Jesu u. das unbefleckte Herz Mariä sind es allein, welche nicht in Staub zerfallen sind, welche leben, nicht mehr sterben, schon verklärt sind, im Himmel d. ewige Seligkeit genießen, von Gott selbst verherrlicht, wirklich auch für uns leben u. uns innigst lieben." Patiß S. J.

114.

Ueber die Verehrung Mariä u. ihres hhl. Herzens.

Worte v. P. Pius IX. „Das Heil der Kirche in Mitte der gegenwärtigen Stürme liegt in der Andacht zum allerhl. Herzen unsers göttl. Herrn u. Erlösers, sowie in der Anrufung der unbefleckten Jungfrau u. Gottesmutter Maria."

Folgendes größtentheils aus d. Erbauungsbuch: Geistl. Blumengarten v. P. Jos. Frey S. J., Paderb. 1870.

1. Die Liebe zum allerhl. Herzen Jesu wird uns drängen, auch das hhl. u. unbefleckte Herz Mariä zu lieben; denn das Herz der Mutter ist mit dem Herzen ihres göttl. Sohnes innigst vereinigt; es ist der vollkommenste Spiegel, der lebendige Abdruck des göttl. Herzens Jesu, u. nach diesem das reinste, zärtlichste, liebreichste, erbarmungsvollste Herz, das jemals war u. sein wird, u. daher nach dem Herzen Jesu der würdigste Gegenstand unsrer Liebe u. Verehrung. Das Herz Mariä versinnbildet uns ihre große Liebe gegen Gott u. die Menschen, all ihre verehrungswürdigen, erhabenen Tugenden u. Eigenschaften, u. als solches denken wir es uns bei der Verehrung von ihr nicht getrennt. Maria ist „die Mutter der schönen Liebe" Sir. 24; zu ihr müssen wir uns wenden, wenn wir wollen, daß unser Herz v. dem Feuer göttl. Liebe entflammt werde. M. ist die Mutter der Barmherzigkeit u. die Zufl. der Sünder; als Mittlerin zwischen ihrem Sohn u. dem sündigen Menschengeschlecht empfiehlt sie uns seinem göttl. Herzen. Ihr Herz ist also gleichsam der Eingang zum Herzen Jesu.

2. Niemals bestand auch die Andacht zum göttl. Herzen J. ohne die Andacht zum hhl. Herzen sr. hochgebenedeiten Mutter.*) Seit mehreren Jahrzehnten jedoch nahm diese Andacht einen außerordentl. Aufschwung. Die Veranlassung dazu gab die Stadt Paris, wo in der Pfarrei „Unsrer lieben Frau vom Siege“ die größte Gleichgültigkeit gegen den Glauben, ja Geringschätzung u. Widerwille gegen die Ausübung desselben sich ausgebildet hatte. Dem eifrigen Pfarrer blieb darum keine andere Zuflucht, als sein tiefbetrübtes Herz vor seinem göttl. Heiland u. dessen erbarmungsvoller Mutter auszuschütten. Da kam ihm am 3. Dez. 1836 in der hl. Messe plötzlich in den Sinn, seine Pfarrei dem hhl. u. unbefleckten Herzen Mariä zu widmen. Am 11. Dez. verkündigte er vor dem Hochamt, daß am selben Abend eine Andacht gehalten wd. solle, um die göttl. Barmherzigkeit durch die Fürbitte des hl. Herzens Mariä um die Bekehrung der Sünder anzuflehen; u. sieh es fand sich eine über alle Erwartung große Zahl ein. Dieses u. eine außerord. Bekehrung, um die er die allersel. Jungfrau angerufen hatte, bekundeten ihm den Beistand derselben, u. ermunterten ihn in der Errichtung der Bruderschaft zum hhl. u. unbefleckten Herzen Mariä zur Bekehrung der Sünder. Kaum hatte sich diese gebildet u. ihre frommen Uebungen begonnen, so zeigte sich auch alsbald e. große Veränderung in dem sittl. Zustand der Pfarrei. Die Kirche ward immer besuchter, der Empfang der hl. Sakramente vermehrte sich, es folgte e i n e wunderb. Bekehrung auf die a n d e r e. Hieraus nahm der eifrige Seelenhirt im Benehmen mit seinem Erzbischof Veranlassung, die Statuten der errichteten Bruder-

---

*) Jene Kirche Frankreichs, welche zuerst dem Herzen Jesu gewidmet wurde (die des Seminars v. Coutances in d. Normandie), ward zugleich auch dem Herzen Mariä geweiht. Seit 1688 feierte man dort das Fest der zwei hhl. Herzen, u. bestand die betr. Bruderschaft. P. Pius VII. errichtete durch Breve v. 25. Sept. 1807 das fromme Bündniß v. hl. Herzen Mariä als Erzbruderschaft (mit Abläßen u. Vollmacht der Aggregation) in der Collegiat- u. Pfarr-Kirche v. St. Eustachius zu Rom.

schaft dem päpstl. Stuhl mit der Bitte um Bestätigung vorzulegen. Der hl. Vater Gregor XVI. willigte in das fromme Begehren gern ein, erhob durch Breve v. 24. April 1838 „die in der Pfarrkirche zu Unsrer lieben Frau vom Siege errichtete Bruderschaft vom hhl. u. unbefl. Herzen Mariä für die Bekehrung der Sünder" zu einer Erzbruderschaft für die ganze kathol. Erde, u. verlieh ihr viele Ablässe, die auch den übrigen Bruderschaften vom hhl. Herzen Mariä, sofern sie mit der Hauptbruderschaft in Paris vereinigt sind, gemeinschaftlich angehören.

3. Von dieser Zeit an erhielt die Andacht zum gnadenreichen Herzen Mariä einen außerordentl. Aufschwung . . . bis 1847 wohl 3500 Zweigvereine. Bei der Anrufung dieses mitleidsvollen Herzens sieht man Heiden u. Ungläubige die Gnade der h. Taufe verlangen, hartnäckige Juden vor dem Gekreuzigten ihre Kniee beugen, Irrgläubige ihren Irrthümern entsagen u. in den Schooß der alleinseligmachenden Kirche zurückkehren.

4. . . Uns liegt es also nun ob, für uns u. unsre Brüder zu den unerschöpflichen Gnadenquellen des hhl. Herzens Mariä unsre Zuflucht zu nehmen. Ist doch der Eifer für das Wohl der Seelen eine außerordentlich erhabene Tugend, welche die herrlichsten Verheißungen für sich hat, — das wahre Kennzeichen der Liebe Gottes u. der reinen Nächstenliebe. „Mitzuwirken zur Rettung der Seelen, sagt der h. Dionysius, ist höchst edel u. vor Gott verdienstlich," . . . Die hl. Theresia brachte ganze Nächte zu mit Weinen u. Beten für die Bekehrung der Sünder, besonders der Irrgläubigen; ebenso durchwachte der h. Franz v. Assisi ganze Nächte in Kasteiungen, in Gebet u. Thränen für die Bekehrung der Sünder u. Rettung der Seelen. Der hl. Ignatius weinte, wenn er die Weltkarte ansah, daß noch an so vielen Orten der Name Jesu gar nicht bekannt sei. Zur hl. Katharina v. Siena sprach der Herr: „Ich empfehle Dir inständig, anhaltend für die Rettung der Sünder zu beten." — O so flehen auch wir oft zum erbarmungsvollen Herzen Mariä um die Erleuchtung u. Bekehrung unsrer

verirrten Mitbrüder. Maria, welche diese Seelen so innig liebt, weil ihr göttl. Sohn, für sie am Kreuze sterbend, ihr dieselben im Tode noch zärtlich empfohlen hat, wird mit Wohlgefallen auf unser Flehen herabsehen, den Sündern die Gnade der Aussöhnung bei ihrem göttl. Sohn vermitteln, auch uns die Gnade der Versöhnung u. der Beharrlichkeit im Guten erlangen.

5. In der Neuzeit ist noch entstanden u. v. P. Pius IX. bestätigt worden die Bruderschaft „Unsrer lieben Frau vom heiligsten Herzen," (Notre Dame du Sacré Coeur) in der Kirche Issoudun (Indre) in Frankreich. Zweck des Vereins: Erlangung eines glückl. Erfolges in schwierigen Angelegenheiten, äußersten Nöthen ꝛc. Gebetspruch: „Unsre liebe Frau vom hhl. Herzen, bitt für uns!" (100 Tage Abl.)

115.

Nachmittags-Andacht der Bruderschaft des hhl. u. unbefl. Herzens M. für Bekehrung der Sünder.

(Aus dem Unterweisungs- u. Andachts-Büchlein für die Mitglieder der Erzbruderschaft vom hhl. u. unbefleckten Herzen Mariä zur Bekehrung der Sünder. Fulda. 72 S. — Auf dies reichhaltige Büchlein wird verwiesen behufs größerer Auswahl v. Liedern u. Gebeten.)

Eingangs-Lied. Segen. Hierauf der Gesang:

1. (Chor.) Mutter Christi, hocherhoben * In dem schönen Himmel droben, * Aller Engel Königin, * Unsre Frau u. Mittlerin. — (Volk.) Bitt' an Gottes Gnadenthrone, * Bitt' für uns bei deinem Sohne! * O Maria, steh uns bei, * Daß uns Gott barmherzig sei.

2. O du Zuflucht aller Sünder! * Sieh uns an als deine Kinder; * Mutter, auf Dich hoffen wir, * Suchen flehend Trost bei Dir. — Bitt' an Gottes Gnadenthrone ꝛc.

3. Daß Er uns die Sünd' verzeihe, * Sie zu meiden Gnad' verleihe, * Daß wir leben in der Buß', * Sterben in dem Friedenskuß. — Bitt' an Gottes Gn. ꝛc.

Priester: Laßt uns demüthigst niederfallen u. unsern Herrn Jesus verherrlichen in seiner hochseligen Mutter, von welcher Er die menschl. Natur annahm, um die Sünder zu erlösen.

Gemeinde: Anbetung, Lob und Dank | sei Jesu im allerheiligsten Sakrament des Altars, | Ehre u. Verherrlichung | dem allerreinsten Herzen Maria's | seiner jungfräulichen Mutter. Hierauf entweder a.

Die Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erb. ꝛc. Herr, erb. ꝛc.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater von den Himmeln,
Erbarme D. u.
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Hl. Maria, bitt für uns!
Hl. Gottesgebärerin,
H. Jungfr. aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttl. Gnaden,
Du allerreinste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gnädige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach' unseres Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinerner Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche (Lade) des Bundes,
Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Bekenner,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Du Königin, ohne Makel der Erbsünd' empfangen,
(Du Kön. d. h. Rosenkranzes)

O Du Lamm Gottes, das Du hinnimmst die Sünden der Welt, Verschone uns o Herr; O Du L. G... erhöre ꝛc. O D. L... erbarme ꝛc. Vat. uns., Gegrüßet ꝛc.

Unter deinen Schutz u. Schirm fliehen wir o hl. Gottesgebärerin! Verschmäh nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlös uns jederzeit von allen Gefahren. O glorwürdige u. gebenedeite Jungfrau, unsre Frau, unsre Mittlerin, unsre Fürsprecherin! versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stell' uns deinem Sohne vor!

Pr. Bitt' für uns o hl. Gottesgebärerin! Gem.: Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Geb. Wir bitten Dich o Herr, Du wollest deine Gnade in unsre Herzen ausgießen, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi deines Sohnes erkannt haben, durch sein Leiden u. Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Pr. Bitt für uns o seligster Joseph! Gem. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Geb. Wir bitten Dich o Herr, daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner hhl. Gebärerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erlangen kann, uns durch seine Fürbitte geschenkt werde; der Du lebest u. reg. mit G. d. Vat. in Einigk. d. h. Geistes, Gott v. Ew. zu Ew. Amen. (Lauretan. Lit. — Abl. v. 300 T. Pius VII.)

Oder b.

Die Litanei zum hlst. Herzen Mariä.

Herr, erbarme Dich unser 2c., wie oben, bis: Hl. Dreif.
Heiligstes Herz Mariä, Bitt' für uns!
Herz Mariä, ohne Makel der Erbsünd' empfangen,
Du vielgeliebtes Herz der Tochter des himml. Vaters,
Du hochgebenedeites Herz der Mutter d. göttl. Sohnes,
Du auserwähltes Herz der Braut des hl. Geistes,
Du bewunderungswürdiges Herz der Mutter d. Schöpfers,
Du liebenswürdiges Herz der Mutter des Erlösers,
Herz Mariä, du Sitz der Weisheit,
Herz Mariä, du Spiegel der Gerechtigkeit,
Herz Mariä, du Thron der Barmherzigkeit,
Herz Mariä, du Inbegriff aller Heiligkeit,

Herz Mariä, du Arche (Lade) des Bundes,
Herz Mariä, du Pforte des Himmels,
O glorreiches Herz Mariä,
O mächtiges Herz Mariä,
O gütiges Herz M., — O getreues Herz M.
O liebwürdiges Herz M. — O liebreiches Herz M.
O sanftmüthiges Herz Mariä,
O demüthiges Herz M. — O geduldiges Herz M.
Herz Mariä, für uns mit dem Schwerte der Schmerzen durchbohrt,
Herz Mariä, du Licht der Verirrten,
Herz Mariä, du Zuflucht der Sünder,
Herz Mariä, du Stärke der Gerechten,
Herz Mariä, du Trost der Betrübten,
Herz Mariä, du Kraft in Versuchung,
Herz Mariä, du Hoffnung der Sterbenden,
Herz Mariä, du Hilfe in all unsern Trübsalen,
Herz M., du Unterpfand der Verheißungen Jesu,
Herz M., du vollkom. Brandopfer der göttl. Liebe,
Herz Mariä, du Freude aller Herzen,
Herz M., mit Herrlichk. u. Glorie im Himmel gekrönt,

O Du Lamm G. ꝛc. Verschone; — Erhöre, — Erbarme Dich ꝛc. Christe höre uns, Ch. erhöre uns. Vat. u. Gegr.

Pr. Heiligstes Herz Mariä, bitt' für uns!

Gem. Daß wir würdig werden, | Dich von ganzem Herzen zu lieben.

Gb. Gott der Güte! der Du das hhl. u. unbefleckte Herz Mariä mit den nämlichen Gefühlen des Erbarmens u. der Zärtlichkeit für uns erfüllt hast, von denen das Herz Jesu Ch. deines u. ihres Sohnes, immer durchdrungen war: verleihe Allen, welche dieses jungfräuliche Herz verehren, daß sie durch die Verdienste desselben eine vollkommene Uebereinstimmung der Gefühle u. Neigungen mit dem hhl. Herzen Jesu Ch. erlangen u. bis zu ihrem Tode bewahren; durch denselben Christum deinen Sohn, uns. Hrn. Amen.

Gesang. (Mel. Heut hat des Schöpfers Wundermacht.)

Du aller Herzen Königin * Und aller Menschen Führerin, * Sieh mitleidsvoll die Brüder an * Auf ihres Irrthums Unglücksbahn; * Erwecke sie mit sanfter Hand * Aus ihrem Schlaf am Abgrundsrand!

Pr. Lasset uns beten für die in Irrthum u. Sünden befangenen Brüder! — Gem.: Herr, erbarme Dich ihrer u. führe sie auf den Weg des Heils!

Gb. Allmächtiger, ewiger Gott, der Du nicht willst, daß Jemand verloren gehe, sondern Allen deine Hilfe anbietest: sieh gnädig herab auf Alle, die durch Irrthum u. Leidenschaft verblendet sind, u. verleihe, daß sie den strafbaren Irrthum ihres Lebens erkennen, ihre Verirrungen u. bösen Wege verlassen, ihr Herz vollkommen bessern u. als lebendige Glieder deiner wahren Kirche erbaulich wandeln. Durch Jesum Chr. deinen Sohn unf. Hrn., der mit Dir u. dem hl. Geiste in Einer Gottheit lebt u. herrscht in Ewigkeit. Amen.

Pr. O Maria, ohne Makel der Erbsünd' empfangen!

Gem. Du unsre Zuflucht, | bitt' für uns! — 3 Ave.

Ges.: Du aller Herzen Königin * Und aller Welt Fürbitterin! * Wirf du dich hin am Gnadenthron, * Bitt' um Barmherzigkeit den Sohn. * Er will ja nicht des Sünders Tod, * Bricht gern mit ihm das Lebensbrod.

Pr. Laßt uns beten für die Bekehrung aller Sünder!

Gem. Herr, erbarme Dich ihrer | u. führe sie zu einer wahren und aufrichtigen Buße!

Geb. Ewiger, barmherziger Gott, der Du bei Dir selbst geschworen: Ich will nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre u. lebe! Sieh die Menge derjenigen an, die deine hl. Gebote verachten u. in ihrer Verblendung u. Unbußfertigkeit dem ewigen Verderben entgegeneilen! Sieh die große Zahl derer an, welche verderblichen Lehren u. Grundsätzen, die deiner hl. Kirche entgegen sind, huldigen u. sie verbreiten! Sieh an die Unzahl derjenigen, die jetzt noch im Unglauben Dich den allein wahren Gott u. deinen Sohn Jesum Christum nicht erkennen u.

im finstern Schatten des Todes sitzen! — Wir flehen zu Dir im kindl. Vertrauen durch das reinste, unbefleckte Herz seiner jungfräulichen Mutter: Strecke aus die Hände deiner allmächtigen Erbarmung, erleuchte die Welt mit deiner Erkenntniß, zerstreue die Finsternisse des Irrthums, führe Alle deiner Heerde zu, u. verleihe allen Sündern Gnade, daß sie von ihren Irrwegen zu Dir u. deiner Gerechtigkeit sich bekehren u. der Glückseligkeit deines Reiches theilhaftig werden. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Pr. O Maria, ohne Makel der Erbsünd' empfangen!

Gem. Du unsre Zuflucht, | bitt' für uns! — 3 Ave.

Die der Fürbitte empfohlenen Fälle werden bekannt gemacht; dann spricht der

Pr. Laßt uns andächtig beten für die der Fürbitte besonders Empfohlenen. 3 Ave M., Ehre sei d. V.

Ges.: Du aller Herzen Königin * Und deiner Diener Schützerin, * Hilf uns, die wir für Andre flehn, * Daß wir nicht selbst verloren gehn; * In Keuschheit, Demuth, Frömmigkeit * Erlangen unsre Seligkeit.

Pr. Laßt uns beten, daß wir selbst gerecht vor Gott wandeln u. nicht verloren gehen. Gem. O Maria, steh' uns bei, | Daß uns Gott barmherzig sei.

Nun betet der Pr. u. Alle mit ihm langsam beim | absetzend

Das Memorare (Gedenke) des hl. Bernardus.

300 T. Abl. mon. vollk. Pius IX.

Gedenke o gütigste Jungfrau Maria! | es sei noch nie erhöret worden, | daß Einer, der unter deinen Schutz eilte, | deine Hilfe anrief | oder deine Fürbitte anflehte, | von dir verlassen worden sei. | Von solchem Vertrauen beseelt, | fliehe ich zu dir, | Jungfrau der Jungfrauen u. Mutter Jesu Christi! | Zu Dir komme ich, | zu Dir eile ich, | vor Dir stehe ich seufzend | u. zitternd als armer Sünder. | Verschmähe meine Worte nicht, | o Herrin der Welt, | o Mutter des ewigen Wortes! | sondern neige gnädig dein Ohr | u. erhöre mich Armseligen, | der ich zu Dir rufe in diesem Thale der Thränen. | Stehe mir, | ich bitte Dich, in allen meinen Nöthen bei | jetzt u. allezeit | u. besonders

in der Stunde meines Todes, o gnädige, | o milde, | o süße Jungfrau Maria!

(Ablesung der seit letzt. Brudersch. Andacht Verstorbenen.)

Pr. Laßt uns beten für die verstorbenen Brüder u. Schwestern dieser Erzbruderschaft! Gem. Herr, erbarme Dich ihrer | in deiner großen Güte!

Gb. O Gott der Lebendigen u. der Todten! Vater der Erbarmungen u. Gott alles Trostes! Erbarme Dich der im Fegfeuer leidenden Seelen unsrer abgeschiedenen Brüder u. Schwestern; tröste sie in deiner Milde durch vollkommene Nachlassung ihrer Strafen u. Qualen, u. erfreue sie mit der sehnlichst gewünschten Anschauung deiner Glorie u. Herrlichkeit. — Herz Mariä, Du Zuflucht u. Hoffnung auch der armen Seelen! bitte für sie u. genehmige es, daß ich heute all meine guten Werke, Andachten u. Abläße zu ihrem Trost u. Beistand aufopfre. Amen. — 3 Gegrüßet seist 2c. — Pr. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe! Gem. Und das ew. Licht leuchte ihnen. Pr. Laß sie ruhen in Frieden. G. Amen.

Hierauf entweder das Magnifikat, s. in Nr. 18, Hoch preist 2c., nach einem der 8 Psalmtöne gsg. Oder folgd. Lied:

Ganz schön bist Du Maria, * Und keine Makel ist an Dir. * Du bist die Glorie Jerusalems, * Die Zierd' u. Freude Israels. * Die Du ein Tugendspiegel bist, * Dir ahme nach ein jeder Christ, * O Maria! — O Jungfrau voll der Weisheit, * O Mutter voll der Gütigkeit, * Versöhn' uns, deine Kinder, * Bitt' für uns arme Sünder * Bei Jesu, deinem Sohn, * Fleh', daß Er uns verschon'!

Hl. Segen. (Cf. nr. VIII.) — Marianum.

116.

Andacht zum hhl. u. unbefleckten Herzen Mariä.

Nach d. Diözesan-Andachtsbuch des Bisth. Würzbg.

(In der Regel am dritten Monatsonntag, wie auch bei 115.)

Hl. Segen. Dann 1 Strophe aus e. entsprechd. Maierdienl. Hierauf entw. die Lauretanische Litanei (s. vorige

Nr.) oder die zum hhl. Herzen M. (ebenfalls Nr. 115; Gebet 118. d.) — Strophe.

Ablaßgebet zu dem reinsten Herzen Mariä.
(60 Tage A. einmal des Tages f. dies Gebet nebst Lobspr. Pius VII.)

O Herz Mariens, der Mutter Gottes u. unsrer Mutter! liebenswürdigstes Herz, Gegenstand des Wohlgefallens der anbetungswürdigen Dreieinigkeit, würdig aller Verehrung u. Liebe der Engel u. Menschen; Herz, das Du am meisten dem Herzen Jesu gleichest, dessen vollkommenstes Ebenbild Du bist; Herz voll der Güte u. des innigsten Mitleids mit unserm Elend! würdige Dich, unsre eiskalten Herzen zu zerschmelzen, u. mache, daß sie ganz nach dem Herzen unsers göttl. Erlösers umgewandelt werden. Flöße ihnen die Liebe zu deinen Tugenden ein u. entflamme sie mit jener seligen Liebesglut, von welcher Du allzeit entflammt warest. — Wache über die hl. Kirche, beschirme sie u. sei ihr stets eine süße Zuflucht u. unüberwindliche Schutzwehr gegen alle Anfälle ihrer Feinde. Sei für uns der Weg, der zu Jesu führt, u. der Kanal, durch den wir alle Gnaden erlangen, deren wir zu unserm Heil bedürfen. Sei unsre Hülfe in Nöthen, unser Trost in Trübsalen, unsre Stärke in Versuchungen, unsre Zuflucht bei Verfolgungen, unser Beistand in allen Gefahren; besonders aber steh' uns bei in den letzten Kämpfen unsers Lebens, in der Zeit unsers Abscheidens, wo die ganze Hölle sich wider uns rüsten wird, um unsre Seele zu rauben in jener furchtbaren Stunde, jenem erschrecklichen Augenblick, von welchem unsre ganze Ewigkeit abhängt! Ach dann, o liebevollste Jungfrau, laß uns die ganze Zärtlichkeit deines mütterlichen Herzens empfinden u. uns die Kraft deiner Fürsprache bei dem Herzen Jesu dadurch inne werden, daß Du in diesem Urquell der Barmherzigkeit uns eine sichere Zuflucht eröffnest, damit wir durch dieselbe in das Himmelreich eingehen u. Ihn dort mit dir preisen mögen in alle Ewigkeit. Amen.

Lobspruch zu den hhl. Herzen Jesu u. Mariä:

Erkannt, gelobt, gebenedeit, geliebt, verehrt u. verherr-

licht sei allzeit u. überall das göttliche Herz Jesu u. das unbefleckteste Herz Mariä. Amen.

Pr. Laßt uns beten für die Bekehrung unsrer irrgläubigen Brüder. Volk: Herr, erbarme Dich ihrer u. führe sie zurück in den Schooß deiner hl., kathol. Kirche.

Gebet. Allmächt. ewiger Gott, der Du Allen deine Hülfe anbietest u. nicht willst, daß jemand verloren gehe: sieh gnädig auf die durch satanischen Trug verführten Seelen, damit sie allen strafbaren Irrthümern u. jeglicher Verkehrtheit entsagen, ihr Herz bessern u. zur Gemeinschaft deiner einzig wahren u. seligmachenden Kirche zurückkehren durch unsern Herrn Jes. C. deinen Sohn, welcher mit Dir lebt rc. Amen.

Pr. O Maria, ohne Makel der Erbsünd' empfangen!

V. Du unsre Zuflucht, bitt' für uns! — 5 Ave; Strophe.

Pr. Laßt uns beten für die Bekehrung aller Sünder.

V. Herr, erbarme Dich ihrer u. laß sie zu wahrer Buße u. einem glückseligen Tode gelangen!

O Gott, dem es eigen ist, sich allzeit zu erbarmen u. zu verschonen: nimm an unser flehentliches Gebet, daß wir u. all deine Diener, die von den Fesseln der Sünden umstrickt sind, durch deine erbarmungsvolle Güte gnädig davon befreit werden mögen. Durch unsern Herrn Jesum C. rc. Amen.

Pr. O Maria, ohne Makel der Erbsünd' empfangen.

V. Du unsre Zuflucht, bitt' für uns! — 5 Ave M.

Pr. Laßt uns beten für die der Fürbitte besonders Empfohlenen: Gebet des h. Bernard, Memorare piissima Virgo, (Nr. 115) Gedenke rc. Hierauf v. den Brudersch. Mitgliedern gemeinsam zu beten: Ein Gegrüßet seist Du M., und:

O Maria, ohne Makel der Erbsünd' empfangen!

Du unsre Zuflucht, bitt' für uns!

Gebet. (Für die Verstorbenen der Bruderschaft.)

Pr. Laßt uns beten für unsre verstorbenen Brüder u. Schwestern:

O Gott der Lebendigen u. der Todten! Vater, der Du deine Barmherzigkeit auch den Abgestorbenen noch gütigst zufließen lassest u. uns befahlst, sie noch jenseits des Grabes zu lieben: sieh wir werfen uns heute nach deinem Wunsche vor deinem Gnadenthrone nieder, um für alle Verstorbenen unsrer Marianischen Bruderschaft deine Barmherzigkeit anzuflehen. Ach, Vater der Barmherzigkeit, laß Dich zum Besten der leidenden Mitglieder im Fegfeuer durch das theure Blut deines geliebten Sohnes u. durch die Fürbitte fr. reinsten Mutter bewegen; schenke ihnen die noch zu bezahlende Sündenschuld, lindre ihre Schmerzen, vergiß ihre Missethaten! Besonders bitten wir Dich für jene Mitbrüder u. Mitschwestern, die unsertwegen zu leiden haben, die wir zur Sünde gereizt oder vom Bösen nicht abgehalten, oder die wir nicht nach Stand u. Schuldigkeit zum Guten angehalten haben. — Maria, Mutter unsers Heilands u. Mutter aller Mitglieder*) dieser unsrer Bruderschaft, erhöre gnädig unser schwaches Gebet für die im Fegfeuer leidenden Seelen u. opfre dem himml. Vater unsre Wünsche auf! — O hhl. Dreifaltigkeit, führe sie bald in das himml. Paradies, nach welchem sie ein so sehnliches Verlangen haben! Amen. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe! . . (3 Vater uns. u. Ave.)

*) Die zeitgemäßen mar. Antiph.; Ave, Def. Gen. Segen. M. Lied.

117. (Marianum.)

Die Marianischen Schluß-Antiphonen.

a. Adv. bis 2. Febr. einschl. Alma Redemtoris Mater.

1. In Demuth betend, Herr, vor Dir * Lag einst der Jungfrau'n schönste Zierde; * Der Engel kommt, verkündet ihr * Der Mutter Gottes hohe Würde; * Die Reinste, wie die Engel rein, * Wird Mutter u. auch Jungfrau sein. — 2. Maria, Königin der Welt, * Von Gottes Rathschluß auserkoren, * Den, der zur Mutter dich bestellt, * Den Schöpfer selbst hast du geboren. * O Frau, o Mutter unsers Herrn, * O Himmelspfort', o Gnadenstern. — 3. Komm uns zu Hilf', erhör das Flehn * Des armen, schwachen Volks der Sünder; * Laß deines Sohnes Gnad' uns sehn, * Erbarm' Dich über deine Kinder! * O bitt für uns bei Jesu Christ, * Durch den Du Allen Mutter bist.

*) Si Roman. Rit. obtemperetur, cum oratio Sanctissimi

℣. Angelus Dni. nuntiavit Mariae, ℟. Et concepit de Spiritu S. Or. Gratiam tuam quaesumus Dne. mentibus nostris infunde, ut qui Angelo nuntiante Christi Filii tui incarnationem cognovimus, per passionem ejus et crucem ad resurrectionis gloriam perducamur. Per eund. Chr. Dn. n. Am. — Div. auxil.

Von Weihnachten an: ℣. Post partum Virgo inviolata permansisti, ℟. Dei genitrix intercede pro nobis. Or. Deus, qui salutis aeternae b. Mariae virginitate foecunda humano generi praemia praestitisti: tribue quaesumus, ut ipsam pro nobis intercedere sentiamus, per quam meruimus auctorem vitae suscipere, Dnm. nostr. Jesum Ch. etc.

b. V. Lichtm. (Compl.) bis Gründonn. Ave Regina Coel.

1. Maria, du des Him. Königin ꝛc. 2. Erfreue dich ꝛc.

Oder: 1. Gegrüßt sei, Himmels-Königin, * Der Engel holde Herrscherin, * Du Davids Tochter, heilig Zelt, * Aus dem entstieg das Licht der Welt. — 2. Erfreu dich, Jungfrau, gloriereich! * Dir ist an Würde keine gleich. * Erhabne, für uns bitt am Thron * Bei deinem vielgeliebten Sohn!

℣. Dignare me, laudare te Virgo sacrata, ℟. Da mihi virtutem contra hostes tuos. — Or. Concede misericors Deus fragilitati nostrae praesidium: ut qui sanctae Dei Genitricis memoriam agimus, intercessionis ejus auxilio a nostris iniquitatibus resurgamus. Per eund. Chr. Dn. n.

c. V. Ostern bis Dreif. S. ausschl. Regina Coeli laetare.

1. Glorreiche Himmels-Königin ... 2. So singt d. ganze ꝛc.

Oder: Erfreu dich, Himmels-Königin! * Frei ist von Todesbanden * Dein Sohn, der schied am Kreuz dahin, * Wie Er's gesagt, erstanden. Alleluja, Allel. — Ihn bitt für

---

expositi (aeque ac in aliis Confratern., e. g. Sacram., Rosarii ..) non sit omittenda, hic cantari posset: ℣. Ora pro nobis s. Dei Genitr., Ut digni efficiamur prom. C. (vid. nr. VIII. pag. 25, vel ut in festis b. M. V.: Dignare me laud. etc. Da mihi virtutem contra hos. t.) ℣. Memento congregationis tuae, Quam possedisti ab initio; Dne. exaudi etc. Or. Concede nos fam. tuos etc. (ibid., deinde ut pag. 26) Tantum e., Gen.; ℣. Panem de coelo, Deus qui nobis; Bened. Sacram., Repositio. — Tunc Antiphona Mariana etc.

uns, daß unbefleckt * Wir durch dies Leben gehen, * Und einst durch Ihn vom Grab erweckt * Zur Herrlichkeit erstehen. All. Al.

℣. Gaude et laetare, Virgo Maria, alleluja.

℟. Quia surrexit Dominus vere, alleluja.

Or. Deus, qui per resurrectionem Filii tui Dni. nostri Jesu Ch. mundum laetificare dignatus es: praesta quaesumus, ut per ejus Genitricem Virginem Mariam perpetuae capiamus gaudia vitae. Per eund. Christum Dnm. n.

d. Von Dreif. S. bis Adv. Salve Regina.

Gegrüßet seist du Königin, Mutter der Barmherzigk., des Lebens Süßigk., unsre Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir elende Kinder Eva's; zu dir seufzen wir trauend u. weinend in diesem Thale der Thränen. Wohlan denn, unsre Fürsprecherin! wende deine barmh. Augen zu uns, u. nach diesem Elend zeig' uns Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.

1. Sei Mutter der Barmherzigkeit...1. O wend' dein holdes Angesicht .. 3. In aller Trübsal ꝛc.

Oder: 1. Wir grüßen dich o Königin, * Maria, unsre Mittlerin, * Du Lebensquell voll Süßigkeit, * O Mutter der Barmherzigkeit! — 2. Wir Evas-Kinder rufen hier * Aus diesem Thränenthal zu dir; * Hilf, weil du unsre Hoffnung bist, * Daß Gott uns allzeit gnädig ist. — 3. O sieh mit holdem Mutterblick * Uns an in Noth u. Mißgeschick; * Vom Erdenkampf o Milde du * Führ' endlich deinem Sohn uns zu!

℣. Ora pro nobis s. Dei Genitrix, ℟. Ut digni efficiamur promissionibus Christi. Or. Omnipotens sempiterne Deus, qui gloriosae Virginis Matris Mariae corpus et animam, ut dignum Filii tui habitaculum effici mereretur, Spiritu s. cooperante praeparasti: da, ut cujus commemoratione laetamur, ejus pia intercessione ab instantibus malis et a morte perpetua liberemur. Per eund. Ch. D. n.

118.

Gebete zur hhl. Gottesmutter.

a. (Vergl. 114, 5.) Gedenke, o unsre liebe Frau vom hhl. Herzen, deiner unbegrenzten Macht, die du über das Herz deines anbetungswürdigen Sohnes besitzest. Voll Vertrauen auf deine Verdienste komme ich, deinen Schutz anzuflehen. O Maria, die du Alles vermagst über das Herz Jesu, über dies Herz, das die unerschöpfl. Quelle

aller Gnaden ist u. das du nach Belieben uns erschließen kannst, damit Es über die Menschen seine Schätze der Liebe u. Barmherzigkeit, des Lichtes u. des Heiles herabkommen lasse, gewähre mir, ich beschwöre dich, die Gnade, um die ich inständig flehe . . . Nein, du kannst mich nicht zurückweisen, u. weil du meine Mutter bist, o unsre liebe Frau vom hhl. Herzen! so nimm meine Bitte gnädig auf u. würdige mich der Erhörung. Amen. — Tägliches Stoßgebet (100 Tage Abl.): „Unsre liebe Frau vom heiligsten Herzen, bitt' für uns!"

b. Gebet zu Maria von der immerwährenden Hülfe.

O Gott, der du gewollt hast, daß die Mutter deines eingebornen Sohnes die immerwährende Hülfe der Christen auf Erden sei, verleih uns die Gnade, sie in allen Anliegen des Leibes u. der Seele vertrauensvoll anzurufen, damit wir durch ihren Schutz u. Beistand gerettet zur immerwährenden Anschauung deiner Herrlichkeit im Himmel gelangen mögen: durch denselben Jes. Ch. uns. Hrn. Amen.

c. Tägliche Aufopferung in der Herz-M.-Bruderschaft.

Sei gegrüßt o hhl. u. unbeflecktes Herz Mariä! Mit dem hl. Erzengel dich grüßend opfre ich dir auf all meine heutigen Gedanken, Worte u. Handlungen, Gebete u. Leiden, alle Werke der Frömmigkeit u. Liebe, der Buße u. Abtödtung, die ich heute verrichte, damit sie durch dich zum Throne des göttl. Sohnes gelangen. Erlange mir die Gnade, daß ich Alles stets aus der reinen Absicht verrichte, Gottes Willen zu thun, Gott zu verherrlichen u. sein Wohlgefallen zu erwerben, das allein mich wahrhaft beglücken kann. Laß all meine Leiden u. verdienstlichen Werke durch Vereinigung mit deinen überreichen Verdiensten Gott wohlgefälliger werden, damit ich so mit dir vereinigt die allerhl. Dreifaltigkeit u. das göttl. Herz Jesu würdig anbete, u. zu Ihm unter deiner mächtigen Fürsprache vertrauensvoll um meine Bekehrung flehe, sowie um die Bekehrung aller Sünder, aller Irr- u. Ungläubigen. Unbeflecktes Herz Mariä, unsrer

gütigsten Mutter! durch deinen Fürspruch u. Schutz bewahre uns vor aller Sünde heut und jederzeit. Amen.

d. O Gott, der Du das Herz der allersel. Jungfrau Maria mit der Fülle deiner Gnaden geschmückt, mit dem hl. Feuer deiner süßesten Liebe entflammt u. mit den lieblichsten Tugenden bereichert hast, um in ihr deinem eingebornen Sohne, unserm Herrn Jesu Christo, eine würdige Wohnstätte zu bereiten: verleih uns durch dein erhabenes Wohlgefallen an diesem heiligsten Herzen, daß wir, auf seinen Pfaden wandelnd, an den Früchten der Erlösung, die unser göttl. Heiland in sr. hl. Menschheit für uns wirkte, reichen Antheil erhalten, täglich in deiner hl. Liebe zunehmen u. nach diesem vergänglichen Leben in die Freuden der ew. Seligkeit aufgenommen werden, um Dich o Vater mit deinem geliebtesten Sohn u. dem hl. Geiste zu lieben u. zu loben in Ewigkeit. Amen. (W.)

e. Allmächtiger, ewiger Gott, dessen Erbarmung ohne Grenzen ist, der Du zum Heile der Sünder u. zum Troste der Unglücklichen das unbefleckte Herz Mariä nach dem Vorbild des allerhl. Herzens Jesu, deines Sohnes, mit Milde u. Barmherzigkeit erfüllet hast: verleihe gnädiglich, daß wir, die wir ihr erhabenes Herz mit innigster Andacht verehren, durch ihre Verdienste unterstützt, stets in Uebereinstimmung mit dem hhl. Herzen Jesu erfunden werden, der mit Dir lebt u. reg. ꝛc. (Mz.)

f. Unbeflecktes Herz Mariä, der heiligsten Gottesmutter! Dich wollen wir verehren u. lieben, deine herrl. Vorzüge vertheidigen, deine Tugenden nachahmen, besond. deinen Eifer für die Bekehrung der Sünder, welcher der Zweck dieser Bruderschaft ist. All ihrer Mitglieder, mit welchen wir uns dir weihen, erinnere Dich gnädig. O Mutter der göttl. Gnaden u. glorreiche Himmelskönigin! da wir nicht vermögen dich so zu verehren u. zu lieben, wie wir es wünschen u. du es verdienest: so vereinigen wir unsre Liebe u. Ehre mit jener, welche dir dein geliebter Sohn Jesus Ch. einst auf Erden erwiesen hat, u. im himml. Reich erweisen wird in alle Ewigkeit. Amen.

g. Schußgebetchen zum hhl. Herzen Mariä.

Herz Mariä, ohne Makel der Erbsünd' empfangen! * bitt' für uns, die wir zu dir unsre Zuflucht nehmen.

Heiligstes Herz Mariä, Zuflucht der Sünder, bitt' für uns; * bitte für die Bekehrung der Sünder, der Irr- u. Ungläubigen!

Unbeflecktes Herz Mariä, * reinige unsre Herzen von allen Sünden!

Du dem hhl. Herzen Jesu ähnlichstes Herz Mariä! laß Demselben auch unsre Herzen immer ähnlicher werden, * u. in sr. Erkenntniß u. Liebe zunehmen.

In Mariä Herz und Jesu Wunden * empfehl' ich das Heil meiner u. aller unsterblichen Seelen.

Liebreiches Herz Mariä, sei im Leben unser Trost, * und unsre Zuflucht in der Sterbstunde. Amen.

119.*)

Herz-Jesu und Mariä-Lied. (Eichsf.)

a. (Mel. Nr. 43.)

1. Maria, Himmelskönigin, * So mächtig als Fürsprecherin! * Blick' huldvoll auf die Sünderschaar, * Die reuig rufet vor'm Altar. — O Jesu Herz, erbarme Dich! * O Herz Mariä, bitt für mich!

2. Dir gab o Gottes-Dienerin * Das beste Herz als Sohn sich hin, * Das Jesu-Herz, das jeden liebt, * Der Ihm u. dir sich ganz ergibt. — O Jesu Herz rc.

3. Du brachtest selbst zum Opfer dar * Den Sohn, der starb am Kreuz-Altar; * Sowie Johannes, nimm fortan * Auch mich an Kindesstatt nun an! O J. H. rc.

4. Mit treuem Herzen ehr' ich dich * Als Mutter, u. empfehle mich * O Himmelspfort', o Meeresstern, * Durch deine Fürbitt' Gott dem Herrn. O J. H. rc.

*) Der Herz-Mariä-Bruderschaft Vortheile (Antheil an den Gebeten u. Verdiensten der Mitglieder, an den hl. Messen der Br.), Abläße, (darunter vollk. an 2 belieb. Tagen jeden Monats bei Sakr. Empfang rc.) u. Obliegenheiten (Einschreibenlassen, 1 Ave M. täglich für d. Bekehrung d. Sünder) sind näher zu ersehen auf den Aufnahmscheinen.

5. Im Tempel fand dein Mutterherz, * Den es gesucht mit bangem Schmerz. * Fürwahr, es ist die größte Pein, * Von Jesu je getrennt zu sein. O J. H. 2c.

6. Was du zu Kana hast begehrt, * Hat Jesus dir alsbald gewährt. * So bist du nun zu jeder Zeit * Die Helferin der Christenheit. O J. H. 2c.

b.

7. Mit Jesu dort am Kreuze hing * Dein Herz, das mit zum Kreuzweg ging; * In deinem Mutterherzen floß * Das Blut, so Jesu Herz vergoß. O Jesu Herz 2c.

8. Gebrochen war des Todes Macht, * Als Jesus sprach: Es ist vollbracht; * Durchbohrt von siebenfachem Schmerz * Ist Sündern Zuflucht nun dein Herz. O J.

9. Zu Allem war dein Herz bereit, * Was Simeon geprophezeit: * Möcht' auch mein Herz so treu u. rein * In Allem Gott ergeben sein! O J. 2c.

10. Mag Leiden oder Freude nah'n, * Ich folg' wie du der Tugendbahn. * Drum schließ mich an dein Mutterherz * Und führ zu Gott mich himmelwärts! O J.

11. Auch bei des Lebens größtem Sturm * Vertrau' ich fest auf Davids Thurm: * Und nicht zu Schanden werde ich, * Beschirmst du Frau vom Siege mich. O J. 2c.

12. Wenn einst mein Aug' im Tode bricht, * Maria! dann verlaß mich nicht. * O steh mir bei im letzten Streit * Und führ' mich ein zur Seligkeit! O J. Herz 2c.

120.

Mel. Großer Gott, wir loben Dich.

1. Dich, Maria, loben wir, * Danken dir für deine Liebe. * Aller Herzen freu'n sich hier * Deiner Huld; des Dankes Triebe * Drängen jubelnd sich empor * In der Engel Freudenchor.

2. Aller Welten Königin * Nennen dich des Himmels Heere; * Dir, des Heils Gebärerin, * Singen Preis wir, Lob u. Ehre. * Helferin, wir danken dir, * Unsers Bundes höchste Zier!

3. Bitt für uns bei Gottes Thron, * Hilf, o Mutter voll Erbarmen, * Deinen Kindern durch den Sohn, * Habe Mitleid mit uns Armen! * Dir vertrau'n wir in der Noth, * Wirst uns beistehn bis zum Tod.

4. Uns zu helfen in dem Streit, * In Versuchung, in den Nöthen, * Bist du Mutter stets bereit, * Wenn wir eifrig zu dir beten. * In des Herzens Liebesband * Gabst du uns das Unterpfand.

5. Schütz' im Leben uns, im Tod, * Hilf zu einem sel'gen Ende; * Führe dann uns hin zu Gott * Durch den Trost der Sakramente. * Durch dein Fürwort, durch dein Flehn * Laß uns nicht verloren gehn!

6. Mutter, dir vertrauen wir; * Kommt, ihr Engel, sie zu preisen! * Kommt, ihr Menschen, danket ihr, * Kommt, ihr Ehre zu erweisen, * Unsrer größten Helferin, * Aller Engel Königin!

121.

Mel. Sei gelobt u. hochgepriesen.

1. Herz Mariä voll der Gnaden! * Fromm begrüßet dich der Christ, * Das du, frei von Sündenschaden, * Sündern Zuflucht, Hoffnung bist. — Aus der Tiefe zu dir rufen * Wir, o Herz Mariä rein, * Laß uns dir empfohlen sein!

2. Deiner Liebe wir lobsingen, * Die dem Schwachen, der hier zagt, * Hülfe, Muth u. Kraft will bringen, * Weil dir Jesus nichts versagt. * Aus d. Tiefe 2c.

3. Deine Güte, dein Erbarmen * Ist der Trost der ganzen Welt, * Weil als Zuflucht du der Armen * Und der Sünder bist bestellt. — Aus d. Tiefe 2c.

4. Sieh, wir nahen mit Vertrauen, * Herz Mariä, Gnadenthron! * Laß uns deine Hülfe schauen, * Deine Macht dort bei dem Sohn. * Aus d. Tiefe 2c.

5. Dir mit Seufzen wir empfehlen * Alle Nöthen dieser Zeit; * O errette doch die Seelen, * Mutter der Barmherzigkeit! * Aus d. Tiefe 2c.

6. Wüthet Höllenmacht hienieden, * Schütz' die Kirche, Christi Braut; * Hilf zum Siege, hilf zum Frieden, * Weil dir, Meerstern, sie vertraut. * Aus d. T. 2c.

7. Laß uns nicht in Sünden sterben, * Nicht in bösen Irrthums Wahn; * Hilf uns Gottes Gnad' erwerben, * Führe uns des Friedens Bahn. * Aus d. T. 2c.

8. Leuchte uns im Todesschatten, * Schirme uns im letzten Streit; * Laß uns nicht im Kampf ermatten * Um das Gut der Seligkeit! * Aus d. Tiefe 2c.

122.

Maria Hilf.

1. Meerstern, ich dich grüße, * O Maria hilf! * Gottesmutter, süße, * O Maria, hilf! — ℟. Maria, hilf uns all * In diesem Jammerthal! (Nach andrer Melodie ℟. O Maria, hilf uns all * Hier in diesem Jammerthal!)

2. Ach, der Trübsal Wogen, * O Maria hilf, * Sind herangezogen, * O M. hilf! ℟. — 3. Hilf in schweren Kriegen, * O M. hilf; * Hilf den Feind besiegen, * O M. hilf! ℟. — 4. Wenn die Frucht auf Erden, O M. h., * Nicht will zeitig werden, O M. h. ℟. — 5. Wenn in Theurungszeiten, O M. h., * Harte Noth wir leiden, O M. h. ℟. — 6. Macht uns Krankheit beben, O M. h., * Schwächt, bedroht das Leben, O M. h. ℟.

7. Wenn die böse Seuche, O M. h., * Hinrafft Arm' u. Reiche, O M. h. ℟. — 8. Wenn die Augen brechen, O M. h.; * Kann der Mund nicht sprechen, O M. h. ℟. — 9. Wenn in letzten Zügen, O M. h., * Wir verlassen liegen, O M. h. ℟. — 10. Muß die Seele scheiden, O M. h., * Wolle sie begleiten, O M. h. ℟. — 11. Hilf uns all auf Erden, O M. h., * Daß wir selig werden, O M. h. ℟.

123. (Mel. Nr. 50.)

1. Sei, Maria, uns gegrüßt, * Die du voller Gnaden bist; * Die der Vater gab zur Mutter * Seinem einz'gen Sohn. — 2. Hoch hat Gott erhoben dich, * Dessen freut die Erde sich; * Mutter, sei von uns gepriesen * Dort an Gottes Thron.

3. Jesum, den du uns gebarst, * Dem du Jungfrau Mutter warst, * Bitte für uns arme Sünder, * O du unser Trost! —

4. Sei uns Beistand in Gefahr; * Von der Wiege bis zur Bahr' * Sei, Maria, stets uns Mutter, * Schütz' uns in dem Tod!

124.

1. Gnadenquelle, sei gegrüßt, * Quelle, die beständig fließt. * Trost der Christen, o Maria, * Jungfrau sei gegrüßt! — 2. Sei gegrüßt in jeder Stund' * In dem Herzen, mit dem Mund; * Alles mache deine Würde, * Deine Gnade kund.

3. Liebste Mutter! wir sind dein, * Zeig dich, Mutter stets zu sein. * Schreib uns alle deinem Herzen * Unauslöschlich ein. — 4. Du warst noch zu jeder Zeit * Ursach' unsrer Fröhlichkeit. * Sei es bis zum Lebensende * Und in Ewigkeit!

5. Mutter! es ist unerhört, * Daß dein Sohn dir nicht gewährt, * Was du deinen treuen Dienern * Gütig hast begehrt. — 6. Wenn Gefahr der Seele droht, * In des Lebens Kampf u. Noth, * Rettet uns in deinem Namen * Der versöhnte Gott.

125.

1. Sei gegrüßet, Meeresstern, * Trösterin im Leiden! * Sei mit deinem Licht nicht fern * In dem Sturm der Zeiten. * Hilf mir, deinem armen Kinde, * Daß den Heils-Weg stets ich finde! * Sei gegrüßt, Maria, * Mutter heil'ger Liebe! — 2. Nur nach deinem Gott begehrt * Deiner Liebe Flamme, * Und kein siebenfaches Schwert * Trennt dich von dem Lamme, * Das nur deiner Unschuld Würde * In die Welt der Sünder führte. * Sei gegrüßt rc.

3. Du erträgst der Leiden Joch * In geduld'ger Stille; * Bei dem Kreuze ist dir noch * Heilig Gottes Wille; * Denn dein Herz, du Gnadenvolle, * Hat nicht Raum zum Zorn u. Grolle. * Sei gegrüßt rc. — 4. Deiner Demuth heil'ger Sinn * Strebt nur, Magd zu werden; * Darum wirst du Königin * Himmels u. der Erden. * Engel brachte Stolz zum Falle; * Demuth hebt dich über Alle. * Sei gegrüßt rc.

126.

Mel.: Wach' ich am Morg. auf, od. Beim frühen M.

1. O Himmels-Königin! * Dir singt mein Herz u.

Sinn: * Gegrüßt sei, Gnadenvolle! * Der Glocke ernster Klang * Erweckt zum Frühgesang: * Gegrüßt sei du, Maria!

2. Wie einst an jenem Tag * Der Engel zu dir sprach: * Gegrüßt sei, Gnadenvolle! * So will auch heute ich, * O Jungfrau, grüßen dich: * Gegrüßt sei du, Maria!

3. Hoch ward die Welt erfreut, * Durch jenen Gruß erneut: * Gegrüßt sei, Gnadenvolle! * Und Herzen-Seligkeit * Noch jetzt der Gruß verleiht: * Gegrüßt sei du, Maria!

4. Der Feind erbebt, u. fort * Flieht er, besiegt durch's Wort: * Gegrüßt sei, Gnadenvolle! * Denn unsre Fessel brach, * Sobald der Engel sprach: * Gegrüßt sei du M.

5. Drum ehrt die Christenheit * Dich grüßend weit u. breit: * Gegrüßt sei, Gnadenvolle! * Das Kindlein wie der Greis * Bringt im Gesang dir Preis: * Gegrüßt sei du M.

6. Die Ave-Glocke schallt, * Das Herz vor Freude wallt: * Gegrüßt sei, Gnadenvolle! * Uns ruft ihr heil'ger Ton: * Mensch wurde Gottes Sohn. * Gegrüßt sei du M.

7. Zu dir denn ruf' ich hin, * O Gottgebärerin: * Gegrüßt sei, Gnadenvolle! * Frau, die den Herrn der Welt * Auf ihren Armen hält. * Gegrüßt sei du M.

8. In Freude wie in Schmerz * Erquickt der Gruß mein Herz: * Gegrüßt sei, Gnadenvolle! * Weil, Mutter Jesu Christ, * Auch mir du Mutter bist. * Gegrüßt sei du M.

9. So oft ich seh' dein Bild, * Grüß' ich dich, Jungfrau mild: * Gegrüßt sei, Gnadenvolle! * Und was ich immer thu', * Gern spricht das Herz dazu: * Gegrüßt s. du M.

10. So tön' es ohne Zahl * Viel hunderttausendmal: * Gegrüßt sei, Gnadenvolle! * Bis an das Lebensend' * Der Christ den Gruß dir send': * Gegr. sei du M.

127.

1. Du aller Herzen Königin, * Du aller Welt Beherrscherin! * Es schütze deine Mutterhand * Das liebe deutsche Vaterland, * Und heile seiner Wunden Schmerz, * Der tief verletzt dein Mutterherz.

2. Du aller . . . Führerin! s. in Nr. 115, S. 236 oben.

3. Du aller Herzen Königin, * Du aller Menschen Retterin! * Mach frei sie von des Teufels List, * Der sie belügt, ihr Mörder ist; * Richt' ihre Augen himmelwärts * Und laß sie schau'n dein Mutterherz.

4. Du aller Herzen Königin * Und aller Menschen Mittlerin! * Laß länger nicht sie irren fern * Von deinem Sohne, ihrem Herrn, * Der auch für sie vom Himmel stieg, * Sie all erwarb im Kreuzes-Sieg.

5. Du all... Fürbitterin! s. in Nr. 115, S. 236.

6. Du aller Herzen Königin, * Du aller Christen Helferin! * Verleih, was ihnen noch gebricht, * Des reinen Glaubens Kraft u. Licht; * Gib ihnen des Vertrauens Muth, * Der in der Liebe Wunder thut!

7. Du aller Herzen Königin * Und aller Welt Versöhnerin! * Vereine durch der Liebe Band * Im ganzen deutschen Vaterland * Die Herzen aller Kinder dein, * Daß Friedens-Freud' zieh' wieder ein.

8. Du all... Schützerin! s. Nr. 115, S. 237.

128.

Rosenkranz-Lied. — Mel. Nr. 37.

1. Kommt heran von nah' und ferne, * Mehret unsern frommen Kreis! * Singt dem schönen Himmelsterne, * Singt Marien Lob und Preis! — Ihr, der Hochgebenedeiten, * Die nur Heil uns will bereiten, * Laßt im kindlichen Verein * Heut uns uns're Andacht weih'n.

2. Kommet, laßt uns Rosen pflücken, * Die gar hold an Duft und Glanz, * Um ihr hehres Bild zu schmücken * Mit dem schönsten Rosenkranz. — Dir Maria wir ihn weihen, * Gruß an Gruß dir anzureihen; * Fleh', daß wir von Liebe glüh'n * Und ums Gute uns bemüh'n.

3. Mit den weißen Rosen zieren * Wir dich, Mutter unsers Herrn, * Die Gott Sohn gepflegt als ihren, * Ihn begleitend nah und fern. — Welcher Trost zu deinen Füßen, * Wenn wir herzlich dich begrüßen, * Gottes-Mutter, Jungfrau rein, * Und als Kinder dir uns weih'n.

4. Dann die Purpur-Rosen zeigen * Jesu Leiden, Blut und Tod! * Hin zur Mutter wir uns neigen, * Sie versöhnt Gott, hilft in Noth. — Kindlich wir Maria grüßen, * Die uns kann das Leid versüßen; * Tröstend uns die Rose strahlt: * Seht die Sündenschuld bezahlt!

5. Des Triumphes Rosen prangen * Lichtumstrahlt im Goldesglanz; * Hat ja Gottes Sohn empfangen * Seiner Siege Lorbeerkranz. — Auch Maria wird erhoben, * Wo sie alle Engel loben, * Als die Himmelskönigin. * Uns're Mutter, Mittlerin.

6. Glorreich im Verklärungsglanze * Und gekrönt von Gott dem Herrn * Strahlst im heil'gen Sternenkranze * Du, der Menschheit Morgenstern. — Laß, Maria, uns beglücken, * Dort zu schau'n dich voll Entzücken; * Zieh' uns einst zum Himmelschor * An dem Rosenkranz empor!

129.

Stabat mater dolorosa Juxta crucem etc.

1. Seht die Mutter voll der Schmerzen * Wie sie mit betrübtem Herzen * An dem Kreuz des Sohnes steht; — Wie sie jammert, trostlos leidet, * Wie ein Schwert ihr Herz durchschneidet, * Scharf ihr durch die Seele geht!

2. Seht die Holde tief in Trauer * Seufzen unter Gliederschauer * Bei des Sohnes Qual und Noth. — Ach voll Beben sieht sie schweben * Ihn, ihr Leben, hingegeben * Schrecklichem Verbrecher-Tod!

3. Wen ergreift es nicht zum Weinen, * Wenn er schaut der Mutter Peinen, * All' ihr Herzenleid erwägt? — Wer kann ohne Rührung sehen * Sie vor Mitleid fast vergehen, * Das mit ihrem Kind sie trägt?

4. Für der Menschheit Sündenschulden * Sieht sie Jesum Qualen dulden, * Sieht, wie Geiß'lung Ihn zerreißt; — Sieht den lieben Sohn erblassen * In dem Schmerzkampf, gottverlassen, * Bis er ausgehaucht den Geist.

5. Mutter, treue Lieb' entflamme * Auch in mir am Kreuzesstamme; * Tief ergreif' mich euer Weh'. — Laß mich stets mit Dankestrieben * Meinen Gott und Heiland lieben, * Daß Er huldvoll auf mich seh'!

6. Was der Herr litt unsertwegen, * Wollest, heil'ge Mutter, prägen * Tief du meiner Seele ein! — Für mich ist sein Blut geflossen, * Laß denn mich auch Strafgenossen * Bei der bittern Sühne sein!

7. Laß mit dir mich Sünder weinen * Ueber Jesu Todespeinen, * Mit dir treuefest besteh'n! — Mit dem Herrn und dir zu trauern, * An dem Kreuz mit auszudauern, * Möcht' ich Büßer mir erfleh'n.

8. Jungfrau, Frömmste du der Frauen! * Laß mit dir gerührt mich schauen * Auf die Martern meines Herrn! — Christi

Leiden und Verscheiden * Laß auch mir das Herz durchschneiden, * Mit dem Kreuz Ihm folgen gern.

9. Laß mein Herz mich ganz Ihm schenken, * Es im Kreuzesblute tränken * Mit der Lieb' zum Gottessohn! — Mich von seiner Lieb' Erglühten * Wollest, Jungfrau, du behüten, * Daß Er richtend mich verschon'.

10. (Aelt. T.) Laß des Kreuzes Kraft mich stützen, * Christi Tod zum Heil mir nützen, * Stets mich gnaderleuchtet sein; — Und zerfällt der Leib hienieden, * Führ' die Seele zu dem Frieden, * Zu dem Paradiese ein!

130.

O sanctissima, * O piissima, * Dulcis virgo Maria! * Mater amata, * Intemerata, * Ora, ora pro nobis!

1. Hochgeheiligte, * Gottgeeinigte, * Holde Mutter und Jungfrau! — Makellos geblieben, * Fest im Glauben, Lieben, * O beim Herrn — bitt' für uns, Maria!

2. Uns're Trösterin, * Christen-Helferin, * Reinste Jungfrau und Mutter! — Was zum Heil der Seelen * Wir dir anempfehlen, * Das ersleh' — uns vom Herrn, Maria!

3. Sieh, wie schwach sind wir! * Treu geführt von Dir * Halt' uns fern vom Verderben! — Kummervollen Herzen * Lind're Leid und Schmerzen; * O zum Herrn — fleh' für uns, Maria!

4. Jungfrau, uns bewahr', * Schau' die Heilsgefahr, * Rufen hör' uns, o Mutter! — Die du trägst in Armen * Göttliches Erbarmen, * Ihn den Herrn, — bitt' für uns, Maria!

5. Deine Traurigkeit, * Freud' und Herrlichkeit * Komm uns gleichfalls zu gute. — Wenn wir Pilger schauen * Auf dich voll Vertrauen, * Fleh' für uns — dort beim Herrn, Maria!

6. Steh' uns bei in Noth * Und wo Schaden droht; * Hilf der Sünd' uns entsagen! — Gib dein Schutzgeleite * Uns im letzten Streite; * Gott den Herrn — bitt' für uns, Maria!

In Allem werde Gott verherrlicht!

Spruch des hl. Benediktus.

Buchdruckerei der Jos. Kösel'schen Buchhandlung in Kempten.

Hohmann, Franz

Herz-Jesu-Andachten, Lieder und Litaneien nebst Gebets-Apostolat und Herz-Mariä-Andacht

Kempten 1873